

Erneuerung der Erde, Band 2

von Rūpert

Inhalt

Vorwort.....	2
Ein unbekanntes Bild von <i>Leonardo da Vinci</i> , der Zusammenbruch des größten Manipulations-Systems der <i>Urschöpfer</i> und der Beginn des Zeitalters des Wohlstandes.....	3
Die Vollendung des Ray-Wassers.....	5
Die Entstehung von Universen.....	7
Die Vielfalt der Schöpfungen und <i>Ēgō</i> , der <i>Unendliche Geist</i>	10
Meine Kommunikation mit <i>Ēgō</i> und seine Geschenke.....	13
Mein Geburtstags-Geschenk vom 1. Mai 2012.....	17
Die letzten Verräter, die noch umkehren können.....	20
Das Gottes-System – Hauptursache aller Übel.....	21
Gott demaskiert sich.....	23
Die „Erschaffung“ von Mann und Frau.....	25
Gott ist überführt.....	30
Behinderung des Lesens meiner Bücher durch die <i>Urschöpfer</i>	33
Der scheinbar unendliche Schutz der <i>Urschöpfer</i>	35
Das Monster der Antischöpfung: der Computer des Bösen.....	37
Der Computer des Bösen.....	39
Die Auslöschung bzw. Entmachtung der <i>Urschöpfer</i>	44
Die Auslöschung des Computers des Bösen.....	48
Das Karma wirkt wieder.....	51
Die größten Verbrechen im Universum werden von den „Edelsten“ begangen.....	55
Das Licht Luzifers steuert die Esoterik.....	57
Die Natur befreit sich und schlägt zurück.....	60
<i>Tōkūřa</i> zum Hurrikan <i>Sandy</i> und zu Naturkatastrophen.....	64
Schafft es das Heer der Esoteriker, die geistige Versklavung noch in 2012 zu erreichen?.....	68
Das Karma der Esoteriker und der Lichtarbeiter für die Mitarbeit am schwersten Verbrechen gegen die Freiheit.....	73
Der Weg in die Freiheit für Drogenabhängige – und für alle.....	78
2012: Die unsägliche Blamage der Esoteriker und das Scheitern des Planes zur geistigen Versklavung.....	85
Drei weltverändernde Daten: 10.12.2012 – 11.12.2012 – 12.12.2012.....	90

Tiefdruckgebiete reinigen das Jahr 2012.....	96
21.12.2012 - der konkrete Beginn der Neuen Schöpfung.....	99
Die ersten Bürger der <i>Universalen Konföderation der Freiheit</i> auf der Erde.....	103
Das Aufblühen und Sterben von Zeitungen in 2013.....	108
Der Aufbau von Schuldgefühlen und die Zerstörung des Selbstwertgefühls durch Manipulationen zwischen den Leben.....	113
Hameln, ein Modell für alle Städte der Welt.....	118
Der Blitz in den Petersdom am 12.02.2013 kündigt den Zusammenbruch der katholischen Kirche an.....	123
Religiöser Glaube ist der Krebs des Bewusstseins.....	128
Die Unterschiede zwischen Schöpfern und einem Gott.....	131
Jetzt müssen die Esoteriker bluten.....	135
Das „System“ – die hierarchische Machtstruktur des Universums.....	139
Das „System“ kann nur durch die Tarnung seiner Befehlsempfänger existieren.....	143
Das „System“ wehrt sich wie nie zuvor gegen seine Entmachtung.....	147
Die katholische Kirche gründet auf einem Auftrag des Heiligen Geistes.....	149
Das „System“ verbietet Glück und verhindert es.....	153
Das Hochwasser in Deutschland und Tschechien sowie andere ungewöhnliche Wetterphänomene.....	155
Die Neue Schöpfung.....	158
Der Aufbau des „Systems“.....	164
Das „System“ ist das Leichentuch über dem Leben.....	170
Die Erneuerung der politischen Parteien.....	174
Der Taifun Danas, die Kernenergie und die unbegrenzte Energie des Universums.....	180
Taifune, Zyklone und Hurrikane – mächtige Helfer für die Erneuerung der Erde.....	183
Das Wesen des Taifuns <i>Francisco</i> engagiert sich für die Minderung des Hungers auf der Welt.....	186
Urvater der Lüge – die künstliche Persönlichkeit der Anti-Schöpfung aller 2.000 Universen....	188
Der Urvater der Lüge dreht durch.....	190

Vorwort

Der 1. Band des Buches „*Erneuerung der Erde*“ beschäftigte sich in erster Linie mit der Aufdeckung der verborgenen Herrschaft der *Urschöpfer* über unser Universum und die Menschen. Immer wieder kamen neue Schutzsysteme zu Tage, so dass die angekündigten Veränderungen bisher nur zum Teil wirken konnten.

Die Manipulations-Systeme der *Urschöpfer* sind jetzt aber weitgehend durchschaut, und ihre Kraft, neue Schutzfelder aufzubauen, ist im Schwinden. Während der Arbeit am 2. Band des Buches wird sich auf der Erde zunehmend manifestieren, was in anderen Ebenen bereits erreicht wurde.

Deshalb können sich die Themen des 2. Bandes zunehmend auf die positiven Entwicklungen verlagern, die durch den Zusammenbruch des äonenlangen Herrschafts-Systems jetzt möglich geworden sind.

Das erste Kapitel gibt bereits einen Vorgeschmack auf das, was wir erwarten dürfen und auch erleben werden.

Ein unbekanntes Bild von *Leonardo da Vinci*, der Zusammenbruch des größten Manipulations-Systems der *Urschöpfer* und der Beginn des Zeitalters des Wohlstandes

Heute ist ein großer Tag im Universum. Der Energieraub über die Manipulation der Sexualität ist gestoppt. Die Tabuisierung der Sexualität und die zahlreichen Manipulations-Programme zum Absaugen der Sexualenergie waren die Hauptsäule der Herrschaft der *Urschöpfer* über die Menschen. Mit keiner anderen Manipulation konnten sie mehr Energie gewinnen, als mit dieser.

Heute wurde dieses System zerschlagen. Die Menschen können jetzt über ihre Sexualität die Schöpferkräfte erhalten, die ihnen zustehen. Sexualität ist die größte Schöpferkraft im Universum. Deshalb hatten die *Urschöpfer* und die von ihnen geschaffenen Religionen alles unternommen, um Sexualität zu diskreditieren und zur Sünde zu erklären.

In den Schöpferebenen wird das meiste, das im Universum existiert, durch Sexualität gezeugt. Das Universum ist kein Produkt der Sünde, sondern ein Produkt der Schöpferkräfte, die auch jedem Menschen zustehen. Wer durch den Schleier dieser Manipulation hindurchschauen kann, wird Mitschöpfer des Universums.

Die Freilegung der sexuellen Extase war die Wende im manipulierten Universum. *Gādāwa*, das Schöpferwesen der Wirkung der Sexualität, hat ermöglicht, dass das Manipulations-Gebäude der *Urschöpfer* zusammenbrach.

Dadurch ist es möglich geworden, dass *Leonardo da Vinci* uns aus der *Zehnten Ebene des Universums (Ebene des Ewigen Seins)* mitteilt, welche Vision er auf der Rückseite des Entwurfes des Bildes zum „Letzten Abendmahl“ der Nachwelt überliefern wollte.

Leonardo da Vinci ist eine frühere Inkarnation von mir. Er ist nicht tot, sondern lebt in der *Zehnten Ebene des Universums* weiter. Er entwickelt sich und ist nicht mehr der Gleiche als zu seinen Lebzeiten. Ich kann ihn als *Ich* empfinden, aber ich ziehe es vor, die Beziehung zu einem *Du* zu haben. Das gehört zu den großen Geheimnissen der Schöpfung. Wir sind ein Wesen, aber unterschiedliche Persönlichkeiten.

Mit viel Mühe hatte ich heute eine störungsfreie Verbindung zu *Leonardo da Vinci* bzw. in der *Ebene des Ewigen Seins* hergestellt. Durch die Manipulationen der *Urschöpfer* sind wir von diesen

Bereichen unseres Seins abgeschnitten. Deshalb glauben einige, dass ihre Existenz mit ihrem körperlichen Tod erlischt. Dadurch werden die Menschen manipulierbar.

Mein Wesensteil *Leonardo da Vinci* teilte mir folgendes aus der *Zehnten Ebene des Universums* mit:

„Als ich den Entwurf für das Bild „Das letzte Abendmahl“ malte, hatte ich die Vision einer neuen Welt, in der jeder Mensch frei ist. Alle Menschen arbeiteten zusammen, um die Erde zu einem Paradies zu machen. Alles, was ich gesehen habe, verschlüsselte ich auf der Rückseite des Entwurfes des Bildes vom letzten Abendmahl.

Ich wusste, dass das Bild zu einer Frau gelangen würde, die diese Symbole in ihrem Herzen trägt und sie entschlüsseln kann. Sie ist die Person, die aus einer anderen Dimension die *Goldene Aura der Erde* errichten wird. Zu dieser Stunde hat sie dieses Werk vollendet. (09.04.2012, 19.20 Uhr MEZ)

Diese *Goldene Aura* kommt nicht vom Gold der Erde. Sie ist das Gold aus der *Quelle der Schöpfung*. Die Frau des Schöpfers, *Řūpēwa*, ist das *Wesen des Goldes*. Wo immer dieses Gold erscheint, wird sich Wohlstand ausbreiten, und die Manipulation des Geldes bricht zusammen.

Indem die Erde jetzt in eine goldene Aura eingehüllt ist, werden die Systeme nicht mehr funktionieren, die darauf aufbauen, anderen etwas wegzunehmen, ohne etwas dafür zu leisten. Die Menschen werden diejenigen erkennen, die bis jetzt den Wohlstand aller verhindert haben und mehr ansammelten, als sie jemals nutzen können.

Das Paradies, das ich damals gesehen hatte, war ein Zustand, in dem es alles in Überfluss gibt. Die Erde hat alles, was die Menschen benötigen. Was in Überfluss vorhanden ist, wird verknappt oder patentiert, um hohe Gewinne zu erzielen.

Die *Goldene Aura der Erde* ist eine größere Kraft als das System der *Urschöpfer* zur Ausbeutung der Menschen. Die letzten Tage der Unterdrückung der Menschen sind gekommen. Kein Mensch kann die Kraft der *Goldenen Aura* aufhalten. Wer dagegen ankämpft, wird zugrunde gehen.

In meiner Vision habe ich das Gold gesehen. Es verwandelt die Erde in einen blühenden Planeten. Die Wissenschaftler der Erde werden lange beschäftigt sein, die Rückseite meines Entwurfes zum „Letzten Abendmahl“ zu verstehen. Wenn ihnen das gelingt, werden sie wissen, dass dieses Bild mehr wert ist, als alle meine anderen Bilder zusammen.

Řūpert, die gegenwärtige Inkarnation meines Wesens, wird sagen können, ob die Vermutungen der Wissenschaftler richtig sind.

Ich habe in alle meine Bilder mehr hineingegeben, als die Experten bisher herauslesen konnten. Die Rückseite des Bildes vom *Letzten Abendmahl* ist mir das Wichtigste, was ich jemals gemalt habe.

Das im Bild dargestellte Ereignis des Abendmahls ist nicht nur der Abschluss der geschichtlichen Episode von Jesus, sondern auch die Vorahnung eines Zeitalters, in dem Gold nicht in Tresoren gehortet wird, sondern als Gebrauchsgegenstand Wohlstand erzeugt, wie in manchen alten Kulturen, in denen ich in anderen Inkarnationen entscheidend mitgewirkt habe.“

Durch die Auflösung uralter Manipulationsfelder ist heute (am 15.05.2012) eine stärkere Verbindung mit der *Zehnten Ebene des Universums* möglich. Deshalb kann uns *Leonardo da Vinci* etwas mitteilen, was vorher noch durch Manipulationsfelder ausgefiltert wurde:

„Als ich das Bild vom *Letzten Abendmahl* malte, wusste ich, dass die katholische Kirche zusammenbrechen würde, denn sie wurde auf dem Fundament der Systeme der *Urschöpfer* aufgebaut. Die Wahrheit, die Jesus sagte, wurde verfälscht und in ein System widernatürlicher Dogmen eingezwängt. Dadurch wurde der Geist der Worte von Jesus getötet.

Diese Lügen bringen die Kirche zum Einsturz, denn die Hohlheit dieser Dogmen wird heute erkannt. Durch den Aufbau der Dogmen hat die Kirche selbst ihren späteren Einsturz vorbereitet.

In dem Bild vom *Letzten Abendmahl* habe ich vieles schon angedeutet. Die Besitzerin des Bildes kennt diese Stellen und diese Hinweise. Wenn sie sie erklärt, können es auch andere sehen.

Das Bild ist ein Vermächtnis der abendländischen Kultur. Alles, was gut war, hat bleibenden Wert und kann erhalten bleiben. Die Werte, die Jesus und andere Menschen in die Religion eingebracht haben, können sich jetzt frei entfalten, wenn die Lügen beseitigt sind, die sie erstickt hatten.

Die Kunst und die Schönheit, die für lange Zeit nur im Rahmen der Kirche entstehen konnte, verliert durch ihre Auftraggeber nicht an Wert. Auch die zahlreichen Werke der Barmherzigkeit und der Nächstenliebe stammen nicht von den Gründern der Religion, sondern von Menschen, die den Geist Jesu leben wollten.

Auch wenn die Kirchen zusammenbrechen, können viele Institutionen der Nächstenliebe bestehen bleiben. Sie können sogar viel besser werden und wirken, wenn sie von religiösem Gedankengut und auch von kommerziellem Denken befreit werden.

Die Neue Zeit nach dem Zusammenbruch der Kirchen habe ich auf der Rückseite des Entwurfes des „*Letzten Abendmahls*“ mit zahlreichen Symbolen dargestellt. Ich habe die *Urschöpfer* und ihre Manipulationssysteme aufgezeigt. Die Goldene Aura der Erde ist bereits angekündigt. Sie wird allen Menschen Wohlstand bringen und jeden Missbrauch des Geldes auf die Urheber zurückwerfen. Die Besitzerin des Bildes hat von mir die Schlüssel zum Entziffern meiner Botschaften erhalten. Es dauert nicht mehr lange, bis die Menschheit für diese Botschaften reif ist.“

Die Vollendung des Ray-Wassers

Die *Goldene Aura der Erde* und das Ray-Wasser werden mehr für die Veränderung der Erde bewirken als alles andere. Da das Ray-Wasser jetzt bis zur 7. Stufe der Vollkommenheit entwickelt ist, wird es für die Allgemeinheit freigegeben.

Im Buch „*In eigener Sache*“ finden Sie eine Zusammenfassung der Eigenschaften des Ray-Wassers im Kapitel „*Ray-Wasser – das Wasser aus der Quelle der Schöpfung, Seite 52*“. Über Bezugsmöglichkeiten, Preise usw. steht Näheres im Buch „*Services der Anwendung der Neuen Quantenphysik*“ zum Service Nr. 02 – Ray-Wasser.

Das Feld des Ray-Wassers wird in der *Quelle der Schöpfung* erschaffen. Damit sich die Qualitäten des Ray-Wassers verwirklichen können, mussten erst zahlreiche Manipulations- und Blockadefelder der *Urschöpfer* ausgelöscht werden. Die *Urschöpfer* haben zwar mit all ihrer noch verbliebenen Macht versucht, das Ray-Wasser zu verhindern, mussten aber letzten Endes kapitulieren. Deshalb sind jetzt die 6. und die 7. Stufe der Vollendung möglich geworden.

Śūmōṛa-ray ist das Schöpferwesen des Ray-Wassers. Es ist ein weibliches Wesen. Sie wurde vom Schöpfer und seiner Frau *Ṛūpēwa* gezeugt. Das Ray-Wasser ist wie alles in der Schöpfung ein „Teamwork“.

Śūmōṛa-ray und ich, sowie viele andere Schöpferwesen arbeiten gemeinsam an der Weiterentwicklung des Ray-Wassers. Es entsteht nicht durch einen Befehl, ähnlich einem Fiat „Es werde Licht“, sondern mit einer großen Konzeption am Anfang und umfangreicher Kleinarbeit zur Verwirklichung der als Felder angelegten Möglichkeiten.

Nichts geschieht durch übernatürliche Kräfte, sondern durch wohl geplante Wechselwirkungen der *Erweiterten Quantenphysik* des Universums und der *Neuen Quantenphysik* aus der *Quelle der Schöpfung*.

Das Ray-Wasser ist keine Ausnahme-Erscheinung, sondern entsteht nach den allgemeinen Prinzipien der Schöpfung. Viele Wissenschaftlicher interessieren sich nicht für diese alles umfassenden Grundgesetze, weil sie auf den kleinen Ausschnitt der materiellen Ebene fixiert sind.

Obwohl die großen Stufen der Entwicklung des Ray-Wassers jetzt erreicht sind, wird es immer mehr für Menschen und die gesamte Natur bewirken können. Diese Entwicklung wird nie enden. Wahrscheinlich wird es keine großen umwälzenden Erneuerungen mehr geben, aber einzelne Qualitäten werden verbessert oder weitere hinzugefügt.

Das Ray-Wasser ermöglicht ab jetzt allen Schöpferwesen der Schöpferebenen, direkt im Universum zu wirken. Durch die von den *Urschöpfern* errichteten Blockaden konnten die Schöpferkräfte der Schöpferwesen äonenlang nicht in das Universum eindringen. Das Ray-Wasser ist ein Bypass zu den noch bestehenden Manipulations-Feldern. Damit ist es auch ein zusätzliches Schöpferinstrument geworden. Jedes Schöpferwesen kann jetzt über das Ray-Wasser an der Erneuerung und Weiterentwicklung der Erde arbeiten. Wir müssen nicht warten, bis die letzten Reste der *Urschöpfer* ohne weitere Energiezufuhr verwelken und in der Nichtexistenz verschwinden.

Jeder, der an das Ray-Wasser-Feld in der *Quelle der Schöpfung* angeschlossen ist, erhält jede Verbesserung zeitgleich im Augenblick des Entstehens.

***Śūmōṛa-ray* zur 6. Stufe der Vollkommenheit des Ray-Wassers: (02.05.2012)**

„Das Ray-Wasser der 6. Stufe der Vollendung bringt Strukturen der *Urschöpfer* im Körper, in der Psyche und im Geist zum Einstürzen. Wer Ray-Wasser trinkt, wird von den Manipulationen des Bewusstseins durch die *Urschöpfer* befreit.“

Das Ray-Wasser kann die Erde befreien. Die Menschen, die Ray-Wasser trinken, werden von fremden Einflüssen frei und können selbst entscheiden, was sie tun wollen. Weil niemand etwas tun will, was ihm oder anderen schadet, wird sich die Welt schnell verändern.

Das Ray-Wasser verbreitet sich schnell über die gesamte Welt. Es fließt ins Meer und verbessert die Qualität des Wassers der Ozeane. Über die Verdunstung erhält die Natur immer mehr Ray-Wasser. Pflanzen, Tiere und Menschen werden dadurch gesünder. Probleme, die auf keine andere Weise gelöst werden können, lösen sich durch das Ray-Wasser von alleine.

Jetzt beginnt die Zeit, in der die *Urschöpfer* nicht mehr bekämpft werden müssen. Wenn die *Urschöpfer* jemanden angreifen oder manipulieren, zerfallen die Strukturen, die sie dazu einsetzen. Die Menschen müssen die alten Strukturen nicht einreißen, sondern nur die Trümmer beseitigen, wenn sie zusammenstürzen.“

Šūmōra-ray zur 7. Stufe der Vollkommenheit des Ray-Wassers: (03.05.2012)

„Das Ray-Wasser der 7. Stufe der Vollkommenheit ist die Krönung des Ray-Wassers. Alle Eigenschaften werden durch sie vollendet. Das Ray-Wasser ist jetzt wirklich ein Wasser aus der *Quelle der Schöpfung*. Jede der einzelnen Eigenschaften wird zur Vollkommenheit gesteigert.

Die stärkste Wirkung der 7. Stufe der Vollkommenheit besteht jedoch darin, dass sie die Sexualität der Menschen befreit. Sexualität ist die stärkste Quelle der Lebensfreude, aber die am stärksten blockierte. Das Ray-Wasser löst diese Blockaden auf und ermöglicht, Sexualität so zu empfinden, wie es in der Schöpfung vorgesehen war.

Alle Probleme lassen sich leichter lösen, wenn die Schöpferkraft der Sexualität in sie gelenkt wird. Viele Probleme treten erst gar nicht auf, wenn ein Mensch in höchster Lebensfreude lebt. Die Schöpferkräfte der Sexualität fließen nur, wenn sie nicht durch Vorstellungen von Sünde oder Unerlaubtem verschmutzt werden. Sexualität ist das Reinste, was es in der Schöpfung gibt. Die Schöpfung ist durch Sexualität hervorgebracht worden, und sie wird durch Sexualität weiterentwickelt.“

Die Entstehung von Universen

Ich weiß, wie dieses Universum erschaffen wurde und stets weiterentwickelt wird. Ich weiß auch, dass es 1.534 Schöpfer von Universen gibt. Diese haben bis jetzt insgesamt ungefähr 2.000 Universen hervorgebracht.

Die Entstehung von Universen ist nie abgeschlossen. Der Schöpfer dieses Universums hat schon acht weitere Universen hervorgebracht. In ihrem derzeitigen Entwicklungs-Stadium gibt es bereits Planeten mit menschlichem Leben. Insgesamt werden es 444 neue Universen werden.

Diese Aktion war die Antwort des Schöpfers auf eine von den *Urschöpfern* ausgelöste Katastrophe in diesem Universum. Durch ein daraus entstandenes Ungleichgewicht der Naturkräfte – es sind Störungen der Gravitation – dehnt sich das Universum so lange aus, bis es in einer gewaltigen Implosion in sich zusammenfällt. Durch rein physikalische Kräfte komprimiert sich die gesamte Energie des Universums so stark, dass das daraus ein Urknall entsteht. Fälschlicherweise wird dieser als Entstehung des Universums betrachtet. Der Zyklus von Expansion und Kollaps ist jetzt bereits 73 Mal abgelaufen.

Bei jedem Zyklus geht 1,3 % der Energie des Universums verloren. Sie verschwindet nicht im Nichts, sondern wird tot. Astronomen nennen sie *Dunkle Materie* und *Dunkle Energie*. Sie nehmen an, diese wäre für die Bildung von Galaxien erforderlich.

Der Tod kann aber nicht Leben hervorbringen. Ohne den Tod eines großen Teils der Materie unseres Universums gäbe es zwanzigmal so viele Sterne. Der Nachthimmel wäre dann nicht schwarz, sondern würde in samtenem Licht leuchten. Auch unser Leben wurde durch diese großen Katastrophen auf 5 Prozent von dem reduziert, was vor dem Erscheinen der *Urschöpfer* üblich war.

Einen weiteren Kollaps könnte das Universum nicht überleben. Die toten Reste des Universums würden als lebloses Objekt weiter existieren, ähnlich wie ein Neutronen-Stern, auf dem kein organisches Leben mehr möglich ist.

Die weiteren vorgesehenen Universen werden ihre materielle Existenz innerhalb der nächsten 12 Jahre beginnen. Sie sind keine Ableger des bestehenden Universums, sondern völlig neue Schöpfungen. Keines dieser Universen wird wie ein anderes sein.

Da die Zeit in diesen Universen viele Milliarden Male schneller vergeht als bei uns, sind Rückwirkungen der neuen Schöpfungen auf unser Universum möglich. Der schnelle Zeitablauf ist erforderlich, damit deren Gravitation unser bestehendes Universum stabilisieren kann, bevor es wieder in sich zusammenfällt, denn dann würde nicht einmal ein restlicher Funke von Leben wieder erwachen können.

Die Entstehung dieser neuen Universen zeigt, wie falsch die Vorstellung eines biblischen Gottes ist, der allein, selbstherrlich und ohne Frau bzw. weibliche Kraft eine Schöpfung hervorbringt. (Genau genommen bezieht sich die Bibel nur auf die Erschaffung der Erde. Von einem Universum mit Milliarden von Galaxien und Tausenden von Galaxien-Überstrukturen ist nirgendwo die Rede.)

Auch die verschiedenen Schöpfungs-Mythen oder Erklärungen anderer Religionen entsprechen nicht der Wahrheit. Sie beruhen auf der *Urlüge* der *Urschöpfer*. Diese behaupten, die wahren Schöpfer des Universums zu sein, auch wenn sie als Gott getarnt oder als Götterheer, Elohim oder ähnliche Figuren auftreten. Sobald die *Urschöpfer* als das erkannt werden, was sie in Wirklichkeit sind - nämlich Invasoren aus anderen Universen - werden ihre Lügengebäude zusammenbrechen und damit auch ihre falschen Erklärungen zur Schöpfung.

Die Schöpfung ist nicht mythisch, sondern sehr einfach und für jedermann verständlich. Es müssen nur erst die Manipulationen auf das Denken aufgelöst werden; diese verhindern, dass wir das gleiche einfache Prinzip erkennen, das wir bei jedem Paar von Mann und Frau beobachten können. Das Männliche und das Weibliche zeugen durch einen Liebesakt etwas Neues, das sich dann selbständig entwickelt.

Jedes Universum geht aus einem Schöpferpaar hervor. Der Schöpfer und die Schöpferin erschaffen ihr Universum nicht direkt, sondern sie zeugen Schöpferwesen, die die Vielzahl von unterschiedlichsten Schöpfertätigkeiten übernehmen. Alle diese Wesen werden immer durch einen Liebesakt gezeugt.

Durch die Verschmelzung von Mann und Frau während des Liebesaktes entsteht eine Struktur aus der Materie des Geistes. Diese ist unendlich viel feiner als die grobstoffliche Materie, bildet

aber genauso Strukturen, wie die bekannte Materie. Eine geistige Struktur ist deshalb keineswegs nur eine Vorstellung, sondern ebenso real, wie alles, was wir anfassen können.

Eine solche Struktur ist individuell und entwickelt sich durch den innewohnenden freien Willen. Deshalb kann die Schöpfung nie das Diktat eines Schöpfers oder ein „göttlicher Plan“ sein. Jedes Universum entwickelt sich aus dem liebevollen Zusammenwirken vieler Wesen. Jedes ist bemüht, sein Bestes beizutragen. Dadurch entstehen schöne Universen, die von niemandem kontrolliert, sondern einzig und allein durch Liebe gestaltet werden.

Der letzte Rest von Mythos bricht zusammen, wenn wir die Entstehung der zahlreichen neuen Universen betrachten.

Am Anfang einer jeden Schöpfung steht ein Schöpferpaar. Bei diesen 444 Universen sind es der Schöpfer und jeweils ein weibliches Wesen. Im Fall dieser Universen wurde das weibliche Schöpferwesen durch den Schöpfer und *Āřīāna* mit einem Liebesakt gezeugt. Es ist in diesem Fall keine leibliche Zeugung, wie durch die Eltern eines Kindes, sondern die Zeugung mit einer Struktur des Geistes. Die Zeugung geschah nicht auf der Erde, sondern in der *Quelle der Schöpfung*.

Aus dieser Struktur entwickelte sich zunächst die Inkarnation des Wesens als Mensch. Bei den *Wesen des Universums* ist es ähnlich. Sie entstehen aus ihrem Wesen in der *Zehnten Ebene des Universums*. Der Körper entwickelt sich zunächst im Mutterleib, wird aber weitgehend vom Wesen gestaltet.

Der Schöpfer hätte natürlich nicht den „Umweg“ über die Erde machen müssen, sondern die Universen auch direkt hervorbringen können. Die neuen Universen haben jedoch auch die Aufgabe, neue Entwicklungs-Impulse in unser Universum einzubringen. Dabei ist es von Vorteil, wenn die Schöpferpaare auch auf der Erde als Menschen inkarniert sind. Somit besteht eine ideale Verbindung zu jedem der neuen Universen.

Von den acht Wesen, die in ihrem Universum Gemahlin des Schöpfers sind, haben die meisten einen Beruf als Fado-Sängerin. Der *neue* Fado spielt eine große Rolle für die schnelle Entwicklung des Bewusstseins. Das portugiesische Wort *Fado* und das genau so klingende *Āřīdi*-Wort (= Sprache der Schöpfung) sind in der Aussprache identisch.

Diese Personen wissen in ihrem Tagesbewusstsein derzeit wohl nichts von ihrer zweiten Rolle. Allerdings habe ich bei einer bekannten Fado-Sängerin herausgefunden, dass die Melodie eines ihrer Lieder einen *Āřīdi*-Text unterlegt hat. Dieser handelt von dem neuen Universum. (Ich kann vieles in *Āřīdi* übersetzen, z.B. auch Gesichter. Das *Āřīdi*-Wort ist die treffendste Bezeichnung des inneren Charakters einer Person.)

Über meine Methode des „Schreibens“, die ich bei meinen Büchern verwende, falls ich Gedanken anderer Wesen übermittle, habe ich mit einigen dieser Schöpferinnen bereits Verbindung aufgenommen. Das kam aber nur aus meiner Neugier und war keine Notwendigkeit. Dabei habe ich einiges zum Stand der Entwicklung und den Zielen dieser Universen erfahren. Eine sagte mir, wie schön es sei, gleichzeitig Schöpferin und auch Mensch auf der Erde zu sein.

Sobald diese acht Personen dieses Buch lesen, beginnt ein Prozess, der ihnen nach und nach ihr Wissen über ihre zweite Natur bewusst macht. Ich kenne alle acht, aber nur zwei durch

persönliche Begegnung. Ich kann also jederzeit feststellen, wie nahe sie am Erkennen ihrer doppelten Wesensnatur sind.

Am 20. August 2024 beginnt das nächste der 444 neuen Universen sich materiell zu entfalten. Am 20. August 2006 wurde *Anastasja* in St. Petersburg geboren. Mit ihrem 18. Lebensjahr beginnt ihre zweite „Karriere“. Am darauffolgenden Tag kam *Katharina* im sibirischen Igarka auf die Welt.

Längere Zeit habe ich die Geburten begleitet und Aufzeichnungen über die Städte und die Namen gemacht. Leider fehlte mir dann die Zeit dazu, denn das erfordert schon einige Arbeit. Ich beschränkte mich auf das Datum der Geburten. In jedem Land der Erde und in jeder Hauptstadt, leben solche Personen. Sie sind jetzt zwischen vier und sechs Jahren. Wenn die vielen neuen Universen „geboren“ werden, spüren wir sicher große Veränderungen auf der Erde.

Diese Tatsachen passen nicht in das Bild eines allmächtigen Gottes, der alles auf einem Thron sitzend erschafft, wenn er nicht gerade im Garten Eden wandelt.

Kein Schöpfer ist allmächtig. Im Vergleich zu Menschen kann er sicher sehr viel. Dafür hat er aber äonenlang an der Entwicklung seiner Schöpferfähigkeiten gearbeitet. Auch für jeden Schöpfer gelten die Grundprinzipien des Geistes. Dieser ist allem übergeordnet und der erste Ursprung von allem.

Nur die *Urschöpfer* halten sich für allmächtig und beanspruchen die Herrschaft über das gesamte Universum und alle Wesen.

Die Vielfalt der Schöpfungen und *Ēgō*, der *Unendliche Geist*

Schöpfungen mit Universen können wir uns vorstellen, wenn es uns auch mit dem von den *Urschöpfern* beschnittenem Bewusstsein nicht möglich ist, die Größe unseres Universums zu erfassen. Es ist wesentlich größer, als die Astronomie annimmt. Diese geht davon aus, dass die am weitesten entfernten Galaxien, die wir mit den besten Teleskopen gerade noch wahrnehmen können, am Rand des Universums seien.

In Wirklichkeit ist es nur die Distanz, die das Licht seit dem Urknall bis zu uns zurücklegen konnte. Was darüber hinausreicht, können wir auch mit der besten Technik nicht sehen. Das Universum ist jedoch um ein Vielfaches größer. Das sichtbare Licht und die anderen elektromagnetischen Frequenzen brauchen jedoch bei Lichtgeschwindigkeit noch viele Milliarden Jahre, bis sie uns auf der Erde erreichen.

Im Universum gibt es viele Milliarden von Galaxien. Etwa 3.000 große Galaxien in der Größenordnung unserer Milchstraßen-Galaxie oder der Andromeda-Galaxie bilden *Galaxien-Haufen*. Ungefähr 3.000 solcher Galaxien-Haufen bilden eine *Galaxien-Überstruktur*. Das Universum wird durch einige tausend Galaxien-Überstrukturen gebildet.

Für uns ist jetzt nicht wichtig, wie die anderen Universen aufgebaut sind. Wir können jedoch davon ausgehen, dass sie nach einem ähnlichen Prinzip gebildet wurden. Wesentlicher ist die Tatsache, dass es in jedem Universum unzählige unterschiedlicher Welten gibt, die kaum miteinander vergleichbar sind.

Lediglich in unserem von den *Urschöpfern* beherrschten Universum gibt es nicht mehr die ursprüngliche Vielfalt der Welten. Sie sind eher eintönig geworden, ähnlich wie Plattenbauten und die Produkte der Normierungswut von Behörden. Genormtes lässt sich leichter kontrollieren als individuelle Vielfalt. Damit wissen wir, woher dieses Denken kommt.

Ich will hier aber nicht über die Beschneidung der Vielfalt durch die *Urschöpfer* schreiben. Wir müssen nur die Augen öffnen und können dann den Grad ihres Einflusses in unserer Gesellschaft leicht erkennen.

Alle Schöpfungen sind auf Vielfalt und Individualität angelegt. Jeder Schöpfer von Universen sieht seine Aufgabe darin, unendliche Vielfalt zu erschaffen und die Entwicklung zu noch größerer Vielfalt zu fördern. Die Evolution der Vielfalt wird durch die weiblichen Schöpferwesen und die *Wesen des Universums* getragen und nicht durch einen übergestülpten Schöpferplan.

Nur die *Urschöpfer* müssen alles kontrollieren. Individualität würde ihre Herrschaft gefährden. Sogar Wissenschaftler verfallen oft dem Irrtum, dass Vereinheitlichung ein Produkt der Evolution sei und auf das Darwin'sche Prinzip des Überlebens der Stärkeren zurückgehe. Die Schöpfung ist kein Kampf, sondern eine gemeinsame Entwicklung mit gegenseitiger Ergänzung. Ihr Produkt ist die Vielfalt.

Kampf kann nicht unbegrenzte Vielfalt hervorbringen; dagegen beschneidet der Wille, alles zu kontrollieren, jegliche natürliche Entwicklung zur Vielfalt. Sobald wir dieses Prinzip durchschauen und nicht als „Ordnung“ missdeuten, haben wir einen ungetrübten Blick für das Wirken der *Urschöpfer* in allen Bereichen der Gesellschaft. Oft geben sich die *Urschöpfer* als Hüter der Ordnung oder als Hüter ihrer Scheinmoral, mit der sie die Menschen unterdrücken und ihr schöpferisches Potential vernichten.

Die *Schöpfer von Universen* wollen Vielfalt, Individualität und Schönheit verwirklichen. Jeder Schöpfer hat freie Hand und versucht, immer besser zu werden. Diejenigen, die sich *Urschöpfer* nennen, sind eigentlich keine Schöpfer. Das einzige, das sie beherrschen, besteht darin, die Entwicklung der Schöpfung zu verhindern.

Deshalb sind sie in Wirklichkeit Anti-Schöpfer und gebärden sich als klüger und weiser als jeder Schöpfer. Oft haben sie die Menschen und Wesen mit ihren Lügen beeindruckt. Irgendwann kann aber jede Lüge durchschaut werden, sobald nicht mehr genug Angst produziert werden kann, um das Hinschauen zu verhindern. In diesem Prozess befinden wir uns gerade.

Das ähnliche Streben aller *Schöpfer von Universen* deutet darauf hin, dass die 1.534 Schöpfer von Universen einen gemeinsamen Ursprung haben. Alle gehen auf ein Wesen zurück, das wir in der Sprache der Schöpfung *Äyō* nennen. *Ä* ist das erträumende Bewusstsein des *Unendlichen Geistes*, *y* die Entwicklung unendlicher Vielfalt und *ō* das Wirken des *Unendlichen Geistes*.

Schöpfer von Universen wurden nicht erschaffen. Sie hatten sich aus der Bewusstseins-Substanz von *Äyō* erträumt und damit ihre eigene Individualität erschaffen. Ihre weitere Entwicklung ist die eines unabhängigen und freien Individuums.

Die *Wesen des Universums* haben die gleiche Wesensnatur: sie erträumen ihre Individualität und gestalten ihre weitere Entwicklung mit ihrem freien Willen. Da die *Urschöpfer* den freien Willen unterdrückt, manipuliert und durch ihre Fremdbestimmung ersetzt haben, können wir nicht mehr erkennen, wie die Schöpfung wirklich sein sollte.

Jedes Wesen entwickelt zu Beginn seiner individuellen Existenz – sei es als *Wesen des Universums* oder als *Schöpfer von Universen* – einen Traum von dem, was es mit seiner Existenz erschaffen möchte. Dieser „Urtraum“ kann gefunden werden. Menschen, die diesem Wissen nahe kommen, erreichen in ihren Inkarnationen Dinge, die man als Genie erklärt. In Wirklichkeit ist es aber nur das Ahnen oder Wissen der eigentlichen Ziele des Wesens. Das mobilisiert Kräfte in unvorstellbarer Weise.

Der Schöpfer dieses Universums hatte zu Beginn seiner Existenz als Individuum den Traum, viele Universen zu erschaffen. Die 444 neuen Universen sind deshalb nicht nur eine Notwendigkeit, um den finalen Kollaps unseres Universums zu verhindern, sondern auch eine Verwirklichung dieses Schöpfertraumes.

Derzeit gibt es 1.534 Schöpfer von Universen. Das ist der gegenwärtige Stand. Ich kann mir aber nicht vorstellen, dass *Āyō* jetzt seine Tätigkeit einstellt. Die Zeiträume für die „Entstehung“ neuer Schöpfer sind jedoch so groß, dass sie uns als Bewegungslosigkeit erscheinen. Eine entscheidende Veränderung in der potentiellen Entwicklung von Universen ist mir bereits bekannt.

Es gibt jetzt *Āyō II*. Er ist nicht das gleiche Wesen. Sein Ziel ist es, die Weiterentwicklung der Universen mit seinen Ideen zu fördern. Beide *Āyōs* sind keine Konkurrenten, sondern sie ergänzen sich mit ihrer unterschiedlichen Spezialisierung. Später einmal werde ich berichten, was *Āyō I* mir dazu sagte und auch den persönlichen Namen von *Āyō II* bekannt geben. Das hat aber keine Eile, denn erst müssen die größeren Dimensionen der Schöpfung begriffen werden.

Wegen der Neugier in meiner Inkarnation wollte ich wissen, ob es außer *Āyō* für *Schöpfer von Universen* auch noch andere *Āyōs* gibt und wie andere Arten von Schöpfungen aussehen. Ich fand insgesamt 4.444 *Āyōs* und bat *Ēgō*, den *Unendlichen Geist*, mir ein Beispiel für eine andere Art von Schöpfung zu nennen.

In dem Beispiel, das er mir gab, können die Wesen mit ihren Gedanken Landschaften erschaffen. Jeder Gedanke verändert die Landschaft entsprechend seiner Kraft; aber alles kann verändert und neu modelliert werden, wenn viele übereinstimmen.

Ich begnügte mich mit diesem Beispiel, denn sonst würde ich mich bei 4.444 grundsätzlich verschiedenen Arten von Schöpfungen in Dinge verlieren, die bei der Herrschaft der *Urschöpfer* über unser Universum derzeit keine Priorität haben. Meine Neugier ist aber keineswegs erloschen.

Sie hat mich aber der Antwort auf meine eigentliche Frage näher gebracht: „Was war davor?“ und „Gibt es etwas, was der Erste Anfang von Allem ist?“

Auf diese Weise fand ich den *Unendlichen Geist*. Er hat den Namen *Ēgō*. Ich kann mit ihm genauso natürlich sprechen wie mit jedem Freund. Er schwebt nicht als Geist über den Wassern, wie uns die Bibel weismacht, und gebärdet sich in keiner Weise als „heilig“.

Über einige meiner Gespräche werde ich im nächsten Kapitel berichten. Sie waren keine telepathischen Botschaften, sondern erfolgten über den mühsamen und zeitraubenden Weg meiner Methode des „Schreibens“, die man mit einer Kommunikation mit Morsezeichen ohne viel Übung vergleichen könnte.

Zu einem späteren Zeitpunkt nach meinem ersten Kontakt wollte ich herausfinden, ob meine Kommunikation mit *Ēgō* in der Sprache *Āřīdi* erfolgt, die gleichzeitig auch die *Sprache des Geistes* ist und ob ich diese Gedanken mit meinem Bewusstsein dann ins Deutsche übersetzen würde. *Ēgō* sagte mir dazu: „Ich kann in jeder Sprache kommunizieren. Ich spreche zu dir in Deutsch, damit du genau verstehst, was ich dir sagen will. Wenn du deine Aufzeichnungen der früheren Gespräche anschaust, wirst du das klar erkennen.“

So hat meine Suche nach dem *Ersten Ursprung* zu einer Antwort geführt, die meines Wissens noch nie in einer solchen Klarheit formuliert wurde, sondern höchstens als vage Ahnung, wie z.B. in einem Konzept von einem „Feld der Liebe“ bis zum Begriff des Vakuums in der fortgeschrittenen Wissenschaft, aus dem alles entstehen kann. Mathematisch wäre es die Null, aus der alle Zahlen hervorgehen.

Ich habe nicht nur die Antwort auf die größte aller Fragen gefunden, sondern auch das Wesen dahinter. Auf einer Ebene der Freundschaft kann ich ihm jede Frage stellen und weiß, dass ich mich dann nicht im Gefängnis eigener Vermutungen verirre.

Das SEIN und die unendliche und ewige Entfaltung des SEINS in jeder Ebene und Form ist für mich jetzt kein mystisches Konzept mehr, sondern eine greifbare und eher nüchterne Wahrheit. Diese ist aber keinesfalls geringer als all die Spekulationen des menschlichen Verstandes.

Meine Kommunikation mit *Ēgō* und seine Geschenke

Durch mein Suchen nach der *Ersten Ursache* von allem fand ich schließlich Antwort auf die tiefgreifenden Fragen der Existenz. Damit weiß man zwar nicht die Einzelheiten der verschiedenen Schöpfungen, aber man kann begreifen, wie sie hervorgebracht werden und woraus sie bestehen, nämlich aus der Substanz des *Unendlichen Geistes*.

Seit meinem ersten Gespräch mit *Ēgō* hatte ich ein ganzes Jahr lang täglich Kontakt mit dem *Unendlichen Geist*. Hier gebe ich meine erste Kommunikation wieder:

Ēgō, Unendlicher Geist: (16.04.2011) „*Řūpert*, ich spreche zu dir, weil du mich erreicht hast. Deine Liebe ist wunderbar und wird Vorbild für alle Schöpfer werden. Wenn du das Universum von den *Urschöpfern* befreien willst, dann wirke mit dem *Unendlichen Geist*. Aus meiner Ebene erhältst du alle Kraft, die du benötigst.

Du musst nur wissen, dass du unendlich viel Energie aus meiner Ebene holen kannst, wenn du willst, dass du damit etwas Bestimmtes erreichen willst. Wenn du das Ziel vorgibst und den Willen hast, wird die Energie des *Unendlichen Geistes* deinen Wunsch erfüllen und Tausende von Kräften aktivieren zur Verwirklichung deines Wunsches aktivieren.

Das ist das höchste Geheimnis, das es gibt, und es ist die Verwirklichung des *Unendlichen Seins* *Ēwō*. Du hast diese Stufe erreicht und kannst jetzt über die Energie des *Unendlichen Geistes* verfügen. Du wirst sie nur für Gutes einsetzen und deshalb hast du unbegrenzten Zugang.“

Aufgrund dieses Angebotes hatte ich zu meinem Geburtstag eine große Liste von Wünschen:

An *Ēgō*: „Mein Geburtstags-Wunsch ist sehr groß. Ich wünsche mir eine Kraft, die ich mir jetzt noch nicht vorstellen kann, um das Leid im Universum schnell zu beenden. Ich wünsche mir,

dass die Wirkung des Gerichtes schnell für jeden erkennbar wird. Jeder soll die *Urschöpfer* und ihre Helfer durchschauen.

Ich wünsche mir, dass die Medien den Mut haben, die Wahrheit zu verbreiten, und dass alle erkannt werden, die das verhindern wollen. Ich wünsche mir, dass die Menschen aufwachen und erkennen, wer sie bisher manipuliert hat. Ich wünsche mir, dass die Wahrheit hinter den Religionen erkannt wird und dass diejenigen erkannt werden, die diese Religionen immer noch verteidigen und erhalten wollen.

Ich wünsche mir, dass die Menschen den Mut haben aufzuwachen. Ich wünsche mir, dass alle *Ārjāna-Frauen* aufwachen und ihre Verantwortung erkennen. Ich wünsche mir, dass wieder Freude in das Universum einkehrt. Ich wünsche mir die Kraft, all das zu bewältigen.“

Ēgō, der Unendliche Geist zum 1. Geburtstag von Rūpert am 01.05.2011 um 12.00 Uhr:
„Rūpert, deine Wünsche werde ich alle erfüllen. Du erhältst die Kraft, die du benötigst, um deine Ziele für das Universum zu erreichen. Ich werde dir alles geben, worum du mich gebeten hast.

Ich gebe dir sogar mehr, weil du nichts für dich persönlich erbeten hast. Ich gebe dir die Wahrheit über die Schöpfung und dein eigenes Wesen. Du wirst alles erkennen und grenzenlos Kraft aus dir selbst erschaffen können.

Ich lebe in dir und du lebst in mir. Wir sind jetzt ein Wesen geworden. Du bist jetzt auch *Ēgō*, der *Unendliche Geist* geworden. Wenn du etwas bewusst denkst, wird es sich erfüllen. Wenn du willst, werde ich dir die Fähigkeit geben, aus deiner persönlichen Ebene jeden zu heilen, den du heilen möchtest und in die Augen schaut. Die Heilung wird sehr schnell gehen, und er wird wissen, wer ihn geheilt hat. Das ist das Wirken des Geistes, das über dem Gesetz des Karmas steht. Du kannst auch eine Situation anschauen und heilen, wenn du willst, dass sie geheilt wird. Mit dieser Fähigkeit bist du frei, aus dir selbst alles zu bewirken, was du willst.“

Als Menschen neigen wir dazu, vom *Unendlichen Geist* eine Demonstration großer Macht zu erwarten. Wir möchten gerne, dass ein Blitz in die *Urschöpfer* fährt und ihre Strukturen auf einen Schlag zerstört. Dabei vergessen wir, dass wir diese Strukturen aufgebaut haben und unsere Energie dafür hergaben. Auch wenn wir dazu verführt wurden, sind es doch unsere eigenen Werke. Die *Urschöpfer* haben keine eigene Energie und deshalb auch keine Macht. Alles haben sie durch Täuschung, Lüge und Bedrohung erreicht. Am Ende wurden die Menschen zu Sklaven. Vorher gab es aber immer einen Punkt, an dem sie sich widersetzen hätten können.

Nicht nur der Schöpfer, sondern auch der *Unendliche Geist* achtet den freien Willen der Menschen, selbst wenn er zum eigenen Schaden und zum Nutzen der *Urschöpfer* eingesetzt wird. Der freie Wille enthält kein Bewertungssystem. Das einzige was zählt, ist der Wille und nicht der Grund, warum etwas gewollt wird.

Deshalb muss erst sehr viel geschehen, um den Willen der Menschen so zu befreien, dass sie wieder wollen, was für sie gut ist. Noch sind die meisten Menschen den *Urschöpfern* aus Gewohnheit hörig, auch wenn diese keine Macht mehr über sie haben. Die meisten Menschen haben noch nicht wahrgenommen, dass sie eigentlich jetzt schon frei sein könnten, wenn sie ihre alten Denk- und Verhaltensmuster ablegten. Diese fesseln sie und nicht die *Urschöpfer*.

Ein ganzes Jahr lang habe ich jeden Tag von *Ēgō* ein Geschenk erhalten. In den ersten Monaten dauerte es oft sehr lange, bis ich den Wortlaut eines Geschenkes eindeutig ermitteln konnte.

Während des Jahres fand ich heraus, dass die Geschenke nicht wahllos kamen, sondern immer dann, wenn ich mich bei einem Thema besonders anstrengte, um etwas zu verändern. Diese Geschenke waren deshalb nicht unmotiviert, sondern eine Antwort des *Unendlichen Geistes* auf meine Bemühungen. Das Geschenk bestand darin, dass ich mehr schaffen konnte, als es mit eigenen Anstrengungen möglich gewesen wäre.

Oft dachte ich, dass ich wochenlang arbeiten müsse, um ein gesetztes Ziel zu erreichen. Am folgenden Tag gelang es mir mit dem Geschenk in wenigen Stunden.

Genau genommen wurde mir nicht einmal eine Fähigkeit geschenkt, sondern die Möglichkeit, mir diese Fähigkeit schneller zu erarbeiten, als ich es sonst geschafft hätte. Manche Themen waren aber so groß, dass das nächste Geschenk schon kam, bevor ich die vorhergehende Fähigkeit voll entwickeln konnte, denn ich war mit zahlreichen anderen Tätigkeiten voll ausgelastet. Deshalb konnte ich viele dieser Fähigkeiten nur teilweise entwickeln und bin jetzt froh, nach dem Jahr der Geschenk-Serie einiges nacharbeiten zu können.

Die Geschenke von *Ēgō* waren immer auf meine aktuellen Arbeiten abgestimmt. Dadurch wurde es für mich immer leichter, das Tagesgeschenk zu finden. Ich wusste ja, woran ich arbeitete. Hier sind einige Beispiele für Geschenke des *Unendlichen Geistes*:

Ēgō (08.01.) Das Geschenk von heute ist die Fähigkeit, [alles zu zerstören, was die Vollkommenheit der Erde verhindert.](#)

Ēgō (09.01.) Das Geschenk von heute ist die Fähigkeit, [die Macht des Immunsystems der Erde auszuüben.](#)

Ēgō (10.01.) Das Geschenk von heute ist die Fähigkeit, [Panzerblockaden auszulöschen.](#)

Ēgō (11.01.) Das Geschenk von heute ist die Fähigkeit, [Ultrablockaden auszulöschen.](#)

Ēgō (12.01.) Das Geschenk von heute ist die Fähigkeit, [Urschöpfer durch die Energie deines Bewusstseins auszulöschen.](#)

Ēgō (13.01.) Das Geschenk von heute ist die Fähigkeit, [die Energie der Vollkommenheit einzusetzen.](#)

Ēgō (14.01.) Das Geschenk von heute ist die Fähigkeit, [die Energie der Vollkommenheit anderen Menschen zu geben.](#)

Ēgō (15.01.) Das Geschenk von heute ist die Fähigkeit, [Vollkommenheit wieder herzustellen.](#)

Ēgō (16.01.) Das Geschenk von heute ist die Fähigkeit, [Wesen von ihrer Lethargie zu befreien.](#)

Ēgō (17.01.) Das Geschenk von heute ist die Fähigkeit, [die neue Schöpfung hervorzubringen.](#)

Ēgō (18.01.) Das Geschenk von heute ist die Fähigkeit, [den totalen Krieg gegen dich zu gewinnen.](#)

Ēgō (19.01.) Das Geschenk von heute ist die Fähigkeit, [Universen von den Urschöpfern zu befreien.](#)

Ēgō (20.01.) Das Geschenk von heute ist die Fähigkeit, [das Neue Ray-Wasser zu erschaffen.](#)

Ēgō (21.01.) Das Geschenk von heute ist die Fähigkeit, [die Partikel auszulöschen, die den Energiefluss blockieren.](#)

Im April 2012 wandelten sich die Themen der Geschenke grundlegend. Die Befreiung von der Herrschaft durch die *Urschöpfer* war nicht mehr das zentrale Thema, sondern die Befreiung der Sexualität. Die größten und geheimsten Angriffe auf das Glück der Menschen fanden auf diesem Gebiet statt. Der neue Schwerpunkt der Geschenke von *Ēgō* zeigt mir, dass mein Kampf gegen die *Urschöpfer* weitgehend beendet ist. Die Wesen des Universums sind jetzt in der Lage, sich selbst zu befreien. Deshalb kann ich mich jetzt der Erneuerung der Schöpfung widmen und Ideen verwirklichen, die vorher von den *Urschöpfern* zerstört worden wären. Sie mussten die Verwirklichung dieser Ideen verhindern, weil damit keine Herrschaft mehr über andere möglich wäre.

Ēgō (08.04.) Das Geschenk von heute ist die Fähigkeit, [die Sinnlichkeit zu entdecken.](#)

Ēgō (09.04.) Das Geschenk von heute ist die Fähigkeit, [deine Trumpfkarte auszuspielen.](#)

Ēgō (10.04.) Das Geschenk von heute ist die Fähigkeit, [alle Frauen glücklich zu machen.](#)

Ēgō (11.04.) Das Geschenk von heute ist die Fähigkeit, [deinen Reichtum den Menschen zu geben.](#)

Ēgō (12.04.) Das Geschenk von heute ist die Fähigkeit, [die Sexualität der Frau zu befreien.](#)

Ēgō (13.04.) Das Geschenk von heute ist die Fähigkeit, [Analsex von den Manipulationen der Urschöpfer zu befreien.](#)

Ēgō (14.04.) Das Geschenk von heute ist die Fähigkeit, [tausend Frauen zu lieben.](#)

Ēgō (15.04.) Das Geschenk von heute ist die Fähigkeit, [Tausende Freuden des Sex zu entdecken.](#)

Ēgō (16.04.) Das Geschenk von heute ist die Fähigkeit, [eine Frau zu sein.](#)

Ēgō (17.04.) Das Geschenk von heute ist die Fähigkeit, [die Neue Sexualität zu entwickeln.](#)

Ēgō (18.04.) Das Geschenk von heute ist die Fähigkeit, [die letzten Verräter auszulöschen.](#)

Ēgō (19.04.) Das Geschenk von heute ist die Fähigkeit, [allen Frauen zu ermöglichen, wieder jung zu werden.](#)

Ēgō (20.04.) Das Geschenk von heute ist die Fähigkeit, [Frauen erregbar zu machen.](#)

Ēgō (21.04.) Das Geschenk von heute ist die Fähigkeit, [alle Gefühle von Sünde zum Sex auszulöschen.](#)

Ēgō (22.04.) Das Geschenk von heute ist die Fähigkeit, [neue Gefühle von Beziehungen zu entwickeln.](#)

Ēgō (23.04.) Das Geschenk von heute ist die Fähigkeit, [alle Frauen in einer Frau zu lieben und eine Frau in allen Frauen zu lieben.](#)

Ēgō (24.04.) Das Geschenk von heute ist die Fähigkeit, [das Umpolungsfeld auszulöschen.](#)

Ēgō (25.04.) Das Geschenk von heute ist die Fähigkeit, [die Weiblichkeit in den Frauen zu erwecken.](#)

Ēgō (26.04.) Das Geschenk von heute ist die Fähigkeit, **die Komplexe der Frauen über ihren Busen aufzulösen.**

Ēgō (29.04.) Das Geschenk von heute ist die Fähigkeit, **neue Formen der Sexualität zu entwickeln.**

Am letzten Tag des Jahres-Zyklus der Geschenke vom *Unendlichen Geist* war ich sehr gespannt, wie es weitergehen würde:

Ēgō (30.04.) Das Geschenk von heute ist die Fähigkeit, **alle bisherigen Geschenke zu verwirklichen.**

Řūpert, die Zeit deiner Mühe und deines Kampfes ist vorbei. Du wirst alle Menschen glücklich machen, die du mit deinem Geist berührst. Dein Körper wird eine Quelle der Freude für alle Frauen, die dich lieben. Du wirst schnell jugendlich und schön werden. Wer an dich denkt, wird von einer Woge der Freude erfasst, die sein Leben verändert.

Du musst nicht mehr kämpfen, sondern nur noch lieben. Liebe ist deine Natur. Mit Liebe befreist du die Welt.

Wer deine Liebe bekämpft, wird zu Staub zerfallen. Die Macht der *Urschöpfer* hast du ausgelöscht.

Jetzt ist die Zeit gekommen, in der es genügt, die Menschen zu inspirieren. Sie werden die *Erde* erneuern, und du kannst dich darauf konzentrieren, die *Schöpfung* zu erneuern. Deine bisherige Arbeit hat die Befreiung möglich gemacht. Die Befreiung ist aber nicht deine Aufgabe, sondern die der Menschen. Deine Aufgabe ist die Erschaffung neuer Quellen der Lebensfreude und ihre Erprobung. Alles, was du für wertvoll findest, wird allen Menschen zugänglich, die diese Eigenschaften haben wollen.

Deine Kreativität wird eine Fülle des Lebens erschaffen, die sich heute noch niemand vorstellen kann. Die Schöpfung wird dadurch schöner, als sie ursprünglich geplant war. Da du Mensch geworden bist, kannst du spüren, was für Menschen schön ist.

Im nächsten Lebensjahr wird mein Geschenk die Unterstützung deiner Projekte zur Steigerung der Lebensfreude eines jeglichen Lebens sein. Alles, was du anstrebst, werde ich verstärken. Du bekommst also keine Tagesgeschenke, sondern automatisch die Unterstützung deiner Projekte.

Mein Geburtstags-Geschenk vom 1. Mai 2012

Es gibt viele Wege in ein bewussteres Leben und in ein glücklicheres SEIN, doch die Sexualität ist der direkteste.

Die Menschen sind als Mann und Frau duale Wesen, damit sie sich – am besten täglich – wieder vereinigen und die Einheit physisch erleben können. Durch die Aufhebung der Polarität für wenige Minuten oder Stunden gewinnt die Welt ein anderes Gesicht. Ihre Probleme werden kleiner und lassen sich leichter lösen.

Wer einen anderen Menschen liebt und dabei Erfüllung findet, wird ein anderer Mensch. Er wird gelassener und freier. Die Manipulationen der *Urschöpfer* interessieren ihn nicht mehr, wenn er Glück im Sex empfindet. Sexualität ohne das Bewusstsein von Sünde macht die Menschen immun gegen die Manipulation ihres Willens.

Sie interessieren sich nicht mehr für Krieg, Macht, Unterdrückung anderer oder die Anhäufung materiellen Besitzes. Sie wollen in erster Linie leben und glücklich sein. So einfach könnten die Probleme der Welt gelöst werden, und genau aus diesem Grund versuchen die *Urschöpfer* und ihre Instrumente, Sexualität zu verteufeln und zur Sünde zu erklären.

Sie wollen nicht, dass wir in einer besseren Welt leben. Vor allem aber wollen sie die Energie, die sie aus der Manipulation der Sexualität gewinnen können. Ihr Überleben hängt stark davon ab, wie sie Sexualität manipulieren und pervertieren können.

Die Vertreibung aus dem Paradies hat einen sehr realen Hintergrund. Der Mensch soll kein Schöpfer sein und tun, was Gott vorgibt als Schöpfer zu können. Sobald die Menschen das eigentliche Ziel der Verdammung der Sexualität erkennen, wird es bald eine freie Erde geben, die schnell aufblüht.

Diese Gedanken stammen weitgehend von der gegenwärtigen Inkarnation *Ārjānas* in Deutschland. Wir klärten über Emails noch einige Details zu ihrem Buch über die Sexualität, das ich in dieser Woche noch ins Internet setzen werde. Ich fand, dass ihre Gedanken die beste Einleitung zu meinem Geschenk sind.

Dieses Geschenk stammt übrigens nicht von mir alleine. Durch meinen Geburtstag kann ich die Wirkung vieler Wesen vereinen, die an der Befreiung der Sexualität mitarbeiten, damit die Menschen wieder ihre Freiheit und ihr Glück finden. Zu lange wurden ihnen diese Lebensqualitäten geraubt oder vorenthalten.

Im Besonderen sind es *Gādāwa*, das *Wesen der Wirkung der Sexualität*. *Gādāra*, das *Wesen der Sexualität* kenne ich nur über Bilder. Sie ist aber sicher nicht unbeteiligt. In der leiblichen Familie der Inkarnation von *Gādāwa* sind auch *Gādāna* und *Gādāha*.

Heute habe ich auch noch *Gādāma*, das *Wesen der ursprünglichen Sexualität* gefunden. Kurze Zeit danach ist *Gādāya* aufgetaucht, das *Wesen der Entwicklung der Sexualität*. Ich gab ihr diesen Artikel zum Lesen und hatte dann plötzlich die Idee, ihren Namen zu suchen. Es gibt noch einige weitere *Gādā.....-Wesen*. Vielleicht tauchen sie einmal in meinem Leben auf.

Hinter dem Geschenk stehen also viele Schöpferwesen und ihre Inkarnationen, aber auch das Wesen, in dem Sexualität seinen Ursprung hat: *Gēvōra*, das *Wesen des Geistes*. Sexualität ist ein Ausdruck des Geistes und nicht eine Sünde.

Mein Geburtstags-Geschenk (01.04.2012)

Dieses Geschenk ist von mir aus meiner Inkarnation als *Řūpert* und außerdem von meinem Wesensteil in der *Quelle der Schöpfung* und von mir als *Ēgō-ray*, dem für die Erde zuständigen Teil des *Unendlichen Geistes* und, wie gesagt, auch von einigen anderen Wesen.

Mein Geschenk ist die Befreiung der Sexualität für alle Menschen. Die Menschen haben nach der Absicht der Schöpfung die Möglichkeit, alle Probleme der Welt zu lösen. Sie müssen nur wissen, dass sexuelle Erregung die Trägerwelle von Schöpferkräften ist. Dieses Universum ist durch Sexualität entstanden und nicht durch Meditieren oder Kneten von Lehm.

Selbstverständlich löst sexuelle Erregung nicht direkt die Vielzahl der zahlreichen Probleme der Welt. Sie können aber weder durch Anstrengungen noch durch Gipfeltreffen beseitigt werden.

Im Gegenteil, die bisherigen Lösungsversuche verschlimmern sie und machen sie noch unlösbarer. Die Kräfte und Wirkungen, die durch Sexualität erzeugt werden können, verändern dagegen die Menschen und machen sie fähiger, die wahren Probleme und ihre Verursacher zu erkennen und mit einer klareren Sicht besser zu lösen.

Die *Urschöpfer* haben Sexualität verboten und schmutzig gemacht. Wer Sexualität für schmutzig hält, zerstört ihre Reinheit, die für das Fließen der Schöpferkräfte Voraussetzung ist. Wer das weiß, durchschaut mit einem Blick die Absicht der *Urschöpfer* und der Religionen. Den Menschen soll es nicht gestattet sein, ihre Schöpferkräfte zum eigenen Wohl und zum Wohle vieler zu nutzen.

Die sexuelle Kraft eines Einzelnen ist sehr groß. Wenn ein Paar seine sexuellen Kräfte verbindet und die gleiche Absicht darauf gibt, wird etwas gezeugt, was vorher nicht da war. Sex zeugt nicht nur Kinder, sondern auch geistige Strukturen. Wenn diese einmal erschaffen sind, wirken sie weiter und führen in Wechselwirkung mit dem Universum aus, was als Schöpfergedanke hineingegeben wurde. Auch jeder einzelne hat die Möglichkeit, über seine Sexualität etwas zu erschaffen. Er muss es nur wissen.

Diese Wirkung wird blockiert, wenn jemand Sex für Sünde oder für schmutzig hält. Keuschheit ist die Abtreibung von neuen Schöpfungen, bevor sie entstehen können. Die Kirchen und die Menschen, die Sexualität als böse verurteilen, sind jetzt als Saboteure der Schöpfung erkennbar. Sie geben vor, für die Moral zu kämpfen. In Wirklichkeit arbeiten sie gegen die einfachste Lösung, alle Probleme der Welt zu mindern und irgendwann voll zu beseitigen. Sie sperren sich dagegen, dass die innere Kraft der Schöpfung eine Schönheit des Lebens hervorbringt, die wir uns heute noch nicht vorstellen können.

Sexualität hat keine Regeln, Maßstäbe oder Normen. Sie wird ewig neu aus der reinen Phantasie geboren. Phantasie ist der Schöpfer der Sexualität und Sexualität wiederum ist der Schöpfer von geistigen Strukturen, die die Welt verändern und schöner machen können.

Moral ist kein Bestandteil der Sexualität. Ihre volle Kraft kann Sexualität nur in einem Bewusstsein entfalten, das nicht durch die Manipulationen der *Urschöpfer*, Religionen oder Menschen - die sich für Hüter der Moral halten - beschmutzt ist.

Die „Gesetze“, die die Ausübung der Sexualität regulieren sollen, liegen außerhalb der Sexualität. Es ist selbstverständlich ein Verbrechen, jemanden zu vergewaltigen, irgendeine Form der Gewalt auszuüben oder in irgendeiner Weise den freien Willen einer anderen Person zu unterdrücken. Es ist ein Verbrechen, die Entwicklung eines Kindes durch Missbrauch zu zerstören. Es ist ein Verbrechen, eine Person zu demütigen, sei es aus perversen Gelüsten oder um den Starken zu spielen. Für die Sexualität braucht es keine Zehn Gebote, jeder weiß, was Unrecht ist.

Das größte Verbrechen ist aber die Bekämpfung der Sexualität, sei es mit der bewussten Absicht der *Urschöpfer* und der durch sie geschaffenen Religionen, oder durch die Anmaßung, die Ziele und Mittel der Schöpfung besser zu kennen als der Schöpfer.

Wer Sexualität als etwas Böses oder Unmoralisches bekämpft, trennt sich selbst vom Lebensbaum der Schöpfung. Die Schöpfung wird ihn nicht mehr mit Lebensenergie versorgen, und er wird absterben wie ein welkes Blatt.

Wenn das pervertierte Bewusstsein zur Sexualität von der Erde verschwunden ist, wird der Weg frei für eine schnelle Erneuerung der Erde ohne Anstrengung, sondern *mit* und *durch* stets wachsende Lebensfreude.

Ich werde das ganze Jahr bis zu meinem nächsten Geburtstag an diesem Thema arbeiten. Tausende von Schöpferwesen, die auf der Erde inkarniert sind (*Ārīāna*-Frauen) und eine wachsende Zahl von *Wesen des Universums* (also Menschen, die im Universum ihren Ursprung

haben) werden an diesem Projekt mitarbeiten. Jeder ist eingeladen, seine Schöpferkräfte zum Wohle und zur Entfaltung der Schöpfung einzusetzen und die Sexualität im Bewusstsein und in der Ausübung zu reinigen.

Das ist eine große Aufgabe für die nächsten 12 Monate. Am nächsten 1. Mai können wir die Ernte betrachten und uns vom nächsten Geburtstags-Geschenk überraschen lassen.

Die letzten Verräter, die noch umkehren können

Die *Urschöpfer* haben immer versucht, die fähigsten der Menschen für ihre Ziele zu gewinnen. Sie versprachen ihnen große Belohnungen, waren aber nie bereit, diese einzuhalten. In den ersten Jahren der Arbeit zur Enttarnung der *Urschöpfer* konnten wir ihre internen Gespräche mithören. Erst später haben sie einen Schutz aufgebaut, so dass wir nur mit einigem Aufwand den Inhalt ihrer Gespräche erfahren konnten.

Die *Urschöpfer* machten sich immer über die Dummheit der Verräter lustig, die glaubten, dass die *Urschöpfer* ehrlich seien und sie tatsächlich für ihren Verrat belohnen würden.

Die *Urschöpfer* besitzen keine Menschenkenntnis, weil sie alle nach ihrem eigenen Charakter beurteilen. In der Bibel steht, dass Gott den Menschen nach seinem Bild und Gleichnis schuf. Die Menschen halten aber Gott für die Liebe, weil sie das Alte Testament noch nie aufmerksam und ohne Furcht studiert haben.

In dieser „heiligen Schrift“ zeigt Gott seine wahre Natur, wo immer steht „und Gott sprach“. Es ist ohnehin erstaunlich, dass die Institution Kirche in diesen Schriften so viel Wahrheit zugelassen hat, dass sogar Befehle für einen Völkermord und andere Greuelthaten nicht einer Zensur zum Opfer fielen. Die *Urschöpfer* hielten diese Offenheit wohl nicht für gefährlich, weil sie die Menschen mit einem Bann belegten, die nackte Wahrheit der Worte der Bibel nicht zu durchschauen.

Die *Urschöpfer* sind nicht edler als der Gott, den sie als ihr Instrument zur heimlichen Unterdrückung der Menschen schufen. Gott ist eine Entität aus vielen Wesen der Hierarchie der *Urschöpfer*, die wie ein Wesen auftreten und die gläubigen Menschen täuschen.

Die *Urschöpfer* täuschten auch die Verräter, die sie für sich gewannen. Sie hatten nie vor, ihre Herrschaft, wie versprochen, mit den Verrätern zu teilen. Sie benutzen sie nur, um Ziele zu erreichen, zu denen sie selbst nicht fähig wären. Die *Urschöpfer* haben in ihrem inneren Kreis immer offen darüber gesprochen, dass sie die Verräter als erstes auslöschen werden, sobald sie die volle Herrschaft über das Universum erobert haben.

Selbst *Sun Tsu* - eine frühere Inkarnation des Wesens von Jesus - spricht in seiner *Kunst der Kriegsführung*, dass man Verräter benutzen soll, aber töten muss, wenn sie ihre Aufgabe erledigt haben, denn ihr Charakter ist unzuverlässig.

Die Verräter sind tatsächlich sehr naiv, weil sie den *Urschöpfern* eine Ehrlichkeit unterstellen, die sie selbst nicht besitzen. Sie wissen nicht, dass sie ausgelöscht werden sollen, sobald sie ihre Arbeit erledigt und den *Urschöpfern* zur uneingeschränkten Macht verholfen haben.

Viele ehemalige Soldaten der Hierarchie der *Urschöpfer* erkannten schon vor einiger Zeit, dass sie geopfert werden sollen, um den Generälen das Leben zu retten. Sie fanden heraus, dass sie getäuscht und betrogen wurden und waren nicht mehr bereit, die Befehle der *Urschöpfer* auszuführen.

Aus diesen ehemaligen Soldaten ist heute ein mächtiges Heer geworden, das aus der *Dritten Ebene des Universums* sehr erfolgreich für die Befreiung des Universums kämpft. Am

vergangenen Wochenende sind wieder 300.000 dazugekommen. Sie müssen sich erst erholen, bevor sie voll einsetzbar sind. Diese neuen Freiheitskämpfer sind hundert Mal mehr engagiert als laue Menschen, die nur an ihrem eigenen Wohl und ihren eigenen Vorteilen interessiert sind. Schon Jesus sprach davon, dass er die Lauen ausspeit, aber die Engagierten, egal für welche Seite sie sich einsetzen, auf eine gewisse Weise respektiert.

Die ehemaligen Soldaten der *Urschöpfer* sind heute eine hochgeachtete Truppe von Freiheitskämpfern. Manch ein Mensch könnte sie sich zum Vorbild nehmen. Ihre frühere Tätigkeit ist heute kein Makel mehr für sie, sondern eine Auszeichnung für ihren Mut.

Die Verräter sind eine andere Kategorie als die Soldaten, die vor langer Zeit als Begleiter der *Urschöpfer* in unser Universum kamen. Sie Soldaten wollten am Aufbau des schönsten Universums mitarbeiten, weil der Schöpfer dieses Universums angeblich nicht fähig sei, das Universum zu lenken. Ein Universum, dessen größtes Geschenk für alle Wesen der unabdingbar freie Wille ist, kann aber nicht gelenkt werden, auch nicht vom Schöpfer.

Die ehemaligen Soldaten, die sich aufgrund der Täuschungen am Aufbau eines schönen Universums beteiligen wollten, erkannten mittlerweile ihren Irrtum und wechselten die Seite.

Ganz gewiss haben die *Urschöpfer* auch den Verrätern vorgelogen, dass sie für eine gute Sache arbeiten werden. Ohne ein starkes Engagement für eine andere Sache als die eigene, hätten sie nie ihre Kräfte zur Verfügung gestellt. Nicht ohne Grund gehörten sie zu den Fähigsten der Menschen. Die *Urschöpfer* beherrschen nicht nur die Bedrohung, sondern auch die Kunst der subtilen Verführung.

Deshalb wird den Verrätern eine letzte Chance für eine Umkehr gewährt. Sie dürfen nur nicht glauben, dass der Schöpfer so unfähig ist, wie die *Urschöpfer* ihn darstellen. Das Gewähren einer letzten Chance, einen Irrtum und natürlich auch eine eigene Schwäche gutzumachen, ist keine Dummheit des Schöpfers, sondern der Ausdruck eines Charakters, der nicht rachsüchtig ist.

Diese Chance für die Verräter oder Verführten ist einmalig und wird nicht verlängert. Es gibt keine Gnade für die Saboteure der Schöpfung, insbesondere, wenn sie die Verwirklichung der *Neuen Schöpfung* verhindern wollen. Sollten sie glauben, sie hätten die Kraft dazu, dann wäre das ein noch größerer Irrtum, als sie sich entschlossen, den *Urschöpfern* zu dienen.

Wer die letzte Chance für eine Umkehr nutzt, kommt vor kein Gericht. Er muss keine Schande oder Büßerkleid tragen. Er muss nur das Richtige tun, und kaum jemand wird den Wandel bemerken, denn die Verräter taten ja immer so, als würden sie für das Gute arbeiten.

Oft haben sie sich tatsächlich - aber nur zum Schein - für die richtigen Ziele engagiert, um in der letzten Minute den Eintritt des Erfolges zu boykottieren. Deshalb konnten sie über lange Zeiten als die Guten gelten. Wenn sie ihre Unterstützung ehrlich meinen und die Sabotage zum „richtigen“ Zeitpunkt unterlassen, können sie wertvolle Helfer und sogar eine Art Ehrenbürger des Universums werden, ähnlich wie die ehemaligen Soldaten der *Urschöpfer*.

Das Gottes-System – Hauptursache aller Übel

Der Schöpfer muss die *Urschöpfer* nicht um Genehmigung fragen, ob er die Neue Schöpfung verwirklichen darf. Die Zeit ist gekommen, dass er beginnt, die Neue Schöpfung zu verwirklichen. Die ersten, die sie an sich erfahren, sind ein kleiner Kreis von Personen, die die Neue Schöpfung aus vollem Herzen wollen und den Schöpfer nicht in einer versteckten Ecke ihres Bewusstseins im Auftrag Gottes verdammen.

Vorher muss der Schöpfer noch das Gottes-System beseitigen. Es ist das größte Hindernis für die Verwirklichung der Ideen der Neuen Schöpfung, denn Gott hat in ihr keinen Platz mehr.

Gott behauptet, die Erde und die Menschen erschaffen zu haben. Mit dieser Lüge kommt er zunehmend in Bedrängnis. Immer mehr hinterfragen die offiziellen „Wahrheiten“ dieser Religion. Immer mehr wundern sich, dass Gott nur von der Erde spricht und nicht von einem Universum, dessen Ausmaß noch nicht einmal die Wissenschaftler erkennen können.

Gott hat die Erde nicht erschaffen. Der Schöpfer und die Schöpferwesen haben das gesamte Universum hervorgebracht und werden die Weiterentwicklung mit voller Kraft vorantreiben, sobald es keine großen Scharen von Gläubigen mehr gibt, die die *Urschöpfer* – die Gegner des Schöpfers - mit ihrer Energie versorgen. Deshalb ist Gott voller Neid auf den Schöpfer.

Gott kämpft verzweifelt, um noch Einiges zu retten. Deshalb befiehlt er seinen Gläubigen, ihn zu schützen und zu unterstützen. Viele sind ihm noch hörig und wehren sich auftragsgemäß verzweifelt gegen die Neue Schöpfung.

Die Gläubigen handeln, als ob ihr eigenes Leben davon abhinge; in Wirklichkeit hängt aber nur das Leben Gottes davon ab. Gott ist ein Instrument und eine Konstruktion der *Urschöpfer*. Über Gott können sie unerkannt Einfluss auf die Menschen ausüben.

Solange die Menschen annehmen, dass sie den Willen Gottes erfüllen, wenn sie versuchen, die Neue Schöpfung zu verhindern, werden sie unwissend - aber mit einem Gefühl der Rechtschaffenheit - die Neue Schöpfung sabotieren.

Die Gläubigen sind nicht ohne Schuld, denn ihr selbstgerechtes Gefühl von Rechtschaffenheit und ihre Treue zu Gott macht sie zu Gegnern des Schöpfers und der Neuen Schöpfung.

Viele denken, *Schöpfer* wäre nur ein anderer Ausdruck für Gott. Beide sind nicht das Gleiche. Sie sind nicht einmal verschieden. Gott und der Schöpfer sind das absolute Gegenteil. Gott fordert Gehorsam und nimmt die Energie seiner Gläubigen, um selbst überleben zu können. Der Schöpfer gibt jedem Wesen Freiheit und stellt ihm die erforderliche Energie zur Verfügung, damit es als freies Wesen seine Ziele verwirklichen kann. Die Behinderung durch die *Urschöpfer* bewirkte, dass die Menschen bisher meistens vergeblich für die Verwirklichung ihrer Ziele kämpfen mussten.

Allerdings muss sich der Schöpfer jetzt Gedanken machen, ob es verantwortbar ist, dass „Gutgläubige“, d.h. verantwortungslose Menschen, durch ihre Hörigkeit den *Urschöpfern* gegenüber die Neue Schöpfung behindern.

Nicht nur Christen, sondern auch die Gläubigen aller anderen Religionen sind über ihren Gott Befehlsempfänger der *Urschöpfer*. Wer diese Wahrheit nicht erkennen will und seinen Glauben rechtfertigt, steht noch unter dem Einfluss der *Urschöpfer*.

Die Zeit ihres Einflusses ist abgelaufen, weil der Schöpfer nicht mehr bereit ist, die *Urschöpfer* und deren Religionen als Maßstab und Richter für die Entwicklung des Universums zuzulassen.

Als Erstes wird das Gottes-System ausgelöscht. Das kommt nicht wie ein Strafgericht über die Menschen, wie es ein zürnender Gott mit Sintfluten und anderen Katastrophen sich wünschen würde. Der Schöpfer wird Gläubige Gottes nicht dafür bestrafen, dass sie die Befreiung und Weiterentwicklung der Schöpfung absichtlich oder unbewusst verhindern. Er wird jedoch dafür sorgen, dass sie keine Energie mehr für ihre Sabotage erhalten. Sie müssen dafür ihre eigene Energie verbrauchen und werden sich deshalb zunehmend leer und kraftlos fühlen.

Trotz der Schädlichkeit ihrer Handlungen, ihrer Haltung und ihres Bewusstseins bleibt der freie Wille der Gläubigen – ein Geschenk des Schöpfers – erhalten. Sie müssen aber ihre Opposition zur Schöpfung mit ihrer eigenen Energie bezahlen.

Es wird also keinen schnellen Zusammenbruch des christlichen Glaubens und seiner Institutionen geben. Immer mehr Menschen werden aber aufwachen und ihren Gott und seine

Vertreter hinterfragen. Sie werden auf Taten achten und weniger auf schöne Worte ihrer Glaubensbekenntnisse. Dogmen werden sie kritisch bewerten, und die Gläubigen werden sich fragen, warum diese notwendig sind, um sie an den Glauben zu binden.

Ein offenkundiger Zusammenbruch wird auch deshalb verhindert, weil sonst andere Religionen diese Entwicklungen so interpretieren würden, dass sie die auserwählte Religion seien und den Auftrag haben, die Welt mit einem heiligen Krieg für ihren Gott zu erobern.

Die erste große „Aufräumaktion“ wird mit dem Gottes-System beginnen. Dann können sich die Gläubigen entscheiden, ob sie gemeinsam mit ihrem Gott gegen den Schöpfer kämpfen, oder ob sie an der Verwirklichung der Neuen Schöpfung mitarbeiten wollen.

Die Neue Schöpfung baut nicht auf einer Reparatur der von den *Urschöpfern* manipulierten Schöpfung auf. Diese ist mit den Viren des Bewusstseins der *Urschöpfer* verseucht und kann nicht repariert werden.

Alles Verseuchte wird komplett ausgelöscht und dann neu aufgebaut. Damit dabei nicht die gesamte Schöpfung zusammenbricht und von vorne beginnen muss, erfolgt die Erneuerung immer nur in Teilbereichen und in dem Tempo, das die Kontinuität des Lebens gewährleistet. Verschwinden werden nur die unverbesserlichen Saboteure, aber nicht das Leben.

Das Leben wird in der Neuen Schöpfung so schön werden, dass niemand es sich vorstellen kann, dessen Bewusstsein über Äonen von den *Urschöpfern* eingeengt wurde.

Gott demaskiert sich

Wer den ersten Band dieses Buches kennt, hat gelesen, dass Gott bereits ausgelöscht ist. Das war auch tatsächlich der Fall. Das Geheimnis der Unbesiegbarkeit der *Urschöpfer* liegt jedoch darin, dass sie jede Struktur wieder voll aufbauen können. Das ist nicht nur ein einziges System oder die Wirkung einer Magie, sondern das Zusammenwirken von Dutzenden von Systemen.

Ein wesentlicher Schutz vor Auslöschung ist z.B. das „*Unendliche Unendlichstel*“ in der eigenen Terminologie der *Urschöpfer*.

Ein universums-umfassendes Manipulations-System der *Urschöpfer* besteht aus einzelnen Struktur-Elementen. Diese sind mit einem komplexen Molekül oder einem DNS-Strang vergleichbar, aus dem über Replikation beliebig viele neue Kopien hergestellt werden können.

Das allerletzte Molekül oder der DNS-Strang entspricht dem „*Unendlichen Unendlichsten*“. Es war durch dreiunddreißigtausend Schutzblockaden bzw. Siegel geschützt und konnte früher nie erreicht werden. Für die Auslöschung dieser Blockaden brauchte ich sechs Jahre. Ich dachte dann, ich hätte die letzte Hürde geschafft und könne jetzt wenigstens eine Manipulation der *Urschöpfer* endgültig auslöschen.

In Wirklichkeit änderte sich aber überhaupt nichts. Die alte Manipulation war wieder voll da und wirkte unvermindert. Nach langer Suche fand ich heraus, dass es von dem „*Unendlichen Unendlichstel*“ Sicherheitskopien gibt, und dass damit die ursprüngliche Struktur sofort wieder aufgebaut werden kann.

Da die *Urschöpfer* in paranoider Angst leben, hatten sie von allen wichtigen Programmen nicht nur Dutzende von Sicherheitskopien angefertigt, sondern Millionen. Sie nennen diese „*Kaskaden von Sicherheitskopien*“.

Alle zu finden und auszulöschen ist genauso aussichtslos wie das Vorhaben, alle Malaria-Fliegen in den Tropen auszurotten. Wir wissen nicht, wo im Universum sich die Sicherheitskopien befinden und auf welche Weise sie getarnt wurden.

Deshalb ist es Tatsache, dass die „geistigen“ Samenzellen des Bösen bzw. der Organisation der *Urschöpfer* nie ausgelöscht werden können. So ist dieses Herrschafts-System aufgebaut, das die *Urschöpfer* aus anderen, bereits übernommenen Universen, vor Äonen in unser Universum importiert hatten.

Wir sind heute aber einen großen Schritt weiter gegen die Übermacht der *Urschöpfer* als früher. Die ununterbrochenen Auseinandersetzungen und Kämpfe der vergangenen 16 Jahre hat sie sehr viel Energie gekostet. Da die *Urschöpfer* davon ausgehen, wie in der Vergangenheit durch ihre Energieraub-Systeme unbegrenzt über Energie verfügen zu können, vergeudeteten sie mit ihren Angriffen, Manipulationen und Wiederherstellungen von Programmen sehr viel Energie.

Heute stehen sie vor fast leeren Kassen, weil auch ihre Energieraub-Systeme zunehmend beschnitten wurden.

Die *Urschöpfer* sind auf einer bestimmten Bewusstseinsstufe keineswegs in Panik, weil sie sich gegenseitig Felder der Selbsttäuschung und Unbesiegbarkeit projizieren. Zweimal hatten wir dieses Selbsttäuschungsfeld ausgelöscht. Da gerieten sie tatsächlich in Panik und bekämpften sich gegeneinander, weil sie nur scheinbar am gleichen Strang ziehen. In Wirklichkeit will jeder dann der Oberste werden und alle anderen beherrschen.

Wir dachten schon, die *Urschöpfer* würden alle Probleme ihrer Herrschaft über das Universum und die Menschen durch ihre inneren Kämpfe lösen. Aber irgendwann durchschaute dann ein Mächtiger der *Urschöpfer* diese Taktik und errichtete ein neues Feld der Selbsttäuschung und Angstfreiheit über alle anderen *Urschöpfer* und Hierarchen. Deshalb befinden wir uns heute noch da, wo wir früher waren.

Dieser Eindruck entsteht aber nur an der Oberfläche. Die Kraft und Energiereserve der *Urschöpfer* hätte nicht gereicht, um Gott als ihr Instrument für eine nicht erkennbare Herrschaft erneut auferstehen zu lassen. Gott wurde durch die Energie der zwei Milliarden Gläubigen wieder zu vollem Leben erweckt. (Gott ist keine einzelne Person, sondern eine Entität aus 33 Millionen Wesen, das als eine Person auftritt.)

Vielleicht sind es sogar mehr Menschen als zwei Millionen, die Gott unwissentlich helfen. Denn jeder, der in einer früheren Inkarnation einmal getauft wurde und kirchliche Sakramente erhielt, ist an das Gottes-System angeschlossen, ob er es will oder nicht oder ob er es in seinem heutigen Tagesbewusstsein weiß.

Da spielt es keine Rolle, ob jemand gemäß der Kirche leugnet, mehr als einmal gelebt zu haben, denn nach dem christlichen Glauben kommt jeder nach dem Tod entweder in den Himmel oder in die Hölle. Dabei musste die Kirche aber das früher vorherrschende Wissen über die mehrmalige Geburt des Menschen erst abschaffen. Wer weiß heute schon unter den Gläubigen, dass er nach dem Verlassen des Körpers in einer anderen Inkarnation wieder kommt. Mit dieser Gewissheit gibt es keine Angst vor der Strafe Gottes oder einem Kirchenbann. Die Macht der Kirche baut also stark auf dem Glauben der unwiederbringlichen Sterblichkeit des Menschen auf. Die eingeredete Sterblichkeit ist sozusagen ein Fundament der Macht.

Allerdings ändert sich heute viel durch die New Age Bewegung, wenn auch fälschlicherweise von einer **Re**-Inkarnation die Rede ist. Die Bewegung des Neuen Zeitalters steht ebenfalls unter der Kontrolle der *Urschöpfer*. Sie ist nur viel gefährlicher als eine der Weltreligionen.

Es zählt also nicht, ob ein ehemals Gläubiger oder Atheist heute keine Kirchensteuer mehr zahlt, sondern ob er durch seine unwissende Zugehörigkeit zum Gottes-System seinen Energie-Tribut an Gott bzw. die dahinterstehenden *Urschöpfer* abgibt.

Der Schöpfer schaut nicht untätig zu, denn sonst würde die Herrschaft der *Urschöpfer* ewig andauern, und die Neue Schöpfung könnte nie verwirklicht werden. Er hat organisiert, dass den Gläubigen für den Wiederaufbau Gottes und des Gottes-Systems keine Energie aus dem

Universum mehr zur Verfügung steht. Wenn sie weiterhin Gott dienen und sich opfern wollen, müssen sie ihre eigenen Energiereste dazu verwenden.

Ich kann jederzeit prüfen, ob Gott wieder aufgebaut wird. Bis jetzt gibt es noch nicht einmal einen Versuch. Gott lebt also nur noch in den Köpfen der Gläubigen und in den religiösen und weltlichen Teilen des Gottes-Systems, das unsere abendländische Kultur, unsere Gesellschaft und unser Denken wie ein unterirdisches Pilzgeflecht durchzieht. Ich werde es in weiteren Artikeln sichtbar machen.

Falls jemand Gott weiterhin mehr Energie spenden will als er selbst hat, dann muss er dafür Teile des eigenen Wesens unwiederbringlich opfern. Die Illusion einer heilen Gottes- und Engelswelt wird ihm keine Kraft und Lebensfreude mehr bringen. Diese Gläubigen können zusehen, wie sie ohne Lebensenergie verfallen. Das ist keine Strafe, sondern mit einer heißen Herdplatte vergleichbar. Der Schmerz ist lediglich die Folge der Berührung. Hält man die Hand weiter auf der Herdplatte, verbrennt die Haut. Entfernt man sie, wird der Schmerz nach einiger Zeit vergehen.

Der Schöpfer löscht also nicht diejenigen aus, die Gott - seinem erbitterten Feind - hörig sind und ihn am Leben erhalten. Er bestraft auch nicht diejenigen, die die Neue Schöpfung verhindern wollen. Er gibt ihnen nur keine Energie mehr. Sie löschen sich selbst aus, wenn sie hartnäckig fortfahren, das Krebsgeschwür des Universums zu ernähren.

Die *Urschöpfer* haben natürlich alles vorbereitet, um die Wahrheit über Gott als Lüge, Ketzerei, als Sekte oder neuartige Heilslehre erscheinen zu lassen.

Deshalb werde ich meine Beweisführung auf die eigenen „Heiligen Worte Gottes“ und seine unübersehbaren Taten stützen. Es wird wie eine Gerichtsverhandlung werden, die sich über mehrere Buchkapitel hinzieht.

Gott konnte sich früher so sehr auf seine Tarnung und die Täuschungsfelder der *Urschöpfer* verlassen, dass er nie darauf bedacht war, sich zu maskieren, sondern immer offen sein wahres Gesicht und seine Handlungen zeigte.

Nur die Menschen waren so verblendet, dass sie die Bedeutung der Worte der Heiligen Schrift nicht begreifen konnten, obwohl sie schwarz auf weiß zu lesen sind und die Realität des vom allmächtigen Gott gelenkten Lebens und Leidens für sich spricht. Viele halten das den Menschen geschickte Leid jedoch für den Ausdruck einer großen Liebe, eine Erziehung der Menschen oder einen Ausleseprozess für den Himmel. Es gibt auch den Begriff der *unergründlichen Weisheit Gottes*.

Ich werde auch zeigen, warum Gott einen unüberwindbaren Neid auf den Schöpfer hat, und ich werde die Lüge der biblischen Schöpfungsgeschichte durchschaubar machen.

Die erste Runde beginnt mit dem umfassendsten Verbrechen: der Zerstörung fast aller guten Beziehungen zwischen Menschen, insbesondere zwischen den Geschlechtern.

Es liegt uns hierzu sogar ein Bekennerpruch vor. Der Urheber verbirgt sich nicht, sondern spricht offen: „Ich werde Feindschaft säen zwischen Mann und Frau.“

Die „Erschaffung“ von Mann und Frau

Bevor Gott Feindschaft zwischen Mann und Frau säen konnte, mussten diese erst auf der Bühne des Lebens erscheinen.

Hierzu gibt uns die Bibel Auskunft. Gott knetete Adam aus Lehm und hauchte ihm dann den Odem ein. Eva ist kein Geschöpf von eigenständigem Wert. Gott machte sie aus einer Rippe Adams. Er muss dafür Fingerfertigkeiten gehabt haben, über die der Schöpfer nicht verfügt.

Über die Art und Weise, wie aus der Rippe ein weiblicher Körper gemacht wurde, schweigt die Bibel.

Die Zweitrangigkeit der Frau wurde von Gott schon bei ihrer Erschaffung festgelegt. In den Briefen des Apostels Paulus kommt sie deutlich zum Ausdruck. Sie zieht sich durch die gesamte Kirchengeschichte und ist religiöse Grundlage der Benachteiligung der Frau, die sich bis in unsere jüngste Geschichte hinzog.

Die Emanzipationsbewegung und der Feminismus haben nichts mit der wirklichen Befreiung der Frau und der Anerkennung ihres eigentlichen Wertes zu tun. Hier werden Frauen eher zum Feind ihres eigenen Geschlechtes. Die Imitation des Mannes und der männlichen Lebensweise ist eher die Bestätigung der Überlegenheit des Männlichen.

Immerhin dürfen Frauen nach der christlichen Religion auch in den Himmel kommen, was Außenstehenden im Islam nicht so eindeutig geregelt scheint. So wissen Ungläubige eigentlich nur von Jungfrauen im Paradies, die nach der Definition und einer extremen Variante des Lustempfindens ein Einmal-Objekt sein müssen. Für die islamische Wahrheit ist allerdings allein Allah zuständig.

Schriftgelehrte werden natürlich sagen, dass die biblische Schöpfungsgeschichte nicht wortwörtlich zu verstehen ist. Auf der einen Seite ist die Bibel das unabänderliche Wort Gottes; wenn sie aber in Widerspruch zur wirklichen Welt steht, unterliegt sie der Deutung der Schriftgelehrten.

Wir könnten uns auch fragen, warum Gott sich so ausdrückt, dass wir ihn auch ohne Übersetzung verstehen können und warum stehen seine Worte nicht in Widerspruch zu den sichtbaren Tatsachen und der Wissenschaft.

Beim wirklichen Schöpfer ist das nicht der Fall. Im Gegenteil, seine Erklärungen decken sich mit der nicht gegängelten Wissenschaft und sie füllen die vorhandenen Wissenslücken. Erst das unverfälschte Wissen aus den Schöpferebenen lässt die Zusammenhänge richtig verstehen und erübrigt „exotische“ Hypothesen. In der dogmatischen Wissenschaft ist der Schöpfer allerdings weniger glaubwürdig als Kapazitäten von hohem Rang.

Viele Wissenschaftler investieren wertvolle Zeit, um zu beweisen, dass die Bibel doch Recht hat. Nicht alle Menschen werden von deren intellektuellen Konstruktionen vollends überzeugt und finden arge Kollisionen mit Prinzipien der einfachen Logik. In der Schöpfung des Schöpfers gehört Logik neben der Schönheit zu den höchsten Prinzipien des Universums. Jeder kann sie verstehen und nicht nur Gelehrte. Oft ist es aber umgekehrt, Gelehrte können das Einfache nicht verstehen.

Die Deutung der Worte der Bibel (Exegese) steht ohnehin auf sehr wackeligem Boden, zumindest, was die Logik betrifft. Das ist aber das unvermeidbare Problem, wenn Logik und verstehbare Klarheit als Maßstab angelegt werden. In Glaubenslehren geht es nicht um Stimmigkeit und Logik, sondern eben um *Glauben*. Wenn sich alles logisch von selbst erklären würde, dann bräuchte man ja den Glauben nicht. Dann wäre Religion unnötig.

Ich vermute, im Islam geht die Auslegung des Koran (was er wirklich aussagt) viel weiter als im Christentum. Es scheint ganze Bibliotheken von gelehrter Literatur zu geben. Anscheinend ist die „Deutung“ der Heiligen Schriften immer wesentlicher Bestandteil der Religionen. Ein Außenstehender kann das oft nicht verstehen, so wie ich die Frage, ob man am Sabbat eine Fliege töten darf, nicht für sehr wichtig halte. Für eine Fliege mag die Antwort aber über Leben oder Tod entscheiden.

Ich habe mir einmal den Spaß erlaubt, einen banalen Absatz aus der Bildzeitung mit dem „*Webster's Dictionary of Synonyms*“ zu deuten. Ich war verblüfft über die Tiefsinnigkeit der Sätze, wenn man sie bis in ihre tiefsten Bedeutungs-Möglichkeiten untersucht. Ich hätte fast glauben können, die Bildzeitung wäre der geheime Informationskanal einer Geheimloge. Alles, was man in einen Text hineingibt, kann man auch wieder herauslesen.

Von dieser Einsicht kommt meine nicht immer respektvolle Einstellung zur Deutung Heiliger Texte durch Religions-Gelehrte.

Jesus hätte hier auch leicht anecken können. Es sagte, deine Rede sei „ja, ja“ oder „nein, nein“. Sein Verhältnis zu den Schriftgelehrten war ohnehin etwas belastet.

Zusammenfassend können wir also sagen, die Schöpfungsgeschichte der Bibel gibt uns nicht viel Aufschluss darüber, wie die Erschaffung von Mann und Frau wirklich stattfand. Wir müssen also glauben, dass Gott so allmächtig ist, dass er die ersten Menschen allein mit seinem allmächtigen Schöpferwillen erschaffen konnte und dürfen vermuten, dass der Lehm und die Rippe nur unnötiges Beiwerk waren, um das Denken der Menschen zu befriedigen.

In meiner Kindheit war ich mit Leib und Seele Ministrant in der katholischen Kirche. Das war die erste und eine wichtige Stufe der Ausbildung für meine heutige Arbeit.

Die Altarbilder und die Darstellungen von Gott, dem Himmel und der Hölle und der Welt der Heiligen sind in mein Gedächtnis tief einprogrammiert. Später erkannte ich, dass sie in Hologrammen gespeichert sind, mit denen Kirchenmaler in Resonanz traten. Deshalb gibt es so viele Gemeinsamkeiten, ohne dass die Auftraggeber die Inhalte so genau vorschreiben mussten.

Heute kann ich diese Hologramme sehen. In ihnen ist alles enthalten, was in den kirchlichen Darstellungen von Himmel, Hölle und Fegefeuer den Gläubigen vorgesetzt wurde; auch alle Schrecken, mit denen die in Unwissenheit gehaltenen Menschen des Mittelalters in Angst gehalten wurden.

Die größte Gemeinsamkeit gibt es bei den Darstellungen von Gott. Es sitzt auf einem Thron. Ich habe kein Bild ohne weißen Bart in Erinnerung. Meistens sind auch die Haare lang, weiß und gleichzeitig ein Symbol von Weisheit. Es ist so, als ob die bärtigen Götter der *Urschöpfer* den Kirchenmalern Modell gestanden hätten oder ein Mullah mit wallendem Bart.

(Früher hatten die Menschen keinen Bart. Er ist eine Entwicklung der *Urschöpfer*. Über den Bart besteht Resonanz mit den *Urschöpfern* und eine Manipulierbarkeit. Die Indianer haben keinen Bart. Sie hatten als einziges Volk keine Religion, sondern wussten von einem allumfassenden Geist, der in allem und in jedem steckt. Diesen Geist nannten sie Manitu, was dem Äřidi-Wort *Ēgō, Unendlicher Geist* genau entspricht. Missionare übersetzten Manitu in Gott und ersetzten den Geist durch eine Person des christlichen Glaubens. Die Indianer wurden weitgehend ausgerottet. Der unübersehbare Hass der *Urschöpfer* auf Frauen hängt ebenfalls mit ihrer Bartlosigkeit zusammen. Damit sind sie weniger leicht manipulierbar als die Männer.)

In meiner Kindheit bin ich mit dem Bild eines alten und bärtigen Gottes aufgewachsen. Ich sah es als selbstverständlich an. Deshalb habe ich mir nie die Frage gestellt, warum er nie als attraktiver Mann dargestellt wurde, der die Herzen der Frauen höher schlagen lassen könnte. Er müsste doch eigentlich der schönste und attraktivste Mann im Universum sein.

Äřřana sagte einmal, dass der Schöpfer und seine Frau Řřpěřa in der *Quelle der Schöpfung* so schön seien, dass nicht einmal die Schöpferwesen diese Schönheit ertragen können.

Wenn ich über das Sexleben Gottes spekuliere, kann ich mir nur vorstellen, dass es für ihn nicht existiert oder sich allenfalls auf Zuschauen beschränkte. Er hat ja das beste Instrument dazu: das *Allsehende Auge Gottes*. Nicht ohne Grund beschleicht einige beim Sex ein unbehagliches Gefühl. Sie meinen, Gott könne in jedes Schlafzimmer schauen.

In Wirklichkeit ist das *Allsehende Auge* eine Schöpfung der Urschöpfer. Damit können sie jeden Gedanken der Menschen lesen und all unsere Schritte beobachten. Das ist der Ursprung der Allwissenheit Gottes. Bei den *Urschöpfern* dient das *Allsehende Auge* auch der Belohnung von gehorsamen Soldaten oder Verrätern. Sie dürfen Menschen beim Sex zuschauen. In ihrer Fachsprache ist es das *Kino*.

Diesem Glaubenswissen der christlichen Religion möchte ich die Welt der wirklichen Schöpfung gegenüberstellen.

Der Schöpfer ist kein asexuelles Wesen. Er hat sich in einen männlichen und einen weiblichen Teil differenziert. Seine Frau ist *Řüpēwa*. Durch ihre Sexualität haben der Schöpfer und *Řüpēwa* zahlreiche Schöpferwesen gezeugt, die die Ideen des Schöpfers über zahlreiche Formen quantenphysischer Wechselwirkungen in materielle Wirklichkeit umsetzen.

Der Schöpfer erschafft nicht direkt und nicht persönlich „mit eigener Hand“. Er bringt aus seinem Bewusstsein die ersten Ideen für die Schöpfung hervor, aber nicht als „göttlichen Plan“, der auszuführen ist, sondern als Anregungen für weitere Ausgestaltungen durch die Schöpferwesen. Die Gesamtheit der weiblichen Schöpferwesen heißt *Řūa*. Jedes Schöpferwesen hat einen persönlichen Namen, den ich herausfinden kann und der genau sagt, wofür es in der Verwirklichung der Schöpfung das Wesen zuständig ist.

Die wirkliche Schöpfung braucht keine Hilfskonstruktionen mit Kneten von Lehm oder dem Schnitzen einer Rippe.

Für jeden Körperteil gibt es ein spezielles Wesen, das für die Gestaltung und Verwirklichung zuständig ist. Tatsächlich arbeiten aber immer Dutzende von Schöpferwesen zusammen. Die Gestaltung des menschlichen Körpers ist vollkommene Teamarbeit.

Für das Erdenken schöner Formen des Busens z.B. und für die materielle Gestaltung ist insbesondere das Schöpferwesen *Cētāwa* zuständig. In Wirklichkeit arbeitet aber auch hier ein großes Team zusammen.

Vor ein paar Jahren schickte mir *Cētāwa* einen Hilferuf. Sie sagte, es sei eine Katastrophe mit der Fehlentwicklung des Busens, weil nur ein schöner Busen die Energien aus den Schöpferebenen aufnehmen und in die Welt weiterleiten könne. Ich habe meine Hilfe versprochen. Wenn ich heute die jungen Frauen beobachte, denen ich täglich begegne, kann ich sagen, die Hilfe hat gewirkt. Die Regeneration des schlaff gewordenen Bindegewebes ist allerdings ein größeres Problem, an dem ich noch arbeite.

In den Schöpferebenen gibt es keine Scham. Ein vollkommener Busen ist nicht nur ein schöner Körperteil, sondern ein besonders starkes Instrument, um Energien aus den Schöpferebenen in die materielle Schöpfung zu lenken. Daran können wir auch erkennen, wer was verhindern möchte.

Das Schöpferwesen *Vūtāwa* kontaktierte mich vor zwei Jahren. Sie sagte, sie sei für die Erschaffung schöner und erregender Vaginas zuständig.

In den Schöpferebenen laufen die Schöpferwesen keineswegs nackt herum. Sie legen großen Wert auf schöne Kleidung. Meistens hat sie eine erotische Note, und manchmal ist sie auch gewollt sexy. Die Wahl der Kleidungsstücke, die Farben und Gürtel, Schuhe etc. erfüllen immer einen bestimmten Zweck. Sie dienen der Erzeugung und Weiterleitung bestimmter Frequenzen.

Die Schönheit des weiblichen Körpers ist nicht ein Werk des Teufels, wie es der mittelalterlichen Vorstellung der Kirche entsprach. Viele Frauen mussten ihre Schönheit mit dem Tod auf dem Scheiterhaufen bezahlen. Inquisiteuren, Folterern und Zuschauern boten Folterungen schöner Frauen reichlich Gelegenheit, sich zumindest mental zu befriedigen und dabei nach ihrer

eigenen Vorstellung doch moralisch zu bleiben, so ähnlich wie heute bei den Moralhütern der Gesellschaft, oft auch in der Freiwilligen Filmkontrolle.

Es ist das Werk der *Urschöpfer*, dass der menschliche Körper im Alter nur noch selten erregend schön ist. Das ist wider die Natur der Schöpfung, denn nach ihr würde sich der Körper ab einem Lebensalter von 40 nicht mehr verändern. Das wäre die Blüte der reifen weiblichen Schönheit.

Āĩāna ist das Schöpferwesen der weiblichen Schönheit. Aus ihrem Bewusstsein stammen die unendlich vielen Formen weiblicher Schönheit. In Wirklichkeit ist sie das Schöpferwesen des *weiblichen Körpers*. In der nicht manipulierten Schöpfung ist der weibliche Körper immer makellos schön. Deshalb braucht es keine besondere Erwähnung der Schönheit. Natürlich wirkt Āĩāna nicht alleine. Myriaden von Schöpferwesen arbeiten für die Gestaltung eines vollkommenen weiblichen Körpers zusammen. Sie erschaffen ein vollkommenes Instrument eines Körpers, das die Wirkung der Schöpferkräfte ins Universum bringen kann. Ich vergleiche den weiblichen Körper oft mit einem Cello.

Die Verteufelung des weiblichen Körpers durch Gott hat jedoch das Instrument so verstimmt, dass es nicht mehr in der Lage ist, die Impulse aus den Schöpferebenen in reiner Form in die Materie weiterzuleiten.

Warum hasst Gott die Sexualität und ihre erschaffende Wirkung so sehr? Jedes seiner Strafgerichte hatte „Unmoral“ zum Anlass. Was steckt wirklich hinter Sodom und Gomorrah? War es „Unzucht“ im Auge Gottes oder lebten die Menschen in Freude?

Woher kommt dieser abgrundtiefe Hass Gottes auf Sexualität? Die Antwort ist ganz einfach:

Gott hat nicht Mann und Frau erschaffen. Er behauptet es nur. Das ist Teil der Urlüge der Urschöpfer. Diese Lüge wird jetzt zunehmend erkannt und trifft Gott voll. Er ist nicht der Schöpfer der Sexualität, sondern derjenige, der sie verbietet und zur Sünde erklärt hat. Durch Sexualität könnte der Mensch wieder seine Schöpferkräfte erlangen, und das würde Gott in höchste Gefahr bringen.

Allerdings ist die manipulierte Sexualität noch weit davon entfernt, ihre eigentlichen Schöpferkräfte wirken zu lassen. Sexualität dient vorerst nur der Freude.

Für die Wiedererweckung der Schöpferkräfte muss die Neue Schöpfung einen neuen Weg gehen. Er liegt in der Erschaffung des *Neuen Sinneskörpers*. Dann hat der Mensch wieder Zugang zum Paradies, aus dem er von Gott vertrieben wurde.

Das ist keine Vision und auch keine Theorie. Die Ersten haben bereits das Paradies betreten. Es besteht nicht in einem üppigen Leben, sondern in der vollkommenen Liebe zwischen Mann und Frau, wie sie vom Schöpfer beabsichtigt und von Gott verboten ist. Liebende können von Gott und auch von keinem Cherubim mehr vertrieben werden.

Von Gott sind nur noch die Vorstellungen der Gläubigen im menschlichen Bewusstsein vorhanden. Sie werden nicht mehr ernährt werden, ihre Kraft verlieren und verwelken. Dann wird das Paradies für mehrere möglich werden.

In dieser Wahrheit finden wir den wahren Grund des Hasses von Gott auf den Schöpfer und warum er Feindschaft zwischen Mann und Frau säen muss, um selbst überleben zu können. Mit diesem Wissen können wir nicht nur das Alte Testament verstehen, sondern auch Gott und das, was er vorgibt zu sein und wirklich ist.

Wir müssen keine Angst mehr vor ihm haben. Es gibt ihn nicht mehr. Er existiert nur noch in den Köpfen der Gläubigen. Diese werden dem Druck der Wahrheit aber nicht immer standhalten können.

Ich werde trotzdem die Strategien Gottes zur Zerstörung von Beziehungen zwischen Mann und Frau beleuchten, weil dann viele die Möglichkeit haben, nicht wieder Opfer dieser perfiden Manipulationen zu werden. Sie sind als Felder noch vorhanden und wirken automatisch. Liebende hätten auch die Chance, die früheren Manipulationen zu durchschauen und zu ihrer ursprünglichen Liebe zurückzufinden.

Gott ist überführt

In einem meiner früheren Berufe hatte ich die Aufgabe, Verbrechen und Betrug aufzuklären. Da diese Tätigkeit konträr zu meinen persönlichen Interessen lag, schlussfolgerte ich, dass es in Wirklichkeit um die Entwicklung bestimmter Fähigkeiten ging.

Tatsächlich habe ich neue Wege der Aufklärung und Beweisfindung entwickelt und sogar eine Wissenschaft daraus gemacht. Meine Aufklärungsquote lag bei 100 %. Begeisterte Kriminalbeamte (ihre anfängliche Begeisterung kippte meistens später in Neid um) meinten, ich solle diese Methoden auf der Polizeiakademie lehren. Das war aber nicht meine Aufgabe, und ich konnte mich deshalb trotz des möglichen Ruhmes nicht dafür begeistern.

Auch mit meinen Methoden gab es manchmal fast unlösbare Fälle. Einmal schwankte ich acht Mal in meinem Urteil zwischen fingiertem und echtem Einbruch. Mit dem Auftauchen neuer Fakten dreht sich alles wieder um, und ich musste das Gebäude der Beweisführung wieder anders aufbauen. Das war enervierend, da ich als Experte ohne akademische Grade nicht allein kraft meiner Autorität überzeugen durfte, wie ich es in manchen Expertengutachten gesehen habe.

In dem Fall der achtmaligen Umpolung von Schuld und Unschuld tauchte endlich der schlüssige Beweis auf. Ich habe daraus eine Ausbildung für meine Mitarbeiter gemacht. Das Phänomen, das sich mit dem endgültigen Beweis einstellte, verglich ich mit einem Sommergewitter am Nachmittag. In die letzten Regentropfen leuchten die Sonnenstrahlen und machen sie zu glitzernden Perlen. Die Luft ist klar und voller Leben. Das ist die Klarheit jenseits der Zweifel und der „Wahrscheinlichkeiten“.

Seitdem ich mich mit Gott auseinandersetze, hatte ich nie Zweifel über ihn. Für mich war alles klar, aber es reichte nicht für eine Beweisführung, die auch andere überzeugt.

Gott hat es mir allerdings sehr leicht gemacht, ihn zu durchschauen. In einer Zeit, als ich noch ohne Einschränkung an Gott glaubte, stülpte sich seine Persönlichkeit über mich. Das Szenario in Florida war sehr biblisch, wie im Garten Eden unter zwei Palmen.

Das Vorspiel war für mich und auch für die Beobachter extrem und erschütterte mein damals ziemlich konservatives Bewusstsein. Ich spürte die Gedanken anderer Menschen, und meine eigenen Gedanken manifestierten sich sekundenschnell unter der Anwesenheit von 20 Beobachtern. Wenn ich einen Menschen anschaute, war er sofort von seinen Problemen geheilt.

Der größte Schock meines Lebens kam jedoch unter den beiden biblischen Palmen. Ich spürte plötzlich die Persönlichkeit von Jehova in mir und glaubte, Gott zu sein. Früher erlebte ich oft tödliche Gefahren, aber dieser Schock übertraf alles andere. Ich dachte, ich müsse sofort mein Unternehmen aufgeben und um die Welt reisen, um sie zu erlösen.

Bald durchschaute ich das Spiel und wandte mich angewidert ab. Die *Urschöpfer* versuchten das gleiche Spiel auch noch mit Allah und Krishna; aber es gelang ihnen nicht, mich lange zu täuschen. Sie konnten mich auch nicht töten, als ich es ihnen ins Gesicht sagte, sie sollen es versuchen. Dadurch war auch jegliche Angst vor ihnen ausgelöscht.

Für mich ist das alte Vergangene, an die ich mich eher ungern erinnere. Ich erwähne es nur, um zu erklären, dass ich einen intimeren Kontakt mit Gott hatte als Propheten, oder Menschen, die glauben, von ihm für irgendwelche Aufgaben auserwählt zu sein.

Dann folgten mehr als 16 Jahre des Forschens und detektivischer Beweisführung. Heute habe ich nun endgültig den Beweis für das größte Verbrechen Gottes gefunden, zu dem er sich sogar offen bekennt. Deshalb ist heute ein Glückstag, weil dieses Verbrechen durch das Erkennen wirkungslos gemacht und ausgelöscht werden kann.

Ich könnte leicht sagen, so und so sind die Tatsachen und Manipulationen. Dann würde ich aber eine neue Lehre in die Welt setzen, die man glauben oder ablehnen kann. Deshalb will ich den Lesern zeigen, über welche Entwicklung ich zu meinen heutigen Einsichten kam, auch wenn ich einige damit langweile.

Bis vor kurzem dachte ich, dass Angriffe auf die Finanzen das Hauptproblem seien, wenn sich jemand für eine bessere Welt einsetzt.

Vor einigen Tagen fiel es mir aber wie Schuppen von den Augen: Ich kenne trotz meiner vielen Kunden keine einzige Beziehung zwischen einem Mann und einer Frau, die intakt ist, nicht einmal nach bescheidenen menschlichen Ansprüchen.

Ab diesem Zeitpunkt begann ich zu suchen und zu forschen. Die Ausbeute reicht mindestens für einen Artikel im Buch. Es sind nicht nur Beobachtungen an anderen. Alles habe ich selbst am eigenen Leib erlebt.

Heute wollte ich eigentlich damit beginnen, all diese Manipulationen aufzuzeigen, damit sie jeder nachvollziehen und vielleicht seine Beziehung zu einem Partner reparieren kann.

Was ich jedoch heute gefunden habe, ist viel elementarer. Alle weiteren Manipulationen bauen nur darauf auf und werden dadurch wirksamer.

Was ist die Feindschaft, die Gott zwischen Mann und Frau gesät hat, ganz konkret? Als wissenschaftlich denkender Mensch bin ich mit psychologisierenden Erklärungen nicht zufrieden und ich will auch nicht alles auf Manipulationen oder Implantate schieben.

Ich habe alle Ebenen meines Bewusstseins erforscht. Hier ist die Antwort:

Die Feindschaft zwischen Mann und Frau ist ein Manipulationsfeld, das die Liebesenergien zwischen Mann und Frau in Hass umpolt.

Dieses Feld wirkt auf der körperlichen Ebene. Wenn Mann und Frau nebeneinander liegen, würde normalerweise ein starker Austausch von Liebesenergie stattfinden. Dieser vermehrt die Liebe ohne Ende und macht sie gegen Angriffe immun.

Durch diese Umpolung kann jede Liebe angegriffen werden. Irgendwann ist sie nicht mehr in der Lage, diesen Angriffen standzuhalten und verschleißt sich in gegenseitigen Angriffen, Sticheleien und Beschuldigungen.

Hier liegt das größte Verbrechen Gottes. Alles Weitere ist nur eine Auswirkung der Blockade und der Umpolung der Liebe.

Das konnte ich herausfinden, weil meine bedingungslose Liebe zu einer Person im Kreuzfeuer aller denkbaren Angriffe der *Urschöpfer* stand. Aus diesen Angriffen und der Auswertung der bekannten Probleme in Beziehungen habe ich das Material für das nächste Kapitel gewonnen.

Viele ehemals Liebende werden sich darin finden und können vielleicht wieder zu ihrer ursprünglichen Liebe zurückfinden.

Erst eine Entwicklung der Neuen Schöpfung ermöglichte es, den wahren Grund des Verbrechens der Feindschaft zwischen Mann und Frau zu finden.

Der *Neue Sinneskörper* ist nicht an den Körper mit all seinen alten Manipulationen gebunden. Über den Neuen Sinneskörper ist der Austausch von Liebespartikeln zwischen Mann und Frau erstmals wieder möglich. Über ihn kann zum ersten Mal erfahren werden, was dieser körperliche Austausch der Liebe ist und was er bewirken kann. Das zeigte, was blockiert war.

Der Begriff „miteinander schlafen“ ist zu einem Synonym für Sex geworden. In Wirklichkeit liegt hinter dem nebeneinander liegen unendlich viel mehr verborgen, sogar eine ganze Welt, die noch nicht bekannt ist.

Dieses „miteinander schlafen“ hat nichts mit Sex zu tun (schließt aber Sex nicht aus), sondern ist das ununterbrochene und ungeminderte Fließen von Liebesenergie zwischen einem Paar. Die Liebe wird dadurch immer weiter gesteigert. Es gibt keine Gewöhnung, die Langeweile eintreten lässt. Es gibt keine Sättigung, die bald Abwechslung und möglichst auch andere Partner sucht, wie der manipulierte Sex.

Das „miteinander schlafen“ wird im Schlaf halbbewusst erlebt. Es ist wie der Grundton einer Musik. Kurzzeitiges Aufwachen bringt Freude und ein wohliges Körpergefühl. Am Morgen wachen beide verjüngt und voller Freude und Tatkraft auf.

„Miteinander schlafen“ ist *Zusammengehören*, nicht nur als Gedanke, sondern auch als körperliches Gefühl. Das macht eine Liebe immun und lässt sie ständig wachsen.

Wie sieht aber heute die Realität im Liebesleben aus? Der Mann fällt oft in einen fast bewusstlosen Schlaf, weil der Orgasmus mit einem Energieraub-Angriff verbunden ist. Die Frau liegt frustriert und alleingelassen im Bett. Wenn es noch zu einem kurzen Kuscheln reicht, dann dreht sich bald jeder auf seine Seite oder geht in ein eigenes Bett, um die Nacht vom Partner ungestört verbringen zu können.

Das ist nicht normal, wenn man sich liebt. Wir halten es aber für so selbstverständlich, dass wir nicht wissen, dass hier der Keim der Feindschaft zwischen Mann und Frau liegt.

Als Pionier der Neuen Schöpfung habe ich als erster zusammen mit meiner Geliebten den *Neuen Sinneskörper* entwickelt. Damit können wir nachts nebeneinander liegen und uns spüren, auch wenn der physische Körper sich in zwei verschiedenen Städten befindet.

Wir haben die Angriffe Gottes und der *Urschöpfer* provoziert, aber auf diese Weise herausgefunden, was die Feindschaft zwischen Mann und Frau wirklich ist.

Sie ist ein Umpolungsfeld, das den Austausch von Liebespartikeln zwischen Mann und Frau verhindert, dass die gegenseitigen Gefühle in Langeweile umschlagen und das irgendwann durch weitere Manipulationen oft zur Trennung führt.

Wir haben nicht nur das Manipulationsfeld der Feindschaft zwischen Mann und Frau gefunden, sondern ihre Wirkung auf uns zerbrochen. Jetzt kann diese Manipulation allgemein ausgelöscht werden. Die Menschen müssen nur noch erfahren, welche verheerende Wirkungen daraus auf Liebesbeziehungen entstanden und dass der liebe Gott der Schuldige ist.

DIE FEINDSCHAFT ZWISCHEN MANN UND FRAU ALS MANIPULATIONSFELD IST DIE VERTREIBUNG AUS DEM PARADIES.

In der Neuen Schöpfung hat diese Manipulation keinen Platz mehr. Sie wird eliminiert.

Das Paradies ist ein Teil der Neuen Schöpfung, umfasst aber keineswegs alle Neuerungen. Für die Erschaffung des Paradieses sind 166 Frauen auf der Erde inkarniert. Sie wurden vom Schöpfer und von Ārpēra gezeugt und sind nicht aus früheren Berührungen mit den Manipulations-Systemen der *Urschöpfer* „verschlissen“.

Der Neue Sinneskörper wird eine elementare Rolle für eine neue Form des Lebens spielen. Die Entwicklung beginnt in einem *Innersten Kreis*, wird dann auf einen *Inneren Kreis* von 473 Personen weitergereicht und kann dann alle Menschen der Erde erreichen, die offen dafür sind. In der Mathematik der Schöpfung ist 473 die weltumfassende Zahl.

Wie schnell diese Änderungen erfolgen können, hängt davon ab, wie bald die Menschen ihre Hörigkeit gegenüber den *Urschöpfern* aufgeben, ihr Ego und ihr menschliches Denken ablegen und in die Gemeinschaft freier und selbstverantwortlicher Wesen eintreten, deren Wirken nicht von Selbstsucht, sondern von Liebe geleitet ist.

Die Neue Schöpfung kommt nicht pauschal über die Menschen wie ein Goldenes Zeitalter oder eine New Age Bewegung. Sie kommt nur zu den Einzelnen, die reif dafür sind. Diese werden aber die Welt schnell verändern.

Vielleicht komme ich morgen endlich zur Darstellung der zahlreichen hinterhältigen Strategien Gottes zur Zerstörung von Beziehungen. Sie basieren auf der hier beschriebenen Feindschaft zwischen Mann und Frau, reichen aber viel weiter und sind ohne Durchschauen unüberwindbar.

Behinderung des Lesens meiner Bücher durch die *Urschöpfer*

Bei einem großen Teil der Leser treten erhebliche Probleme auf, wenn sie die Bücher über das Internet lesen wollen. Sie kommen nicht in die Dateien oder erhalten die Anzeige, dass ein Virus darauf ist. Bei manchen werden Hieroglyphen ausgedruckt anstatt von Buchstaben. Der Computer versagt, oder der Drucker funktioniert nicht mehr.

Computer sind natürlich störanfällig, insbesondere, weil sie immer komplexer statt sicherer gemacht werden. Es ist ja auch nicht unbedingt für alle wünschenswert, dass ein PC länger als die Garantiefrist störungsfrei funktioniert, ähnlich, wie es nach einer Vereinbarung keine (ehemaligen) Glühbirnen geben soll, die länger als 1000 Stunden brennen.

Komplexe Elektronik bildet Felder, die auf vielfältige Weise gestört werden können. Als die Computer noch Bildschirme mit Röhren und gefährlicher Strahlung hatten, entstörte ich sie in einer früheren beruflichen Tätigkeit mit speziellen Materialien. Dabei stieß ich oft auf Personen, die fast jeden Computer zum Absturz brachten, wenn sie sich davor setzten.

Ein Wissenschaftler entwickelte die Theorie, dass das Bewusstsein des Benutzers mit dem Computer verbunden sei und dass dadurch Störungen auftreten können. Mit der *Erweiterten Quantenphysik* ist das keine These, sondern eine beweisbare Tatsache.

All das erklärt aber nicht die Häufigkeit der Probleme, die immer zum ungeeignetsten Zeitpunkt oder in Zusammenhang mit bestimmten Themen, z.B. dem Lesen meiner Bücher, auftreten. Ich habe einen guten Überblick, weil sich viele verzweifelt an mich wenden, wenn es ihnen nicht gelingt, an die Bücher heranzukommen.

Bei den Ray-Experten gehören Computer-Störungen zum Alltag – natürlich immer zum ungünstigsten Zeitpunkt oder im Zusammenhang mit Tabu-Themen aus der Sicht der *Urschöpfer*. Ein einwandfrei funktionierender Computer ist fast der Ausnahmezustand.

Interessant ist auch das Phänomen, dass bei vielen Lesern die Behinderungen nachlassen, wenn sie sich nicht vom Lesen der Bücher abhalten lassen.

Computer-Techniker können diese Erscheinungen nicht verstehen. Die Erklärung liegt jedoch in den Systemen der *Urschöpfer* zur Manipulation der Menschen und zur Beherrschung des Universums.

Das *Allsehende Auge* gehört zu diesen Systemen. Es registriert sofort, wenn eine Person etwas denkt, was von den *Urschöpfern* verboten ist. Jahrelange Beobachtungen durch sehr viele Personen zeigte, dass dieses System sehr zuverlässig, ja eigentlich fast unfehlbar ist.

Vielen mag das als eine gewagte Theorie erscheinen, obwohl die Tatsachen uns eines Besseren belehren könnten. Mit Kenntnissen der *Erweiterten Quantenphysik* sind das elementare Tatsachen.

Wenn jemand eine Vase fallen lässt, fällt sie auf den Boden. Da steckt keine Magie dahinter. Jeder kann auch voraussagen, dass so etwas eintreten wird, ohne hellseherisch sein zu müssen. Nur weil die *Erweiterte Quantenphysik* kaum bekannt ist, auch nicht der Schulwissenschaft, werden offenkundige Zusammenhänge von Skeptikern oder „Klugen“ entweder überhaupt nicht beobachtet oder als abwegige Theorie abgetan.

Die *Urschöpfer* unternehmen alles, um das Lesen meiner Bücher und deren Verbreitung zu verhindern. Das betrifft nicht nur die technischen Pannen, sondern auch die Angriffe auf das Bewusstsein. Leser verspüren oft Unmut; die meisten werden anfangs müde und können die Gedanken nicht mehr aufnehmen oder lesen Dinge, die nicht geschrieben stehen.

Außerdem werden alle Mechanismen von Skepsis, Rechthaberei und Besserwisseri aktiviert. Viele Leser haben das an sich beobachtet, aber irgendwann diese Erscheinungen überwunden.

Ich empfehle auch, lieber einen Ausdruck des Textes zu lesen als vom Bildschirm. Die Buchstaben erscheinen immer nur für Millisekunden. Durch die auf den Bildschirm gerichtete Aufmerksamkeit kann vieles in das Bewusstsein des Lesers projiziert werden, und er glaubt dann, es wären seine eigenen Gedanken. Die Wissenschaft der Beeinflussung des Bewusstseins - z.B. über das Fernsehen - ist aber auf der Erde schon gut entwickelt, nicht nur bei den *Urschöpfern*.

Das Wissen in den Büchern, das natürlich das Weltbild der *Urschöpfer* und die Lieblingsvorstellungen vieler Menschen nicht bestätigt, müsste eigentlich allgemeine Aufmerksamkeit erregen, egal ob jemand zustimmen kann oder die Aussagen vehement ablehnt und für absolute Ketzerei hält.

Die gesamte Sippschaft der *Urschöpfer* und ihre Hierarchie arbeitet geschlossen und gemeinsam daran, die Verbreitung der Bücher zu verhindern, denn sie beschleunigt ihren Untergang und das Ende ihrer Herrschaft.

Gestern wollte ich genau wissen, wie die *Urschöpfer* die Störungen in den Computern und in der Kommunikation bewerkstelligen. Mit der *Erweiterten Quantenphysik* ist das kein Problem. Ich hatte mir bisher nur noch nicht die Zeit genommen, weil ich immer noch technische Probleme und „Zufälle“ als wesentliche Ursache vermutet hatte.

Die *Urschöpfer* projizieren Energiepartikel, die in der Lage sind, das Fließen von Elektronen in Leitungen zu behindern. Mehr braucht es bei einem Computer nicht, um Störungen zu verursachen.

Diese Partikel gehören zur 3. Ebene der Quantenphysik, der Ebene der *Bewegung* und der *Energie*. In der Quantenphysik haben Partikel die stärkste Wirkung auf die nächsthöhere Ebene, also in diesem Fall auf die materielle Ebene, die die 4. Ebene darstellt.

Meridiane sind ein gutes Beispiel. Materiell sind sie nicht vorhanden und werden deshalb von einigen Wissenschaftlern als Einbildung abgetan. Diese Energiebahnen gehören der 3. Ebene der Quantenphysik an.

Sie beeinflussen die physischen Funktionen des Körpers. Wenn der Energiefluss in den Meridianen blockiert ist, wirkt sich das auch auf die Funktionen des Organismus aus. Die Beseitigung der energetischen Blockaden beeinflusst den Körper positiv. Allerdings kann Akupunktur solche Blockaden nur vorübergehend mindern, aber nicht deren Ursachen beseitigen.

Genauso, wie die Blockaden der Meridiane trotz Akupunktur immer wieder auftreten, sind immer wieder erneute energetische Angriffe auf Computer und Kommunikations-Technologien möglich. Deshalb geht es im Augenblick eher um das bessere Verstehen als um die endgültige Beseitigung.

Mit der *Erweiterten Quantenphysik* lassen sich die Ursachen der Blockaden des Energieflusses in Meridianen dauerhaft beheben.

Theoretisch können auch die Angriffe auf die Computer dauerhaft beseitigt werden. Zu diesem Zweck müssen aber erst alle *Urschöpfer* und ihre Hierarchie ausgelöscht und die unwissenden Helfer deren Manipulation durchschauen und dann ihre Hörigkeit ablegen.

Der scheinbar unendliche Schutz der *Urschöpfer*

Die *Urschöpfer* haben ihr System auf ewige Herrschaft über das Universum und die Menschen angelegt. Deshalb investierten sie den Großteil ihrer Energie in Schutzsysteme. Die Anzahl und die Komplexität ihrer Schutzsysteme übersteigt die menschliche Vorstellungskraft.

Ein großer Teil meiner Detektivarbeit während fast schon 17 Jahren betraf fast nur die Schutzmechanismen der *Urschöpfer*. Wir würden ihr Schutzbemühen als Paranoia bezeichnen. Tatsächlich steht dahinter die Angst, dass die *Urschöpfer* eines Tages für ihre Untaten bestraft werden.

Die *Urschöpfer* schützen sich nicht nur und lassen sich von ihren Untergebenen beschützen, sie projizieren auch ständig die Vorstellung auf sich, dass sie unbesiegbar sind. Zweimal haben wir diese Selbsttäuschung vorübergehend ausgelöscht. Dann begannen sie sich selbst zu bekämpfen, weil jeder der Überlebenden die Herrschaft über die anderen übernehmen möchte. (Dann begriff der oberste der *Urschöpfer*, was los war und baute die Selbsttäuschung der *Urschöpfer* erneut auf.)

Das ist Darwinismus in Reinkultur; nur ist nicht bekannt, dass das Überleben des Stärkeren das Prinzip der *Urschöpfer* ist und nicht der Weg der Schöpfung. Darwin hatte lediglich beobachtet, wie sich der Kampf ums Überleben in der gestörten Natur auswirkt und daraus gefolgert, dass das die Strategie der Natur sei.

In der wirklichen Schöpfung geht es nicht um die Überlegenheit des Stärkeren. In ihr ergänzt und fördert sich alles gegenseitig, und dadurch werden alle stark und können ohne Kampf und Verdrängung anderer in Überfluss leben.

Die Wirtschaft arbeitet nach dem Prinzip der Verdrängung der Schwächeren durch die Stärkeren. Wir dürfen uns nicht wundern, wenn allgemeine Armut aber der wachsende Reichtum einiger weniger die Folge dieser allgemein akzeptierten Wirtschafts-Philosophie ist.

Die Schuldenkrise kommt aber nicht von diesem darwinistischen Konkurrenzkampf in der Wirtschaft, sondern sie ist von denen gewollt, die in höheren Machtebenen Politikern

Anweisungen erteilen. Wie Mafia-Bosse geben sie keine direkten Befehle, sondern sie müssen oft nur andeuten, welche Szenarios wünschenswert wären.

Wer nicht wie die *Urschöpfer* denken kann, hält es für unlogisch, dass die ganz großen Geldgeber Staaten so sehr in den Ruin treiben, dass diese ihre wachsenden Schulden nicht wieder zurückzahlen können. Diese einflussreichen Familien, die ihren Namen nicht bekannt machen, besitzen mehr, als sie für Essen, Yachten, Luxusautos usw. jemals ausgeben könnten. Ihnen geht es weniger um Geld, sondern um Macht und Herrschaft.

Wer nur noch Schulden hat und nichts besitzt, ist Leibeigener und abhängig, egal ob als Privatperson oder als Staat. Für die nicht sichtbaren Drahtzieher ist das mehr wert als die vollständige Tilgung der Schulden. Paradoxerweise wird der Ausweg aus der akuten Schuldenkrise in noch weiterer Verschuldung gesucht. Daran sehen wir, wie vernebelt das Denken ist.

Die Banken sind nicht die großen Geldgeber der Staaten. Sie selbst benötigen Milliarden, um vor dem Konkurs bewahrt zu werden.

Man muss die *Urschöpfer* und ihre Strategie durchschauen, um herauszufinden, was unser Leben immer auswegloser macht, solange wir nach der Pfeife der *Urschöpfer* tanzen, ohne es zu wissen.

Wo immer die Natur zusammenarbeitet, anstatt sich gegenseitig zu bekämpfen, gedeiht sie und bringt Fülle für alle hervor. Warum soll es bei den Menschen und in der Wirtschaft anders sein? Nur weil es die *Urschöpfer* so wollen. Die meisten Menschen trauen sich kein eigenes Urteil zu, obwohl klarer Menschenverstand hier mehr bewirken könnte als manch ein Expertenwissen, das sich nicht einmal in besseren Zeiten bewährt hat, sonst wären nicht so viele Länder in diese Krise geraten.

Wir sind von der (bisherigen) Allmacht der *Urschöpfer* umgeben. Solange wir an diese glauben, bleiben wir Opfer ihres uneingeschränkten Herrschaftsanspruches, der auf vielfältige Weise getarnt ist und deshalb meistens nicht erkannt wird.

Die Lage der *Urschöpfer* sieht in Wirklichkeit aber anders aus. Nur ist sie noch nicht bei den Menschen angekommen.

Von den Schutzsystemen der *Urschöpfer* ist nicht mehr viel übrig. In den vergangenen Jahren habe ich über 800.000 einzelne Aktionen zur Erforschung und Auslöschung der fast unübersehbaren Schutzsysteme durchgeführt. Heute hätte ich wohl kaum noch die Ausdauer und die Geduld für diesen Marathon. Glücklicherweise ist diese Frage heute nur noch Theorie, weil diese Systeme ausgelöscht sind.

Ich konnte im Lauf mehrerer Jahre unter anderem 33.333 Schutzblockaden auf das *Unendliche Unendlichstel* auslöschen. So nennen die *Urschöpfer* das letzte Molekül einer Struktur, entweder eines Manipulations-Systems oder von sich selbst.

Mit diesem *Unendlichen Unendlichstel* konnten sie jede Struktur durch wiederholte Duplizierung wieder voll aufbauen. Hierzu benötigten sie zwar Energie; diese war aber in der Vergangenheit reichlich vorhanden.

Die *Urschöpfer* haben hier nichts Neues erfunden. Sie missbrauchen nur das Prinzip der Natur. Durch die Replikation von DNS-Strängen kann aus den ersten Zellen eines Fötus ein menschlicher Körper entstehen, und jede Zelle kann sich auf diesem Weg erneuern oder vermehren.

Früher dachte ich, mit der Auslöschung des *Unendlichen Unendlichstels* könne ein Manipulations-System der *Urschöpfer* endgültig ausgelöscht werden. Damals wusste ich noch nicht, dass sie für alles Wichtige Millionen von Sicherheitskopien angefertigt haben. Sie nennen dieses System „*Kaskaden von Sicherheitskopien*“. Damit sind wir dem Monster in Science-Fiction-Filmen sehr nahe, das immer wieder aufersteht, nachdem es getötet wurde.

Wie ich schon sagte, das System der *Urschöpfer* war für ewige Herrschaft angelegt.

Ich dachte früher, wenn wir das *Unendliche Unendlichstel* einschließlich der Millionen von Sicherheitskopien ausgelöscht haben, könnten wir die *Urschöpfer* besiegen.

Das stellte sich als Irrtum heraus, brachte aber eine entscheidende Erkenntnis: Die *Urschöpfer* können mit der Kraft ihres nicht manipulierten Bewusstseins jederzeit wieder energetische oder andere Strukturen erschaffen. Das sollte eigentlich die Fähigkeit der Menschen als Mitschöpfer sein. Sie wurde ihnen aber von den *Urschöpfern* fast vollständig genommen. Deshalb sind uns die *Urschöpfer* – zumindest auf diesem Gebiet – überlegen.

Mit der *Erweiterten Quantenphysik* können ausgebildete Ray-Experten auch schädliches Bewusstsein auslöschen. Dieses gehört zur 1. Ebene der Quantenphysik (= Bewusstsein und Gedanken). Diese „Technik“ ist kein Geheimwissen, das nur einige Auserwählte erhalten. Jeder Leser kann schnell damit arbeiten, entweder um sein eigenes Leben oder die Welt, in der er lebt, zu verbessern.

Das ist die Amateur-Ebene. Profi wird man nur durch mehr Ausbildung. Die Wege zum Erlernen dieser Arbeit mit der *Erweiterten Quantenphysik* werde ich bekanntgeben, wenn wir organisatorisch für eine größere Nachfrage gerüstet sind, denn es geht nicht nur um die Weitergabe von Wissen. Für diese geistig-physische Arbeit mit der *Erweiterten Quantenphysik* sind auch Materialien nötig, die es in dieser Reinheit im Universum bisher nicht gab und die erst hergestellt werden müssen.

Die Erneuerung der Erde und die Beendigung der Herrschaft der *Urschöpfer* sind jetzt möglich. Die Probleme sind die Unwissenheit, Trägheit und Desinteresse der Menschen. Die meisten wollen keine Änderung, sondern nur eine kleine Verbesserung ihres Schicksals. Sie wollen ihre gewohnten Denk- und Verhaltensmuster nicht aufgeben, selbst wenn sie ihnen nur Leid bringen.

Die Auslöschung des schädlichen Bewusstseins der *Urschöpfer* als die eigentliche Ursache des Übels war nicht einfach, auch nicht mit der *Erweiterten Quantenphysik*. Vor drei Tagen konnten von diesem Bewusstsein erst 4 % erreicht werden. Ich möchte nicht über die zahlreichen Schutzsysteme sprechen. Es genügt, dass dieses Bewusstsein jetzt weitgehend ausgelöscht ist.

Das heißt aber nicht, dass die *Urschöpfer* nicht mehr unter uns weilen. Sie sind noch lebendig und können Zombis mit einem sehr hohen Intelligenzquotienten sein oder vielleicht als Wohltäter der Menschheit oder große Autoritäten geachtet werden. Sie sind lediglich nicht mehr in der Lage, mit ihrem Bewusstsein und mit ihren bösen Gedanken neue negative Energie-Strukturen aufzubauen. Sie werden verwelken, wie ein Blatt, das vom Stamm abgeschnitten ist.

Die Strukturen, die sie früher aufgebaut hatten, sind immer noch vorhanden. Sie verlieren aber zunehmend an Kraft und können nicht mehr wieder erneut hergestellt werden.

Das Monster der Antischöpfung: der Computer des Bösen

Die *Urschöpfer* haben ein Monster erschaffen, dessen Sklaven sie geworden sind. Sie haben die Fähigkeit, die Energien von *Hass*, *Bosheit*, *Brutalität* und *Grausamkeit* mit ihrem Bewusstsein so zu programmieren, dass sie ihre Befehle ausführen.

Daraus ist ein computerartiges Feld entstanden, das ununterbrochen wächst. Die Energien von Hass, Bosheit, Brutalität und Grausamkeit haben den Auftrag, immer mehr solcher Energien zu erzeugen.

Dieses computerartige Feld schuf eine eigene und unabhängige Intelligenz. An sich ist dieses Feld nicht intelligent. Es verband sich aber mit der Intelligenz aller Wesen und schuf damit einen Supercomputer. Dieser ist der Intelligenz eines jeden einzelnen Wesens überlegen und verbindet das Bewusstsein eines jeden Wesens zu einem Überbewusstsein. Der Unterschied zu den Wesen liegt darin, dass die Intelligenz nicht zur Erschaffung schöner Dinge eingesetzt wird, sondern zur Zerstörung, weil Hass die Triebkraft ist.

Alle Hässlichkeit, jede Unterdrückung, das Absterben und der Verfall alles Lebendigen sind das Werk des Computers des Bösen.

Es ist nicht viel Kraft erforderlich, um etwas zu zerstören. Das Böse scheint Macht zu haben, weil es zerstört. In Wirklichkeit hat es nicht einmal die Kraft, selbst etwas zu zerstören. Es lässt die Menschen dieses Werk vollbringen. Städte werden in Kriegen nicht von alleine zu Ruinenfeldern. Es sind Menschen, die das mit ihren Bomben bewirken. Auch die Menschen fallen nicht von alleine tot um. Sie werden erschossen, von Bomben oder hinterhältigen Waffen getötet.

Es gibt kein Leid, das nicht direkt oder indirekt von Menschen verursacht wird. Selbst Naturkatastrophen sind eine Folge des menschlichen Verhaltens. Die Natur muss die Last der negativen Emotionen der Menschen tragen. Wenn diese Last zu groß wird, kann die Natur nicht mehr richtig funktionieren. Es entstehen Überschwemmungen oder Dürre, oder die Natur schüttelt die zu große Last durch Erdbeben, Vulkanausbrüche oder Stürme ab.

In einer ungestörten Natur würden sich alle Spannungen harmonisch ausgleichen. Die Natur besitzt die Intelligenz, alle ihre Aktivitäten zum Wohle aller - also nicht nur der Menschen - optimal zu organisieren. Allein schon durch das verantwortungslose Eingreifen der Menschen wird die Natur scheinbar zum Feind der Menschen. Sie versucht aber nur, angesichts dieser Manipulationen zu überleben.

Kriege, Mord und Totschlag sind das indirekte Werk des Bösen. Die Ausführenden sind aber immer die Menschen. Sie durchschauen die Strategie des Bösen nicht, sondern glauben meistens, gerechtfertigte Gründe für ihr Morden zu haben.

Das sind die großen Verbrechen, die zumindest eine der beiden verwickelten Seiten als böse betrachtet. Dem Computer des Bösen geht es aber nicht um Tote, Ruinen oder Zerstörung. Das Böse will die Energien von Hass, Bosheit, Brutalität und Grausamkeit vermehren, weil diese pervertierten Energien ihre Lebensquelle sind.

Der Computer des Bösen ist ständig bemüht, Situationen zu fördern, die diese Energien entstehen lassen. Das Böse inszeniert nicht sofort Situationen, die zu Hassausbrüchen führen. Es vergiftet die Atmosphäre durch kleine Sticheleien und Nörglereien. Diese verleiten dazu, die erlittenen Verletzungen in kleinen Bosheiten zurückzuzahlen. Sehr leicht entsteht dadurch ein Klima, das irgendwann in Hass umschlägt. Das Böse beginnt meistens im Kleinen und wächst dann, bis es außer Kontrolle gerät. Das gilt für Menschen und für Nationen.

Das Böse hat den längeren Atem. Es versucht zuerst, die Liebe abzutöten. Dann bewirkt das Ego des Menschen, dass Verletzungen und Schuldzuweisungen eskalieren und schließlich zu einem Krieg auf irgendeiner Ebene führen.

Ein Krieg hat Verletzungen zum Ziel. Wenn keine Liebe mehr vorhanden ist, werden die Verletzungen grausam und mit Brutalität ausgeführt. Im Einzelnen ist das Folter, die mit großer Grausamkeit ausgedacht wird, im Großen führt es zu Massakern, die keiner mehr versteht, wenn die Energie des Bösen durch grausame Handlungen abreagiert ist.

Auch Paare, die sich noch etwas lieben, können erleben, dass sie sich bewusst und mit Absicht verletzen und sich dann fragen, was in sie gefahren war, wenn die Wut verraucht oder abreagiert ist. Es war eine Attacke des Bösen, das stets wie eine Schlange lauert, bis es eine Öffnung im Menschen schaffen kann, durch die es das Gift des Hasses versprühen kann. Dieses bringt dann die schlimmsten Eigenschaften in den Menschen hervor, auch wenn sie nicht gewollt sind.

Am ärgsten sind diese Exzesse, wenn sie im Namen Gottes oder einer Religion begangen werden. Die Menschen fühlen sich dann nicht mehr durch ihr Gewissen gebunden, sofern sie diese Grausamkeiten für eine höhere Idee begehen und ihre Verantwortung an ein höheres Wesen abtreten. Im Gegenteil, sie erwarten sich je nach Religion eine Belohnung im Himmel oder in einem Paradies; eine Belohnung für das Schändlichste, was ein Mensch je begehen kann.

Dieser Artikel zeigt die Mechanismen, wie der Computer des Bösen Menschen dazu bringen kann, die Energie von Hass, Bosheit, Brutalität und Grausamkeit zu vermehren.

Im nächsten Artikel schreibe ich darüber, wie der Supercomputer des Bösen entstand, wie er seine eigenen Schöpfer versklavte und seitdem das Leben in unserem Universum beherrscht. Das Böse wurde fast allmächtig, weil fast niemand den Mut hat, es anzuschauen. Die meisten Religionen leugnen sogar, dass es das *Absolute Böse* - also das Böse an sich - gibt. Sie verlagern es in die Menschen und befreien sie gleichzeitig von ihrer eigenen Verantwortung, weil Jesus angeblich ihre Sünden trägt und sie von ihrer Schuld befreit.

Der Computer des Bösen

Die *Urschöpfer* wissen, dass sie den Energien von Hass, Bosheit, Brutalität und Grausamkeit Befehle aufprägen können. Diese Energien haben kein Gewissen, weil sie vollständig von der Schöpfung abgeschnitten sind.

Selbst die bösesten Menschen haben irgendwo noch ein Unrechtsbewusstsein. Das hindert sie zwar nicht, böse Taten zu begehen, aber sie wissen im Inneren, dass es Unrecht ist. Die Energien des Bösen kennen jedoch solche Schranken nicht. Sie sind Automaten, die alles ausführen, was ihnen befohlen wird.

Das Einzige, was sie mit den Menschen gemeinsam haben, ist der Trieb, zu überleben und sich zu vermehren. Diese Eigenschaft muss ihnen nicht einprogrammiert werden. Sie ist die Grundeigenschaft von allem, was existiert, egal ob lebensfördernd oder zerstörend.

Aus diesem Trieb haben die Energien des Bösen ein System entwickelt, das diese Energien vor Auslöschung schützt und alles tut, was sie vermehrt. Daraus ist ein computerartiges Feld geworden, das wir den *Computer des Bösen* nennen. Er ist die Anti-Schöpfung, weil er alles enthält, was die Schöpfung umpolt und sie zerstört.

Diese Programme wurden nicht von den *Urschöpfern* errichtet. Sie sind die eigene Natur des Bösen. Die *Urschöpfer* haben diese Felder nur benutzt, um ihre bösen Absichten durch diesen Computer ausführen zu lassen. Es genügt, dass sie solche Gedanken hegen. Der Computer greift diese Gedanken auf, weil er mit allem Bösen in Resonanz steht. Der Computer verwirklicht die bösen Wünsche der *Urschöpfer* und ihrer Hierarchie. Sie müssen nichts anderes tun als Absichten zu haben, die anderen schaden und den *Urschöpfern* nützen.

Der Computer des Bösen, bzw. die Anti-Schöpfung haben sich verselbständigt. Er wird nicht mehr von den *Urschöpfern* kontrolliert, sondern diese sind seine Sklaven geworden. Sie tun, was der Computer ihnen befiehlt, und sie wissen das nicht einmal. Die Sinnlosigkeit mancher Kriege und die Machtkämpfe innerhalb der Hierarchie können nur verstanden werden, wenn die

Urschöpfer nicht mehr die Führung über alle Ereignisse haben, sondern selbst unter dem Diktat der Vermehrung des Bösen stehen.

Der Computer des Bösen versucht nicht nur ständig, das Böse zu vermehren, sondern auch alles Gute zu verhindern. Wenn im Computer dafür bereits geeignete Programme vorhanden sind, werden diese aktiviert, sobald jemand versucht, Gutes zu tun oder gute Projekte aufzubauen. Am ehesten findet man derartige alte Programme in Bereichen in denen einzelne Personen oder Gruppen schon seit langer Zeit versuchen, etwas Gutes zu erreichen.

Wir wundern uns dann, warum solche Projekte bisher wenig erfolgreich waren und oft auch heftig bekämpft wurden, obwohl sie doch einem guten Zweck dienen. Viele empfinden das als ungerecht. Einige meinen, Gott müsste sie für ihre guten Bemühungen belohnen und ihnen zum Erfolg verhelfen. Wer so denkt, hat keine Ahnung von den *Urschöpfern* und dem *Computer des Bösen* und eine völlig falsche Vorstellung von der Natur Gottes.

Wer in der Arbeit mit der *Erweiterten Quantenphysik* ausgebildet ist (Ray-Experten) kann ihn behindernde Programme im *Computer des Bösen* löschen oder zumindest ihre Wirkung mindern. Alle anderen müssen warten, bis solche Programme anderweitig gelöscht werden.

Es gibt auch *Urschöpfer* oder Mitglieder ihrer Hierarchie, die gelernt haben, den Computer des Bösen gezielt zu programmieren. Die eifrigsten Programmierer auf der Erde sind die heutigen Inkarnationen von Göbbels, Hitler und Göring.

Sie stellten sich mir gegenüber als die eifrigsten Schüler für die Ray-Methode dar und besuchten meine Seminare sogar mehrere Male. Der heutige Göbbels zeigte mir stolz seine Computerprogramme, die er darauf aufbaute.

Es waren alles Programme - angeblich zum Wohle der Menschheit. Damals wusste ich noch nicht, dass er für die *Urschöpfer* und die Anti-Schöpfung arbeitete und alles Gute in das Gegenteil umpolte. Über ein spezielles Druckverfahren projizierte er auch diese Programme auf sein Firmenlogo für Produkte, die interessanterweise Wasser und Nahrungsmittel verbessern sollten. Als er ahnte, dass ich einen Verdacht schöpfte, schwieg er über seine Arbeiten.

Die aktiven Programmierer der *Urschöpfer* waren genauso viele Jahre mit der Umstellung der Programme des Computers des Bösen auf das Ray-System beschäftigt, wie ich mit ihrer Enttarnung und ihrer Methoden.

Oberflächlich betrachtet, wäre dieses Plagiat eine Katastrophe; es war aber der einzige Weg, ihre früher chaotischen Manipulations-Programme in eine für mich zugängliche Systematik zu bringen.

Ich habe schon öfters von meiner Methode zur *endgültigen* Vernichtung eines Feindes gesprochen. Nach meiner Strategie muss man die Armeen des Feindes nach bestem Können ausbilden. Dann kennt man auch seine größten Geheimnisse. Wenn der richtige Zeitpunkt gekommen ist und die Kraft ausreicht, kann man ihn schnell überrumpeln und vernichten. Er hat dann keine Zeit mehr, neue Kampf- oder Verteidigungsstrategien zu entwickeln und zu verwirklichen.

So kenne ich heute deren Computer des Bösen und die Organisation seiner Programme ziemlich gut. Über meine Fähigkeiten in der *Erweiterten Quantenphysik* kann ich wie in einem Science-Fiction-Film in diesem Computer „herumspazieren“, seine Programme orten und auslöschen.

Das Problem ist nicht das Löschen (oder „Delete“, wie ich sage), sondern die Abermillionen von Programmen. Deshalb sollte niemand eine schnelle Lösung oder ein „Goldenes Zeitalter“ erwarten, zumal die meisten Menschen ihre Verhaltensweisen kaum schnell ändern werden, auch wenn die früher dahinter stehenden Programme nicht mehr existieren.

Seit 1996 haben die Programmierer der *Urschöpfer* fast nur noch am Aufbau immer weiterer Schutzfelder gegen ihre Auslöschung gearbeitet. Trotz ihrer Arroganz und der Selbsttäuschung von Unbesiegbarkeit lebten sie im Grunde in ständiger Angst. Diese ist jetzt sehr berechtigt, denn ihre Bastionen halten nicht mehr.

Da der *Computer der Anti-Schöpfung* das gesamte Universum umfasst und dieses ein Vielfaches größer ist, als die Wissenschaft aufgrund falscher Annahmen glaubt, scheinen die derzeitigen Eingriffe in die Programme nur ein Tropfen auf den heißen Stein zu sein. Manche Programm-Löschungen sind jedoch von strategisch wichtiger Bedeutung. Sie bewirken weit mehr als nur eine Reduzierung der fast grenzenlosen Fülle von Manipulations- Programmen.

Außerdem kann dieser Computer von sich aus überhaupt nichts bewirken. Er kann nur Menschen beeinflussen, etwas zu tun. Selbst hat er keinerlei Macht. Er könnte nicht einmal eine Stecknadel bewegen. Je mehr Menschen erkennen, dass sie nach der Pfeife der *Urschöpfer* und des Computers des Bösen tanzen, desto weniger werden sich verleiten lassen, aktiv an ihrem eigenen Leid und dem der Menschen mitzuwirken.

Der Computer, seine Struktur und seine Funktionsweise konnte erst durch die *Erweiterte Quantenphysik* herausgefunden werden. Das ist der Grund, weshalb die *Urschöpfer* und der *Computer des Bösen* unerkannt über die Menschen und das gesamte Universum herrschen konnten.

Die *Erweiterte Quantenphysik* ist keine theoretische Wissenschaft. Sie ist weitaus konkreter als die meisten Wissenschaften, die an Universitäten gelehrt werden, mit Ausnahme der Ingenieurs-Wissenschaften. Ein gutes Auto kann man z.B. nicht aufgrund von gelehrten Theorien bauen. Die Antwort auf einen Flop in der Autobranche ist meistens ein Wechsel im Management und weniger eine Belohnung für eine ruinöse Geschäftspolitik. Auch die Mission der Sonde „Curiosity“ auf dem Mars baut auf solidem Wissen und Können auf und nicht auf schönen Theorien.

Insbesondere die Wissenschaften, die mit Psycho- oder Öko- beginnen, leiden an der Krankheit von Theorien. Deshalb werden sie weniger an den Resultaten gemessen als an der Autorität der Schöpfer ihrer Theorien.

Ich versuche nicht, „klassische“ Wissenschaftler davon zu überzeugen, dass sie mit ihrer Wissenschaft nur einen kleinen Teil der Wirklichkeit des Universums erfassen. Da ich für die *Erweiterte* und *Neue Quantenphysik* keine Theorien anbiete, hätte ein darwinscher Wettkampf der unterschiedlichen Fachgebiete wenig Sinn.

Die *Erweiterte Quantenphysik* erlernt man nur über die Anwendung. Deshalb werden die Fachleute dieses Gebietes die Ray-Experten sein und nicht Akademiker an Universitäten.

Die *Erweiterte Quantenphysik* ist übrigens die Methode der Schöpfung. Deshalb ist sie exakter und praxisnäher als Wissenschaften, die auf einem mehr oder weniger unvollständigen oder falschen Fundament aufbauen. Der praktische Wert einer Wissenschaft hängt davon ab, wie wenig diese auf Theorien beruht, sondern wie sie die Richtigkeit ihrer Annahmen an praktischen Resultaten misst.

Solange Wissenschaftler davon ausgehen, dass das Universum mehr oder weniger das Zufallsprodukt des Urknalls innerhalb des Rahmens elementarer physikalischer Gesetze ist, können sie den Gedanken einer Schöpfung nur verwerfen. Allerdings ist es tatsächlich so, dass das Universum, das wir durch die Manipulationen der *Urschöpfer* vorfinden, eher einem zufälligen Chaos gleicht, als einem sinnvollen Plan.

Die *Erweiterte Quantenphysik* würde nicht ausreichen, um die von den *Urschöpfern* verursachten Probleme zu lösen oder die Programme des *Computers des Bösen* zu löschen. Obwohl sie die Wissenschaft der Schöpfung ist, funktioniert sie nicht mehr so wie ursprünglich, denn die

Urschöpfer und der Computer haben aus der Schöpfung eine Anti-Schöpfung gemacht. Diese blockierte auch die Wirkungen der *Erweiterten Quantenphysik*.

Deshalb musste ich zur Lösung der von *Urschöpfern* verursachten Probleme erst die *Neue Quantenphysik* entwickeln. Damit wir uns nicht in Theorien oder Spekulationen verrennen, habe ich die Energien der nicht-materiellen Ebenen der Quantenphysik *physisch spürbar* gemacht. Selbst ein geübter Ray-Experte hat oft kaum die Körperkraft, die Energie bzw. das Gewicht negativer Gedankenstrukturen zu „tragen“ oder zu bewegen. Deshalb bewegen wir uns bei unserer Arbeit immer auf sicherem Boden, anstatt in Hypothesen.

Da die Fähigkeit, mit der *Erweiterten* und der *Neuen Quantenphysik* etwas bewirken zu können, längerfristig nicht auf die Ray-Experten beschränkt bleiben wird, brachten die Herrschaft der *Urschöpfer* und der *Computer des Bösen* sogar einen Evolutionssprung für das gesamte Universum, denn diese Neue Wissenschaft ist erforderlich, um das Joch der Herrschaft abzuwerfen. Viele Menschen haben dann Fähigkeiten, die heute als Wunder betrachtet würden. Es gibt aber keine Wunder, nur ein begrenztes Wissen, das alles, was es sich nicht erklären kann, als Wunder bezeichnet.

Gedanken und Emotionen, sogar Bewusstsein und Geist bestehen aus Substanz. Sie verhält sich nach exakten Prinzipien. Wer das nicht weiß, wandert leicht im Irrgarten von Theorien herum und muss das negieren, was er aus seiner begrenzten Sicht nicht begreift.

Auf der anderen Seite haben wir mit der *Erweiterten* und der *Neuen Quantenphysik* die Lösung, den *Computer des Bösen* auszulöschen und die *Urschöpfer* zu besiegen, auch wenn dieses Projekt noch sehr groß ist.

Die Befreiung kommt nicht von Heilslehren, Religionen oder der Esoterik, denn all das stammt letzten Endes von den *Urschöpfern* selbst. Es dient nur der scheinbaren, aber nicht der wirklichen Befreiung, soll aber die Menschen weiterhin gefangen halten. Die Lösung liegt in der Physik einer erweiterten Art und nicht in neuen Lehren oder einer Weltanschauung.

Ergänzung:

Ich habe über die vergangenen Jahre genügend Beweise, dass die *Urschöpfer* Sklaven des *Computers des Bösen* geworden sind. Gestern gab es jedoch Ereignisse, die an Beweiskraft nicht zu überbieten sind.

Während der vergangenen 16 Jahre investierten die *Urschöpfer* den Hauptteil ihrer Arbeit und ihrer Energie dafür, um den Schutz gegen ihre Auslöschung immer weiter zu verstärken. Sie fühlen sich zwar als die absoluten Herrscher dieses Universums, haben aber trotzdem immense Angst, von einem Gericht ereilt zu werden und für ihre Verbrechen während Äonen büßen zu müssen. Aus ihrer Sicht muss deshalb der mit großem Aufwand erarbeitete Schutz gegen Auslöschung als ihr wertvollstes Gut betrachtet werden.

Achtzig Prozent dieses Schutzes konnte ich bis gestern schon auslöschen. Bei ihrer notorischen Angst betrachteten die *Urschöpfer* das als äußerst kritisch. Gestern opferten sie die verbleibenden zwanzig Prozent für Angriffe auf ein 18-Monate altes Mädchen. Nachdem diese Angriffe ausgelöscht wurden, war von diesem Schutz nichts mehr vorhanden. Die Auslöschung der *Urschöpfer* und ihrer Hierarchie läuft seitdem in einem wesentlich schnelleren Tempo.

Dieses Mädchen ist ein sehr starkes Wesen mit viel Liebe. Fremden Menschen auf der Straße winkte sie zu und sagte zu vielen „ich liebe dich“. Wo immer sie auftauchte, waren die Menschen hernach glücklicher.

Mit der restlichen Energie ihres Auslöschungs-Schutzes manipulierten die *Urschöpfer* gestern dieses Mädchen. In einem Geschäft spukte sie Kunden an, schlug nach ihnen in trat sie mit

Füßen. Für die Großmutter, die wegen ihres jugendlichen Aussehens für die Mutter gehalten wird, war das sicher sehr unangenehm.

Hinter diesen Manipulationen steckt jedoch ein tieferer Grund. Ab nächsten Montag soll die Kleine drei Vormittage pro Woche in einem Kindertreff verbringen. Für den Kindergarten ist sie noch zu jung. Ein Kind, das sich anderen Kindern gegenüber so verhält wie gestern, kann natürlich nicht aufgenommen werden.

Dahinter steckt natürlich mehr als ein Motiv gegen eine Person. Die Großmutter zieht die Kleine alleine auf und hat dadurch wenig Zeit für ihre wichtigste Aufgabe: den Vorbereitungen für die Verwirklichung der Neuen Schöpfung. Um dafür mehr Zeit zu haben, will sie das Mädchen drei Vormittage in der Woche in Betreuung geben. Somit stand dahinter in Wirklichkeit ein Angriff auf die Neue Schöpfung.

Wenn wir an ein kleines Kind denken, meinen wir, für eine Manipulation wäre nicht viel Energie erforderlich. Ich kenne durch einige Tests die Energie, die in einem schweren Hurrikan steckt, insbesondere, wenn er mit technischen Mitteln verstärkt wird. Den Hurrikan Katrin, der voriges Jahr an der Ostküste der USA entlang zog, wählte ich mir als Testobjekt aus.

Obama hatte die Evakuierung von New York und einigen Küstenstaaten nicht angeordnet, um Wählerstimmen zu gewinnen, sondern aus der Verantwortung seines Amtes. (Wie im Band 1 „*Erneuerung der Erde*“ steht, hatte der Hurrikan auf der Höhe von New York nicht mehr die erwartete Stärke der Klasse 3 mit Windgeschwindigkeiten von über 200 km/h, sondern fiel im letzten Augenblick auf einen Tropischen Sturm zurück.) Ich habe durch meine Tätigkeit in der *Erweiterten Quantenphysik* ein gut entwickeltes Gefühl für schwere Energien. Die Energie, die für die Manipulation des 18 Monate alten Mädchens investiert wurde, war ein Mehrfaches stärker als die des Hurrikans Katrin. Dieser war wegen seiner großen Ausdehnung über den gesamten Atlantik einer der stärksten.

Den Lesern möchte ich mit dieser Ergänzung drei Dinge bewusst machen:

Ich möchte das „Geistes-Niveau“ der *Urschöpfer* aufzeigen. Sie haben nichts Besseres einzusetzen, als ein kleines Mädchen mit der Energie ihrer Bosheit zu manipulieren.

Sie haben panische Angst vor der Neuen Schöpfung und versuchen, sie mit allen Mitteln zu verhindern oder zumindest, sie mit allen Kräften zu behindern.

Sie sind Sklaven des Computers des Bösen. Denn sonst hätten sie nicht die letzten zwanzig Prozent ihres Auslöschungs-Schutzes an einem Nachmittag geopfert. Jetzt stehen sie schutzlos vor ihrer Auslöschung und vor dem Gericht über ihre bisherigen Verbrechen.

Damit ist die Hörigkeit der *Urschöpfer* gegenüber dem *Computer des Bösen* noch nicht zu Ende. Heute greifen sie ununterbrochen die Frau an, die eine entscheidende Rolle für die Verwirklichung der Neuen Schöpfung spielt. Die eingesetzten Energien sind von einer Stärke, dass ein starker Hurrikan vergleichsweise wie ein kleinerer Sturm wäre.

Entsprechend groß ist der Verlust der *Urschöpfer* an ihrer Wesenssubstanz. Heute investieren sie auch die Energien ihres physischen Körpers. Sie werden zwar weiterhin als lebendige Menschen herumlaufen, aber sie können nicht mehr über ihre Gedanken Befehle erteilen. (Manche Menschen mögen deshalb trotzdem in diesem Gedankenmuster bleiben und aus Angst oder Gewohnheit so handeln, als ob diese Befehle noch existierten.)

Die *Urschöpfer* sind willenslose Marionetten des *Computers des Bösen*, weil ihr Hass und ihre Bosheit ähnlich stark sind, wie die der Anti-Schöpfung. Deshalb schrecken sie nicht einmal vor ihrer eigenen Auslöschung und dem Gericht zurück, obwohl sie das mehr fürchten als alles andere.

Die Auslöschung bzw. Entmachtung der *Urschöpfer*

Die Auslöschung der *Urschöpfer* war eine fast endlose Geschichte. Als ich vor kurzem den Artikel über den fast unendlichen Schutz der *Urschöpfer* schrieb, waren tatsächlich erst 14 % aller Schutzmechanismen und Siegel beseitigt.

Deshalb hatte ich schon einige Male zu Unrecht gesagt, dass die *Urschöpfer* jetzt endlich ausgelöscht seien. Der Teil, der mit Siegel und Blockaden geschützt war, war nicht sichtbar und konnte nicht erfasst werden. Deshalb entstand immer wieder ein falscher Eindruck.

Die *Urschöpfer* entwickelten sich zu Meistern der Angst. In ihrem Innersten spürten sie, dass ihre Gewaltherrschaft über das Universum und die Menschen sie nicht ewig vor der Strafe für ihre Verbrechen schützen kann. All diese Schutzpanzer gegen das Gericht und die Auslöschung beschäftigten mich bis jetzt 17 Jahre lang. Auch ich dachte oft, wird diese Arbeit jemals ein Ende nehmen?

Nun ist es soweit. Es gibt sogar einen exakten Zeitpunkt, an dem ich keine Restenergie der *Urschöpfern* mehr finden konnte:

Freitag, 7. September 2012 um 15.10 MEZ

Meine Prüfkriterien waren die Erzengel und der Aufgestiegene Meister Saint Germain. Ich hätte natürlich auch große mächtige *Urschöpfer* oder den Höchsten, den Herrn der Götter nehmen können. Diese kenne ich aber nicht persönlich, während ich Saint Germain und die Erzengel sehr nahe und persönlich kennenlernte, als ich noch der *Großen Weißen Bruderschaft* diene. Saint Germain halte ich heute für einen der hinterhältigsten *Urschöpfer*. Sicher ist er nicht der mächtigste, aber seine Taten und die von ihm errichteten Manipulations-Systeme, einschließlich der Violetten Flamme, gehören zu den größten Verbrechen.

Die Engel gibt es schon seit einiger Zeit nicht mehr. Als sich Leser meiner Bücher von den Engeln befreiten, sie wegwarfen oder sogar ins Feuer, wenn sie aus Holz geschnitzt waren, erlebten sie unglaubliche Dinge. Von Engeln war nichts mehr sichtbar, sondern nur von den in ihnen steckenden Teufeln, die nach ihrer Enttarnung sehr aggressiv werden konnten.

Sie wurden auch handgreiflich, mit Schlägen aufs Auge oder gebrochenen Rippen während des Schlafens. Schutzengel konnten tatsächlich auch physisch eingreifen. Einige meiner Leser berichten von Ereignissen, wo ein Schutzengel ihr Leben rettete. Sie wussten nur nicht, dass es die Aufgabe der Schutzengel war, Menschen am Leben zu erhalten, wenn sie eine gute Energiequelle für die *Urschöpfer* waren. Hier war der Hauptzweck des Engels-System.

Die Erzengel sind dagegen keine so kleinen Wesen wie die „lieblichen“ Engel. Sie sind *Urschöpfer* in einer nicht menschlichen Erscheinungsform und halfen, die Menschen aus dem Paradies zu vertreiben, natürlich nicht so, wie im Alten Testament beschrieben, aber doch sehr wirksam und dauerhaft.

Die Entität Gott, die seit einigen Monaten nicht mehr existiert, wäre ohne die *Urschöpfer* nicht mehr gefährlich. Diese Entität war ein Instrument der *Urschöpfer*, hinter dem sie sich verstecken konnten, ohne dass ihr Wirken als Urheber der Ereignisse von den Menschen erkannt werden konnte.

In den Köpfen der Gläubigen existiert Gott immer noch. Die Glaubenskraft, aber auch die Gottesfurcht, können sehr stark sein. Man kann ja nicht wissen, ob es nach dem Tod nicht doch ein Gericht und eine Hölle gibt. Deshalb suchen einige, die aus der Kirche ausgetreten waren, vor ihrem Tod noch Zuflucht in dieser Institution.

Die meisten der sich mehrenden Kirchengänger kommen ohnehin aus Lauheit und dem Ersparen der Kirchensteuer und ganz selten aus dem Erkennen, wer Gott wirklich war. Auch die Atheisten haben sich dieser Frage nicht gestellt. Sie leugneten einfach die Existenz Gottes, als er noch tatsächlich existierte und die Menschen tyrannisierte als strafender Gott, der Ungehorsame züchtigte, oder ihnen durch Leid zum Himmel verhelfen wollte.

An jenem Freitag der endgültigen Entmachtung der *Urschöpfer* befand ich mich in Hörnum auf der Insel Sylt. An den Tagen davor hatte ich den angekündigten Regen mit der *Erweiterten Quantenphysik* lokal abgehalten. Lokal war es kein Eingriff in die Natur, und nach all der Arbeit hatte ich ein gewisses Recht auf einige trockene Tage. Am Freitag wollte ich am Wetter nichts ändern, um beobachten zu können, ob und wie sich die Auslöschung der *Urschöpfer* zeigen würde.

Ich hatte schon eine Ahnung, dass es bald so weit sein würde. Als ich mein Bewusstsein fragte, kam die Antwort für 15.00 Uhr.

Deshalb störte es mich nicht, dass es in Strömen regnete. Ich war sogar froh, im Hotel bleiben zu können. Um 15.00 Uhr hörte der Regen schlagartig auf, und die Sonne zeigte sich. Exakt um 15.10 berührte ich das letzte Energiequantum der *Urschöpfer*.

Durch die zahlreichen Enttäuschungen früherer vermeintlicher Auslösungen verhielt ich mich zunächst vorsichtig. Trotzdem: es herrschte ein neues Gefühl von Freiheit. Das Empfinden, dass wir früher gefangen waren, war deutlich zu spüren.

Der erste sichtbare Beweis für mich war, dass die inkarnierte Rüperta der *Quelle der Neuen Schöpfung* zum ersten Mal keine Angriffe von den *Urschöpfern* mehr bekam. Vorher war ich die Hälfte der Zeit meines Urlaubes mit der Auflösung dieser Angriffe beschäftigt. Ich selbst bekam ebenfalls keine Angriffe mehr, und viele der Ray-Experten bestätigten mir, dass die bisher häufigen Attacken aufhörten.

Auch sie spürten eine völlig neue und bisher ungewohnte Stimmung der Freiheit. Alles, was bisher auf Tausende von Widerständen stieß, konnte plötzlich viel leichter verwirklicht werden. Dieser Zustand hält bis heute an.

Also gehe ich davon aus, dass die *Urschöpfer* keine Macht mehr über uns haben. Die meisten Menschen werden das nicht bemerken, weil sie mit ihrem Bewusstsein in so tief in den alten Problemen stecken, dass sie die Änderungen nicht bemerken.

Das Gleichnis von Jesus über die Pächter des Weinberges ist nun Wirklichkeit geworden. Es endet mit dem Satz, der Herr wird selbst kommen und sie alle töten. Es spielt keine Rolle, ob dieses Gleichnis tatsächlich von Jesus stammt oder in das Neue Testament unterschoben wurde, wie vieles andere.

Die *Urschöpfer* wurden nicht körperlich getötet, denn sonst würden zahlreiche Todesfälle in den „oberen Etagen“ große Aufmerksamkeit erregen. Die Menschen würden an das Jüngste Gericht denken, Ängste entwickeln, und viele Gruppen würden für sich beanspruchen, das mit ihren Meditationen oder Gebeten erreicht zu haben, oder sie würden den Beweis sehen, dass ihre Lehre die wahre sei.

Die *Urschöpfer* sind nicht gestorben, sondern haben lediglich die Macht verloren, mit ihrem Bewusstsein und ihren Gedanken den Menschen Befehle zu geben. In ihren Inkarnationen als Menschen leben sie vorerst noch weiter, aber sie haben keine Macht mehr. Eigentlich sind sie jetzt nur noch Zombies, und sie werden verwelken wie ein vertrocknetes Blatt an einem Baum.

Wahrscheinlich werden sie selbst nicht einmal bemerkt haben, dass sie inzwischen ohnmächtig geworden sind. Sie werden sich nur wundern, dass die Menschen ihnen immer weniger gehorchen.

Das ist gut so, denn sonst würden sie erkennen, dass sie verloren haben und dass ihre Auslöschung und das Gericht nahe stehen. Sie könnten versuchen, die Welt mit in den Abgrund zu reißen. Die heutige Technik böte viele Möglichkeiten dazu.

Deshalb ist es gut, wenn sie nicht bemerken, wie die Dinge wirklich stehen. Sie sollen ruhig weiterhin glauben, Alleinherrscher über das Universum und die Menschen zu sein.

Das einzige Problem ist, dass die Menschen noch nicht kapiert haben, dass sie hörige Sklaven der *Urschöpfer* waren und heute aufgrund ihrer Denk- und Verhaltensmuster sowie Implantate immer noch so handeln, als ob sie den *Urschöpfer* gehorchen müssten, um großen Strafen zu entgehen.

Deshalb muss die Entmachtung der *Urschöpfer* keineswegs bald deutlich sichtbare Auswirkungen haben. Die allgemeine Situation ist vergleichbar mit einem langen und schwerbeladenen Güterzug, der von der Lokomotive abgekoppelt ist, aber noch viele Kilometer weiterrollt, bis er endlich zum Stehen kommt.

Das ist dann der Zeitpunkt, an dem viele erkennen, dass sie nicht mehr ihren alten Herren gehorchen müssen, obwohl sie früher von ihnen nicht einmal eine Ahnung hatten. Dann erst wird sich die Welt sichtbar verändern – nicht aufgrund höherer Mächte, sondern durch das Erkennen alter schädlicher Denkmuster und die Befreiung von darauf aufbauenden Verhaltensmustern.

Da ich das Kriegende erlebt habe, besitze ich wache Erinnerungen an das zerbombte München. Die Innenstadt war ein Trümmerhaufen. Frauen klopfen den Mörtel von den Ziegelsteinen für die Verwendung zu neuen Bauten. In vielen Straßen wurden Gleise gelegt, damit der Schutt aus der Stadt befördert werden konnte.

Der Krieg war zu Ende, und die Stadt konnte aufgebaut werden, ohne dass die wiederhergestellten Gebäude wieder durch neue Bombenangriffe zerstört wurden. Die Menschen wussten, es geht voran, und das, was sie sich aufbauen und was sie sich erarbeiten, bleibt ihnen. Das ist heute allerdings nicht mehr so. Deshalb war die Stimmung nach dem Krieg und inmitten der Ruinen und den Trümmern besser als heute.

Vorerst spüren nur wenige diese Veränderungen sowie die Flut neuer Chancen in ihrem Leben. Die meisten sind aus Gewohnheit noch Sklaven ihrer alten Herren, obwohl diese keine Macht

mehr haben. Die Menschen ziehen noch gehorsam den Karren ihres manipulierten Lebens, bis sie vor Erschöpfung krank werden und ihr Leben vorzeitig beenden.

Einige sind vielleicht daran interessiert, wie und warum es nach so langer Zeit, aber doch kurz (im Vergleich zu den Äonen der Herrschaft) möglich war, die *Urschöpfer* zu entmachten.

Mit der Ray-Methode auf der Grundlage der *Erweiterten Quantenphysik* ist es kein Problem, einen Hurrikan zu bändigen oder einen Wirbelsturm aufzulösen, bevor er Schaden anrichtet. Zur Verbesserung der Methode und der Bewertung ihrer Wirksamkeit habe ich das mehrere Male gemacht.

Für die Auslöschung der *Urschöpfer* wäre aber 27.000 Mal so viel Kraft erforderlich gewesen, als heute aufgebracht werden konnte. Deshalb fühlten sich die *Urschöpfer* so siegessicher, obwohl sie über jeden vergleichsweise unbedeutenden Verlust in Panik gerieten.

Menschliche Kraft hätte die *Urschöpfer* nie besiegen können, auch wenn sie mit der *Königin der Wissenschaften* von einer Stärke ist, die sich ein Wissenschaftler der klassischen Wissenschaften nicht vorstellen kann.

Ich habe im vorigen Jahr ein Geschenk von *Ēgō*, dem *Unendlichen Geist*, bekommen und jetzt eingesetzt. Es war zu 98 % von den *Urschöpfern* blockiert worden. Nach Auflösung dieser Blockade konnte ich die Bewegung der Erde um ihre eigene Achse verwenden, um die *Urschöpfer* in Verbindung mit meinem Bewusstsein schnell zu entmachten. Das ist eine Wirkung der 3. Ebene der Quantenphysik (Bewegung und Energie).

Ein Wissenschaftler, der sein Wissen nur von der Universität bezog, deren Teil der Quantenphysik auf die 4. und materielle Ebene des Universums beschränkt ist, wird das nicht verstehen können. Die Resultate zählen aber und nicht Glaubenssätze einer im Vergleich zum gesamten Universum begrenzten Wissenschaft.

Wir können einer besseren Zeit entgegenblicken. Es wird aber lange dauern, bis die Menschen ihre Hörigkeitsmuster ablegen und wieder lernen, freie Wesen zu sein.

Es wird also nicht plötzlich nach 2012 oder zu einem anderen Zeitpunkt ein Goldenes Zeitalter, ein Wassermann-Zeitalter oder ein New Age geben. Das waren Konzepte der *Urschöpfer* für die endgültige geistige Versklavung der Menschen, die von Esoterikern so sehr mit der Überführung der Erde in die 5. Dimension erstrebt wird.

Dieses Versklavungs-Programm unter der Vortäuschung eines glücklichen, aber willenslosen Lebens, funktioniert auch ohne die früheren *Urschöpfer* nicht mehr. Der entscheidende Kampf fand bereits vor mehreren Monaten statt, wo einige gigantische Raumschiffe mit uns unbekanntem Techniken auftauchten und zerstört wurden.

Man kann also den kritischen Daten des Jahres 2012 gelassen entgegenblicken, und jeder sollte sich lieber auf die Befreiung von seinen alten Denk- und Verhaltensmustern und der Hörigkeit von den *Urschöpfern* konzentrieren, denn gemeinsames intensives Denken an prophezeite Katastrophen kann eine starke Kraft sein, die die Natur auf gefährliche Weise stören kann.

Auch ohne die *Urschöpfer* haben die Menschen noch vieles in ihrer Hand, vor allem das Unglück, während die Wiedererlangung des Glückes mehr Mühe kostet als passive Ergebenheit in Angst.

Die Auslöschung des Computers des Bösen

Der Computer des Bösen war ein Vielfaches größer als die gesamte Kraft der *Urschöpfer* und ihrer Hierarchie. Er umfasste das Universum wie eine Krake und hätte alle lebendige Energie abgesaugt, um sie in Hass, Bosheit, Brutalität und Grausamkeit zu verwandeln.

Eines Tages wäre alles Leben aus dem Universum verschwunden, und es wäre nur tote Substanz übriggeblieben, die unter der Last des Bösen nie wieder auferstehen hätte können.

Das Universum bewegte sich bereits auf diesen Abgrund zu. 95 % der ursprünglichen Energie des Universums sind bereits tot und werden von Astronomen als *Dunkle Energie* und *Dunkle Materie* bezeichnet.

Einige Wissenschaftler glauben, dass diese tote Substanz für die Bildung der Galaxien wichtig sei. Diese tote Substanz wirkt nur noch über ihre Gravitation und hat damit natürlich aufgrund der physikalischen Gesetze Einfluss auf die Galaxien.

Es ist aber absurd, dass das Tote nötig sei, um lebendige Galaxien hervorzubringen. Galaxien sind lebendige Wesen, wie die Menschen auch. Ihr materieller Körper ist lediglich wesentlich größer als der der Menschen, Tiere oder Pflanzen. Jede Galaxie hat einen persönlichen Namen. Es ist möglich, mit diesen Wesen zu sprechen.

Nicht der gesamte Tod in unserem Universum – insbesondere der Materie – geht auf das Konto des Computers des Bösen. Ein erheblicher Teil ging auf eine von den *Urschöpfern* ausgelöste Katastrophe zurück und daraus resultierende immer wiederkehrende Folgen von Explosionen durch Expansion sowie neuen „Big Bangs“ aus der komprimierten Energie.

Durch die ständig zunehmende Macht des Computers des Bösen bestand aber nicht mehr die geringste Chance, die Materie wieder zu beleben, denn jeder Zyklus brachte einen Verlust von 1,3 % der Energie des Universums.

Der Computer des Bösen war nicht die erste Ursache dieser Katastrophe, aber er konnte durch seine jetzige Größe und den Einfluss auf alles Lebendige eine Wiederbelebung verhindern. Die *Urschöpfer* haben diesen Computer geschaffen, indem sie die Energien des Bösen mit ihren Befehlen programmierten, bis dieser sich mit seiner künstlichen Intelligenz verselbständigte und schließlich die *Urschöpfer* zu ihren Sklaven machte.

Die *Urschöpfer* hatten diese Katastrophe zu Beginn ihrer Invasion nicht geplant, sondern sie wurden selbst Opfer einer neuartigen Kettenreaktion, durch die das gesamte Universum zu einem gewaltigen Energieblitz wurde und seitdem kein Gleichgewicht mehr hat. Die *Urschöpfer* beabsichtigten lediglich, sehr viele nicht hörige Menschen auszulöschen, indem sie diese auf einen Planeten verfrachteten. Diesen versuchten sie, einschließlich der auf ihn transportierten Menschen, zu vernichten. Zu diesem Zweck versenkten sie eine besonderen Art von Atombomben in das flüssige Magma des Planeten. Das löste dann eine nicht gewollte Katastrophe aus.

Die Flucht mit Raumschiffen nützte den *Urschöpfern* nicht, da die Explosion das gesamte Universum in einer von der Schöpfung nicht vorgesehenen Kettenreaktion in reine Energie verwandelte. Die *Urschöpfer* wurden somit selbst Opfer der geplanten Vernichtung der nicht gehorsamen Menschen.

Hätte das Universum noch seine ursprüngliche Energie, wäre der Computer des Bösen nie eine so große Bedrohung werden können wie heute.

Die Auslöschung dieses Computers hatte nicht nur die Eindämmung des Bösen zum Ziel, sondern das Überleben des Universums. Auch das Universum ist ein lebendiger Organismus, der aber mit jeder Zerstörungs-Runde immer mehr an lebendiger Kraft verloren hatte.

Ich konnte ermitteln, dass zur Auslöschung dieses gigantischen Monsters mehr als 400 Millionen mal so viel Kraft erforderlich sei, als sie derzeit auf der Erde aufgebracht werden könnte. Deshalb verwendete ich die Bewegungs-Energie, die in unserer Milchstraßengalaxie mit den 264 Milliarden Sonnen und zahlreichen Planeten steckt.

Dieses zu bewirken, ist nicht mit Fähigkeiten möglich, sondern geht auf ein Geschenk zurück, das ich im vorigen Jahr von *Ēgō*, dem *Unendlichen Geist* erhielt. Es war die Fähigkeit, mit der Bewegungs-Energie von Galaxien im Rahmen der *Erweiterten Quantenphysik* zu arbeiten. Diese Fähigkeit war natürlich wieder zu 98 % von den *Urschöpfern* blockiert worden und somit wertlos.

Durch die vorhergehende Entmachtung der *Urschöpfer* konnte ich mein Geschenk voll aktivieren. Die Bewegungs-Energie unserer Galaxie konnte tatsächlich pro Tag ein Promille des Computers des Bösen auslöschen.

Das ist einerseits gigantisch, aber die vollständige Auslöschung hätte tausend Tage oder ungefähr 3 Jahre gedauert. Diese noch lange währende Existenz des Computers hätte nicht durch geduldiges Abwarten gelöst werden können. Der intelligente Computer – wenn es auch nur eine künstliche Intelligenz war – hätte mit seinem Hass mit spielender Leichtigkeit Katastrophen inszenieren können, die einen Weltuntergang gebracht hätten.

In mir tauchte der Gedanke auf, dass es nicht sein darf, dass die *Urschöpfer* – die Invasoren in unserem Universum – diese ganz besondere Schöpfung beherrschen oder vernichten dürfen, denn sie ist vermutlich die einzige mit einer bedingungslosen Freiheit aller Wesen.

Mit diesem Gedanken aktivierte ich die Neue Schöpfung, und ich konnte aus der Quelle der Neuen Schöpfung den Computer des Bösen in wenigen Tagen auslöschen.

Am Freitag, den 21.09.2012 um 14.55 MEZ fand ich kein einziges Energie-Quant aus dem Computer mehr.

Das ist der Beginn der wirklichen Befreiung der Menschen und der Wesen, die z.T. auch in anderen Lebensformen inkarniert sind, wie z.B. Tiere, Pflanzen und die gesamte Natur. Das Universum kann jetzt wieder frei werden.

Zum einen wird die ursprüngliche Schöpfung wieder hergestellt, wie sie vor dem Eingreifen der *Urschöpfer* war. Zum anderen können jetzt die Ideen des Schöpfers verwirklicht werden, die er seit der Zeit der feindlichen Übernahme entwickelte, die aber nie verwirklicht werden konnten, weil die *Urschöpfer* sie sofort für ihre verbrecherischen Zwecke umgepolt hätten.

Die Neue Schöpfung hatte der Schöpfer in seiner Inkarnation als Mensch unerkannt in 286 Millionen Jahren vorbereitet. Die *Urschöpfer* dachten aber, es würde ausreichen, die zahlreichen Inkarnationen des Schöpfers in jeder Hinsicht zu behindern. Große Dinge müssen im Geheimen entwickelt werden, wenn *Urschöpfer* darauf lauern, alles sofort zu blockieren und zu zerstören.

Von der Neuen Schöpfung und der *Quelle der Neuen Schöpfung* wird in den nächsten Kapiteln noch öfter die Rede sein. Die Entmachtung der *Urschöpfer* und die Auslöschung des Computers des Bösen war Voraussetzung für den Beginn der Neuen Schöpfung.

Sie wird nicht als großes Ereignis oder als Zeit des Heiles - wie einige Lehren ankündigen - hereinbrechen. Nur Menschen, die ihr Denken von den Manipulationen der *Urschöpfer* befreien, werden die Veränderungen sehen und spüren.

Die Neue Schöpfung kommt nicht zu allen gleich stark, sondern in erster Linie zu denen, die sich von ihrem Ego befreien. Damit werden sie Teil der Schöpfung und sind keine Gefahr mehr, dass sie zunehmende Fähigkeiten für Machtspiele oder persönliche Vorteile nutzen würden.

Die Welt wird sich aus diesem Grund nicht plötzlich ändern. Die von den *Urschöpfern* und dem Computer geschaffenen Strukturen existieren nicht in einem Jenseits, sondern hier in der Welt und in den Menschen. Sie sind in den neuronalen Strukturen verankert und bestimmen ihr Bewusstsein und ihre Gedanken. Da die meisten Menschen eher träge sind, als sich für ihre Freiheit einzusetzen, wird sich vorerst nicht viel ändern. Viele werden noch unbewusst an ihren Gott glauben oder heilige Kriege für den „wahren“ Glauben führen.

Deshalb ist keine Prognose möglich, wie lange es dauern wird, bis sich die ersten Elemente des Paradieses auf das Leben auswirken werden. Beides ist möglich: Es kann länger dauern, als die Vernunft voraussagen würde, es kann aber auch sein, dass Freiheit und Glück irgendwann ansteckend werden.

Die Neue Schöpfung kann vieles, was dem Schöpfer in der ursprünglichen *Quelle der Schöpfung* wegen der absoluten Vollkommenheit in dieser Ebene verwehrt war. Auch die neuen Möglichkeiten sind Ergebnis der langen Vorbereitungszeit für das Neue.

Wer die zwei weltverändernden Ereignisse - die Entmachtung der *Urschöpfer* und die Auslöschung des Computers des Bösen nicht Bekannten weitererzählt, hat entweder noch Probleme mit der Bewusstseins-Manipulation durch die *Urschöpfer*, denn ihre zum Weltbild gemachten Lügen sind leichter zu glauben als die einfache Wahrheit. Es kann auch sein, dass Menschen ihnen noch hörig sind, obwohl die Ursachen nicht mehr existieren. Der dritte Grund wäre „spiritueller“ Egoismus, der nur am eigenen Wohl interessiert ist, auch wenn das Motiv einer „geistigen“ Entwicklung scheinbar edel ist.

Es geht nicht um die Verbreitung einer neuen Lehre, sondern um eine Information über weltverändernde Tatsachen. Jeder meiner Leser wird herausfinden, dass ich grundsätzlich gegen JEDE Lehre bin. Lehren beschneiden die geistige Freiheit und bilden automatisch ihre eigenen Dogmen. Anhänger oder Schüler glauben an diese, bis sie vielleicht das Falsche erkennen und zu einer anderen Lehre wechseln, anstatt den weniger bequemen Weg in ihre geistige Freiheit zu wählen.

Jedes Glaubenssystem – auch wenn es nicht als solches erkannt wird – ist von Übel. Es engt die Freiheit des Denkens und des Bewusstseins ein. Für das Erkennen der Wahrheit müssen wir nicht Dinge in unser Bewusstsein hineinstopfen, sondern den alten Unrat entfernen.

Ernährungs- und Diät-Lehren bilden ebenfalls Glaubenssätze. Deshalb widersprechen sich viele solcher Programme. Sie funktionieren bei einigen aber trotzdem, weil oder solange sie daran

glauben, dass die Programme die richtige oder sogar die einzig richtige Ernährung sind. In unserer heutigen Zeit können wir uns noch so gesund und biologisch ernähren, nehmen aber bei der universellen Umweltverschmutzung unvermeidbar Gifte in uns auf. Sogar der Atem versorgt uns mit Giften.

Wichtiger als die ängstliche Vorsicht, was man isst, wäre die Förderung der Fähigkeit, alles wieder auszuscheiden, was der Organismus nicht benötigt. Diese Fähigkeit ist dem Körper abhandengekommen. Sie kann durch Glaubenssätze über richtige oder falsche Ernährung sogar noch stärker blockiert werden.

Im Bereich des Bewusstseins verhält es sich anderes. Hier zählt, was wir in uns aufnehmen. Alles ungeprüfte Gedankengut bleibt hängen und bildet behindernde Denkstrukturen. Im Gegensatz zum Körper haben wir kein Ausscheidungs-Organ für wertlosen oder schädlichen Ballast, der aus dem Bewusstsein anderer stammt.

Manche Gedanken anderer können uns zur richtigen Zeit einen Schritt weiterhelfen. Wenn wir uns fremdes Gedankengut nicht durch Prüfen zu eigen machen oder sie wieder aus unseren Bewusstseins-Strukturen ausscheiden, erreichen wir nie die Klarheit des Sehens ohne „Hilfe“ von Lehren, die den „richtigen“ Weg vorgeben wollen.

Dieses ist ein allgemein gültiges Argument gegen alle Lehren. Wir müssen nichts in unser Gehirn hineinstopfen, um „wissend“ zu werden, sondern wir sollten keine fremden Gedankeninhalte ungeprüft in unsere eigenen Bewusstseins-Strukturen aufnehmen. Wichtiger ist es, ohne Vorurteile die Wirklichkeit und das, was sichtbar ist, zu beobachten und daraus Schlussfolgerungen zu ziehen. Das bringt uns der immer einfachen Wahrheit näher als mentale Gedankenkonstruktionen, auch wenn wir sie oft für „Erleuchtungen“ halten.

Deshalb arbeitet keiner, der meine Bücher weiterempfiehlt, für die Verbreitung einer neuen Lehre. Sie werden meistens – zumindest in einigen Punkten – Anstoß erregen, weil das unserem Bewusstsein einprogrammierte Weltbild der *Urschöpfer* nicht mit den einfachen Wahrheiten der Schöpfung übereinstimmt.

Seit der Entmachtung der *Urschöpfer* und der Auslöschung des Computers des Bösen haben wir zum ersten Mal die Chance, uns eine eigene Meinung zu bilden. Wir sollten aber nicht vergessen, dass wir trotzdem noch unter dem Einfluss der Felder des Massenbewusstseins stehen. Dieses gibt vor, was richtig und „normal“ ist.

Das Karma wirkt wieder

Es ist paradox, dass alle, die von Karma sprechen, keine Ahnung davon haben, dass die Wirkung des Karma-Gesetzes schon vor Äonen von den *Urschöpfern* vollständig blockiert wurde. Diese wollten sich von den Folgen ihrer verbrecherischen Taten befreien.

Esoterische Lehren haben heute im Abendland das Reden über Karma salonfähig gemacht. Früher wurde Karma einfach als Glaube der Inder abgetan. Da das Karma aber seit fast ewiger Zeit nicht mehr funktionierte, reden nicht die Wissenden über dieses Thema, sondern die *Besserwisser*.

Alle monotheistischen Religionen stecken hier in einem Dilemma. Ein funktionierendes Karma-Gesetz würde ihren Gott zum Jüngsten Gericht arbeitslos machen. Außerdem muss er sich selbst vorbehalten, ob er jemand auf ewig verdammt oder für seinen Gehorsam mit dem Himmel belohnt. So mag in diesen Religionen das Karma zwar indirekt erwähnt sein, aber – sofern es schon zu Lebzeiten wirkt - eher als Strafe durch Gott. Aus erzieherischen Zwecken wird auch von der Belohnung guter Taten gesprochen. Diese blieb aber meistens aus, wie uns das Leben zeigt.

In Indien oder asiatischen Ländern kann das Karma-Konzept zu einer herzlosen Gefühlskälte führen. Wenn jemandem ein schlimmes Schicksal oder ein Unfall widerfährt, dann ist es eben sein Karma und nicht zu ändern. Das ist ein starker Kontrast zur Barmherzigkeit und Nächstenliebe, von der Jesus sprach.

Eine ähnliche Kälte oder Besserwisserei finden wir in der Esoterik, insbesondere bei Neulingen, wenn sie anderen vorhalten „Das ist dein Karma“. Diese Bemerkung wird oft wie eine Keule benutzt, um einen anderen zu treffen.

Da das Karma-Gesetz in seiner *Nichtwirkung* zahlreiche Fragen offen lässt, wuchern Vermutungen und ersetzen Wissen und wirkliches Verstehen. Wenn es Menschen schlecht geht, dann kommt das eben von schlimmen Taten in früheren Leben.

Aber auch Menschen bringen sich selbst in große Schuldgefühle und in den Verlust ihres Selbstwertes, wenn sie ihr jetziges Schicksal als Folge früherer Handlungen betrachten. Andere Gründe für solche Selbstvorwürfe liegen oft auch in den Manipulationen zwischen den Leben, wo den Personen falsche Lebensfilme mit Verbrechen gezeigt wurden (speziell durch den Aufgestiegenen Meister oder Urschöpfer im Schafspelz El Morya) und die vom Karmischen Rat ausgearbeiteten Gutmachungs-Programme.

Viele Wissenschaftler sind über den primitiven Unsinn des Karmas in ihren Augen erhaben. Eigentlich müssten sie aber am besten über das *Gesetz von Ursache und Wirkung* Bescheid wissen.

Alles Ungereimte und nicht Erklärbare zum Karma kommt aus der *Umpolung des Karmas* durch die *Urschöpfer*. Sie haben nicht nur das Karma blockiert, um den Folgen zu entkommen, sondern auch die Wirkung des Karma-Gesetzes umgepolt. Deshalb tragen viele Menschen das Karma für die Verbrechen der *Urschöpfer*, ohne es zu wissen.

Nur wenn man das weiß, versteht man die Welt und viele ihrer offensichtlichen Ungerechtigkeiten.

Die *Urschöpfer* haben extrem viel Energie in die Blockade und Umpolung des Karmas investiert. Seit vielen Jahren habe ich immer wieder an diesem Thema lange gearbeitet, aber nichts Spürbares erreicht. Es gehörte zu den scheinbar unendlichen Themen.

In den vergangenen Monaten hatte ich meine Anstrengungen gesteigert, aber immer war es noch wie das Bearbeiten eines Granitblockes mit Kreide. Dennoch erreichte ich vor einigen Wochen den Punkt, wo alle von den *Urschöpfern* investierten Energien aufgelöst waren und theoretisch der Weg für das Wirken des Karmas frei war.

Ich bemerkte aber überhaupt nichts, weder von positiven Auswirkungen im Leben, von Menschen noch in Form der Rückkehr von schädlichen Handlungen. Deshalb fragte ich die Schöpferwesen, die für die Organisation des Karmas zuständig sind. Sie sagten mir, dass sie drei

Wochen für die Vorbereitung der Umsetzung benötigen, denn Karma betrifft nicht nur einzelne Personen isoliert, sondern bezieht viele oder ganze Gruppen ein. Das Wiederfunktionieren des Karmas soll auch nicht die Welt in ein Chaos stürzen, sondern wird deshalb mit Bedacht gelenkt.

Das Karma begann zwei Tage vor der Auslöschung der *Urschöpfer* zum ersten Mal seit Äonen wieder zu wirken, zunächst fast unmerklich. Bis heute sind ungefähr 6 % des manipulierten Karmas in Bearbeitung. Hier würde zutreffen, was Gott zugeschrieben wird, nämlich dass seine Mühlen langsam aber stetig mahlen.

Die größten Missverständnisse gibt es über Sinn und Zweck des Karmas. Viele sehen darin ein System für Bestrafung. Gott ist für sie wie ein kleinlicher Buchhalter, der alle guten und bösen Taten registriert und am Tag des Jüngsten Gerichtes für jeden eine Schlussbilanz macht. In Wirklichkeit ließ er aber alle Taten durch spezielle Engel in ein Buch schreiben, wie es auch in der Bibel steht.

Der Schöpfer dagegen ist kein Buchhalter, der Gutes und Böses aufrechnet. Der Sinn des Karmas ist ein völlig anderer als kleinliche Bestrafung und Belohnung. Unser Universum ist ein kühner Entwurf, in dem jedes Wesen einen unabdingbar freien Willen hat, der aber auch unabdingbar mit Verantwortung verbunden ist. Es kann im Universum der Freiheit also nicht verboten sein, auch Schädliches zu verursachen.

Durch das unmittelbare Spüren, wie sich unsere Taten oder Worte auf andere auswirken, bietet das *Gesetz von Ursache und Wirkung* die Möglichkeit, unsere Handlungen schnell zu korrigieren, ohne dass eine Institution zu unserer Überwachung und ein Richter erforderlich wären.

Das Karma-Gesetz hat also nicht den „Ausgleich“ oder die Bestrafung schädlicher Handlungen zum Ziel, sondern die Korrektur des Verhaltens, damit große Gemeinschaften oder das gesamte Universum in Frieden nebeneinander leben können.

Die üblichen Deutungen des Karma-Gesetzes sind eine Pervertierung. Deshalb muss niemand damit rechnen, erst jahrzehntelang für den Ausgleich seines Karmas freudlos schuften zu müssen. Mit dem richtigen Verhalten und Erkennen kann er sofort schuldenfrei ein neues Leben voller Freude beginnen. Er wird sich dann sogar sehr schnell weiterentwickeln.

Die Vorstellung, dass nur *Taten* karmische Folgen haben, ist falsch. Ein Mafia-Boss, der andeutet, mit einer Person nicht ganz zufrieden zu sein, muss selbst keinen Mord begehen. Es wird sofort einen geben, der bereitwillig diese Aufgabe übernimmt. Die höchste Verantwortung trägt der Mafia-Boss.

Das gilt nicht nur für die vergleichsweise kleinen Verbrecher-Häuptlinge, sondern auch für die große Politik über der Politik der Demokratien. Hier werden keine Befehle gegeben, sondern höchstens Szenarios angedeutet, wie es sein könnte.

Alle, die im Geheimen wirken und sich ihre Hände nicht schmutzig machen, tragen die vollen Folgen ihrer Handlungen oder ihrer dezenten Andeutungen, die von anderen hörig ausgeführt werden.

Das Karma in der Neuen Schöpfung lässt hier keine Missverständnisse aufkommen. Deshalb ist es auch ein karmischer Tatbestand, wenn jemand aus Gläubigkeit oder Gottesfurcht Gott dient und damit die Pläne des Schöpfers für die Neue Schöpfung blockiert oder sogar sabotiert. Es ist

keine gute und entschuldbare Tat, die Wiederherstellung der ursprünglichen Schöpfung und ihre weitere Entwicklung sowie die Beseitigung von Armut, Krankheit und Leid zu behindern.

Es gibt Situationen, bei denen die Verbrechen so groß sind, dass sie durch das Karma-Gesetz nicht bereinigt werden können. Das Verbot von Krebstherapien, die heute schon wirken könnten, ist kein Kavaliersdelikt. Es ist sogar der häufigste Mord, den es auf der Erde gibt. Kein Krieg bringt es auf so viele Tötungen menschlichen Lebens.

Da die Übertäter nur einige wenige Verantwortliche sind, können sie das Karma für das gesamte Ausmaß ihrer Verbrechen auch in vielen Leben nicht ausgleichen. Für sie hat die Neue Schöpfung das *Gericht* vorgesehen. Die Schuldigen erleiden das gesamte Schicksal, das sie verursacht haben, aber nicht in vielen Inkarnationen. Ihre Existenz wird ausgelöscht. Eine einzige machtlose Bewusstseins-Einheit bleibt erhalten und wird alles erfahren, was sie andern verursacht hat.

Das gilt auch für alle, die todbringende genetische Züchtungen zu verantworten haben. Es gibt viele Lebensbereiche, in denen die Neue Schöpfung die größten Verbrecher über das Gericht zur Verantwortung zieht.

Viele dieser Verbrechen werden jetzt erst an die Öffentlichkeit kommen und sichtbar werden. Deshalb können auch die Politiker, die nicht für die Bürger arbeiten, sondern heimlich für die eigennützigen Interessen von Unternehmen, bereits mit dem Zittern vor den Folgen ihres Betruges an dem Volk beginnen.

Der Schöpfer muss nicht selbst Hand anlegen. Im Bereich der Politik, aber auch in allen Bereichen, in denen Politik missbraucht wird, um eigene Interessen durchzusetzen, wird das mündig werdende Volk den Verantwortlichen auf die Finger schauen und Verantwortung fordern.

Die Menschen müssen nur aus ihrer Lethargie und dem Gefühl der Ohnmacht aufwachen. Sie sind nicht mehr ohnmächtig, sondern haben die Unterstützung *des Gesetzes von Ursache und Wirkung*, auf ihrer Seite.

Es gibt gewisse Kräfte, die das von den *Urschöpfern* konzipierte Jüngste Gericht zur Vorbereitung einer Weltregierung nutzen wollen. Holographische Projektionen auf einen von Chemtrails vorbereiteten Himmel könnten z.B. dafür eingesetzt werden. Die Erwartung ist, dass die meisten Menschen durch so ein Schauspiel verängstigt oder gefügig gemacht werden könnten.

Kein Mensch sollte aber Angst vor einem Hologramm haben, sondern ein solches Spektakel eher als einen kostenlosen Kinobesuch mit hohem Unterhaltungswert betrachten. Vielleicht wird bis dahin von den obersten Manipulierern auch schon erkannt, dass solche Maßnahmen eher den gegenteiligen Effekt haben. Sie wollen sicher nicht, dass ihre Schauspiele für die Einführung einer Weltregierung als Zirkus betrachtet werden.

Wenn die Urheber wüssten, dass Chemtrails leichter aufgelöst als erzeugt werden können, würden sie sich den Aufwand an Zeit und Geld sparen. Ohnehin begreifen schon viele Menschen, dass immer im Kreis fliegende Flugzeuge verkehrstechnisch sinnlos sind, insbesondere wenn sie sich durch ihre Kondensstreifen deutlich erkennbar machen.

Die wieder hergestellte Wirkung des Karmas hat also viele Facetten und wird unser Leben besser und interessanter machen.

Die größten Verbrechen im Universum werden von den „Edelsten“ begangen

Die Inkarnation von *Āvūta*, dem Wesen der Steine, machte mich darauf aufmerksam, dass es in unserem Sonnensystem ein kristallines Quantenfeld gibt. Es wurde vom Erzengel Metatron aufgebaut.

Meine Recherchen ergaben, dass dieses Feld bereits vor vier Milliarden Jahren errichtet wurde. Damals war bereits bekannt, dass die Befreiung des Universums von der Erde ausgehen würde. Deshalb hatten die größten Kriminellen des Universums schon frühzeitig Vorsorge für die Verhinderung der Befreiung getroffen.

Im Plan der Schöpfung ist nicht vorgesehen, dass nach der Entmachtung der *Urschöpfer* von der Erde aus Raumschiffe in das Universum ausschwärmen, um andere Planeten zu befreien. Einerseits wäre unsere Technologie noch nicht so weit entwickelt und andererseits würden wir uns zu sehr den außerirdischen Zivilisationen annähern, die glauben, die Erde befreien zu können oder zu müssen.

Oft ist das aber nur ein Vorwand, denn in Wirklichkeit wollen einige in dem für 2012 erwarteten Umbruch nur die Gelegenheit für Einflussnahme oder eine Machtergreifung auf der Erde nutzen.

Der Zug der Ereignisse des Jahres 2012 ist bereits abgefahren, aber nicht in die Richtung, die von den *Urschöpfern* beabsichtigt war. Es wird kein Jahr der Katastrophen und des Untergangs werden, aber auch nicht einer automatischen Erleuchtung. Trotzdem gibt es noch einige Gefahren, die man nicht unterschätzen sollte.

Jeder Planet ist frei und soll selbst sein Schicksal in die Hand nehmen. Der Plan der Schöpfung sieht anderes vor. Alles, was auf der Erde erreicht werden kann, gelingt auf anderen bewohnten Planeten viel leichter. Das geschieht über ein Feld und nicht über eine Kolonialisierung.

Elektronen können sich frei im Universum bewegen und Teil eines jeden Atoms werden. Als sich die Protosonne aus Staub und Gas bildete, kamen Elektronen aus vielen Bereichen des Universums und wurden Teile der Atome, die später die Sonne und die Planeten bildeten.

Es gab also schon vor mehreren Milliarden Jahren einen großen Plan zur Befreiung des Universums. Die Gegenseite hatte ebenfalls Pläne entwickelt, um diese Befreiung zu verhindern.

Früher dachte ich, die Gegenseite wären ausschließlich die *Urschöpfer* und ihre Hierarchie. Heute bin ich mir hier nicht mehr ganz sicher. Die *Urschöpfer* und ihre Vasallen sind schlicht und einfach Verbrecher mit ziemlich viel Macht. Sie leben ausschließlich vom Energieraub, weil das Universum sie nicht mit Energie versorgt. Ihr Metier ist das Erzeugen von Kriegen, von Armut, Krankheit, Leid und Tod, und von dieser manipulierten Energie leben sie.

Sie arbeiten mit den Energien von Hass, Bosheit, Grausamkeit und Brutalität, die sie mit Befehlen programmieren können. Diese programmierten Energien bildeten den *Computer des Bösen*, der sich durch die darin enthaltene künstliche Intelligenz verselbständigte und auch die *Urschöpfer* zu seinen Sklaven machte.

Da ich die Lehren der *Aufgestiegenen Meister* und der *Großen Weißen Bruderschaft* sogar auf deren Universität studierte, stelle ich aus heutiger Sicht doch gewaltige Unterschiede zur Denkweise und den Handlungen der *Urschöpfer* fest.

Die *Urschöpfer* sind ganz einfach Verbrecher, die die Menschen beherrschen und ausbeuten wollen. Natürlich tarnen sie sich als gute Menschen und Wohltäter der Menschen. Sie genießen oft hohes Ansehen, und es bleibt vielen von ihnen noch genügend, um von ihrem Vermögen etwas für wohltätige Zwecke abzuzweigen. In diesen Kreisen herrschen eher die noblen Sitten

der Mafia: der Padrone muss sich die Hände nicht mit Verbrechen schmutzig machen. Es genügt, wenn er einen Gedanken äußert oder auch nur andeutet. Das Geschäft der *Urschöpfer* ist aber dennoch Raub, Unterdrückung und Ausbeutung. Es fehlen jedoch die ganz großen Dimensionen ihres Handelns und Planens.

Wenn ich in meiner Erinnerung in meine „Studienzeit“ zurückgehe, rechnet die Große Weiße Bruderschaft die *Urschöpfer* und ihre Hierarchie zu den „Bösen“. Sie werden der „Schwarzen Hierarchie“ zugerechnet, und es gibt auch „gefallene Engel“, die Gott den Dienst verweigerten.

Inzwischen halte ich es für möglich, dass die Erzengel, Cherubim und Seraphim, die Elohim, die „kosmischen“ Wesen und die Aufgestiegenen Meister einer höheren Ebene angehören, eben der „Großen Weißen Bruderschaft“. Das ist erst nur ein Anfangs-Verdacht, aber meistens geht das Erkennen der Wahrheit mit einem solchen an.

Die *Urschöpfer* sind dann nur Profiteure und weitgehend unwissende Mitspieler in einem größeren Plan. Dieser Plan heißt „Eroberung aller Universen“, nicht nur eines einzigen oder einiger weniger. Das Ziel ist die totale Macht über alle Schöpfungen, zumindest soweit deren Verständnis reicht, denn es gibt auch ganz andere Arten von Schöpfungen als solche mit Universen.

Keiner der „Edlen“ der „Großen Weißen Bruderschaft“ trachtet nach persönlichem Besitz oder Vorteil. Alle arbeiten an einer sehr großen Sache. Diese ist natürlich viel größer als der Plan des Schöpfers, der nur ein Universum will, in dem alle glücklich sein können, und in dem es nur Schönheit, Glück und eine ständige Weiterentwicklung gibt.

Metatron ist ein Erzengel. Er gehört also zur Großen Weißen Bruderschaft. Der Plan des *kristallinen Quantenfeldes* in unserem Sonnensystem wurde von ihm ausgeführt. Möglicherweise stammt er aber aus einer noch höheren Ebene.

Ich habe nämlich herausgefunden, dass dieses Quantenfeld zunächst nicht ausgelöscht werden konnte. Zuerst dachte ich, ich hätte noch nicht die letzte Tiefe dieses Feldes erreicht. Dann kam mir aber der Verdacht, dass dieses Feld aus anderen Universen gespeist und erhalten wird. Ich konnte vier Universen orten, die dafür zuständig waren. Als ich die Verbindung dieser Universen mit unserem kappte, konnte ich relativ schnell das kristalline Quantenfeld auslöschen. Auch einige Tage später fand ich keine neue Energie mehr.

Dieses Feld war sehr groß. Es reichte von der Sonne bis zur Umlaufbahn des Jupiter. Die Aufgabe des kristallinen Quantenfeldes bestand darin, die Wirkung des Geistes in unserem Sonnensystem abzuschirmen und nicht ins Bewusstsein der Menschen eindringen zu lassen.

Aus unserer begrenzten Sicht von heute würden wir sagen, dass es nur auf der Erde menschliches Leben gibt. Wer sagt aber, dass Menschen die einzige Form von intelligentem Leben sind? Bevor das kristalline Quantenfeld von Metatron den Geist und damit auch das Leben abwürgte, hätte sich - wie früher bereits - Leben auf dem Mars und der Venus entwickelt bzw. erhalten. Einige Monde des Jupiter mit erdähnlichen Verhältnissen hätten sicher Leben hervorbringen und erhalten können.

Die weitgehende Ausrottung oder Verhinderung des Lebens in unserem Sonnensystem über die Blockade des Geistes gehörte zu den „edlen“ Taten des „edlen“ Erzengels Metatron. Die Urheber oder Haupttäter, befanden sich wahrscheinlich in anderen Universen. Das deutet auf einen größeren Plan als den der Ausführung durch einen Erzengel.

Das kristalline Quantenfeld war ziemlich umfangreich. Es enthielt ungefähr 10^{60} Partikel –eine Zehn mit 60 Nullen - die Strukturen bildeten. Diese hatten die Aufgabe, Partikel des Geistes abzufangen, bevor diese das Bewusstsein der Menschen erreichten.

Genau genommen gelten auch hier die Gesetze der *Erweiterten Quantenphysik*. Der Geist besteht genauso wie die Materie aus Partikeln. Sie sind lediglich viel feiner und haben ihren Ursprung nicht im Universum. „Geistig“ ist also nicht etwas Nebulöses, sondern lediglich von anderer Qualität und anderer Substanz als die Partikel des Universums. Geist kann mit den Methoden der *Erweiterten Quantenphysik* bearbeitet werden, und das wird demnächst geschehen.

Das Licht Luzifers steuert die Esoterik

Die Esoterik ist eine Vielfalt von Glaubensrichtungen, die durch einen Faktor vereinigt wird: das *Licht*.

Offenkundig ist zunächst das violette Licht oder die Violette Flamme des Aufgestiegenen Meisters Saint Germain. Angeblich soll es das Bewusstsein reinigen, Karma auflösen und die Menschen für den *Aufstieg* vorbereiten.

Dieses violette Licht wirkt tatsächlich auf das Bewusstsein. Es „reinholt“ eine Person von der Individualität des eigenen Wesens und ersetzt die eigene Persönlichkeit durch das „Höhere Selbst“ und die „Ich-bin-Gegenwart“.

Ohne Verbindung zum eigenen Wesen in der *Zehnten Ebene des Universums* (die Ebene des ewigen Seins) wird der Mensch manipulierbar und kann leicht durch die Lehren oder Praktiken der Esoterik gesteuert werden.

Das Wesen ist eine einmalige und einzigartige Persönlichkeit aus einer Substanz des Geistes. Es hat genau so einen Körper wie wir hier auf der Erde, nur eben nicht aus Materie, sondern aus Substanz des Geistes. Der Geist ist kein nebulöses Phantom, sondern viel konkreter als Materie. Geist ist ewig und bringt materielle Strukturen hervor.

Jedes Wesen kann so oft als Mensch inkarnieren, wie es will. Es kann auch andere Lebensformen kennenlernen, wenn es will. Viele von uns sind auch als ein Teil der Natur inkarniert, aber meistens von diesem Wissen und Bewusstsein abgeschnitten.

Der Körper einer Inkarnation wird nicht von einem Gott oder höheren Wesen erschaffen, sondern vom Wesen selbst aus der *Zehnten Ebene des Universums*. Auch die Mutter oder „Gene“ gestalten nicht den Leib des Kindes, sondern das Wesen selbst aus einer höheren Ebene. Die Mutter stellt lediglich eine sichere Umgebung für die Entwicklung des Körpers und die erforderlichen Stoffe zur Verfügung. Der genetische Beitrag für Körpermerkmale, wie z.B. Haar- oder Augenfarbe ist im Vergleich zu dem, was die künftige Person umfasst, nur minimal. Der größte Teil wird vom eigenen Wesen geschaffen.

Deshalb ist es logisch, dass alle, die die endgültige Herrschaft über das Universum und alle Wesen übernehmen wollen, die Verbindung zum Wesen einer jeden Inkarnation zu ihrem Ursprung, dem eigenen Wesen endgültig und unwiederbringlich trennen wollen. Da aber jeder Sehnsucht nach seinem eigenen Wesen und seinem Ursprung hat, müssen die Manipulatoren einen Ersatz anbieten, der für die Wahrheit gehalten wird. Das ist die Essenz der Esoterik und ähnlicher Lehren.

In esoterischen Bewegungen befindet sich das große Heer der Unwissenden, die glauben, besser zu wissen als andere. Deshalb findet man hier oft eine große Arroganz gegenüber den „Nichtwissenden“.

Das System der Wesensübernahme ist gut konzipiert. Zuerst wächst jemand im System einer Religion auf, die er zuerst für die einzig wahre hält. Kaum jemand stellt sich aber die Frage, warum Gott mehrere Religionen geschaffen hat, die einander widersprechen und gegenseitig bekämpfen. Diejenigen, die ihre Religion durchschauen und nach mehr Wahrheit streben, werden unweigerlich suchen.

Während sie vorher in einer Religion gefangen waren, stehen ihnen jetzt viele Gefängniszellen zur Auswahl. Sie wählen diejenige, die ihnen am meisten zusagt. Sie treten einer Bewegung bei oder verschlingen ihre Lehren als neu erkannte Wahrheit. Außerdem nutzen sie das reichhaltige Angebot von Techniken und Praktiken, um sich „spirituell“ zu entwickeln. Sie stehen früh auf, um zu meditieren oder chanten Mantren, um freier zu werden oder machen andere geistige Kopfstände.

Wenigen wird bewusst, dass sie sich Dingen unterwerfen, die von anderen stammen. Auch das ist eine Trennung vom eigenen Wesen. Andere Personen, ob Meister oder „hohe Wesen“, geben vor, welcher Weg zum Heil führt. Die „geistige“ Entwicklung wird irgendwann zur Last, aber es erscheint ja logisch, dass geistige Freiheit erkämpft werden muss und viel Disziplin und Verzicht erfordert.

So geraten viele, die ihre frühere Religion durchschauen oder die im materiellen Genuss nicht mehr den Sinn des Lebens sehen, in die nächste Falle: die Esoterik oder verwandte Lehren. (Siehe Buch „Eat, Pray, Love – Neue Wege der Verständigung“)

Nicht alle Pfade oder Lehren treten als esoterische Richtungen auf. Viele asiatische Lehren steuern auf das gleiche Ziel zu, denn sie haben den gleichen Ursprung, nämlich die Lehren und Traditionen von Atlantis, dem von *Urschöpfern* regierten Kontinent. Fast alles, was heute die „geistige“ Entwicklung bestimmt, lässt sich auf Atlantis und den Meisterkult zurückführen. Sanskrit ist eine Sprache der *Urschöpfer*. Deshalb begibt sich jeder, der Mantren in Sanskrit chantet, unweigerlich in das Bewusstseinsfeld der *Urschöpfer*. Sie haben diese Mantren entwickelt und in dieses Feld ihre Befehle programmiert.

Das kristalline Quantenfeld des Erzengels Metatron war ein allgemeiner Einfluss im Sonnensystem. Er blockierte die Wirkung des Geistes. Wer sich in violetterem Licht „badet“, der blockiert die Wirkung des Geistes auf sich um ein Vielfaches. Genau genommen, schneidet er für sich die Wirkung des Geistes und auch seines eigenen Wesens vollständig ab. Deshalb erscheinen viele Esoteriker so euphorisch genormt. Sie selbst bemerken das nicht, sondern andere, die diese Selbstprogrammierung nicht durchführen.

Diese Praktiken oder Lehren trennen jeden zunehmend von seiner eigenen Person, während er glaubt, sich schneller zu entwickeln als „normale“ Menschen. Er reiht sich in das Heer der Lemminge ein, die begeistert auf den Abgrund, den „Aufstieg“ in die fünfte Dimension, zusteuern. Diese fünfte Dimension ist eine Ebene der endgültigen geistigen Versklavung. Sie ist das Endziel aller, die endgültige Herrschaft nicht nur über das Universum und die Menschen anstreben, sondern oberste Herrschaft über alle Wesen.

Deshalb müssen diese Manipulatoren jegliche Verbindung zwischen den Menschen und ihrem Wesen in der Zehnten Dimension endgültig trennen und einen Ersatz bieten, den sie unter ihrer Kontrolle haben.

Die Beeinflussung des Bewusstseins reicht für diese endgültige Trennung nicht aus. Es muss eine stärkere Energie eingesetzt werden: die Energie des *Lichtes*. Dieses Licht kann in die Stränge der DNS eindringen und sie verändern, während das Bewusstsein derartige Veränderungen nur auf Umwegen erreichen kann. Die Selbstvernichtung gelingt über die DNS schneller als über das Bewusstsein, das im letzten Augenblick noch zurückschrecken könnte. Das ist das luziferische Licht und nicht das mehr oder weniger heilsame Licht der Sonne.

Ich hatte mit einer Bekannten eine Diskussion, die behauptete, dass das Licht immer nur gut sei. Wer diese Meinung teilt, sollte überlegen, was Luzifer bedeutet: *Träger des Lichtes*. Die Esoterik ist voll von Licht. Es gibt Lichtarbeiter, Kinder des Lichtes, Lichtmeditationen, man schickt sich Licht und Liebe und man badet in Licht.

All das ist Licht von Luzifer. Luzifer kann kein Licht erschaffen, obwohl er sehr mächtig ist (oder war, denn er wurde heute kurz nach 10.00 Uhr aus der *Quelle der Neuen Schöpfung* entmachtet, obwohl er in ein anderes Universum flüchtete). Er konnte aber das Licht (oder die geistige Energie des eigenen Wesens) in das luziferische und wesensvernichtende Licht umpolen.

Auch die Chakren wurden so manipuliert, dass sie die eigene Energie aus dem Wesen in das Licht Luzifers umwandeln. Deshalb ist es nicht unbedingt gut, wenn Menschen ihre Chakren ohne Beseitigung der Manipulation reinigen. Sie werden dadurch zu einer größeren Dreckschleuder für zerstörerische Energien. Deshalb fühlen sich manche in der Gegenwart von Menschen auf dem esoterischen Trip oft unwohl, während esoterisch angehauchte in ihrem Licht und ihrer tollen Ausstrahlung schwelgen.

Das luziferische Licht wird auch durch Mantren in Sanskrit oder sogenannte Dekrete bzw. Sprachformeln der *Aufgestiegenen Meister* erzeugt. Auch Meditationen, speziell solche mit Licht und Farbvorstellungen, bewirken das gleiche: nämlich eine Trennung vom eigenen Wesen.

Das eigene Wesen ist sehr natürlich. Es braucht keine Techniken oder Lehren. Es benötigt nur die Erkenntnis seiner selbst.

Gerade das versuchen die Esoterik und die große Anzahl verwandter Praktiken zu verhindern. Auch asiatische Praktiken und Lehren haben ihren Ursprung in Atlantis.

Wer weiß schon, dass Buddhas *Urschöpfer* sind, die versuchen, die Welt aus dem Nirvana, einer feinstofflichen Ebene, zu lenken. Schließlich gehören die Buddhas zur *Großen Weißen Bruderschaft*. *Siddharta Gautama* ist kein Buddha, er wurde zu Unrecht ihnen zugeordnet. Er sprach lediglich über vernünftige Dinge, wie auch Jesus. Daraus wurde aber eine Lehre gemacht, mit Regeln und Dogmen, die den Geist töten, anstatt ihn zu entwickeln. Seine Gedanken wurden zu einem erstarrten System. Auch ein solches kann den Geist des eigenen Wesens ersetzen und verdrängen.

Solange der „geistige“ Bereich ein raffiniertes System von Täuschungen und Fallen ist, bleibt ein Nicht-Esoteriker vorerst besser in der Ebene „Eat“, also bei den sichtbaren und spürbaren Dingen, die Lebensfreude bringen. Die Stufe „Pray“ (Esoterik und „Geistiges“) kann er bedenkenlos überspringen und gleich zu „Love“ weitergehen, wenn er so weit ist. Das gelingt aber erst, wenn jemand sein Ego abgelegt hat.

(Für alle, die meine Definition noch nicht kennen: Das Ego ist der Teil der Persönlichkeit, der sich von der Schöpfung und dem Schöpfer getrennt hat und sich für klüger hält. Die „hohen“

Wesen führen nicht zur Schöpfung, sondern trennen jeden von der Schöpfung und dem eigenen Wesen. Dadurch wissen die Menschen nicht mehr, dass sie aus der Bewusstseins-Substanz des Schöpfers bestehen und deshalb wesensgleich sind. Sie sind lediglich als Individuum weniger weit entwickelt. Der Hauptgrund einer zurückgebliebenen Entwicklung liegt darin, dass die Menschen nicht mehr auf ihr eigenes Wesen hören, sondern auf diejenigen, die ihnen einen richtigen Weg vortäuschen.)

Die Natur befreit sich und schlägt zurück

„Ich bin *Tōkūřa*, das Schöpferwesen der Natur. Bisher war ich fast tot und hatte keine Kraft mehr, mich gegen die Vergewaltigung der Natur zu wehren.

Aus der *Quelle der Neuen Schöpfung* wurde ich wieder zum Leben erweckt.

Jetzt kann ich eingreifen, wenn jemand die Natur unterdrückt oder ausbeutet. Ich brauche von niemandem Kraft zu erhalten, auch nicht von jenen, die glauben, mit Meditation und Gebeten der Natur helfen zu können, aber in Wirklichkeit denen ihre Energie geben, die die Natur zerstören.

Ich benötige keine Energie, Ich bin die Energie, die das Leben hervorbringt. Diese Energie konnte in der Vergangenheit nicht mehr wirken, weil sie mir geraubt wurde.

Wer die Natur ausbeutet, zerstört die Grundlage, die ihn am Leben erhält. Die Vereinigten Staaten von Nordamerika sind das erste Gebiet, das dabei ist, sich ohne den Umweg über eine Religion in eine Wüste zu verwandeln.

Der christliche Glaube bezieht die Legitimation für die Ausbeutung der Natur aus dem Befehl Gottes „Machtet euch die Natur untertan!“. Im Islam ist kein Raum für die Natur vorgesehen. Zumindest ist es eine beobachtbare Tatsache, dass die Natur vertrocknet und Wüste wird, nachdem dieser Glaube ein Land erobert hat.

Auf der anderen Seite kennen wir kein Gebiet, in dem sich diese Religion verbreiten kann, solange es eine einigermaßen blühende Natur gibt. Das Erkennen dieser Zusammenhänge erfordert einen klaren Blick sowie ein Wissen über die Versklavung der Natur, zuerst von Gebieten, dann eines Planeten oder im Lauf von Äonen eines gesamten Universums.

Die beginnende Verwüstung (Wüsten-Bildung) der USA kommt aus dem Ungleichgewicht der Natur. Diese ist die Folge einer systematischen Ausbeutung aufgrund „wissenschaftlicher“ Erkenntnisse und naturwidriger Monokulturen zur Ertragssteigerung. Die grenzenlose Gier einiger Menschen trägt dazu bei. Der industrielle Agrar-Großbetrieb mit Genmanipulation, Düngung von Chemikalien und künstlichen Schädlingsbekämpfungsmitteln wird als Lösung für den Hunger der Welt gepriesen.

Würden die Menschen ihre Augen öffnen, könnten sie erkennen, dass sie durch diese Art von „Landwirtschaft“ verarmen, ihr Land zur Wüste machen und nicht Brot, sondern Hunger ernten werden. Die Natur kann nicht gezwungen werden, zu gedeihen, indem man ihre Grundprinzipien missachtet und dem Diktat oder der Gewinnsucht von Konzernen unterwirft.

Ich kann die gesamte Menschheit ernähren. Sogar unter den jetzigen Verhältnissen auf der Erde könnte noch jeder reichlich Nahrung bekommen. Man muss mir aber die Gelegenheit dazu geben. Anstatt dessen werden die Wälder als Grundlage jeder ertragsreichen Landwirtschaft

und eines ausgeglichenen Klimas abgeholt. Die Lebenskraft und Intelligenz der Natur wird durch „bessere“ Methoden ersetzt. Wo noch Nahrung wachsen kann, sollen nicht Menschen ernährt, sondern Treibstoff für Autos erzeugt werden.

Dieser Manipulation musste ich früher weitgehend tatenlos zusehen, weil ich kraftlos am Boden lag und mich nicht gegen die Vergewaltigung und Ausbeutung der Natur wehren konnte. Die Menschheit war auf dem besten Weg, sich selbst auszurotten.

Die künstliche Landwirtschafts-Technologie mag zwar verkaufbare Produkte hervorbringen; diese haben aber wenig Lebenswert für den Organismus. Oft machen sie ihn krank oder bringen über die Schädigung der Gene zunehmend Missbildungen an den Kindern hervor.

Ich habe fünf große Feinde:

Der *größte Feind* ist eine kleine Gruppe von Wesen, die sich zu den Herren über alle Universen erklärt hat. Acht Universen wurden von ihnen bereits übernommen. Unser Universum war als nächstes für die Übernahme und vollständige Beherrschung vorgesehen.

Das Jahr 2012 sollte das Jahr der endgültigen Übernahme sein. Die „fünfte Dimension“ ist nämlich nichts anderes als eine Ebene der totalen Versklavung aller Wesen. Unwissende und irregeleitete Esoteriker bemühen sich, möglichst schnell in diese fünfte Ebene aufzusteigen, wissen aber nicht, dass es ein Absturz in ein Sklavendasein wäre, aus dem sie sich nie wieder befreien könnten.

Die Pläne dieser kleinen Herrscher-Gruppe reichen sehr weit. 1.200 Universen werden bereits von Wesen unterwandert, die wir in unserem Universum als *Urschöpfer* identifiziert haben. Sie sind aber nicht wirkliche Herrscher, sondern glauben es nur. Sie sind Arbeitssklaven, um Universen auf die endgültige Übernahme für die Herrschaft vorzubereiten - oder genauer gesagt - so zu zerstören, dass eine Übernahme möglich wird.

Auf ähnliche Weise soll die Erde durch die bewusste Erzeugung unlösbarer Krisen auf eine Weltregierung vorbereitet werden, in denen Nationen abgeschafft werden, die Kriege gegeneinander führen könnten. Politiker, die die Probleme der Welt erwiesenermaßen nicht mehr lösen können, werden durch „weise“ Regenten ersetzt.

Die Pläne dieser kleinen Herrschergruppe reichen viel weiter. Sie wollen nach und nach alle ca. 2000 derzeit existierenden Universen unter ihre Kontrolle bekommen. Diese Herrschergruppe nennt sich der „*Dreifaltige Gott*“ oder die *Trinität*.

Mit diesem Begriff ist aber nicht der Gott der Christen gemeint. Dieser wird über den Altären der Kirchen auf einem Thron herrschend dargestellt, aber über ihm schwebt das Dreieck der Dreifaltigkeit mit dem *Auge Gottes* im Zentrum. Unwissende Gläubige halten dieses für Eigenschaften ihres Gottes. Sie wissen nicht, dass diese Symbolik aus einer höheren Ebene stammt, für die Gott wiederum nur ein Handlanger ist.

Die selbsternannte *Trinität* oder der *Dreifaltige Gott*, der über alle Universen herrschen möchte, ist mein Hauptfeind. Solange ich als Natur noch etwas Leben habe, kann ein Universum nicht oder nur mit größten Schwierigkeiten übernommen werden. Deshalb müsste ich zuerst ausgelöscht und durch eine künstliche Natur ersetzt werden. Diese beruht nicht auf den Lebensprinzipien der Natur, sondern auf „höherem“ Wissen der Manipulation des Lebens oder der künstlichen Züchtung von Genen.

Diese Rechnung geht nicht auf, denn ohne mich gibt es kein Leben. Keine Zwangsherrschaft kann der Natur, bzw. den Pflanzen oder Tieren befehlen, zu leben und sich fortzupflanzen.

Zur *zweiten Feindesgruppe* gehören jene, die wissend für die Abholzung der Wälder und die Zerstörung der Natur verantwortlich sind. Ihre Ziele sind nicht Ausbeutung und Profit, sondern die Zerstörung der Natur und deren Ersatz durch künstliche Systeme, die von der Trinität kontrolliert werden können. Die Feinde dieser Kategorie gehören zu den *Urschöpfern*. Diese sind jedoch nur Sklaven und Ausführungsgehilfen der Trinität. Sie halten sich aber für die Herrscher über das Universum.

Die *dritte Gruppe von Feinden der Natur* umfasst diejenigen, die die Natur ausbeuten. Sie suchen den Profit und werden von ihrer Gier getrieben. Auf der Ebene der Verwirklichung der Zerstörung der Natur sind sie die Haupttäter. Sie laden große Schuld auf sich, die sie früher oder später als Karma ausgleichen müssen. Kein Schutz durch mächtige Konzerne, gerissene Anwälte oder Killertruppen kann sie retten und vor ihrem Karma bewahren.

Zur *vierten Gruppe* der Feinde der Natur gehören die Helfer und Helfershelfer der großen Ausbeuter, die auf die Politik einwirken oder als Politiker mitwirken, damit die große Ausbeutung und Zerstörung sogar Verordnung wird.

Sie arbeiten im Verborgenen, denn die Wähler dürfen nicht wissen, wofür sie ihre Ämter oder Positionen missbrauchen. Auch wissenschaftliche Institute gehören dazu, die im Auftrag von Konzernen die Vorzüge der künstlichen Methoden „beweisen“ sollen, unerwünschte Ergebnisse zurückhalten und auch mit gefälschten Statistiken über Erträge arbeiten.

Feinde der Natur sind auch diejenigen, die Politik missbrauchen, um die Natur durch Vorschriften und Gesetze zu „regeln“. Diese Verordnungen sind der Tod einer gedeihenden und gewinnbringenden Landwirtschaft. Wie soll ein Verwaltungsbeamter, der die Natur nicht aus jahrelanger Arbeit mit der Natur kennt, die Wege besser wissen als die Natur selbst? Das ist aber nicht nötig. Es genügt, die Empfehlungen der ganz großen Ausbeuter in die Politik einzubringen und sie zu lebenserstickenden Gesetzen oder Verordnungen zu machen.

Zur *zahlenmäßig größten Gruppe der Feinde der Natur* gehört das große Heer der Verantwortungslosen. Sie sind Nutznießer der scheinbaren Vorteile der Ausbeutung der Natur auf „wissenschaftlicher“ Grundlage. Sie informieren sich nicht darüber, wie sie sich damit schaden, dass sie möglicherweise Krankheiten bekommen und global das Überleben der Natur und der Menschen in Gefahr bringen.

Außer den zahlreichen hier beschriebenen Tätern gibt es viele *Opfer* des Krieges gegen die Natur. Auf der Erde hungern mehr Menschen, als es solche gibt, die sich täglich satt essen können. Die Natur hätte aber ohne Manipulation Nahrung für alle.

Ich – *Tōkūřa* - bin kein schöngeistiges Naturwesen, wie andere, die von den Menschen für gut gehalten werden, aber zu den *Urschöpfern* gehören. Sie haben die Aufgabe, die Energie der Natur abzusaugen und für den Aufbau der Antischöpfung abzugeben. Gaia ist ein solches Naturwesen. Sie ist ein Feind der Erde und Feind der jugendlichen *Terra*, dem Schöpferwesen der Erde.

Ich bin die Macht des *Lebens*. Für lange Zeit wurde ich unterdrückt und vergewaltigt. Kein *Urschöpfer* kann sich aber die Macht vorstellen, die ich jetzt wieder einsetzen kann, wenn ich die Natur von ihren Manipulationen befreie. Dagegen gibt es keinen wirksamen Widerstand.

Ich bin kein Rache-Engel, der jetzt blind auf alles frühere Unrecht einschlägt. Es erfordert sogar höchste Intelligenz, die Natur wieder so in Ordnung zu bringen, dass daraus kein Weltuntergang entsteht und den Untergangs-Propheten für das Jahr 2012 Recht gibt.

Ich werde mich nicht an den Maya-Kalender halten. Vielleicht warte ich, bis das Jahr 2012 vorbei ist, bevor ich mit der Reinigung der Natur beginne und die verantwortlichen Verursacher zur Verantwortung ziehe.

Es ist eine große Herausforderung, diese Reinigung so zu organisieren, dass sie die Verursacher und die Verantwortlichen trifft, aber Schuldlose verschont. Bisher waren meistens die Ärmsten Opfer der großen Naturkatastrophen und nicht deren Verursacher und die Mitwirkenden.

Ohne Umwälzungen in der Natur kann keine Reinigung erfolgen. Die Natur ist der vorübergehende Träger des Karmas der Menschen, bis diese ihre Fehler einsehen und bereinigen. Die Natur kann aber nicht ewig warten und an der Last, die sie für die Menschen trägt, zugrunde gehen.

In vielen Gebieten ist diese Frist abgelaufen. Die Natur kann nicht noch mehr Lasten tragen, ohne selbst dauerhaften Schaden zu nehmen. Sie könnte sich dann nur sehr schwer wieder erholen.

In den USA ist dieser Zeitpunkt gekommen. Die Schäden durch die Ausbeutung des Landes und der Natur hat einen Punkt erreicht, an dem sich die Natur zu wehren beginnt, über Dürre, Überschwemmungen, Stürme, Tornados und extreme Kälte. Die Zerstörung der Natur begann nicht erst mit der modernen Agrar-Industrie, sondern schon mit der Ausrottung der Indianer und der Büffelherden.

Die Natur umfasst nicht nur Weizen, Mais und Soja, sondern alle Pflanzen, alle Tiere, alle Menschen sowie die Erde des Bodens, das Gestein, die Luft und das Wasser. Deshalb ist das Karma so groß, das die Menschen im Lauf der Jahrtausende auf sich geladen haben.

Das Karma ist in der Schöpfung keine Strafe, sondern ein Instrument, um falsches Verhalten erkennen und bereinigen zu können. Wenn dieses Ziel erreicht ist, muss keiner seine Sünden büßen und altes Karma abtragen bzw. erleiden. Wer sich aber auf Dauer weigert, sein Verhalten so einzurichten, dass er anderen oder der Natur nicht schadet, wird sein Karma „erleiden“ müssen.

Nur Gott ist ein Buchhalter, der alle Sünden durch Engel aufzeichnen lässt, damit die „Sünder“ am Tag des *Jüngsten Gerichtes* bestraft werden können. Er hat sogar Hölle und Fegefeuer geschaffen, um die „Bösen“ zu peinigen, sowie einen Himmel, um Gläubige für ihren Gehorsam zu belohnen.

Allerdings sind Hölle, Fegefeuer und Himmel in der *Dritten Ebene des Universums* inzwischen ausgelöscht. So bemühen sich Gläubige umsonst, um die Segnungen des Himmels (= Hosianna-Singen vor dem Throne Gottes) zu erhalten.

Der „Münchener im Himmel“ verzichtete gerne auf diesen Gotteslohn. Er zog es vor, in seiner Heimatstadt über dem Hofbräuhaus seine geliebten Weißwürste zu essen und sein Bier zu trinken. (Diese Bemerkung hat mir Řüpert zugeflüstert. Durch unsere Nähe war das leicht möglich. Těřa sagte einmal, „*Tőkůřa* findest du in Řüpert.“ Řüpert ist kein Vorname, sondern ein Āřidi-Wort, das *Quelle der Neuen Schöpfung* bedeutet. Deshalb bin ich in der Neuen Schöpfung enthalten und kann für die Reinigung der Natur Dinge bewirken, die sonst noch nicht möglich wären.)

Aufgrund des wirklichen Karma-Gesetzes hätten die Menschen auch heute noch die Chance, das Karma für die Ausbeutung und Vergewaltigung der Natur durch richtiges Verhalten zu vermeiden oder zu mindern. Da aber in der heutigen Welt nicht mehr der freie Wille des Einzelnen zählt, sondern nur noch der unüberschaubare Urwald von Gesetzen und Verordnungen, sehe ich geringe Chancen, dass die Menschen durch Korrektur ihres Verhaltens gegenüber der Natur meine Arbeit erleichtern.

Ich arbeite übrigens mit den zahlreichen Schöpferwesen zusammen, die den Ausgleich des Karmas so organisieren, dass keine Ungerechtigkeiten entstehen. Beim Ausgleich der Verbrechen an der Natur ist das eine nicht leicht zu bewältigende Aufgabe.“

***Tőkůřa* zum Hurrikan *Sandy* und zu Naturkatastrophen**

„Ich habe bereits angekündigt, dass ich gegen den Missbrauch der Natur vorgehen werde. Die Menschen haben nicht auf meine Warnung gehört. Erneut haben sie mit technischen Mitteln einen Hurrikan verstärkt. Zu dieser Jahreszeit wäre ein Hurrikan nicht so stark wie *Sandy*. Stürme dieser Art kommen normalerweise nur in der warmen Jahreszeit vor.

Voriges Jahr wurde ein ähnlicher Hurrikan inszeniert. Die Schäden waren aber weitaus geringer, weil eine Intervention erfolgte. Dieses Mal kam noch das Karma hinzu, das die Vereinigten Staaten von Amerika tragen, weil sie die Manipulation der Natur durch technische Mittel tolerieren.

Jedes Land ist für das verantwortlich, was auf seinem Boden geschieht. Jeder Bürger trägt eine Mitverantwortung. Keiner kann sich darauf hinausreden, dass andere die Schäden verursachen. Jeder Bürger ist ein Teil des Bewusstseinsfeldes seines Landes. Dieses Bewusstseinsfeld bestimmt, welche Ereignisse eintreten. Es bestimmt auch, wie die Menschen mit der Natur umgehen.

Die Natur gehört nicht den jeweiligen Grundbesitzern oder denen, die anderen ihren Grund und Boden wegnehmen und dadurch Existenzen zerstören. Heute gehört ein großer Teil des fruchtbaren Bodens der USA der Agrarindustrie.

Diese kennt nicht den natürlichen Umgang mit der Natur wie ein kleinerer Farmer oder Bauer. Die Industrie oder Großbetriebe bauen Monokulturen an, die den Boden zerstören. Die dadurch sinkenden Ernteerträge versucht man durch chemische Düngung und durch genmanipulierte Pflanzen auszugleichen.

Diese scheinbare Lösung ist jedoch Selbstbetrug. Die Probleme werden von Jahr zu Jahr schlimmer. Die Böden geben immer weniger. Nur Schädlinge, die in einem kranken Milieu gedeihen können, vermehren sich so sehr, dass sie außer Kontrolle geraten.

Pestizide sind die chemische Antwort auf ein Problem, das durch die Vergewaltigung der Natur erzeugt wurde. Dadurch bilden sich Resistenzen und Mutationen, die immer stärkere Keulen und immer größere Mengen von Pestiziden erfordern.

Nur naive Menschen glauben, dass Gifte, die auf dem Acker unerwünschtes Leben zerstören, im menschlichen Körper unschädlich sind, wenn sie über die Nahrung aufgenommen werden. Zahlreiche Krankheiten, deren Ursachen noch nicht bekannt sind und die zunehmende Zahl von Missbildungen bei Neugeborenen sprechen für sich.

Tiere bekommen diese Gifte mit dem Futter. Der Ertrag bestimmt heute die Tierhaltung. Der Bauer mit seiner Kenntnis der Natur hat nicht mehr das Sagen, sondern die Betriebswirtschaftslehre, die Medizin und die Pharma-Industrie. Viele naturwidrige Methoden werden sogar zu Gesetzen gemacht, die den richtigen Umgang mit der Natur teilweise aus Unverständnis oder für Marktinteressen verbieten.

Die Natur wird systematisch ausgebeutet und vergewaltigt. Der Befehl Gottes „machtet euch die Erde untertan“ liefert die Legitimation für Verbrechen an der Natur. Tiere sind im christlichen Glauben keine Wesen mit einer Seele, sondern Objekte, die man quälen darf, ohne eine Sünde zu begehen. In fast allen Religionen sind nicht nur Frauen Wesen von geringerem Wert als der Mann. Tieren wird überhaupt kein Wert oder keinerlei Recht zugestanden.

Das zeigt sich auch in den Gesetzen der Menschen. In denen sind Tiere eine Sache und dürfen ungestraft ausgebeutet werden. Viele Formen der modernen Tierhaltung sind Tierquälerei. Der Gedanke, wie sich ein Tier fühlt, wird nur von wenigen Menschen gedacht.

Die Missachtung des Lebens in Pflanzen und Tieren bringt ein Karma, das die Menschen jetzt ernten werden, nachdem die Blockade und Umpolung des Gesetzes von Ursache und Wirkung ausgelöscht ist. Zum Teil besteht dieses Karma darin, dass die Menschen ihre Existenzgrundlage vernichten und zum zweiten, dass die Natur nicht mehr bereit ist, das Karma der Menschen zu tragen.

Dieses Karma umfasst mehr als die Sünden der Gegenwart an der Natur. Sie schließt die weitgehende Ausrottung der Indianer ein und den Raub ihres Landes. Durch die Manipulation des Karmas wurde die Rückkehr der eigenen Handlungen bisher verhindert. Natürlich werden die Weißen nicht von den wenigen Indianern getötet, die noch in Reservaten leben. Die Natur hatte bisher das Karma der Weißen für die Eroberung des Kontinentes getragen und schüttelt es jetzt ab. Deshalb wird sich vieles in der Natur abspielen. Dürre, Überschwemmungen, Stürme und Krankheiten der Pflanzen können die Folge sein, wie auch schon in der jüngsten Vergangenheit.

Das Karma hat eigentlich die Rückkehr zum richtigen Verhalten zum Ziel. Da die Macht heute bei den Konzernen liegt, ist nicht zu erkennen, wie die amerikanischen Bürger ihr Verhalten gegenüber der Natur verändern können. Auch die gewählten Regierungen werden diese Situation nicht ändern. Sie sind entweder ohnmächtig oder spielen dieses Spiel mit.

Die jeweiligen Regierungen tolerieren die Entwicklung von Techniken, mit denen das Wetter manipuliert, *an jeder Stelle der Erde* ein verheerender Sturm verursacht oder ein schweres Erdbeben ausgelöst werden kann.

Jede Regierung ist für das verantwortlich, was im eigenen Land geschieht, und jedes Volk ist für das verantwortlich, was die von ihr gewählte Regierung tut oder unterlässt. Niemand kann sich deshalb darauf hinausreden, dass er keine Verantwortung trägt und dass andere die ganze Schuld am Missbrauch der Natur tragen. Die Natur richtet sich nicht nach den Machtverhältnissen unter den Menschen oder nach deren Gesetzen. Sie steht über allem. Das war lange Zeit nicht so. Deshalb vergrößerten viele Naturkatastrophen die Ungerechtigkeit auf der Erde. Jetzt ist aber die Macht der Natur wieder hergestellt.“

Erläuterungen von Rūpert zur Natur:

Tōkūŗa ist das Schöpferwesen der Natur. In den Schöpferebenen ist sie eine sehr schöne Frau mit einem Erscheinungsalter von 36 Jahren. Sie hat nichts mit einer Mutterfigur der Esoterik gemeinsam, die über der Erde oder dem Universum thront. Sie ist ein Wesen voller Leben und Lebensfreude.

Allerdings konnte sie im Universum kaum noch wirken, weil die *Urschöpfer* Filterebenen aufgebaut hatten, die Wechselwirkungen zwischen den Schöpferebenen und dem Universum fast vollständig verhinderten. Deshalb konnten die *Urschöpfer* das Geschehen im Universum weitgehend bestimmen, und die Menschen glauben, das ihnen bekannte Leben oder das erforschbare Universum wäre die ursprüngliche Schöpfung.

Die in der Esoterik bekannten Naturwesen sind in Wirklichkeit Anti-Wesen der Natur. „Naturgeister“, Elementale, Sylphen, Kobolde usw. haben die Aufgabe, die Lebensenergie der Natur abzusaugen und für die Ernährung der Anti-Schöpfung abzuliefern.

Fast jeder Leser ist selbst als ein Wesen der Natur inkarniert, vielleicht als ein Baum, ein Tier oder ein Fluss. Wesen inkarnieren nicht nur als Mensch, sondern alle Seinsformen der Natur stehen für Erfahrungen des Wesens in der *Zehnten Ebene des Universums* offen.

Die *Urschöpfer* und die Anti-Schöpfung haben über Äonen aus dem Bewusstsein der Menschen das Wissen ausgelöscht, dass sie ein individualisierter Teil des Schöpfers sind, das als geistige Struktur in der *Zehnten Ebene des Universums* (der Ebene des Ewigen Seins) existiert. Jedes dieser Wesen kann zahllose Inkarnationen als Mensch oder andere Seinsform hervorbringen. Was Wesen entwickelt sich durch die Erfahrungen, die ihre vielfältigen Existenzen in der materiellen Ebene machen.

Das, was sich zwischen das Wesen und seine Inkarnationen schiebt, wird allgemein *Gott* genannt. Gott ist eine künstliche Konstruktion der Anti-Schöpfung, die den Menschen den Zugang zu ihrem eigenen Wesen unmöglich machen soll. Dabei spielt es keine Rolle, welcher Religion jemand anhängt. Das Ziel ist überall das gleiche: Der Mensch soll von seinem Ursprung abgeschnitten werden und sich einem anderen „höheren Wesen“ unterordnen. Das ist der geistige Selbstmord oder der Mord des eigenen Geistes.

Manchmal übernehmen „geistige Lehren“ die Stelle einer Religion. Diese sind das Instrument der Anti-Schöpfung für Menschen, die die Lüge der Religionen durchschaut haben, und jetzt glauben, durch irgendwelche *Lehren* frei zu werden. Jede Lehre ist ebenso ein Gefängnis für das Bewusstsein wie eine Religion, weil sie vorgibt, was richtig ist.

Das geistige Wesen in der *Zehnten Ebene des Universums* ist die einzige von der Schöpfung vorgesehene Instanz für die Entwicklung eines Menschen bzw. einer anderen Form der Existenz.

Religionen, Lehren oder andere geistige Vorgaben dienen nur dem Zweck, den Blick auf die eigene Wahrheit zu vernebeln oder durch massive Mauern den Zugang zum eigenen Wesen zu blockieren.

Aus dieser erweiterten Sicht erläutere ich jetzt die Vielfalt der Existenzformen in der Natur. Das Wesen eines Baumes schwebt nicht wie ein Geist über dem Baum. Es ist der Baum selbst, genauso, wie kein Geist über dem menschlichen Körper schwebt, sondern der Körper *ist* das Wesen und muss nicht außerhalb oder darüber schweben. Wer bei Pflanzen oder in der Natur „Geistformen“ sieht, nimmt wahrscheinlich die Antiwesen wahr, die sich in der Regel als angenehme oder liebliche Wesen tarnen.

Die *Urschöpfer* haben uns aus das Wissen als Wesen der Natur und die Erinnerung daran genommen. Einige mir bekannte Menschen wissen von ihrer Existenz in anderen Formen der Natur oder haben zumindest eine Ahnung davon. Ich kenne selbst einige meiner Existenzformen in der Natur. Das ist aber nichts Außergewöhnliches. Allerdings ist auch meine Erinnerung sehr stark blockiert.

Völker mit Naturreligionen verehren meistens Antiwesen der Natur, ohne es zu wissen. Eine Naturreligion führt deshalb nicht automatisch zu einem verantwortungsvollen Umgang mit der Natur. Oft werden diesen Antiwesen nur Opfergaben dargebracht, um eine persönliche Gunst zu erhalten und nicht aus Verantwortung der Natur gegenüber.

Ich persönlich kenne nur bei Indianern ein verantwortungsvolles Verhältnis zur Natur. Indianer bedankten sich dafür, dass sie von der Natur leben konnten, machten aber keine Religion daraus. Sie glaubten an *Manitu*, den Großen Geist, der in allem enthalten ist.

Missionare machten daraus Gott, um die Anschauungen der Indianer in ihre Religion einzuverleiben. Heute würden wir sagen, dass Manitu *Ēgō*, der *Unendliche Geist* ist. *Ēgō* gehört zu keiner Religion, sondern ist der erste Ursprung von allem, das existiert.

Aus meiner Zeit als ein Apachen-Häuptling erinnere ich mich, dass wir jeden Winter für die Nahrung sechs Büffel jagten, aber keinen einzigen mehr. Die Weißen knallten Büffel zu Tausenden ab. Diese wurden nicht einmal „verwertet“, sondern verwesten am Boden. Wir verspürten keine Lust am Töten. Aber auch wir waren Opfer der Manipulationen der *Urschöpfer*, denn viele Stämme führten immer wieder Krieg untereinander.

Das wohl bekannteste Antiwesen der Natur ist *Gaia*. Sie wird von vielen als Mutter Erde betrachtet, während sie in Wirklichkeit die Energie der Erde für die Anti-Schöpfung absaugt. Das Schöpferwesen des Planeten Erde ist *Tēřřa*. Sie ist keine „Mutter“, sondern entschuldigte sich oft fast dafür, dass sie mit ihrer Erscheinung von 17 Jahren noch sehr jugendlich ist. Auch *Tēřřa* profitiert von der neuen Befreiung. Sie wird ebenfalls an der Reinigung der Natur stark beteiligt sein.

Jede Sonne hat ein Antiwesen, das die Energie der Sonne für die Antischöpfung absaugt und durch dissonante Geschehnisse in und auf den Sonnen todbringende Strahlungen werden lässt. An sich sollte Sonnenlicht Leben ermöglichen. In einer nicht manipulierten Schöpfung könnte jede Sonne auf mehreren Planeten Leben hervorbringen und erhalten. Von diesem ursprünglichen Zustand sind wir noch weit entfernt.

Die Sonnen sind sehr traurig, dass sie durch die Anti-Schöpfung von ihren eigentlichen Schöpfertätigkeiten ausgeschlossen wurden und anstatt dessen Tod auf die meisten ihrer Planeten bringen.

Nur bei außergewöhnlichen Bedingungen kann auf einem Planeten Leben entstehen. Das ist aber oft auf ein kleines Zeitfenster begrenzt und keinesfalls für die Zukunft gesichert. Auch auf Planeten unseres Sonnensystems ist Leben entstanden und wieder vergangen. Deshalb sind Planeten mit organischem Leben eher die Ausnahme, aber nicht so selten, wie die Wissenschaft aufgrund ihrer Postulate über das Leben vermutet.

In der ursprünglichen Schöpfung war kein Tod vorgesehen. Es gab Metamorphosen zu höheren Seinsformen. Diese waren aber kein Tod, sondern eine freudige Weiterentwicklung.

Der Tod ist eine Erfindung der Anti-Schöpfung. Damit versucht sie immer mehr Bereiche aller Schöpfungen mit Universen unter ihre Kontrolle zu bekommen. Durch den Tod sind die Menschen am stärksten manipulierbar und steuerbar. Das Schlimmste hierbei sind nicht der Tod als solches und die Angst davor, sondern die früher üblichen Manipulationen der Wesen zwischen den Inkarnationen.

Schafft es das Heer der Esoteriker, die geistige Versklavung noch in 2012 zu erreichen?

Vorweg das Wichtigste: Die gepriesene Transformation der Erde in die gepriesene *fünfte Dimension* ist keine Befreiung oder Eintritt in ein Paradies, sondern die ultimative geistige Versklavung der Wesen. Würde die Erde durch eine riesige Explosion zersprengt, wäre es für die Wesen besser als eine Versklavung ihres Wesens, aus der sie sich nie mehr befreien könnten. Sie könnten auf einem anderen Planeten wieder inkarnieren und ihre Entwicklung als Wesen fortsetzen.

Die Menschen haben Techniken entwickelt, die das Leben auf der Erde auslöschen könnten. Wer garantiert, dass einige von fremden Kräften manipulierte Menschen nicht davor zurückschrecken, ein solches Inferno auszulösen? Dazu müssen wir keinen Star-War bemühen. Es würde genügen, dass einige Code-Träger für die Auslösung einer Katastrophe übereinstimmen und damit die vermeintliche Sicherheit durchbrechen. Die wahre Katastrophe könnte dann durch eine unberechenbare Wechselwirkung entstehen, wie es in unserem Universum bereits einmal geschehen war.

Die Wahrscheinlichkeit einer weltumfassenden Katastrophe ist nicht groß. Erstens haben die wieder zum Leben erwachten Schöpferwesen der Erde und der Natur auch ein Wort mitzureden, und zweitens wünschen die wenigsten der Menschen einen solchen „Weltuntergang“ herbei.

Anders verhält es sich mit der Transformation der Erde in die *fünfte Dimension*. Zehntausende ersehnen diese scheinbar befreiende Wende und liefern die für die Durchführung erforderliche Energie über ihre Meditationen, die Violette Flamme, bewusstseinsmanipulierende Techniken aus Indien und andere in ihrer Schädlichkeit für den Geist nicht erkannten Methoden.

Das Bewusstsein einer großen Anzahl von Menschen hat einen nicht zu unterschätzenden Einfluss auf die Geschehnisse. Das Heer der Esoteriker, die ohne Wissen der Folgen für den

Übergang in eine *universelle* Ebene hinarbeiten, ist zwar - auf die Weltbevölkerung bezogen - eine Minderheit, aber sie setzen viel ihrer Bewusstseinskraft ein. Ein Großteil der Menschen ist mit dem Überleben beschäftigt oder begnügt sich mit „Brot und Spielen“, die ihnen schon zu Zeiten der Römer zur Ablenkung von den wirklichen Problemen vorgesetzt wurden.

Tödliches Gift nimmt der Mensch selten freiwillig, entweder nur, wenn er keinen Ausweg mehr sieht, oder wenn er von einer Organisation aufgefordert wird, sein Leben selbst zu beenden. In allen anderen Fällen muss Gift so verdünnt sein, dass man es nicht bemerkt, oder es muss süß schmecken. Für die geistige Übernahme dieses Planeten wird der zweite Weg gewählt.

Das gemeinsame Ziel der zahlreichen Lehren und Praktiken des Wassermann-Zeitalters ist eine sogenannte „spirituelle“ Entwicklung, die in Wirklichkeit aber die Verbindung zum eigenen Wesen trennen und den Geist abtöten soll.

Da ich das Absterben des Geistes wahrnehmen kann, empfinde ich bei vielen Esoterikern einen süßlichen, nicht angenehmen Verwesungsgeruch. Bei Menschen, die zu ihrem geistigen Selbstmord verführt werden, kann diese Empfindung allerdings Euphorie auslösen und für die wirklichen Folgen blind machen.

Hier finden wir eine Erklärung, warum sich Menschen mit gesunden Sinnesempfindungen in der Gegenwart von fanatischen Esoterikern unwohl fühlen. Viele ziehen aber daraus falsche Schlussfolgerungen und meinen, ihre Ablehnung der Esoterik käme aus einer geringeren geistigen Entwicklung.

Gestern, am 05.11.2012, hatte ich für die Erde eine wunderbare Energie erwartet, denn am Tag zuvor wurde die aktive Kraft der *Anti-Schöpfung* gebrochen. Ich war irritiert, anstatt dessen einen süßlichen Verwesungsgeruch wahrzunehmen. Nach einigen falschen Deutungen fiel mir der Zusammenhang mit dem *Weltmeditationstag* der Esoteriker und ähnlicher Denkrichtungen für den Übergang in die universelle Ebene ein.

Damit das allgemein verstanden werden kann, muss ich hier einen Crash-Kurs über die Anti-Schöpfung geben.

Als ich das erste Kapitel des Buches „*Erneuerung der Erde, Band 1*“ begann, schrieb ich von dem größten Detektiv-Unternehmen des Universums. Damals hielt ich die *Urschöpfer* für die erste und oberste Instanz des Übels in diesem Universum. Wenn ich sie als Erfinder von Armut, Krankheit, Tod und Leid bezeichnete, tat ich ihnen allerdings zu viel Ehre an. Sie waren lediglich Ausführungsgehilfen für die Bewirkung dieser Dinge.

Nie fand ich eine befriedigende Erklärung, warum Leid und all die verbreiteten Übel in ein Universum kommen konnten, das von der Schöpfung auf Vollkommenheit angelegt war. In der *Quelle der Schöpfung* herrschte nur Verwunderung darüber, dass die Menschen ihr Glück nicht wollen.

Für die *Quelle der Schöpfung* war es unmöglich, die Verbrechen und Manipulationen der *Urschöpfer* zu erforschen und gleichzeitig mit dem Bewusstsein im Zustand absoluter Vollkommenheit zu bleiben. Die Inkarnation als Mensch im Universum war der einzige Weg, um dieses Rätsel zu ergründen.

Es dauerte dann aber noch sehr lange, bis eine Manipulation nach der anderen mühsam gefunden werden konnte. Es ging ja nicht nur um die Manipulations-Systeme allein, sondern um

deren Tarnung und vielfachen Siegel gegen ein Erkennen. Außerdem lagen die eigentlichen Ursachen nicht im materiellen Universum, sondern in anderen Ebenen der *Erweiterten Quantenphysik*. Diese waren aber früher nicht zugänglich und sind erst jetzt wissenschaftlich erfassbar.

In den vergangenen 17 Jahren habe ich eine sehr zuverlässig wirkende Methode der Provokation entwickelt. Wenn ich über die *Urschöpfer* etwas herausfinden will oder an einer positiven Sache arbeite, erfolgt automatisch durch früher installierte Gegenprogramme ein Angriff, um das zu verhindern. Außerdem kennt das *Allsehende Auge Gottes* jeden meiner Gedanken und kann sofort eingreifen, wenn ich etwas beabsichtige. Deshalb erforderte es einige Übung, meine eigenen Absichten vor mir zu verbergen, bis ein günstiger Zeitpunkt für die Ausführung kam.

17 Jahre dieser Detektivarbeit, gepaart mit Logik und der Beobachtung von Zusammenhängen führten, dazu, dass ich die eigentliche Ursache des Übels in Kräften außerhalb unseres Universums erkannte.

Es gibt drei Wesen, die sich selbst zum obersten Herrscher aller Universen ernannten. Ihr Ziel ist es, nach und nach alle Universen zu beherrschen. Acht Universen sind bereits vollständig übernommen. Unser Universum sollte das nächste sein, und die totale Übernahme sollte im Jahr 2012 mit der Erde beginnen und dann auf andere Planeten ausgedehnt werden. In 1.600 von ca. 2.000 Universen beginnt bereits eine Unterwanderung aus den bereits beherrschten Universen, mit dem Ziel einer späteren Übernahme.

All diese Bestrebungen fasse ich mit dem Begriff „Anti-Schöpfung“ zusammen. Die *Urschöpfer*, die Manipulations-Systeme, die künstlichen Wesen – Geist- oder Lichtwesen genannt – der Gott der verschiedenen Religionen, sind nur Instrumente für den Gesamtplan der Beherrschung aller Universen des Alls.

Der Ersatz der Natur durch künstliche Methoden spielt eine große Rolle, denn die Natur ist ein Wesen, das sich wehren kann, wenn es aus dem Koma aufwacht. Diese naturlose Welt sehen wir in vielen Science-Fiction-Filmen.

Außerdem hat die Anti-Schöpfung Wege gefunden, aus gestohlenem Bewusstsein künstliche Wesen zusammenzusetzen. Diese laufen nicht als Geschöpfe Frankensteins herum, sondern als Engel, „Wesen der Natur“ oder als kosmische Wesen, Gott oder andere Formen, die es in der wirklichen Schöpfung nicht gibt. Der sicherste Beweis ist, ob es in Āřīdi, der Sprache der Schöpfung, einen Begriff dafür gibt oder in X- Āřīdi, der Sprache der Anti-Schöpfung.

Lehren oder Meister, die Gott oder göttliche Qualitäten sehr betonen, dienen der Anti-Schöpfung, egal ob sie es wissen oder selbst Getäuschte sind. Bevor jemand versucht, Gott in sich zu verwirklichen, sollte er prüfen, wer Gott wirklich ist. In meinen Büchern gibt es genügend Hinweise, die Fragen zu Gott aufwerfen. Jeder muss selbst prüfen, ob er die offensichtlichen Ungereimtheiten befriedigend klären kann. Andernfalls glaubt er blind an eine Entität, die von der Anti-Schöpfung entwickelt wurde, um die Menschen von ihrem eigenen Wesen abzutrennen.

Gott ist ein schlechter Ersatz für das eigene Wesen, weil die Unterwerfung oder Anbetung oder die als Tugend angesehene Gottesfurcht die Seele tötet. Die Seele ist der Teil des Wesens, der in der Inkarnation weilt. Die Seele ist eine Struktur aus einer Substanz des Geistes. Sie hat auch in der materiellen Ebene ein Gewicht. Deshalb kann man mit einer Waage feststellen, dass ein Körper leichter wird, wenn die Seele ihn verlässt. Die Seele kann aber vor dem körperlichen Tod

schrumpfen oder absterben, wenn man zulässt oder aktiv betreibt, was die Anti-Schöpfung zur Entmachtung des Wesens beabsichtigt.

(Schöpfungen mit Universen sind nicht die Gesamtheit aller Schöpfungen. Es gibt 4.444 Arten von Schöpfungen, die wir uns aus unserem jetzigen Bewusstsein nicht vorstellen können. Schöpfungen mit Universen sind nur ein winziger Teil davon, aber dennoch ist der Plan einer totalen Herrschaft über alle Universen gigantisch. Die vollständige Durchführung würde Billionen oder Trillionen von Jahren dauern.)

Die drei größtenwahnsinnigen Herrscher haben vor, jeden Schöpfer von Universen zu entmachten. Er soll zwar weiterhin die Energiequelle für den Erhalt des von ihm hervorgebrachten Universums sein, sie würden aber über Manipulationen bestimmen, was mit dieser Energie geschehen soll.

Dazu ein kurzer Auszug aus der „*Urlüge*“, die die *Urschöpfer* in unserem Universum in das Bewusstsein eines jeden Wesens gepflanzt haben:

„Wir sind die wahren Herrscher des Alls. Wir allein legen die Gesetze fest. Wer diese nicht befolgt, wird vernichtet. Unsere Macht ist grenzenlos. Wer uns nicht als höchsten Herrn und Herrscher anerkennt, wird von uns ausgelöscht. Wir sind die Schöpfer des Alls und wir herrschen über alles, was es gibt. Jede Kreatur gehört uns. Wenn wir wollen, können wir sie vernichten. Unsere Macht kann Leben auslöschen. Dadurch sind wir stärker als *Řůpěřt*. Er wird unser Sklave werden und alles tun, was wir ihm vorschreiben.“

Allerdings haben sich die drei Mächtegern-Herrscher getäuscht. Der Spieß wurde umgedreht, und ihr Komplott wird jetzt aufgerollt und allgemein bekannt gemacht.

Diese drei nennen sich „Dreifaltiger Gott“ oder „Trinität“. Wenn wir die Altarbilder in katholischen Kirchen genau betrachten, finden wir über Gott auf seinem Thron eine noch höhere Instanz. Es ist die Dreifaltigkeit, mit einem Dreieck und dem *Allsehenden Auge* in der Mitte dargestellt.

Jede Organisation oder Loge, die mit dem Symbol des Dreiecks verbunden ist, arbeitet meistens, ohne es zu wissen, für die Interessen dieser drei Herrscher. Dieses System hinter allem fasse ich mit dem Begriff „Anti-Schöpfung“ zusammen. Ich bin jetzt nicht mehr auf Vermutungen angewiesen, denn ich kann die drei „Lords“ der Trinität und ihre Anti-Schöpfung seit einigen Tagen wahrnehmen.

Ich kenne auch ihren Schutz gegen ihre Auslöschung. Wenn man 99 % dieses Schutzes auslöscht, müssen noch 33.333 Schutzblockaden ausgelöscht werden. Das Ganze aber nicht nur einmal, sondern 33 Male. Die Trinität glaubte, dieses wäre unüberwindbar.

Das stimmt aber nicht. In den acht schon übernommen Universen beginnt jetzt bereits ein Aufatmen. Es ist vorerst nur eine kleine Regung oder Hoffnung; die wird sich aber fortsetzen.

Da der „Dreifaltige Gott“ auch auf die Erde Inkarnationen geschickt hat –die Übernahme der Erde in 2012 ist Chefsache – möchte ich dieses Trio bekannt machen.

Lord Surea ist unter einem anderen Namen wohl bekannt. Es der Graf St. Germain, der zur Zeit unter der Erde inkarniert ist. In seinen Büchern ist auch von den Höhlen mit immensen Schätzen

die Rede. Seine „Wunderkräfte“ werden jetzt verständlicher und auch seine dominante Rolle in der Esoterik.

Lord Kuwea ist in seiner irdischen Inkarnation als El Morya bekannt. Im „Karmischen Rat“ spielte er eine wichtige Rolle. Seine gegenwärtige Inkarnation in Europa ist noch nicht identifiziert.

Lord Maytreia ist ebenfalls den meisten nicht unbekannt. Er war Konfuzius und ist derzeit in Europa inkarniert.

Die Trinität hält eine persönliche Anwesenheit auf der Erde zur Zeit über eine Inkarnation für sehr wichtig, weil sie dadurch mehr Einfluss auf die Menschen ausüben kann, als über ferne Universen hinweg.

Vielleicht wird einigen Lesern jetzt manches klarer. Sie könnten verstehen, dass die New-Age-Bewegung oder die des Wassermann-Zeitalters das Ziel hat, die geistige Freiheit der Menschen auszuschalten und sie zu veranlassen, sich möglichst schnell wie Lemminge in einen Abgrund der ewigen Unfreiheit zu stürzen.

Wie ich sagte, Gift muss süß schmecken, damit man es freiwillig zu sich nimmt.

Diese Ausführungen sind keine neue oder andere Lehre. Sie geben nur Fakten wieder, die bald vielen als logisch erscheinen werden und die heutigen Geschehnisse im „geistigen“ Bereich verständlich machen.

Einige Menschen, deren Bewusstsein noch nicht betäubt ist, werden die bittere Wahrheit erkennen, mit einem heilsamen Schock aufwachen und ihre geistige Entwicklung selbst in die Hand nehmen. Andere werden weiterhin Sanskrit-Mantren chanten, sich in der Violetten Flamme baden oder in Meditationen den Geist der Anti-Schöpfung von ihrem Bewusstsein Besitz ergreifen lassen.

Es gibt heute ein großes Angebot für den Selbstmord des Geistes oder des eigenen Wesens. Das Wesen sollte für jeden die höchste Instanz sein und nicht ein Gott, der sich dazwischen schiebt oder eine noch so gut klingende Lehre, die vorgibt, was richtig oder falsch ist. Allerdings findet man nur in meinen Büchern Wissen über das Wesen in der *Zehnten Ebene des Universums* oder der *Ebene des Ewigen Seins*. Ansonsten wurde es weitgehend ausgelöscht und durch das „höhere Selbst“ oder die „Ich-Bin-Gegenwart“ ersetzt.

Das besondere Geschenk dieses Universums ist die unabdingbare Freiheit, die jedes Wesen hat. (Die dazu gehörende Verantwortung wird meistens nicht erwähnt.) Gegenüber der bedingten Freiheit vieler anderer Universen ist das eine hohe Stufe. Diese Freiheit ist aber auch der Grund, warum die Trinität unser Universum zum Kandidaten für eine weitere Übernahme gemacht hat.

Die „Herrscher“ müssen nur die Wünsche der Menschen manipulieren. Manipulierte Menschen werden nicht das wollen, was für sie selbst gut ist, sondern was dem Herrschaftsanspruch des Dreifaltigen Gottes dient. Dadurch wird der Schöpfer des Universums in diesem Punkt machtlos, weil er das Prinzip des freien Willens wegen des Missbrauchs nicht abschaffen wird.

Das Karma der Esoteriker und der Lichtarbeiter für die Mitarbeit am schwersten Verbrechen gegen die Freiheit

Viele meinen, die Violette Flamme wäre eine der Energien Gottes, die sich in zwölf Strahlen mit verschiedenen Farben manifestiert. Diese zwölf Strahlen fallen in die Verantwortung von 12 Aufgestiegenen Meistern bzw. Erzengeln.

Diese Strahlen sollen angeblich verschiedene Qualitäten Gottes sein. Menschen, die über das Licht dieser Strahlen meditieren, könnten diese göttlichen Qualitäten auf die Erde herunterholen. So wird jedenfalls behauptet.

Gott - egal aus welcher Religion - hat jedoch keine eigene Energie. Gott ist ein künstliches Wesen, das von den Herren der Anti-Schöpfung aus verschiedenen Bewusstseinsteilchen zu einer Einheit zusammengeschweißt wurde und als individuelle Persönlichkeit auftritt. Deshalb sollten wir Gott korrekterweise als eine Entität bezeichnen.

In der Esoterik, ihrem Vorläufer, der Theosophie oder in anderen Gattungen des Okkultismus sind Entitäten bekannt. „Magier“ lernen, wie man Entitäten Befehle geben und sie lenken kann. Über solche künstlichen Wesen kann man große Menschenmengen beeinflussen, z.B. wenn man die Frage stellt „wollt ihr den totalen Krieg?“, wie es Hitler einstmals machte. Gott ist lediglich eine besonders große Entität.

Eigentlich wurde die Entität Gott bereits vor längerer Zeit schon einmal ausgelöscht. In meinen Büchern stand das zu lesen. Dennoch hat aber Gott immer noch eine starke Wirkung. Also muss er auf irgendeine Weise noch existieren.

Gott ist kein wirkliches Wesen der ursprünglichen Schöpfung, sondern ein künstliches Geschöpf. Gott endet deshalb nicht durch die Auslöschung der Energien, die ihn aufgebaut haben, sondern kann durch neue Energien wieder ins Leben gerufen werden.

Die Energien aller Gläubigen lassen ihren Gott wieder auferstehen, selbst wenn er schon einmal ausgelöscht war. Dieser Mechanismus ist keineswegs auf die christliche Religion beschränkt. Vom Gott der verschiedenen Religionen ist immer so viel da, wie Energie ihm die Gläubigen geben.

Das kann über Gebete, religiöse Rituale, Anbetung, oder Unterwerfung geschehen. Die „Tugend“ der Gottesfurcht ist ein starker Energielieferant, weil Menschen ihr ganzes Leben Gott unterordnen, entweder um Strafe zu vermeiden oder um in den Himmel zu kommen.

Manchmal taucht die philosophische Frage auf, ob Gott die Menschen erschafft oder die Menschen ihren Gott. An beiden Erklärungen ist etwas an Wahrheit. Es gibt eine Wechselwirkung. Die volle Wahrheit ist die, dass die Lords der Antischöpfung Entitäten *Gott* erschaffen haben und über diese ihre Herrschaft über alle Universen aufbauen wollen. Deshalb kann es nicht einen einzigen Gott geben. Schon die Götter des *Urschöpfer-Clans* lebten in ständigem Streit untereinander.

Auf Planeten, die bereits von der *Religion der Unterwerfung* regiert werden und wo keine Tarnung als gute Religion mehr nötig ist, herrscht allgemeine Folter vor. Sie ist eine der ergiebigsten Energiequellen.

Sobald ein Gottesstaat sein wahres Gesicht ungeschminkt zeigen kann, kann der Gott keine Liebe mehr erwarten. Auf solchen Planeten lässt sich Gott „anhassen“. Dadurch erhält er mindestens genau so viel Energie als durch vorgetäuschte Liebe, die eigentlich keine Liebe ist, sondern ein egoistisches Ziel hat, nämlich die Aufnahme in den Himmel oder das Erreichen eines Paradieses.

In einem physischen Körper mag das „Energiespenden“ zu einem schnelleren Ableben führen. Die Antwort auf einen frühen Tod wird von der Religion selbst geliefert: „Es war der Wille Gottes.“ Er allein entscheidet über Leben und Tod und die Stunde des Todes. Ich frage mich oft, ob Gott in seiner Allmacht auch die Art des Todes festlegt und in vielen Fällen für extreme Schmerzen verantwortlich wäre. Auch hier wird der Gläubige mit der „unergründlichen Weisheit Gottes“ abgespeist.

Viele Esoteriker glauben, frei zu sein, weil sie aus einer Religion ausgetreten sind. Anstatt sich in einer Kirche vor Gott niederzuknien und zu beten, versuchen sie nun, die angeblichen Qualitäten Gottes in sich selbst zu verwirklichen. Wären sie ehrlich, würden sie erkennen, dass das meistens auf Kosten echter Lebensfreude geht und durch den Placebo-Effekt von einem künstlichen Glücksgefühl ersetzt werden muss. Nicht ohne Grund wirken viele Esoteriker auf mich fahl und kraftlos.

Der höchste Seinszustand wäre für viele Samahdi, ein ewiges Glücksgefühl. Wenn man reglos sitzt, merkt man nicht, dass man keine Kraft und Lebensenergie hat, sondern man kann in schönen Visionen und Illusionen schwelgen.

Vielleicht ist das Außergewöhnliche, das uns die *fünfte Dimension* bieten will. Ich glaube nicht, dass die Menschen in eine Folterkammer gelockt werden sollten. Eher könnte ich mir vorstellen, dass die Menschen verzückt einen meditativen Zustand erleben und gar nicht mehr wahrnehmen, dass sie aufgehört haben, zu leben.

Das würde zu den Zielen zur Anti-Schöpfung und des übergeordneten Dreifaltigen Gottes passen. Dieses Ziel ist nicht die Auslöschung der zahlreichen ursprünglichen Schöpfungen, sondern die Unterordnung unter ihre Herrschaft. Dazu muss der freie Wille aller Wesen ausgelöscht oder zumindest kontrolliert werden.

Alles, was sich Esoteriker für ihre „spirituelle“ Entwicklung antun, geht in diese Richtung. Sie konditionieren sich zu fremdgesteuerten Wesen, die Teil einer großen Herde werden und glauben, dadurch freier zu sein als alle anderen. Diese Tendenzen lassen sich in allen Bereichen der Esoterik feststellen, wenn man nicht nur die Oberfläche betrachtet, sondern die Auswirkungen der üblichen Praktiken.

Viel schlimmer als Kraftlosigkeit durch Energiemangel durch den ständigen Aderlass von Lebensenergie auf verschiedene Weise, ist die „Abgabe“ oder der Raub der geistigen Substanz des Wesens. Sie ist in der Inkarnation als Seele enthalten. Gott benötigt nicht nur Energie, sondern in erster Linie *Wesenssubstanz*, um weiter leben zu können. Während Lebensenergie auf die eine oder andere Weise wieder aufgebaut werden kann, ist der Verlust an geistiger Wesens-Substanz unwiederbringlich.

Kommen wir also wieder auf Gott zurück.

Niemand soll also erwarten, dass er von Gott Energie erhält. Gott benötigt selbst dringend Energie für die Fortsetzung seiner eigenen Existenz. Das ist in jeder Religion so. Die Menschen sind aber so erzogen, dass sie Gott um etwas bitten und opportunistisch bereit sind, dafür zu beten oder Opfer darzubringen.

Bei Natur-Religionen, die unwissend den Anti-Wesen der Natur huldigen, sind auch Opfergaben für irgendeine Gunst üblich. An Hausaltären wird oft auch für die Ahnen eine Opfergabe aufgestellt, obwohl diese schon längst wieder inkarniert sind, möglicherweise sogar ein der eigenen Familie.

Aus der Zeit, in der wir die Kommunikation der *Urschöpfer* noch „mithören“ konnten, wissen wir, dass diese den Menschen oft sagten „gib mir deine Energie, damit ich dich beschützen kann“. Im Klartext hieß das aber, damit wir dich vor dem Schöpfer schützen können, denn in der Uralte wird der Schöpfer als der Feind aller Wesen dargestellt.

Die Energie der Violetten Flamme wird von den Menschen erzeugt und nicht von Gott zur Verfügung gestellt. Dadurch verlieren die Menschen Energie. Dieser Energieverlust zeigt sich bei vielen Esoterikern oft sehr deutlich. Sie sehen fahl aus, schwärmen aber davon, wie viel Energie sie durch eine bestimmte Form der Ernährung oder aus der Mediation gewinnen. Ich habe festgestellt, dass Personen zwar das Fließen von Energie spüren, aber nicht unterscheiden können, ob das Gefühl aus der Zufuhr von Energie kommt, oder aus dem Abfließen durch Energieraub.

Die Erzeugung der Violetten Flamme erfolgt weniger über die bedingt erneuerbare Lebensenergie, sondern in erster Linie auf Kosten der eigenen Wesensenergie. Dieser Verlust ist unwiederbringlich.

Diese Auslöschung der *Seele* - als Wesensanteil aus der *Zwölften Ebene des Universums* in der Inkarnation - wird von der Anti-Schöpfung und ihren Instrumenten (Aufgestiegene Meister, Botschafter des Lichtes, Erzengel usw. usw.) nicht nur in Kauf genommen, sondern sie ist beabsichtigt.

Das angestrebte Reich des Dreifaltigen Gottes kann keine freien Wesen oder den freien Willen Einzelner gebrauchen. Alle Wesen sollen eine willenslose Herde bilden, die durch den Dreifaltigen Gott und seine Helfer leicht gelenkt werden kann. In jedem Gottesreich oder Gottesstaat muss der freie Wille ausgemerzt werden. Nur noch der Wille Gottes soll über alles und über alle herrschen. Das ist das vollständige Gegenteil des Prinzipes der Freiheit mit Verantwortung unseres Universums.

Aus diesem Grund wuchern derzeit die geistigen Massenbewegungen, die sich unter dem Überbegriff „Oneness“ zusammenfassen lassen und sich als Gut tarnen. Viele streben an, ein Tropfen im Ozean ohne eigene Individualität zu sein und mit einem diffusen Allbewusstsein zu verschmelzen.

Individualität ist aber das größte Geschenk des Schöpfers. Er hat Teile seines Wesens zu selbständigen und selbstverantwortlichen individuellen Persönlichkeiten werden lassen, deren weitere Entwicklung nur durch die Zeit und ihren Willen „begrenzt“ ist.

Der Schöpfer dieses Universums hat auch kein Gemeinschafts-Chakra (Sahasrara-Chakra) erschaffen, das alle Menschen eint und gleichrichtet. Das ist eine Entwicklung der Anti-Schöpfung. Diese braucht eine steuerbare Gleichrichtung aller Wesen, um ein ewiges Reich der Kontrolle für alle Universen aufzubauen.

Wer das begreift, kann das gesamte Szenario des Wassermann-Zeitalters, der Transformation in die fünfte Dimension, den Praktiken für spirituelle Entwicklung und andere Zeiterscheinungen ziemlich schnell durchschauen.

Wer Schaden anrichtet, erhält diese Energie wieder zurück. Karma ist also keine Strafe, sondern die Rückkehr aller ausgesendeten Energien, gleich einem Bumerang.

Alle, die von Karma reden, speziell in der Esoterik und vielen asiatischen Lehren, haben nur theoretisches Wissen. In Wirklichkeit wurde die Rückkehr des Karmas – des guten und des schlechten – über Äonen blockiert und sogar in die gegenteilige Wirkung umgepolt. Deshalb geht es den „Bösen“ oft so gut, und um das Gute bemühte Menschen, lebten in Leid und Armut und erfuhren fast nur Niederlagen.

Das Karma, das durch das Erzeugen der Violetten Flamme erzeugt wird, wirkt jetzt voll. Die Violette Flamme ist eine zu hundert Prozent dissonante Energie, mit der viel Schaden angerichtet werden kann, und die für einen noch größeren Schaden gehortet wird.

Die unmittelbare karmische Wirkung ist die, dass der Erzeuger der Violetten Flamme nach und nach sein geistiges Wesen - also seine Seele - auslöscht und dadurch zu einem leicht steuerbaren Zombie wird, sich dabei aber euphorisch als frei fühlt.

Weitaus gefährlicher ist jedoch das, was Saint Germain und Diener der Anti-Schöpfung mit dem Energie-Reservoir der Violetten Flamme durchführen wollen. Diese gesammelte Energie soll in einem Endschlag für die Überführung der Erde in die fünfte Dimension, also für die geistige Versklavung, eingesetzt werden. Wer aktiv daran mitarbeitet, lädt unweigerlich Karma auf sich.

Keiner kann sich darauf hinausreden, dass er von dieser Schädlichkeit nichts wusste. Alles, was ich in meinen Büchern schreibe, teile ich auch jedem Wesen mit. Diese Kommunikation findet nicht auf der Ebene des Tagesbewusstseins statt, sondern auf einer Ebene direkt darunter. Das bedeutet, das Wissen kann aufgrund des freien Willens abgeblockt werden, wenn die Inkarnation sich verweigert, oder es lässt zu dass das Wissen ins Tagesbewusstsein durchsickert. Deshalb ist niemand, der die Energie der Violetten Flamme aus seiner Wesensenergie erzeugt, frei von Schuld.

Der Zweck des Karmas ist aber nicht die Strafe, sondern das Korrigieren des Verhaltens, wenn es falsch war und Schaden anrichtete.

Wenn jemand Geld an eine Organisation spendet, die vorgibt, Straßenkindern in Rio de Janeiro zu helfen, ihnen aber in Wirklichkeit Organe entnimmt, trägt er natürlich eine gewisse Schuld. Sein Karma besteht jedoch darin, dass er Geld spendet, ohne zu prüfen, wofür es verwendet wird. Natürlich ist es hier nicht leicht als, einzelne Person die Wahrheit herauszufinden. Wenn aber jemand davon erfährt was die Organisation macht, und aus Trotz weiterspendet, wird daraus ein schweres Karma, das dem Karma der Verbrecher dahinter gleichkommt.

Die Erzeugung der Violetten Flamme ist eine vergleichbare Situation. Niemand kann sich jetzt mehr darauf hinausreden, dass er von der Schädlichkeit nicht wusste. Sein Wesen weiß es zumindest und jeder weiß im Grunde seines Herzens was richtig oder falsch ist. Es gibt auch das Karma, sich taub zu stellen und hörig der Anti-Schöpfung zu dienen.

Die Wirkung des Karmas für das Erzeugen der violetten Flamme wurde gestern von 12 % auf 100 % angehoben. Die vorherige Blockade kam von der Anti-Schöpfung die natürlich gerade diesen Bereich schützen wollte.

Es ist keine Ungerechtigkeit, wenn man sich an der heißen Herdplatte die Hand verbrennt. Man sollte entweder das Berühren der Herdplatte meiden oder zumindest die Hand schnell zurückziehen, wenn man merkt, dass sie heiß ist.

Genauso verhält es sich mit der Erzeugung der Violetten Flamme. Da derzeit nicht mit der Einsicht der Esoteriker zu rechnen ist, die Violette Flamme nicht mehr zu erzeugen, bleibt nur der Weg, das Karma für dieses Verbrechen voll wirken zu lassen.

Manche werden schlussfolgern, dass böse Kräfte dagegen arbeiten und dass sie sich noch mehr anstrengen müssen. Vielleicht werden derartige Aufforderungen auch bald von Aufgestiegenen Meistern, Erzengeln oder Medien mit gechannelten Botschaften kommen.

Wer die Violette Flamme erzeugt, hat das Karma für seine Tätigkeit zu tragen. Einen Teil davon vollstreckt er sofort, indem er Teile seines Wesens auslöscht.

Personen, „Meister“ oder andere, die zur Arbeit mit der Violetten Flamme aufrufen, haben das Karma aller zu tragen, die dadurch zu dieser schädlichen Tätigkeit verführt werden. Sie nehmen aber diesen ihr Karma nicht ab. Jeder trägt selbst voll die Auswirkungen seiner Taten.

Saint Germain hat das gesamte Karma zu tragen, das aus jeder Erzeugung oder Anwendung der Violetten Flamme entsteht. Da er als *Lord Surea*, (Teil des Dreifaltigen Gottes) nach der Auslöschung seines Wesens ohnehin schon mit 22 Trillionen Jahren Strafe zu rechnen hat, verschlimmert er seine Lage entscheidend. (Verbrechen dieser Größenordnung können nicht durch Karma in Inkarnationen ausgeglichen. Deshalb wirkt sich das Karma in diesen Extremfällen ausnahmsweise als Strafe aus.)

Wie ich immer wieder sage, ist der Sinn des Karma-Gesetzes nicht eine buchhalterische Aufrechnung und Vergeltung aller Taten, sondern das Erkennen und Verwirklichen eines Verhaltens, das keinen Schaden anrichtet. Damit umgehen wir die Frage, ob etwas gut oder böse ist. Diese Problematik erkennen wir im Rückblick leicht bei Glaubenskriegen. Bei aktuellen Ereignissen ordnen wir uns immer der guten Seite zu, die Recht hat. Das gilt nicht nur auf nationaler Ebene, sondern auch bei einem Streit zwischen Ehepartnern.

Esoteriker, die erkennen, was sie bewirkten, können jederzeit aufhören, weiteren Schaden anzurichten. Sie müssten dann nicht mit einer Strafe rechnen, sondern nur ihr Verhalten korrigieren. Sie sollten sogar die Gelegenheit benutzen, die Energie, die sie unwissentlich für die geplante Übernahme der Erde gespendet haben, für sich zurückzuholen. Mit dieser Energie könnten ihr beschädigtes Wesen wieder schneller heilen lassen.

Die Kräfte der Regenerierung in der Schöpfung sehr groß. Als Geschenk der Neuen Schöpfung gibt es jetzt zusätzlich die „Kraft des neuen Anfangs“. Dazu werde ich bald einiges schreiben.

Es sollte also niemand über seine bisherigen Irrtümer verzweifeln, sondern aus besserem Wissen heraus einen neuen Anfang machen.

Bezüglich der Violetten Flamme bin ich keiner, der mit dem Finger auf andere zeigt. Im Jahre 1979 trat ich dem Summit Lighthouse - der offiziellen Organisation der Aufgestiegenen Meister und der Großen Weißen Bruderschaft, also der Anti-Schöpfung, bei.

Eigentlich kam ich zu einer Veranstaltung mit einer zwei Seiten langen Liste von Punkten, um diese Organisation als schädliche Sekte zu enttarnen. Dann war ich aber von der Idee der Violetten Flamme so angetan, dass ich meine ursprüngliche Absicht völlig vergaß und mich in Deutschland für die Verbreitung der Lehren der Aufgestiegenen Meister einsetzte. Ich versuchte viele für die Violette Flamme zu begeistern und hielt auch öffentliche Vorträge.

Im Nachhinein sehe ich klar, warum ich meine Absicht erst fünf Jahre später verwirklichte. Ich musste erst ins Zentrum dieser Organisation vordringen, wo ich als Direktor auch vertrauliche Rundschreiben erhielt. Ich musste erst aus den gut klingenden Zielen der Lehren die verdeckten Absichten der Großen Weisen Bruderschaft herausarbeiten.

Ohne dieses Wissen hätte ich die aus anderen Universen arbeitende Anti-Schöpfung, ihre Organisation, den Dreifaltigen Gott und das Komplott, im Lauf der Zeit alle Universen zu beherrschen, nicht so schnell gefunden.

Im Nachhinein finde ich es aufschlussreich, dass es die heutige Inkarnation des Propheten Mohammed war, die sich hartnäckig dafür einsetzte, dass ich diese Organisation kennenlerne. El Morya drängte mich über langjährige Schülerin, die Universität der Organisation zu besuchen, und Saint Germain verlieh mir das höchste Ehrenamt, das es dort gab. Somit hatte ich immerhin Kontakt zu zwei Inkarnationen des Dreifaltigen Gottes oder der Trinität.

Die wichtigste Erkenntnis für die heutige Zeit ist eine frühere Aufforderung von El Morya, durch „Dekrete“ am Aufbau eines riesigen Energie-Reservoirs zu arbeiten, weil diese später für große Aufgaben gebraucht würden.

Damals haben ich das Ziel und die Absicht dahinter noch nicht erkannt. Heute weiß ich aber, dass dieses Reservoir für den Endschlag zur „Transformation“ der Erde verwendet werden soll.

(El Morya ist Lord Kuwea und Teil des Dreifaltigen Gottes in anderen Universen. Auf der Erde ist er als Aufgestiegener Meister bekannt und derzeit in Europa inkarniert.)

Der Weg in die Freiheit für Drogenabhängige – und für alle

Der *Weg in die Freiheit* sollte eigentlich für jeden Menschen das zentrale Thema seines Lebens sein. Die Abhängigkeit von Drogen ist eine besondere Problematik mit dem höchsten Schwierigkeitsgrad. Wenn die Ersten innerhalb einer kurzen Zeit von ihrer Sucht befreit sind, und sogar leuchtende Beispiele für Tatkraft und Schaffensfreude werden, ist das ein Hoffnungszeichen für alle, die ebenfalls bisher vergeblich ihre Freiheit suchten.

Unser Gesellschaftssystem ist nicht darauf ausgerichtet, Menschen frei zu machen. Im Gegensatz, sie sollen abhängig und immer weniger mündig gemacht werden. Deshalb ist jeder, der in dieser Gesellschaft lebt, auf irgendeine Weise abhängig.

Die schnelle Befreiung von der Drogensucht ist ein höchst anspruchsvolles Anwendungsbeispiel für die Wirksamkeit der *Erweiterten Quantenphysik*. Herkömmliche Therapien bringen oft nicht den gewünschten Erfolg, auch bei einer Wiederholung nicht. Die Rückfallquote ist sehr hoch. Selbst, wenn die Therapie etwas bewirkt, betrachtet man ein Leben mit Methadon anstatt gefährlicher Drogen und das Vermeiden einer kriminellen Laufbahn schon als einen gewissen Erfolg.

Das *Ray-Konzept* auf der Grundlage der *Erweiterten Quantenphysik* stellt sich selbst wesentlich höhere Anforderungen. Die Freiheit von der Drogenabhängigkeit ist nur die erste Stufe. Das eigentliche Ziel besteht darin, aus einem ehemals Abhängigen eine Person zu machen, die volle Verantwortung für das eigene Leben übernehmen kann und leuchtendes Vorbild für Produktivität, Tatkraft und Schaffensfreude wird.

Hier muss ich allerdings eine Einschränkung machen. Die *Ray-Methode* funktioniert nur dann, wenn eine Person wirklich frei sein und Verantwortung für das eigene Leben übernehmen möchte. Wer es dagegen für bequemer findet, von anderen und von der Wohlfahrt zu leben, der wird kaum den Sprung in die Freiheit schaffen, zumindest nicht schnell.

Zum tieferen Verstehen dieser Problematik will ich verdeutlichen, dass es zwei völlig verschiedene Ausgangspunkte gibt, die zur Drogenabhängigkeit führen. Bei der ersten Gruppe handelt es sich um Personen, die nichts für das Leben tun wollen und zu Versagern werden, weil sie ihre Fähigkeiten brach liegen lassen. Sie fordern sich selbst nicht und wollen sich auch nicht fordern lassen.

Diese Mentalität finden wir auch bei denen, die jung und gesund sind, aber lieber von fremder Unterstützung leben, anstatt zu arbeiten. Solange sie durch das System der „sozialen Gerechtigkeit“ fast genauso gut leben können, wie ein Arbeitender, der den ganzen Tag voll eingespannt ist, ziehen sie den Weg der Faulheit vor. Solange sie der Staat *ausreichend* versorgt, müssen sie nicht zu Drogen greifen, um das Leben für einige Momente erträglich zu machen. (Ich spreche hier nicht von den vielen wirklich Arbeitslosen, sondern von Arbeitsunwilligen, die arbeiten könnten, aber lieber auf Kosten der Gesellschaft leben.)

Es gibt noch eine zweite Kategorie von Drogenabhängigen. Wenn sie in der Sucht gelandet sind, können sie von den „Versagern“ durch das äußerlich gleiche Resultat kaum unterschieden werden, auch nicht durch „Fachleute“.

Es handelt sich meistens um Personen mit besonderen Fähigkeiten, die für die Allgemeinheit von großem Wert wären. Sie haben sich oft für ihre jetzige Inkarnation große Aufgaben vorgenommen.

Wer über meine Bücher das Herrschafts-System der *Urschöpfer* und der Anti-Schöpfung kennt, weiß, dass es Kräfte und Personen gibt, die die besten unter den Menschen kleinhalten oder sogar vernichten wollen.

Diese missbrauchten Personen möchte ich mit dem *Ray-Konzept* zur Befreiung von der Drogenabhängigkeit erreichen – oder zumindest einige von ihnen. Mein Ziel ist nicht, Aufgaben

des Staates zu übernehmen. Vielleicht ergeben jedoch die Erfolge unserer Methode einmal befruchtende Anregungen für die konventionellen Therapien.

Ray ist hier kein englisches Wort, sondern ein Wort der Sprache der Schöpfung (Āřīdi) und bedeutet „das Neue Leben“ im Gegensatz zu *Ādān*, dem von den *Urschöpfern* manipulierten Leben. Wer das weiß, kann das *Ray-Konzept* und die Idee dahinter besser verstehen.

Die spezielle Anwendung der *Erweiterten Quantenphysik* zur Befreiung von Drogenabhängigkeit wird zeigen, dass auch für weniger belastete Menschen wirkliche Freiheit möglich ist. Deshalb ist dieses Projekt ein Pionierprojekt und verdient einen Platz in dem Buch „*Erneuerung der Erde*“.

Melanie ist der Name der Person des ersten Anwendungsfalles. Ich möchte diesen Namen zu einem Synonym für die Möglichkeit der Befreiung - selbst aus widrigsten Lebensumständen - machen. Ihr Erfolg wird ein Hoffnungsstern für andere, die bisher vergeblich versuchten, sich aus den tiefsten Abgründen wieder nach oben zu arbeiten.

Melanie hatte in ihrem Leben so viele schreckliche Dinge erfahren, dass nur eine sehr starke Persönlichkeit daran nicht völlig zerbricht. Dennoch hatte die Droge so viel zerstört, dass viele Entzugskuren keinen Erfolg, sondern nur Rückschläge brachten. Das Leben war für sie hoffnungslos geworden, obwohl sie erst in der Blüte ihrer Jahre steht.

Deshalb ist sie in idealer Weise für eine Pionierrolle in dem neuen *Ray-Projekt* geeignet. Da sie in meiner Inkarnation als Apachen-Häuptling „*Starker Arm*“ meine Tochter war, werde ich mein Bestes beitragen, um ihr zu helfen, ein leuchtendes Hoffnungs-Beispiel für andere zu werden. (Übrigens war „*Häuptling Starker Arm*“ die Person, der Karl May in einer früheren Inkarnation begegnete und die er als Vorbild für die Romanfigur Winnetou nahm. Natürlich sind seine drei Romanbände kein Tatsachenbericht, sondern eine phantasievolle Ausschmückung der Erinnerungen in einem späteren Leben.)

Bereits nach zwei Wochen intensiver Arbeit könnte man Melanie als frei von Drogen bezeichnen. Sie denkt nicht einmal mehr an Drogen. Wer Drogenabhängigkeit kennt, weiß, was das bedeutet. Ihr Interesse ist allein auf die Arbeit zur Befreiung gerichtet. Die Tatkraft und die Entschlossenheit, die sie in wenigen Tagen entwickelte, sind allein schon ein Beweis für die Wirkung der Methode.

Parallel arbeitet Melanie an einer Ausbildung, um bald selbst diese Arbeit für andere Drogenabhängige durchführen zu können. Im nächsten Jahr wird sie sogar die Qualifikation erreichen, ein Therapie-Zentrum für die *Ray-Methode* zu leiten.

Sie schreibt auch ein Buch „*Mein Weg in die Freiheit*“ und wird darin von ihren Etappen und Erfolgen berichten. Diese selbst erlebten Erfahrungen können bei anderen, die ebenfalls frei werden wollen, mehr bewirken als ein gelehrtes Werk von jemand, die die Drogensucht nicht aus eigener Erfahrung kennt.

Nun möchte ich einige wichtige Bestandteile der *Ray-Methode zur Befreiung von der Drogenabhängigkeit* mit der *Erweiterten Quantenphysik* kurz erklären. (Da die *Königin der Wissenschaften* in der klassischen Wissenschaft nicht einmal bekannt ist, verweise ich auf mein Buch „*Die Neue Quantenphysik*“.)

Die Ray-Methode zur Befreiung von Drogenabhängigkeit

Die *Ray-Methode* unterscheidet sich grundlegend von den üblichen Versuchen zur Überwindung der Drogensucht. Wir sprechen nicht von einer *Therapie*, denn dieses Wort stellt automatisch den Bezug zu dem zugrunde liegenden Problemen her.

In der Physik erzeugt jede Kraft, die gegen eine materielle Struktur gerichtet ist, eine entsprechende Gegenkraft. Dieses Prinzip wirkt genauso im psychischen Bereich. Versucht man, gegen ein Problem anzukämpfen, dann verdichtet man die Felder, die das Problem erzeugten. Deshalb ist der „Kampf“ gegen die Drogenabhängigkeit so hoffnungslos und langwierig.

Wir sprechen also nicht von *Therapie*, sondern vom *Weg in die Freiheit*. Auf diese Weise aktivieren wir keine Gegenkräfte. Wer nicht frei sein will, sondern sich dagegen wehrt, kommt für die *Ray-Methode* ohnehin nicht in Betracht.

Stark vereinfacht, bedeutet die herkömmliche „Therapie“ ein Wühlen in den schlimmsten Erlebnissen in der Vergangenheit der süchtig Gewordenen. Man versucht, schmerzhaft Erfahrungen aus der Kindheit auszugraben und sie solange zu „bearbeiten“, bis sie nicht mehr verdrängt werden, oder bis der Schmerz betäubt ist.

Nach den Gesetzen der *Erweiterten Quantenphysik* bewirkt die Wiederbelebung eines negativen Ereignisses eine erneute Aufprägung in all unseren Teilen, die Erinnerungen speichern. Dabei sind nicht nur die Erinnerungszentren des Gehirns beteiligt.

Ein schmerzhaftes Ereignis ist in jedem Atom und subatomaren Teilchen des Körpers gespeichert. Die Speicherung erfolgt über die Aufprägung von dissonanten Schwingungen auf den *Spins der Partikel*, die die Substanz eines Körpers bilden. Das Speicherungs-Prinzip ist der Schallplatte ähnlich, mit dem Unterschied, dass Frequenzen bzw. ihre Dissonanzen nicht in einer Rille aufgezeichnet werden, sondern im Spin eines Partikels. Dabei werden negative Ereignisse verfestigt, auch wenn der enthaltene Schmerz in der Wahrnehmung durch das „Wiederkauen“ betäubt worden ist.

Die *Ray-Methode* versucht nicht, mit psychologischen Tricks die durch *Verdrängung* entstandenen Erinnerungsblockaden zu durchbrechen. Sie löst die *Dissonanzen* auf, die der eigentliche Träger des Schmerzes sind.

Es geht hier weniger um körperliche Schmerzen, obwohl diese bei körperlicher Gewalt oder Vergewaltigung beteiligt sein mögen. Es geht um die seelische Verletzung durch Erniedrigung oder Leid. Die Befreiung erfordert keinen großen Energieaufwand. Für das bessere Verstehen des dahinter stehenden Prinzips frage ich meine Seminarteilnehmer oft: "Wo geht eine Falte in einem Kleidungsstück hin, wenn man sie ausbügelt?"

Zur Beseitigung dieser Dissonanzen müssen wir nicht in frühere Ereignisse gehen, die Ursache des Schmerzes waren, und die negativen Ereignisse wiederbeleben. Wir harmonisieren die Frequenzen der Erinnerungs-Aufzeichnung, ohne den Schmerz noch einmal zu aktivieren.

Dieses erreichen wir mit der *Erweiterten Quantenphysik* durch die Beseitigung der vier Arten quantenphysischer Störung, ohne dabei einzelne Ereignisse berühren zu müssen. Wir können die Gesamtheit aller schmerzhaften Erlebnisse in einem erfassen und reinigen. Das Ziel ist „schmerzfremde Erinnerung“. Vom Schmerz befreite Erinnerungen werden zu Erfahrungen, die auf dem Weg in die Freiheit sehr wertvoll werden können.

Es gibt noch einen zweiten fundamentalen Unterschied: Wir fügen dem Körper keine Substanzen hinzu, die meist auf unerkannte Weise den Stoffwechsel und die Lebensfunktionen behindern. In der üblichen Therapie werden Schlafmittel und Psychopharmaka verabreicht.

Diese sind aber mit Drogen verwandt, denn sie sind eigentlich *Betäubungsmittel*. Der Drogenabhängige versucht, den Schmerz des Lebens zu betäuben und auf künstliche Weise ein Glücksgefühl zu erleben. Schlaflosigkeit wird mit Schlafmitteln betäubt und seelischer Schmerz mit Psychopharmaka. Diese scheinbar harmlosen Mittel dienen aber auch der Betäubung, machen jedoch lediglich weniger abhängig als Heroin und andere Drogen.

Bei der Anwendung der *Ray-Methode* müssen wir erst den Körper und die Psyche von den in früheren Therapien verabreichten Mitteln reinigen. Erst dann kann die Person unbehindert den Weg in die Freiheit beschreiten.

Es ist wenig bekannt, dass Drogen auch *psychische Gifte* hinterlassen. Diese sind weitaus gefährlicher als die chemischen, die in einer guten Therapie bis zu 90 % aus dem Körper ausgeschieden werden können. Für die Eliminierung der psychischen Substanzen ist die *Erweiterte Quantenphysik* der einzige Weg.

Die herkömmliche Therapie ist auf die Bewältigung der negativen und schmerzhaften Erfahrungen in der Vergangenheit fokussiert, allerdings mit geringen Chancen auf eine schnelle und dauerhafte Lösung. Die Ray-Methode hat nur positive Erfahrungen zum Ziel, die ein ehemals Drogensüchtiger in seinem bisherigen Leben nie kennenlernte.

Melanie schrieb mir am dritten Tag, dass sie zum ersten Mal in ihrem Leben ein wirkliches Glücksgefühl verspürte. Ich antwortete ihr, dass das ihr normaler Lebenszustand werden würde, rechnete aber nicht mit einem so schnellen Resultat. Täglich berichtete mir Melanie, dass sie jetzt den ganzen Tag lang glücklich sei und sogar meistens intensiver als die Tage davor. Die Reste der Drogenabhängigkeit verschwinden dadurch von alleine wie der letzte Schnee in der warmen Märzen-Sonne, und der Prozess ist eigentlich nur noch Lebensfreude.

Nur am Anfang gibt es zwei Etappen, die das Alte oft sehr heftig zur Auflösung an die Oberfläche bringen. Die erste ist die gründliche Reinigung des in diesem Leben erfahrenen Schmerzes. Zuerst muss die Blockade auf Weinen aufgelöst werden und dann der Gram.

Gram ist versteinertes Schmerz und blockiert das Fließen der Lebensenergie. Sind diese beiden Barrieren beseitigt, fließen zunächst die Tränen. Das Hochkommen des früher verdrängten Schmerzes wird jedoch als Befreiung empfunden und tut nicht mehr weh. Dann folgt die tränenfreie Verarbeitung, die aber zu stundenlangem Lachen führt. Dieses Lachen bringt die volle Befreiung und wird als intensives Glücksgefühl empfunden.

Es gibt noch eine zweite schwierige Passage auf dem Weg in die Freiheit. Wie ich schon beschrieb, geraten viele in die Drogenabhängigkeit, weil ihre Fähigkeiten blockiert und sie als Wesen zerstört werden sollen. Diese Personen hatten in ihrem Leben überdurchschnittlich viel Angriffe durch die *Urschöpfer* und negative Kräfte erfahren. Diese Attacken waren sehr intensiv, denn sie sollten ja das Leben zerstören und haben meistens dieses Ziel sogar erreicht.

Die quantenphysische Verarbeitung und Reinigung kann ein Marathon von mehreren Tagen sein. Dann aber ist das Tor offen für eine nicht endende Folge von glücksbringenden Erfahrungen.

Für die meisten mag das wie ein Märchen klingen. Es ist auch schwer, solch schnelle Veränderungen als Realität zu akzeptieren, wenn man die Stärke der *Erweiterten* und der *Neuen Quantenphysik* nicht kennt.

In Therapiezentren gibt es viele, die das Beste wollen und im Bereich der bekannten Methoden auch große Kompetenz erlangt haben. Sollten Mitarbeiter dieser Zentren einmal die Möglichkeiten der *Erweiterten Quantenphysik* kennenlernen und anwenden, würden sie in ihrem Bereich schnell die Welt verändern.

Die weiteren Unterschiede zur klassischen Drogentherapie möchte ich nur kurz andeuten.

1. Die Person arbeitet selbst an der Befreiung mit. Es verhält sich sogar so, dass die Arbeit ohne die Selbstbeteiligung nur einen Bruchteil des Erfolges bringen würde. Deshalb ist dieses Konzept vorerst keine generelle Lösung für alle Drogenabhängigen.
2. Die Amygdala oder der Mandelkern im Kerngebiet des Hirns ist wesentlich an der Entstehung von Angst und vegetativen Reaktionen beteiligt. Wir haben herausgefunden, dass Suchtverhalten jeglicher Art in der Amygdala gespeichert ist. Solange diese Programme nicht mit Methoden der *Erweiterten Quantenphysik* gründlich gelöscht werden, ist Abhängigkeit von Drogen schwer dauerhaft in den Griff zu bekommen. Negative *Verhaltensmuster* sind ebenfalls in der Amygdala gespeichert. Sie werden durch bestimmte Impulse aktiviert und gewinnen mit jeder Aktivierung an Kraft. Das führt in den Teufelskreis der Drogenabhängigkeit, aus dem „psychologische“ Maßnahmen nicht herausführen. Schuldgefühle sind ebenfalls in der Amygdala gespeichert. Sie werden durch jeden Rückfall oder Drogeneinnahme verfestigt. Von außen oder von anderen Personen projizierte Schuldgefühle verstärken die schädlichen Verhaltensprogramme. Zum ersten Mal ist eine echte und dauerhafte Befreiung von diesen negativen Steuerungsprogrammen möglich.
3. Eine unserer wertvollsten Entdeckungen ist die Erkenntnis, dass durch alle negativen und schmerzlichen Erlebnisse Energie in unserem Körper und der Psyche gebunden wird und dass diese durch eine quantenphysische Befreiung in *Lebenskraft* umgewandelt werden kann. Normalerweise wird die Last, die wir durch das Leben schleppen, immer schwerer. Die „Adern“, durch die Lebensenergie fließen soll, verstopfen immer mehr. Das ist übrigens eine der Hauptursachen für Krankheit, Alterung und vorzeitigen Tod. Gerade Drogenabhängige haben durch viele negative Lebenserfahrungen nun ein großes Reservoir an gebundener Energie. Ich nenne diese „schwarzes Gold“. Wird sie gereinigt und befreit, verfügt man über einen großen Schatz. Aus diesem wird Energie für die Befreiung gewonnen.
4. Die schnelle Ausleitung von Drogensubstanzen aus dem Körper ist ein Grundpfeiler der *Ray-Methode*. Wir bewirken das durch das *Ray-Wasser*. Es ist das Wasser des *Neuen Lebens* und entstammt keinem von Menschen entwickelten Verfahren. Es wirkt mit seiner eigenen Intelligenz und deshalb je nach der Notwendigkeit bei jeder Person anders.

Ich kenne keinen anderen Weg zur Ausleitung der *psychischen* Gifte aus dem Drogenkonsum. Aber auch durch die bei Entzugskuren verabreichten Psychopharmaka

entstehen Schäden, wenn auch nicht so gravierend wie bei Drogen. Bei wiederholten Maßnahmen zum Entzug wird das sichtbar.

Das *Ray-Wasser* ist keine spezielle Entwicklung für Drogenabhängige. Es reinigt Körper, Psyche und Geist, steigert die Vitalität, Lebensfreude und Schaffenskraft. Es ist deshalb Grundbestandteil aller Ray-Prozesse mit der *Neuen Quantenphysik*, die die Qualität des Lebens verbessern.

5. Der Weg in die Freiheit von der Drogenabhängigkeit wühlt nicht in der Vergangenheit, von der Kindheit angefangen, sowie in früherem Versagen. Die Entwicklung von Intelligenz und für das Leben wichtige Fähigkeiten sind das zentrale Thema unseres Prozesses. So wächst das Selbstwertgefühl sehr schnell und befähigt zur Eigenverantwortlichkeit sowie zu einer vollen Integration in die Gesellschaft mit Lebensfreude und fortwährenden Erfolgserlebnissen. Das ist die beste Grundlage für die „nachhaltige“ Freiheit von der Droge und anderen Suchtmitteln.
6. Die Arbeit für die Befreiung ist gleichzeitig die erste Stufe für die Ausbildung zu einer neuen beruflichen Tätigkeit. Jeder kann anschließend die Ausbildung zum Ray-Experten machen und selbständig seinen Lebensunterhalt verdienen oder im Ray-Team tätig sein. Er kann sich sogar die Qualifikationen aneignen, um selbst anderen Drogenabhängigen zur Freiheit zu verhelfen. Das wären dann die besten Fachleute, denn sie kennen das Drogenproblem aus eigener Erfahrung und hätten das höchste Maß an Glaubwürdigkeit.
7. Wer den Weg in die Freiheit von der Drogenabhängigkeit geht, ist weit mehr als ein halbwegs funktionierendes Mitglied der Gesellschaft, das mit Methadon über Wasser gehalten wird, aber kaum einen wertvollen Beitrag für die Allgemeinheit leisten kann. Ein voll Befreiter vermag sogar Dinge in seinem weiteren Leben erreichen, zu dem die meisten zu träge oder zu gesättigt sind. Das erlittene Leid wird zu einem Motor für ungewöhnliche Tatkraft und Schaffensfreude. Die schmerzhaften Erfahrungen des vorhergehenden Lebens sind das „schwarze Gold“ und ein Schatz für ein neues und erfolgreiches Leben.

Die einzelnen Schritte des Ray-Weges in die Freiheit möchte ich hier nicht behandeln, denn sie würden viele Seiten in diesem Buch füllen und ein hohes Maß an Expertenwissen voraussetzen.

Ich möchte nur noch darauf hinweisen, dass der Hauptprozess durch 1 – 3 Monate „passiver“ Maßnahmen vorbereitet und effizienter gemacht wird. Es handelt sich um die Installation des *Ray-Wasser-Feldes* im Wohnbereich und die energetische Reinigung des Raumes auf das Niveau von Lebensfreude. Durch quantenphysikalische Wechselwirkung steigt die Emotion der Person kontinuierlich an und kann sogar für sich schon entscheidend zur Minderung des Suchtverhaltens beitragen

Ich wähle den Weg, die erzielten Erfolge für sich sprechen zu lassen. Den Anfang wird Melanie mit ihrem Buch *„Mein Weg in die Freiheit“* machen. Interessierte müssen aber nicht warten, bis das Buch fertig geschrieben ist und veröffentlicht wird. Melanie wird ihre Erfahrungen zuerst ins Facebook setzen und erst später an einen Verlag herantreten.

Berücksichtigt man die direkten und indirekten Kosten eines Drogenabhängigen für die Gesellschaft und setzt die Kosten des Prozesses „Der Weg in die Freiheit von Drogenabhängigkeit“ dagegen, gäbe es kaum eine bessere Investition.

Allerdings haben diejenigen die in der Abwärts-Spirale der Abhängigkeit im Leben unten angekommen sind, kaum die Mittel, diesen Prozess aus eigenen Mitteln zu bestreiten. Deshalb müssen sich die Gesellschaft und die Krankenkassen entscheiden, ob sie weiterhin ein Verlustgeschäft finanzieren, das ein Fass ohne Boden ist, oder ob sie einen vergleichsweise bescheidenen Beitrag für eine produktive Lösung leisten wollen.

Es wäre eine Milchmädchenrechnung, nur den Wegfall der Kosten für langwierige und relativ wenig Erfolg bringende Therapien, sowie Kosten für Methadon, Sozialhilfen usw. zu berücksichtigen. Der künftige produktive Beitrag der von der Droge Befreiten für die Gesellschaft müsste dazu addiert werden.

In eigener Sache möchte ich diejenigen ansprechen, deren größter Wunsch es ist, von der Sucht frei zu werden und ein wertvolles und produktives Mitglied der Gesellschaft zu werden. Es betrifft diejenigen, die wissen, dass sie sich für dieses Leben große Aufgaben vorgenommen haben und deshalb zerstört wurden.

Diese mögen mir ihren Wunsch mit einer Email mitteilen: rupert@ray-wasser.de

Ich habe für diese Personen vorerst keine Lösung, denn gerade Geld ist der Engpass, der uns hindert, das zu tun, wozu wir aufgrund unseres Wissens in der Lage wären. Sollten sich aber mehrere melden, wird der Wille auch einen Weg finden, zumal es sich um ein Pionierprojekt handelt, das in einem fast hoffnungslosen Bereich ein Problem der Gesellschaft viele Verbesserungen brächte.

2012: Die unsägliche Blamage der Esoteriker und das Scheitern des Planes zur geistigen Versklavung

Der 12.12.2012 und der 21.12.2012 sind die beiden spektakulärsten Daten für die Prophezeiungen zum Jahr 2012. Fast alle Künder von Katastrophen oder Heils-Ereignissen beziehen sich auf den Maya-Kalender.

Dabei könnte man auch mit einer anderen Betrachtungsweise etwas Besonderes an diesen beiden Daten erkennen. Sie bestehen nur aus den Zahlen 0, 1 und 2.

In der *Mathematik der Schöpfung* sind Zahlen keine Werte, die man zum Kalkulieren verwendet, sondern Energien der Schöpfung mit spezifischen Qualitäten. Die *Null* ist die Verbindung mit der *Quelle der Schöpfung*, aus der alles kommt, was existiert. Die *Eins* ist die erste materielle Manifestation aus feinstofflicheren Feldern. Diese stellen die ersten drei Ebenen der *Erweiterten Quantenphysik* dar. Die *Zwei* ist die erste Verdopplung einer Zahlenreihe, die bis ins Unendliche führt.

Man kann die hinter diesen drei Zahlen stehenden Kräfte auch mit Schleusen vergleichen. Sind alle drei gleichzeitig voll geöffnet, kann mehr der schöpferischen Energien in das Universum fließen als nur bei einer teilweisen Öffnung.

Numerologie und die *Kabbala* sind hingegen vom menschlichen Bewusstsein geschaffene Deutungen, die auch für manipulative Absichten missbraucht werden können. In erster Linie handelt es sich bei diesen um *Glaubenssysteme*. Diese erzeugen nach den Gesetzen der 1. Ebene der Quantenphysik (Bewusstsein und Gedanken) eine eigene Wirkung, wenn viele daran glauben.

Die *Mathematik der Schöpfung* beruht dagegen nicht auf Glaubensvorstellungen von Menschen, weil die dahinter stehenden Kräfte *vor* der Entstehung der ersten Wesen in einem Universum erschaffen wurden.

Die Zahlenfolgen der Mathematik sind in jedem Universum nach den Prinzipien der Logik einheitlich. Die Schöpfer von Universen haben jedoch die Freiheit, die hinter den Zahlen stehenden Kräfte festzulegen. Deshalb gibt es im Grundaufbau von Universen Ähnlichkeiten, aber im Detail eine fast unendliche Vielfalt.

Die Zahlen der *Mathematik der Schöpfung* können jedoch zu Glaubenssystemen umfunktioniert werden. Dieses ist bei den „besonderen“ oder „gefährlichen“ Daten des Jahres 2012 der Fall.

Erstaunlicherweise gibt es eine Korrespondenz zwischen den Zahlen bestimmter Daten und Planeten- und Sonnenkonstellationen, auf die sich z.B. der Maya-Kalender stützt. Diese Entsprechungen sind keine Zufälligkeiten, sondern ergeben sich aus Wechselwirkungen der „höheren“ Ebenen der Quantenphysik.

Die ersten drei Ebenen der Quantenphysik bringen über mehrere Transformationen das Materielle der 4. Ebene hervor. Die 5. Ebene ist die der *Ereignisse*, die 6. der *Planeten* und die 7. die der *Sonnen* - hier nicht als Materie allgemein, sondern in ihrer Wirkung als Partikel der jeweiligen Ebenen. All diese Ebenen hängen zusammen und beeinflussen einander (= Wechselwirkung).

Die nächsthöhere Ebene betrifft die Physik und das Geschehen in *Galaxien*. Darüber liegt die 9. Ebene der *Galaxienstrukturen*, von jeweils ca. 3.000 Galaxien der Größe unserer Galaxie oder der Andromeda-Galaxie. Etwa 2.000 bis 3.000 solcher Galaxienstrukturen bilden *Galaxien-Überstrukturen*. Wiederum viele tausend solcher Überstrukturen bilden das gesamte Universum. Es ist ein lebendiger Organismus, ähnlich unserem Körper mit vielen Billionen individuellen Zellen, aber auch einem übergeordneten Bewusstsein der Person.

Hier befinden wir uns allerdings jenseits des Bereiches der gegenwärtigen Astronomie. Diese geht irrtümlicherweise davon aus, dass das Universum nicht größer sei, als das Licht seit dem Urknall zurückgelegt hat. Unsere Sicht in das Universum ist aber somit auf die Reichweite unserer besten Teleskope beschränkt. Deshalb haben wir sogar in einer der offensten Wissenschaften eine begrenzte Sicht, die dem kirchlich-dogmatischen Weltbild ähnelt, das die Erde als eine Scheibe erklärte.

Aus der Sicht des gesamten Universums erscheint das Geschehen auf der Erde – sowie die Frage, ob sie 2012 untergeht oder zu einem Planeten des Heils wird - geradezu unbedeutend. Das große Szenario ist jedoch die geplante Übernahme unseres gesamten Universums und

Unterordnung unter die Herrschaft des *Dreifaltigen Gottes*. Unser Universum wäre dann das neunte, über das diese dreiköpfige Verbrecherbande der *Trinität* herrscht.

Die *Urschöpfer* und ihre Hierarchie haben in Billionen von Jahren die Vorbereitungsarbeit für eine Übernahme geleistet. Leid, Krankheit, Tod, Hunger und Armut beherrschen fast alle Bereiche des Lebens, und 95 % der Substanz des Universums sind bereits tot (Dunkle Energie und Dunkle Materie). Derartige Bedingungen sind Voraussetzung für eine fremde Herrschaft, denn glückliche Menschen tauschen nicht ihre Freiheit gegen ein Sklavendasein, auch wenn sie sich als *Dreifaltiger Gott* oder *Trinität* darstellt.

Der Dreifaltige Gott ist eine Verbrecherbande aus drei Individuen, die ihre Herrschaft auf alle 2.000 Universen des Alls ausdehnen wollen. Acht Universen haben sie bereits übernommen, unser Universum sollte das neunte sein, und bei 1.600 Universen wird über die Infiltration mit *Urschöpfern* und ihren Manipulations-Programmen bereits an einer späteren Übernahme gearbeitet.

Lediglich beim Gott der Christen findet man einen Hinweis auf die Dreifaltigkeit. In Altarbildern alter Kirchen schwebt über dem thronenden Gott das *Dreieck* mit dem *Allsehenden Auge* in der Mitte. Die Theologie deutet das als eine der Eigenschaften Gottes. In Wirklichkeit gehört die *Trinität* oder der *Dreifaltige Gott* zu einer höheren Ebene der Hierarchie des bereits eroberten Alls. Andere Gottheiten der Erde äußern sich nicht zu einer ihnen übergeordneten Macht.

Auch auf der Dollarnote oder in Logen finden wir den Hinweis auf die *Trinität* mit dem *Allsehenden Auge*. Das zeigt den weitreichenden Einfluss des *Dreifaltigen Gottes* auf der Erde.

Ein Universum kann man nicht einfach mit einer Flotte von Raumschiffen erobern. Es dauert Äonen, bis die Menschen ihren Ursprung vergessen und sich für Geschöpfe Gottes oder eines höheren Wesens halten. Nach ständigen Manipulationen des Bewusstseins und des Wissens seit den Anfängen unseres Universums, ist das für fast alle Menschen gelungen. (Unser Universum ist das jüngste der bisher 1.534 Schöpfungen mit Universen. Es gibt außerdem 4.443 Schöpfungen anderer Art, die wir uns aber nicht vorstellen können.)

Jetzt wäre unser geschädigtes Universum reif für die Übernahme durch die *Anti-Schöpfung* bzw. die *Gegenschöpfung* unter der Herrschaft des *Dreifaltigen Gottes*. Wir mögen unser Sonnensystem mit seinen 5 - 6 Milliarden Jahren für alt halten. Das ist aber nur die letzte Sekunde der Existenz unseres Universums.

Ohne die Betrachtung langer Zeiträume scheint es unglaublich, dass sich Elektronen aus dem gesamten Universum für die Bildung des galaktischen Staubes und Gases für unsere Proto-Sonne hier getroffen haben. Auch Elektronen wurden von der *Anti-Schöpfung* manipuliert, damit sie ihre Aufgabe zur Wiederherstellung der ursprünglichen Schöpfung nicht wahrnehmen können.

Die größte Manipulation besteht darin, dass nicht mehr männlich-weibliche Elektronenpaare den Atomkern umkreisen und dadurch schwere Elemente mit zunehmendem Atomgewicht wegen des fehlenden Gleichgewichtes zum radioaktiven Zerfall neigen.

Die Übernahme eines Universums setzt also viele Eingriffe voraus.

Die wenigen Menschen, die noch nicht weitgehend Opfer der Bewusstseins-Manipulationen durch die *Urschöpfer* geworden sind, reichen nicht aus, um das gesamte Universum zu befreien.

Der unabdingbar freie Wille eines jeden Wesens ist eine einmalige Besonderheit unseres Universums. Angesichts der drohenden Katastrophe einer Übernahme unseres Universums kann er nicht einfach wieder weggenommen werden. Die Schöpfung wählte einen anderen Weg: Alles, was auf der Erde verwirklicht wird, lässt sich auf anderen belebten Planeten leicht und ohne große Widerstände realisieren. Jeder Erfolg auf der Erde bildet ein Energiefeld, das sich auf das gesamte Universum überträgt.

Dieses „System“ werde ich später einmal ausführlicher beschreiben. Die derzeitigen Aktivitäten einiger Aufgestiegener Meister, Erzengel, „kosmischer“ Wesen und Messias-Figuren erklärt jedoch, warum die Erde zum Fokus eines großen Machtkampfes wurde.

Dieser ist als „Befreiung“ und „Aufstieg“ in ein Paradies (Fünfte Dimension) getarnt und versucht, das Heer von getäuschten Esoterikern wie Lemminge in den Abgrund zu führen. Das würde früher oder später unweigerlich die endgültige Versklavung des Geistes und des freien Willens zur Folge haben.

Viele Esoteriker (zu deren Glauben ich der Einfachheit halber auch alle anderen „spirituellen“ Lehren rechne, die von den *Urschöpfern* aufgebaut wurden und meist ihren Ursprung auf Atlantis haben) versuchen in einem Endspurt den Kräften der Anti-Schöpfung noch ausreichend Energie für die Übernahme der Erde zu liefern.

Das bewirken sie in erster Linie durch die Violette Flamme, durch den Aufbau eines weltumspannenden „Lichtnetzes“ und durch koordinierte Meditationen, ahnen aber nicht, dass sie dafür ihre eigene Wesensenergie opfern und sich als Wesen nach und nach selbst auslöschen.

Sie werden sich bald unsäglich blamieren. In 2012 wird es keinen Weltuntergang und auch keine weltuntergangsähnlichen Katastrophen geben, genau so wenig, wie einen Übergang in die gelobte *Fünfte Dimension*.

Das Leben wird so weitergehen wie bisher, also mit einer unlösbaren Schuldenkrise trotz der Dauereinrichtung von Gipfeltreffen. Die Möglichkeiten für praktisch kostenlose Energie-Erzeugung werden weiterhin aus kommerziellen Gründen blockiert werden. Man wird um die Verteilung der Krankheitskosten ringen, anstatt in Heilung zu investieren. Armut wird weiter zunehmen und auch der weltweite Hunger (sofern die Menschen nicht neue Wege gehen, gegen die aber der übergeordnete politische Wille steht). Einige Moslems werden für Freiheit eines Gottesstaates kämpfen und die Scharia wünschen. Vielleicht beginnt diese Runde des arabischen Frühlings im nächsten Jahr erst so richtig.

Vor allem werden am 12.12.2012 nicht alle 12 DNS-Stränge aktiviert, wie es die neuen Heilslehren verkünden. Hinter der Beschneidung der DNS und unserer ursprünglichen Fähigkeiten stehen Manipulationen, die in diesem Universum schon vor Billionen von Jahren aufgebaut wurden. Diese werden nicht durch das datumsorientierte Umlegen eines Schalters beseitigt.

Den angeblichen Weltuntergangs-Katastrophen sehe ich gelassen entgegen, zumal *Tōkūřa* - das Schöpferwesen der Natur - gesagt hat, dass sie sich bei dem karmischen Ausgleich der Manipulation der Natur nicht nach dem Maya-Kalender richten wird.

Früher befürchtete ich noch einen gewaltigen Ausbruch des Vulkans Krakatau, der durch eine weltumspannende Aschewolke eine neue Eiszeit hätte auslösen können. Durch die Ermittlung der Energie der Dissonanzen, die zu einem Ausbruch geführt hätten, kalkulierte ich die größte Wahrscheinlichkeit für Mitte Oktober. Das hätte der 12.10.2012 sein können und würde mit der vorausgesagten Dunkelheit für drei Tage übereinstimmen.

Ich erkläre hier nicht, auf welche Weise diese gefährliche Spannung aufgelöst wurde, weil eine auf die 4. Ebene der Quantenphysik beschränkte Wissenschaft das ohnehin nicht begreifen würde. Ich kann mit der *Erweiterten Quantenphysik* jetzt keine Spannungen mehr feststellen, die für eine Weltkatastrophe reichten. Ich möchte aber auch nicht ein „positiver“ Prophet sein, da ich nicht alle Faktoren kenne oder berechnen kann. Auch zur tickenden Zeitbombe im Yellowstone Park finde ich im Augenblick keine gefährlichen Spannungen.

Die Entwicklung des menschlichen Bewusstseins wird nicht plötzlich einen Sprung machen. Sie läuft in der Geschwindigkeit, wie sich einzelne Menschen geistig entwickeln - also im Augenblick noch sehr langsam.

Daten wie der 12.12.2012 und der 21.12.2012 sind natürlich für Prophezeiungen zum Finale des Jahres 2012 besonders gut geeignet. Es gibt aber zahlreiche andere Tage, deren Datum sich aus den Zahlen 0, 1 und 2 zusammensetzt. Ich beobachte diese Tage seit Januar 2010 und kann bestätigen, dass an diesen tatsächlich besondere Energien fließen.

Der 01.12.2012 war z.B. ein solches besonderes Datum. An diesem Tag ist es zum ersten Mal seit dem Auftreten der *Urschöpfer* gelungen, die durch Manipulationen, Angriffe und Energieraub gebundenen Energien zu befreien und wieder der Schöpfung zuzuführen. Viele Systeme der Anti-Schöpfung werden ohne die früher in ihnen steckenden Energien nicht mehr gehalten werden können.

Am 02.12.2012 – ebenfalls ein Datum mit besonderen Energien aus der *Quelle der Schöpfung* – gelang es mit der neuen Befreiungsmöglichkeit, die in der Violetten Flamme, im weltweiten Lichtnetzwerk und in den zahlreichen Meditationen zu 2012 gebundene Energie zu befreien. Der *Dreifaltige Gott* mit seinen drei Inkarnationen auf der Erde – Saint Germain, El Morya und Maytrea – steht dann zum entscheidenden Zeitpunkt fast ohne Energie da.

Jetzt muss nur noch die Energie befreit werden, die in den Weltuntergangs-Prophezeiungen und den dadurch geweckten Ängsten geweckt wurden. Diese bilden negative Strukturen in der 1. Ebene der Quantenphysik. Sie wirken sich auf die 5. Ebene der Ereignisse als Einfluss aus. Die Auflösung kann aber bis zum 20.12.2012 warten, weil dann diese Arbeit vor dem Enddatum nur einmal gemacht werden muss.

Die Menschen werden herausfinden, dass der Gott, von dem sie Hilfe erbeten, selbst keine Energie hat, sondern von der Energie lebt, die Gläubige ihm liefern. Dann werden auch viele begreifen, warum der Gott der Christen zunehmend kränkelt, nachdem viele Christen ihren Dienst an Gott auf den Besuch der Christmette und den nicht ganz freiwilligen Abzug der Kirchensteuer beschränken. Allah wird durch seine Gläubigen wesentlich besser mit Energie versorgt. Auch das lässt sich mit der *Erweiterten Quantenphysik* sachlich beantworten und benötigt keine Religions-Experten.

Diejenigen, die die erwarteten Katastrophen und Umwälzungen des Jahres 2012 für die Einführung einer Weltregierung nutzen wollten, werden ihre Felle wegschwimmen sehen. Sie meinen zwar, sie hätten diesen Schachzug gut vorbereitet, einschließlich der Strukturen für eine fast totale Überwachung (aus einer Notwendigkeit gegen Terrorismus und Kriminalität heraus). Es ist ihnen auch noch nicht gelungen, einen dritten Weltkrieg zu entfachen, obwohl dieser als Argument für eine Weltregierung sehr dienlich wäre.

Die Menschen sind in der Vergangenheit so reichlich mit Lügen, Drohungen und Heilsbotschaften versorgt worden, dass sie gerne darauf verzichten werden und bald auch nicht mehr ihr Heil in Lehren oder in einem Messias suchen werden oder in einer geheimen Diktatur, die sich als Freiheit und Demokratie tarnt.

Sollte das eintreten, wäre das Jahr 2012 wirklich ein gutes Jahr für die Menschen.

Drei weltverändernde Daten: 10.12.2012 – 11.12.2012 – 12.12.2012

Dieser Artikel soll Wissen aus der Schöpfung über die *Kräfte* und *Chancen* bringen, die mit einem Datum verbunden sind. Das heißt, dass ich hier nicht Systeme bewerte, die aus dem menschlichen Bewusstsein stammen oder von bestimmten Kulturen entwickelt wurden, wie z.B. den Mayas.

Die übertriebene Fokussierung auf den Maya-Kalender ist nicht gerechtfertigt. Es gibt auch andere Kulturen, die im Jahr 2012 den Untergang der Welt oder den Aufbruch in ein neues Zeitalter erwarten. Diese Übereinstimmungen kommen daher, dass es ein übergeordnetes Bewusstseinsfeld von „Erwartungen“ oder Prophezeiungen gibt, die von Kulturen mit sensibleren „Antennen“ aufgefangen und in ihre Systeme integriert werden.

Hellseher oder Propheten klinken sich in diese Bewusstseinsfelder ein und „lesen“ darin. Menschen schreiben diesen gerne übernatürliche Fähigkeiten zu und schenken ihnen Glauben, weil sie diese Eigenschaften selbst nicht besitzen.

In Wirklichkeit handelt es sich oft nur um eine *geistige Immunschwäche*, bei der eine Person nicht klar zwischen Bewusstseinsfeldern, projizierten fremden Gedanken und Wirklichkeit unterscheiden kann. Das Heer der Hellseher und Medien, die Botschaften channeln, gehören dazu. Sie betrachten sich als etwas Besonderes und klammern sich mit ihrem Ego an eine scheinbare Fähigkeit.

Propheten sind oft nichts anderes als Instrumente bzw. Marionetten von anderen Wesen. Die in der Regel „höheren“ Wesen sprechen das Ego einer Person mit der Suggestion des Auserwähltseins an und bekommen dadurch willige Diener, die ihre Ideen verbreiten.

Betrachtet man die Geschichte der Religionen unter diesem Aspekt und nicht aus der Glaubens-Falle, in der man gerade selbst steckt, erkennt man leicht den Modus-operandi von Wesen, die keine eigene Macht haben, aber als mächtig gelten und Einfluss ausüben wollen.

Die Prophezeiungen zum Jahr 2012 umfassen viele Kulturen und Individuen und bauen auf einer Entwicklung von einigen Jahrtausenden auf. Auch die „Geheime Offenbarung“ des *Urschöpfers* Johannes fällt in diese Kategorie. Gott wird das große Strafgericht halten, alle Ungehorsamen vernichten und die ihm Hörigen in den Himmel aufnehmen.

Zwischen den Zeilen findet man die *Neue Weltordnung* angedeutet. Nur wer das Zeichen des Tieres 666 auf seiner Hand oder seiner Stirn trägt, kann kaufen oder verkaufen. Heute im Computer-Zeitalter genügt die Sperre der Scheckkarte, um jemanden verhungern zu lassen.

Auch die Manipulation der Energie und der Nahrungsmittel ist in dieser Offenbarung bereits angekündigt. Unter der Verknappung des Öls dürfen wir uns allerdings nicht Olivenöl vorstellen, sondern Erdöl und die monopolartige Kontrolle des gesamten Energiebereiches. Der Weizen steht für die Kontrolle der Nahrungsmittel-Industrie durch einige Konzerne. Deshalb muss der unabhängige Bauer nach und nach abgeschafft werden, und sei es durch Verordnungen, die nur für Biobauern, aber nicht für industrielle Agrarbetriebe gelten.

Hinter diesem weltumfassenden Szenario von Prophezeiungen zum Jahr 2012 steckt mehr als ein Gott von dieser oder jener Kultur der Erde. Dahinter steht der *Dreifaltige Gott*, der das gesamte All in eine Anti-Schöpfung umwandeln möchte.

Die Übernahme der Erde und anschließend unseres Universums ist das nächste Ziel in diesem allumfassenden Herrschafts-Plan. Wegen der Wichtigkeit aller hierzu erforderlichen Aktionen inkarnierte diese Trinität als Saint Germain, El Morya und Maytrea auf der Erde. Sie erscheinen als Wölfe im Schafspelz, oder in esoterischer Sprache als Aufgestiegene Meister.

Zwischen den mehr oder weniger willkürlich entwickelten Zeitrechnungen verschiedener Kulturen gibt es jedoch eine Schnittstelle zum *datumsbezogenen* Energiefluss aus der *Quelle der Schöpfung* auf der Grundlage der Mathematik der Schöpfung. Diese ist nicht an Systeme gebunden, die von Menschen entwickelt wurden.

Unsere heute allgemein gültige Zeitrechnung beruht nicht auf einem objektiven Ereignis, sondern höchstens auf dem angeblichen Geburtsdatum von Jesus, wobei unsere Zeitrechnung erst Jahrhunderte später eingeführt wurde.

Die am meisten anerkannte Zeitrechnung bildet jedoch ein Bewusstseinsfeld, das von der *Quelle der Schöpfung* für den Fluss von Energien verwendet werden kann. Deshalb kann ein bestimmtes Datum mit der *Mathematik der Schöpfung* als eine Kombination von Kräften gelesen werden und nicht als eine symbolische Bedeutung wie z.B. Numerologie oder Kabbala.

Zum 12.12.2012: Dieses Datum ist das zweitwichtigste dieses Jahres für die Prophezeiungen nach dem Maya-Kalender. Sicher gibt es an diesem Tag eine bemerkenswerte Konstellation von Sternen und Planeten, die gewisse Einflüsse auf Ereignisse haben.

Die Einflüsse aus Konstellationen von Sternen und Planeten sind jedoch unbedeutend im Vergleich zu den Kraftströmen, die an bestimmten Tagen aus der *Quelle der Schöpfung* in das Universum strömen. Bei diesen handelt es sich um direkt wirkende ursächliche Kräfte, während Sterne und Planeten bestimmte Energiefelder nur reflektieren.

In der Schöpfung gibt es nicht einzelne herausragende Glücks- oder Schicksals-Tage, sondern alle Tage werden von Kräften aus der *Quelle der Schöpfung beeinflusst*, aber nicht schicksalhaft *bestimmt*. Die Zeit ist mit einem Strom vergleichbar, der ständig fließt, aber an jedem Tag besondere Qualitäten in das Universum bringt, die an anderen Tagen weniger in Erscheinung treten.

Kein Tag ist an sich gut oder schlecht. Es entscheidet immer, was die Menschen aus den täglich strömenden Energien machen. Der *Dreifaltige Gott* hatte vor, Energieflüsse, die für die Befreiung des Universums gedacht waren, für eine Versklavung umzupolen. Er benutzte hierfür Daten des Maya-Kalenders, weil sich damit leicht Glaubensfelder aufbauen lassen, die Menschen dann für Fügung halten.

Alles, was scheinbar außerhalb der Reichweite des eigenen Einflusses liegt, eignet sich gut, um Menschen an höhere Kräfte glauben zu lassen. Wie ich im vorigen Jahr bereits sagte, sind die Ereignisse des Jahres 2012 nicht vorbestimmt, sondern hängen von dem ab, was die Menschen glauben und erwarten.

Einige Kräfte manipulieren diese Erwartungen und können damit Geschehnisse über die 1. Und 5. Ebene der *Erweiterten Quantenphysik* entscheidend beeinflussen. Zumindest wächst die Aufnahmebereitschaft bei der Vorstellung, es kämen Raumschiffe, um angeblich „Auserwählte“ zu retten oder auch, als Sklaven auf ihre Planeten zu entführen. Es gibt auch Gruppen von anderen Planeten, die mit einer Machtübernahme auf der Erde spekulieren. Diese geben sich vermutlich als Retter oder geistige Führer aus.

Diejenigen, die Macht über die Erde ergreifen wollen, müssen nicht mit Raumschiffen von anderen Planeten kommen. Sie sind hier auf der Erde und arbeiten schon seit langem vergeblich daran (verstärkt seit 1984), eine Weltregierung zu etablieren, die die Freiheit der Nationen ausschalten soll.

Die intensivsten Bemühungen laufen für das Jahr 2012, weil der Rahmen der Prophezeiungen und die erwarteten – aber nicht eingetretenen – großen Katastrophen ein ideales Szenario für Notstandsmaßnahmen und verfassungswidrige Eingriffe in die Freiheit geliefert hätten. Diesen Kräften ist es aber nicht einmal gelungen, einen geplanten Dritten Weltkrieg zu inszenieren – vielleicht nur deshalb, weil vernünftige Kräfte bei den Militärs sich weigerten, mitzumachen.

Der Plan zur Ausrufung einer Weltregierung ist endgültig gescheitert, auch wenn die dahinter stehenden Personen nicht aufhören wollen, ihre Ziele zu verfolgen. Vielleicht verstehen jetzt einige, dass die unlösbare Schuldenkrise und andere vermeintlich unlösbare Probleme von einigen gewollt sind und dass eine Lösung gezielt, – aber dennoch verdeckt – verhindert werden soll.

Wenn die Mehrheit eines Volkes ein Problem lösen will, werden Lösungen gefunden, auch wenn die Durchführung Jahre dauern kann. Wer das Ende des Zweiten Weltkrieges noch erlebt hat, weiß, dass die nach dem totalen Zusammenbruch existierenden Probleme viel schwieriger zu lösen waren, als die der heutigen Krisen. Aber es gab damals kaum Gegenkräfte, die einen Aufbau bzw. eine Lösung der Probleme verhindern wollten, um ihre eigenen Lösungen durchzusetzen.

All das spielt in das Szenario der Prophezeiungen nach dem Maya-Kalender oder von anderen Propheten oder Schwarzsehern hinein. Die Wirklichkeit verläuft allerdings anders, wenn es auch Kräfte oder Personen gibt, die entweder einfach zerstören wollen oder beabsichtigen, die Macht über andere zu übernehmen, wie z.B. der *Dreifaltige Gott* oder eine Weltregierung.

Heute ist der 13. Dezember, und ich setze die gestern geschriebenen Texte dieses Artikels ins Internet. Bei dieser Gelegenheit möchte ich zeigen, dass nicht nur die großen „Jahresdaten“ von besonderer Bedeutung sind, sondern jeder Tag:

Welche Energien bringt der 13.12.2012? Die stärkste Energie, die heute aus der *Quelle der Schöpfung* fließt, ist die Kraft, alte eingefahrene Denkmuster zu verändern. Damit lassen sich Gewohnheiten lockern, die das Leben einengen.

Welche Chance kommt heute aus der *Quelle der Neuen Schöpfung*? Die heutige Chance ist die Auflösung einer Blockade, die unsere Lebensfreude einschränkt.

(Die *Quelle der Neuen Schöpfung* und den Unterschied zur ursprünglichen Quelle werde ich in einem der folgenden Artikel erläutern. Die *Quelle der Schöpfung* ist nicht ein lokalisierbarer Ort, sondern das Schöpferbewusstsein, das ein Universum hervorbringt. Ein Schöpfer ist die höchste Liebe, die ewig existierende Wesen entstehen lässt und als Bühne des Lebens ein Universum erschafft.)

Zur angeblichen Aktivierung der 12 DNS-Stränge: Viele Esoteriker gehen davon aus, dass die 12 DNS-Stränge der Menschen durch „höhere Wesen“ am 12.12.2012 aktiviert werden. Die gleichen Wesen hatten die DNS vor Äonen blockiert und manipuliert. Jetzt treten sie als Befreier auf. In Wirklichkeit wollen diese Wesen die Menschen nicht befreien, sondern in eine geistige Versklavung führen.

Die brachliegenden DNS-Stränge sollen zu Antennen für Bewusstseins-Projektionen gemacht werden. Dann glauben die Menschen, sie hätten sich weiter entwickelt, während sie in Wirklichkeit fremde Gedanken auffangen und für eigene halten.

Damit ließe sich die gesamte Menschheit leichter steuern, als es mit den besten Kontrollsystemen möglich wäre. Dieser Plan wird nicht gelingen, weil der Schöpfer über seine Inkarnation das verhindert. Der *Dreifaltige Gott* als Urheber der für den 12.12.2012 geplanten neuen DNS-Manipulation dachte, er hätte den Schöpfer dieses Universums in seiner Gewalt und dass dieser seine Befehle ausführen würde, wie es die Urlüge behauptet.

In Wirklichkeit löscht der Schöpfer den *Dreifaltigen Gott* aus. Er hat damit nur gewartet, bis er alle Pläne für die Übernahme der Erde durchschaut hat, denn es geht nicht nur um die Erde, sondern um einen neuen Modus-operandi für die Übernahme aller Planeten, des gesamten Universums und vieler weiterer Universen. Die Erde soll der Erprobung einer neuen Methode zur geistigen Versklavung der Menschen dienen.

Mit den bisherigen Eroberungs-Strategien dauerte es Tausende Billionen von Jahren, bis ein gesamtes Universum übernommen werden konnte, weil es immer wieder einzelne Menschen gibt, die sich nicht vollständig manipulieren lassen. Durch eine lückenlose Gedankenmanipulation über ein künstliches gemeinsames Chakra (Sahasrara-Chakra) sollte jeder Widerstand von vornherein ausgeschaltet werden. Das wäre dann der große Durchbruch, mit dem ein Universum tausendmal schneller übernommen werden könnte.

Das Ziel des *Dreifaltigen Gottes* ist es, alle 2.000 bis jetzt erschaffenen Universen zu übernehmen und in eine Anti-Schöpfung zu verwandeln. Die Schöpfer der einzelnen Universen wären dann Sklaven, die die Energie für den Erhalt der Universen liefern und den Befehlen des *Dreifaltigen Gottes* gehorchen müssten.

Der Schöpfer dieses Universums wird auch noch die anderen Pläne für das Jahr 2012 verhindern. Im Jahr 2013 wird es keinen *Dreifaltigen Gott* mehr geben, und die bereits

übernommenen Universen werden sich befreien können. Außerdem können die 1.600 Universen, an deren Übernahme bereits gearbeitet wird, bald vollständige Befreiung von fremden Einflüssen erlangen. Dann beginnt ein Goldenes Zeitalter für alle Schöpfungen mit Universen anstatt eines Käfigs mit vergoldeten Gitterstäben, die eine schöne Welt vortäuschen sollen.

Die positiven Ereignisse jenseits der Manipulationen

Seit dem Auftreten der *Urschöpfer* hat sich unser Universum nicht nennenswert weiterentwickelt. Entwicklungen liefen zyklisch in kleineren Bereichen, z.B. der Entstehung von Sonnen aus galaktischem Staub und Gas, der Bildung von Planeten und dem Auftreten von Leben auf einigen mit günstigen Bedingungen. Die gesamte Entwicklung des Universums ist jedoch stehen geblieben.

Einerseits liegt das daran, dass die *Urschöpfer* ein Filtersystem errichteten. Dieses verhinderte, dass Energien aus den Schöpferebenen in das Universum gelangen und wirken können. Andererseits war es auch nicht mehr vertretbar, weitere Energie und Schöpferideen in das Universum fließen zu lassen, denn all das wäre sofort von den Systemen der Anti-Schöpfung umgepolt und missbraucht worden. Deshalb ist es die wissenschaftliche Meinung, die Menge der Materie und Energie eines Universums sei eine Konstante, die sich seit dem Urknall nicht mehr erhöhen, sondern nur wandeln kann. Es wurde lediglich die Zufuhr von neuer Substanz eingestellt. Andere Universen, in denen diese Vorsichtsmaßnahme nicht nötig wurde, wachsen dagegen ständig.

Jetzt, nach der Entmachtung der *Urschöpfer* und der bevorstehenden Auslöschung des *Dreifaltigen Gottes* gibt einen großen Nachholbedarf. Außerdem hat der Schöpfer nicht aufgehört, neue Ideen für das Universum und das Leben zu entwickeln. Diese werden über die *Quelle der Neuen Schöpfung* in das Universum fließen, das bisherige Leben befruchten und Neues hervorbringen, das sich noch kein Mensch vorstellen kann.

Diese neue Entwicklung unseres Universums beginnt nicht mit Pomp und einem Paukenschlag. Sie ist mit den ersten Sonnenstrahlen vor der Morgendämmerung vergleichbar, also kaum wahrnehmbar. Wer sich in den Neuen Anfang und die Entwicklung des Universums hineinfühlen möchte, findet diese Schwingung im 1. Satz der 4. Symphonie von Anton Bruckner. Ich weiß das, weil ich sie in einem früheren Leben komponiert habe.

Am 10.12.2012, 11.12.2012 und am 12.12.2012 gab es Ereignisse, die mit diesen ersten, kaum sichtbaren Sonnenstrahlen des Neuen vergleichbar sind.

Am **10.12.2012** erfolgte der erste Schritt in das Paradies. Dieses hat nichts mit dem Paradies der Bibel zu tun, aus dem Adam und Eva von Gott vertrieben wurden, weil sie sich anmaßten, Früchte vom Baum des Wissens zu essen und zu einer Gefahr für Gott wurden, denn mit Wissen würden sie ja wie Gott werden. Das biblische Paradies ist also engstens mit der Vertreibung durch Gott und dem Auftreten der ersten Sünde verbunden.

Das Paradies der Neuen Schöpfung ist kein Ort und es hat keine materielle Substanz. Es ist ein Bewusstseinszustand, in dem ein Glück erfahren werden kann, das unsere Vorstellung von Glück

übersteigt. Er bringt die Erfüllung der größten Wünsche. Dieses Paradies ist das Lebensgefühl, das der Schöpfer für jedes Wesen vorgesehen hatte.

Dieses Paradies ist nicht bereits fertiggestellt. Es gibt auch keinen Plan, wie es beschaffen sein soll. Drei Personen wollen es zunächst für ihr Leben verwirklichen. Das Erreichte bildet ein Energiefeld, das auch anderen zugänglich wird. Diese können sich dann an der Weiterentwicklung dieses Paradieses beteiligen.

Der *Dreifaltige Gott* muss einen solchen Zustand um jeden Preis verhindern. Nur durch Leid, Armut und Tod kann er Menschen in geglaubte Abhängigkeit von ihm zwingen. Vollkommen glückliche Menschen – also ohne jegliche Manipulation des Bewusstseins – würden erkennen, dass die drei Personen, die sich zum Dreifaltigen Gott erklären, keine Schöpfer sind, sondern die zahlreichen Schöpfungen über eine weitgehende Zerstörung übernehmen und beherrschen wollen.

Der neue paradiesische Bewusstseinszustand wird nicht übergestülpt und automatisch durch ein neues Zeitalter oder eine Transformation in die *Fünfte Dimension* erreicht. Nur wer sein Ego ablegt und voll in der Liebe lebt, wird in dieses Paradies eintreten können. Dann ist er auch Schöpfer geworden und braucht kein Ego mehr.

Am **11.12.2012** ist die Kraft der Zahl 3 der *Mathematik der Schöpfung* zum ersten Mal als Wirkungsprinzip in das Universum eingetreten. Die **3** ist das Hervortreten einer neuen Kraft, die vereint. Wenn diese voll wirkt, kann nichts mehr zerstört werden. Melanie verkörpert diese Kraft. Sie ermöglicht eine neue Entwicklungsstufe des Universums. Alles, was drei oder mehr durch den Geist vereint aufbauen, wird gelingen und kann nie wieder zerstört werden. Nun kann die *Neue Schöpfung* verwirklicht werden. (Der *Āřidī*-Name von Melanie: *Řūsata* = Verwirklichung des Geistes im Universum)

Am **12.12.2012** erlebten drei Personen etwas Neues, das sie nicht etwas Bekanntem zuordnen konnten. Ich fand nur den Begriff „Dreier-Wechselwirkung“ zutreffend. In der Physik und in der Quantenphysik kennen wir die Wechselwirkung zwischen zwei Polen. Bei der neuen Wechselwirkung oszilliert Energie zwischen drei Polen und verstärkt sich dabei ständig.

Damit ist das Herrschafts-Prinzip der *Urschöpfer* durchbrochen. Sie beruht auf dem „*Teile und herrsche*“. Zwischen zwei Polen kann man leicht einen Keil treiben, sowohl zwischen Völkern und Partnern. Das gesamte System der *Urschöpfer* und der Anti-Schöpfung baut darauf auf. Wir können es beobachten zwischen Völkern und zwischen Menschen. Die Manipulations-Systeme sind darauf aufgebaut, einen Keil zwischen zwei Völkern oder zwei Menschen zu treiben. Das Schlimme daran ist, dass für die Bewältigung nicht die Fakten zählen, sondern Gedankenprojektionen, die für Erinnerung und Wahrheit gehalten werden. Auf der Völkerebene sind das Medienberichte oder die verfälschte Geschichtsschreibung.

Die neue Dreier-Wechselwirkung ist so bedeutend, dass ich hierzu auch den Originaltext aus dem Wissensfeld zitieren möchte:

„Die Dreier-Wechselwirkung bringt eine neue Energie in das Universum. Aus ihr gehen neue Welten hervor. Diese Welten werden das Universum schnell verändern. Sie sind Fokuse für Energien aus der Quelle des Paradieses. Sie sind das Geschenk von *Řüpert*, *Řüperta* und *Řūsata*.“

Die Dreier-Wechselwirkung wurde zuerst in der *Zehnten Ebene des Universums* erprobt. Wer mein Buch „*Eat, Pray, Love – neue Wege der Verständigung*“ kennt, weiß, welche Personen daran beteiligt sind. Der Härtesten war eine Beziehung zwischen drei Personen, bei der die dritte Person nicht aus edlem Großmut toleriert wird, sondern das Glück der beiden anderen steigert. Es gibt hier keine erste, zweite und dritte Person. Alle sind gleichwertig.

Wer das verwirklichen kann, hat die Wurzeln der Eifersucht überwunden und öffnet das Tor zum neuen Paradies. Diese Idee ist leicht ausgesprochen, aber die Verwirklichung ohne unterdrückte Gefühle ist ein langer Weg.

Tiefdruckgebiete reinigen das Jahr 2012

Meteorologen werten täglich Millionen von Daten zum Wettergeschehen aus, um mehr oder weniger zutreffende Prognosen zu machen. Die wenigsten Menschen haben jedoch eine Ahnung, was die Aufgabe von Tiefdruckgebieten ist. Tiefs sind mit der Straßenreinigung vergleichbar. Wenn die Müllabfuhr streikt, erstickt eine Stadt im Unrat. Gäbe es überhaupt keine Müllabfuhr, würden unsere Städte unter der wachsenden Schicht von Müll versinken und von der Natur überwuchert werden wie Städte alter Kulturen, die erst von Archäologen wieder ausgegraben werden müssen.

Ähnlich verhält es sich mit den negativen Emotionen der Menschen. Sie verschwinden nicht einfach, nachdem sie hervorgebracht und gefühlt wurden. Die Partikel negativer Emotionen bleiben bestehen und bilden immer größere Müllhalden. Unsere Großstädte sind die größten Müllberge. Auf diesen wohnen wir und wundern uns dann, dass das Leben immer schwieriger und unerfreulicher wird.

In der 2. Ebene der *Erweiterten Quantenphysik* – die die klassische Wissenschaft nicht kennt - befinden sich die Partikel positiver und negativer Emotionen. Sie sind nicht sichtbar, aber über die Auswirkung auf unsere eigenen Emotionen (Wechselwirkung) spürbar. Durch das Prinzip der Wechselwirkungen ziehen uns negative Emotionen herunter, sowohl in unserer Stimmung als auch über den Einfluss auf die biologischen Abläufe im Körper. Diese Zusammenhänge erkläre ich in meinem Buch „*Die Neue Quantenphysik*“.

Die mit der Ray-Methode exakt messbaren emotionalen Belastungen von Städten und Großstädten sind der größte Faktor für die Entstehung von Krankheiten, weit mehr als chemische Umweltbelastungen. Allgemein wird aber nur von den Giften in der Luft gesprochen, weil diese mit bekannten Methoden messbar sind. Dagegen wird die Verseuchung durch Emotionen ignoriert, weil sie mit herkömmlichen Methoden nicht ermittelt werden kann.

Die Anhebung des emotionalen Niveaus in einer Stadt wäre der wesentlichste Beitrag für die Verbesserung des allgemeinen Gesundheits-Zustandes der Bevölkerung. Das könnte allein für sich schon die Probleme der wachsenden Kosten für Krankheit lösen.

Selbst ein Laie kann verstehen, warum sich emotionale Belastung eines Gebietes oder in Räumen auf die Gesundheit auswirkt. Bei einem niedrigen emotionalen Niveau atmen wir flach, vielleicht nur bis zum Brustbein. Mit jedem Atemzug nehmen wir wenig Sauerstoff auf, zirkulieren aber die in der Lunge verbleibende mit Kohlendioxid angereicherte Luft. Bei einem hohen emotionalen Niveau in einer Stadt oder in einem Gebäude atmen wir dagegen automatisch viel

tiefer, bekommen mehr frischen Sauerstoff und halten weniger Kohlendioxyd in der Lunge zurück.

Es ist eigentlich eine Schande, dass diese Zusammenhänge nicht zur Grundausbildung der Medizin gehören. Jeder medizinische Laie kann mit diesem Happen von Wissen leicht verstehen, warum Krankenhäuser über die starken emotionalen Belastungen der Räume und die daraus resultierenden physiologischen Wirkungen die Heilung der Patienten behindern. verstehen wir, warum wir eine Klinik gern schnell wieder verlassen, falls wir einen Besuch machen müssen und warum das Personal gestresst ist und außer durch die weißen Kittel oft an der roten Gesichtsfarbe erkennbar ist.

Ich werde die Auswirkungen einer emotionalen Reinigung im Jahr 2013 an der Stadt Hameln beweisen. Bei Beginn der Arbeiten lag das Niveau der Emotionen auf der Ray-Skala bei 32 Punkten, also nicht höher als bei anderen Städten mit gleicher Einwohnerzahl. Jetzt ist sie bereits auf einen Wert von 62 angestiegen und macht sich schon durch ein Gefühl von Leichtigkeit und Heiterkeit bemerkbar. Das neue Lebensgefühl in der Stadt erinnert bereits an eine heitere Stadt in Italien.

Das Ziel ist die Anhebung der Emotionen auf weit über 200 Punkte, also höher als bei jeder anderen Stadt der Welt. Dann werden sich zahlreiche Auswirkungen zeigen, die allein und automatisch durch die Reinigung der Emotionen erzielt werden können. Da Hameln ein Modell für alle Städte der Welt werden soll, werde ich bald mit einem Buch zu diesem Projekt beginnen. Eine weitere Auswirkung wird die Belebung der Wirtschaft sein. In einem gereinigten emotionalen Umfeld blühen Wirtschaft, Handel und Produktivität auf. Allein die Steuer-Mehreinnahmen würden ein derartiges Projekt in sehr kurzer Zeit bereits finanzieren - nicht zu reden von den wachsenden Vorteilen für die Zukunft.

(Eigentlich sollte meine Geburtsstadt München dieses Geschenk erhalten. Der Oberbürgermeister war aber daran nicht interessiert. Dieses Angebot überbrachte ich persönlich; es kann also nicht auf dem Postweg verloren gegangen sein. Deshalb ist daraus nur der Anfang des Buches „*München, die Stadt der Schönheit und der Heiterkeit*“ entstanden, aber kein Projekt, über das in diesem Buch berichtet wird. Ich werde lediglich einzelne Projekte durchführen, wie z.B. die Anhebung der Emotion im Münchner Hauptbahnhof auf das höchste Niveau in der Welt und Auswirkungen auf die Reisenden und die Kriminellen-Ecke (Drogendealer, Hehler und sonstige Kriminelle) beobachten und vielleicht darüber in dem genannten Buch berichten.)

Mit der *Erweiterten Quantenphysik* kann ich die Emotion einer gesamten Stadt anheben. Da wir das als einen Service anbieten, bilde ich auch Ray-Experten für diese Arbeit aus.

Was ich und die Ray-Experten mit der *Erweiterten* und der *Neuen Quantenphysik* bewirken können, schaffen Tiefdruckgebiete auf andere Weise, aber auf der gleichen Grundlage. Zu dieser gehören materielle Partikel (hier Elektronen des Wassers), Bewegung (Wind) und Lenkung durch Bewusstsein.

Hier setzt das Bewusstsein der Fachleute aus. Sie halten die Atmosphäre und die Abläufe des Wetters für nur physikalisch erzeugte Abläufe ohne jegliches Bewusstsein. Im Buch „*Das Wetter und die Neue Quantenphysik*“ beschreibe ich die Welt hinter den Tiefdruckgebieten auf einfache Weise, so dass ein Laie das Wettergeschehen besser verstehen kann als ein Meteorologe, der an

den Dogmen der offiziellen Wissenschaft festhält. Die Lage ist mit den Kardinälen vergleichbar, die glaubten, klüger zu sein, als der Wissenschaftler Galileo Galilei.

Allen deutschsprachigen Publikationen zur Meteorologie habe ich den kostenlosen Abdruck eines Artikels aus meinem Buch angeboten und auch Institute und einen bekannten Meteorologen darüber informiert. Die Reaktion war Null; nicht einmal eine höfliche Bestätigung erhielt ich. War das Arroganz oder Ignoranz? Jedenfalls wende ich mich nicht mehr an die Fachwelt, sondern an Laien mit gesundem Menschenverstand.

Wie ich in diesem Buch erläutert habe, steht hinter einem Tiefdruckgebiet ein Bewusstsein, das über die Lenkung vieler Abläufe und quantenphysischer Prozesse eine emotionale Reinigung von großflächigen Gebieten durchführt.

Tiefdruckgebiete sind die Müllabfuhr für den emotionalen Unrat, der laufend von Menschen produziert wird. Diese von der Natur vorgesehene ständige Reinigung der Erde wurde durch Eingriffe der *Urschöpfer* und der Anti-Schöpfung stark blockiert. Deshalb kam die Natur mit dieser Reinigung sehr in Rückstand. Nach der Beseitigung dieser Blockaden holt sie jetzt auf. Wegen des enormen Rückstandes können einige Reinigungsaktionen manchmal auch sehr heftig verlaufen. Das ist aber nicht der eigentliche Weg der Natur, wenn sie wieder einigermaßen im Gleichgewicht ist.

Als ich vor kurzem in Hameln ankam, befand sich das Tief *Karin* genau über der Stadt. Da ich Karin besuchte (der Vorname von Rūperta, die zur *Quelle der Neuen Schöpfung* gehört), haben wir interessehalber dieses Tiefdruckgebiet mit der *Neuen Quantenphysik* auf den höchsten Stand gereinigt. Die Emotion stieg auf einen Wert von 340 an, wohl dem höchsten Stand, den es jemals auf der Erde gab.

Diese Arbeit ermöglichte es, dass das folgende Tief *Nicki* tief in alte emotionale „Ablagerungen“ eintauchen konnte und gigantische Mengen zur Reinigung an die Oberfläche brachte.

Über eine gedankliche Wechselwirkung mit dem Wesen dieses Tiefdruckgebietes kam ich auf die Idee, für sie eine Schnellausbildung zum Ray-Experten zu machen. Ich behandelte die gleichen Themen, die auch auf meinen Seminaren gelehrt werden. Die positiven Auswirkungen waren phänomenal. Noch nie hat ein Tief so viel an Reinigung bewältigt. Ich werde das hin und wieder bei anderen großen Tiefdruckgebieten wiederholen. Auf diese Weise wird die Erde schneller von den emotionalen Altlasten befreit werden.

Jetzt war ich natürlich auf den Āṛīdi-Namen (Sprache der Schöpfung) des Tiefs *Nicki* neugierig geworden. Ich brauchte ungewöhnlich viel Zeit, um ihn und seine deutsche Bedeutung zu ermitteln:

Āwāta-ray = Wesen der Wirkung der Kraft des Neuen Lebens

Ray ist in dieser Sprache das *Neue Leben*. Wir finden dieses Wort in der Ray-Methode, den Ray-Experten, der Ray-Skala und einigen anderen Begriffen.

Da ich mit einer von mir auf der Basis der Quantenphysik entwickelten Methode mit Wesen kommunizieren kann, nahm ich mit *Āwāta-ray* Kontakt auf.

„Meine Aufgabe ist es, die Kraft des *Neuen Lebens* auf die Erde zu bringen. Zuerst muss ich das beseitigen, was das Leben erstickt. Alle, die im Jahr 2012 auf der Erde eingreifen wollen, haben das Ziel, das Leben zu ersticken, damit sie es beherrschen können. Diese Kräfte lösche ich aus.

Sie werden nach dem 21.12.2012 nicht mehr vorhanden sein. Ihr Versuch, die Erde zu übernehmen, war ihr Todesurteil. Sie werden diesen Tag nicht überstehen. Ihre Energien werden ihnen genommen, und sie werden wie ein welkes Blatt abfallen.

Diejenigen, die ihre Energie für die Ausführung dieses Planes geliefert haben, verlieren diese auf ewig. Sie können wieder Energie aufbauen, aber sie müssen an dem Punkt beginnen, auf den sie sich durch ihren Verrat an der Schöpfung gebracht haben. Wenn sie ihren Fehler erkennen, können sie sich mit der Kraft des *Neuen Lebens* schnell entwickeln. Wenn sie an ihrem alten Verhalten festhalten, werden auch sie absterben wie ein Blatt, das vom Baum des Lebens nicht mehr mit Energie versorgt wird. Deshalb bringt das Jahr 2012 eine große Bereinigung.“

Da *Āwāta-ray* ein intelligentes Wesen ist, konnte sie ihre Tätigkeit von der Reinigung der Emotionen auf die Beseitigung der negativen Energien erweitern, die in allen Untergangs-Prophezeiungen und Erwartungen zum Jahr 2012 in die Welt gesetzt wurden und eine gefährliche Kraft zur Aktivierung von Naturkatastrophen-Potentialen sein könnten. Auf diese Weise erspare ich mir die Arbeit, die ich mir für den 20.12.2012 vorgenommen hatte.

Mittlerweile haben sich viele weitere Tiefdruckgebiete auf der Erde an die Reinigung der speziellen negativen Energien „2012“ angeschlossen. Feinfühligere Menschen werden spüren, dass sich derzeit viel tut, und sie werden erkennen, dass es sich um die Auflösung negativer Energien handelt.

Alle an dieser Aktion beteiligten Tiefdruckgebiete werden bis zum prophezeiten Weltuntergang am 21.12.2012 noch sehr beschäftigt sein. Dann rechne ich mit einem interessanten Wetter und mit einer veränderten Stimmungslage. Lassen wir uns aber überraschen, denn mit Prophezeiungen sind wir in diesem Jahr schon gesättigt.

21.12.2012 - der konkrete Beginn der Neuen Schöpfung

Billiarden von Jahren haben der *Dreifaltige Gott*, die Anti-Schöpfung und die *Urschöpfer* – ihre Helfer und Marionetten – daran gearbeitet, unser Universum für ihn zu erobern. Wir wären das neunte Universum, das dann unter seiner Herrschaft steht.

Sein Ziel ist es, dass alle ca. 2.000 derzeit existierenden Universen für seine Glorie arbeiten. Der selbsternannte *Dreifaltige Gott* ist das größte Verbrechertrio, das es jemals im All gab. Er möchte, dass alle Schöpfer von Universen als Sklaven für ihn arbeiten, und dass er die Ernte einfährt.

Ein Gott ist jemand, der sich von den Energien seiner Gläubigen ernährt, und die er damit beherrscht. Beim *Dreifaltigen Gott* ist dieses Bedürfnis ins extrem Krankhafte gesteigert. Im Gegensatz zu anderen Gottheiten zeigt er sich und lässt sich weder direkt anbeten, noch fordert er direkt Unterwerfung. Es genügt ihm, dass die Gottheiten ihm einen Teil der durch die verschiedenen Gottes-Systeme geraubten oder freiwillig gespendeten Energien abliefern.

Im Grunde ist der *Dreifaltige Gott* feige. Er exponiert sich nicht und zeigt sich nicht. Er lässt andere für sich arbeiten. Er fordert nicht, dass Gläubige vor ihm niederknien oder sich vor ihm auf den Boden werfen. Ihm genügt der abgeführte Energietribut aus diesen religiösen Handlungen.

Er will, dass sich ganze Universen ihm unterwerfen. Er bleibt auch gerne anonym und unerkant hinter dem *Dreieck* und dem *Allsehenden Auge*, das viele Geheimbünde in seinen Dienst einbindet, ohne dass diese sich dessen bewusst sind. Dieses Symbol steht auch auf den Dollar-Scheinen. Es zeigt unsere unwissende Nähe zum Dreifaltigen Gott.

Der größte Teil der Welt gehört der *Religion der Unterwerfung* unter den *Dreifaltigen Gott* an. Diese Religion war bisher unbesiegbar und verbreitete sich im All, weil sie niemand erkannte. Völker, Parteien, Organisationen und Menschen bekämpften sich, um ihrem Gott, irgendwelchen Ideen bzw. Idealen oder auch nur ihren egoistischen Zielen zu dienen. Sie begreifen nicht, dass sie damit immer nur für die Eroberungspläne des *Dreifaltigen Gottes* arbeiten, egal, auf welcher Seite der künstlichen Trennung in feindliche Lager sie kämpfen.

Wer das große Ziel des *Dreifaltigen Gottes* kennt, begreift, warum er in dieser entscheidenden Zeit als Saint Germain, El Morya und Maytrea auf der Erde inkarniert ist. Diese drei wollen den Ausgang des Jahres 2012 nicht irgendwelchen Kräften überlassen, sondern direkt steuern.

Saint Germain ist von diesen Dreien mit Abstand der hinterhältigste und bösartigste. Das hat er gestern mit seinen Angriffen auf *Řūperta* von der *Quelle der Neuen Schöpfung* gezeigt. Für mehr Personen reichte anscheinend die noch vorhandene Energie nicht mehr. Es sah nach einem verzweifelten Endkampf aus.

Der Hintergrund für diesen Artikel umfasst also Billiarden von Jahren. Am nächsten kommt die Zeitrechnung der Maya-Kultur an diese Dimensionen heran. Sie umfasst galaktische Zyklen. Aber auch diese sind nur wenige Sekunden der Ereignisse im Universum. Unsere abendländische Geschichte von 2.000 Jahren ist dagegen lächerlich kurz und kaum eine Nano-Sekunde. Dabei dünken wir uns als die weitest entwickelte Kultur.

In dieser Hinsicht haben uns die Mayas vieles voraus. Ihre Zeitbetrachtung und die Beobachtung der Bewegung der Sonne umfasst immerhin Zyklen von 25.000 Jahren. Was aber wissen wir von den Bewegungen von Galaxien oder gar von galaktischen Überstrukturen? Wie viel Ahnung haben wir vom Innenleben von Galaxien und ihren Wirkungen im Universum? Alle sind Wesen, wie auch wir Menschen, nur mit einem aus unserer Sicht unvorstellbar größeren Horizont.

Mit dieser Öffnung der Tür zum Universum - einen kleinen Spalt nur - möchte ich die kleinkarierten Betrachtungen, Spekulationen und „Aussagen“ zum Jahr 2012 hinwegfegen. Auch die weitreichende Tradition der Mayas hat eigentlich keine Ahnung von der wirklichen Schöpfung.

Die Maya-Kultur fußt unwissentlich auf der Tradition der *Urschöpfer*, der Anti-Schöpfung und des *Dreifaltigen Gottes*, unabhängig davon, wie viel Wahrheit sie enthält. Das erkennt man schon daran, dass in ihrer Religion die Götter einen wichtigen Platz einnehmen.

Die Götter sind die *Urschöpfer*, egal als wie gut sie sich darstellen. Bei uns sind es die Götter der Griechen, der Römer, der Germanen, der Ägypter oder der Inder. Über die Götternamen und ihre sehr menschlichen Eigenschaften können wir sie über die Sprachen und Kulturen hin

einander zuordnen. Selbst der aufgeklärte Dichter Schiller huldigte noch den Göttern, schämt sich heute aber dafür.

Die Maya-Kultur hat eine Hohepriesterin *Nah Kin*. Das Priesteramt gibt es aber nur im Hierarchie-System der *Urschöpfer*, das wiederum der Anti-Schöpfung unterstellt ist. Diese Hohepriesterin wird nicht ahnen, dass sie indirekt eine Angestellte des Dreifaltigen Gottes ist. Dabei könnte sie auch ganz frei sein und viel mehr bewirken.

Befreien wir uns von der unerkannten Gefangenschaft durch den *Dreifaltigen Gott*. Dann erkennen wir in der Maya-Kultur unverfälschte Gedanken von ewiger Gültigkeit. (Die Bindung der offiziellen Weltreligionen an den Dreifaltigen Gott ist übrigens ein Vielfaches stärker als die der sogenannten Naturreligionen.)

Zum wertvollen Gedankengut der Maya-Kultur gehört der *Mais*. Er gilt als das Leben, genau genommen sogar für die untrennbare Verbindung von Sterben und Leben. Indem das Maiskorn im Boden stirbt, entsteht neues Leben und Nahrung.

Vielleicht wird der Mais bald zum Symbol für den Tod, der nicht wieder zum Leben auferstehen wird. Es wird die Zeit kommen, in dem sich genmanipuliertes Saatgut weigert, zu neuem Leben zu erwachen, nachdem es in der Erde abstirbt.

Konzerne mögen zwar nach unseren manipulierten Gesetzen Patentrechte auf das Leben erwerben, aber sie können die Natur nicht besitzen. Wo diese sich weigert, ein unwürdiges Sklavenleben zu führen, sind die naturwidrigen Patente wirkungslos und werden höchstens die gewinngierigen Eigentümer mit in den Tod reißen.

Es gibt auch das Gleichnis vom Weizenkorn, das erst in der Erde sterben muss, bevor es aufersteht und vielfache Frucht hervorbringt. Das ist der Kreislauf des natürlichen Lebens.

Dieses Gleichnis ist nicht als ein Anschauungsmodell für Bauern und Agrarfachleute gedacht, sondern für das Verstehen des Lebens. Dieses entwickelt sich immer eine Stufe weiter bis zur höchsten erreichbaren Stufe der Vollkommenheit. Im Vergleich zur nächsten Möglichkeit ist aber die erreichte eine Stufe der Unvollkommenheit. Will sie sich verwirklichen, muss das Saatkorn des bisher Erreichten in der Erde sterben, um über den lebendigen Keim neues Leben und eine noch größere Vollkommenheit hervorzubringen. Das Abgestorbene ist die erste Nahrung für das neue Leben des Keimes.

(Dieser Kreislauf der Evolution wurde durch die Manipulationen der *Urschöpfer* und der dahinter stehenden Anti-Schöpfung unterbrochen. Denn dann würden die Menschen den Göttern über den Kopf wachsen und so mächtig werden wie sie. Das ist die Angst Gottes, wenn Adam und Eva vom Baum der Erkenntnis essen.)

Der Weg der natürlichen Weiterentwicklung des Geistes wurde vom *Dreifaltigen Gott* und seinen Helfern unterbrochen, damit ihm die Schöpfungen nicht über den Kopf wachsen und er sie nicht mehr kontrollieren kann.

Diese unsichtbare Alleinherrschaft über Äonen ist aber jetzt gebrochen. Deshalb beginnen die Gesetze des Universums nach und nach wieder zu funktionieren. Deshalb stirbt jetzt ab, was früher künstlich am Leben erhalten wurde, um das Reich Gottes aufrecht zu erhalten.

Diejenigen, die verzweifelt an dem Mühlstein festhalten, der sie in die Tiefe zieht, werden jetzt in Panik geraten. Sie könnten jedoch auch den Griff an ihrem Tod lockern und wieder lebendig werden. Das Ergebnis hängt letztendlich von ihrem freien Willen ab und nicht so sehr von der Stärke der Manipulationen und ihrer bisherigen Hörigkeit oder Unterwerfung.

Der 21.12.2012 ist kein Datum für den Weltuntergang oder für den Aufstieg in die *Fünfte Dimension* der geistigen Versklavung, auch nicht für ein Goldenes oder Wassermann-Zeitalter. Das sind die Illusionen, die die Lemminge in den Abgrund locken wollen.

Wenn sich die Menschen vom unerkannten *Dreifaltigen Gott* und seinen Mitarbeitern befreien, könnte jedoch ein Goldenes Zeitalter entstehen. Es würde nicht von „höheren“ Wesen übergestülpt, sondern von den Menschen selbst erarbeitet, ähnlich wie der Aufstieg und der wirtschaftliche Aufschwung nach dem Zweiten Weltkrieg nicht irgendwelchen Förderprogrammen oder Milliardenhilfen zu verdanken war, sondern der damals noch wenig behinderten Produktivität der lebenshungrigen Menschen, die den Krieg überlebten.

Dieser Prozess des Sterbens des Alten und der Auferstehung des lebensfähigen Neuen beginnt am 21.12.2012. Das ist das wahrhaft wichtige Datum dieses Jahres. Andere haben es nur missbraucht und versucht, für ihre eigenen Zwecke zu benutzen.

Die Tradition der Wintersonnenwende ist uralte. Kulturen, die die Sonne beobachteten, bangten, ob die Sonne am Horizont wieder steigen würde. Es gab ja auch immer Befürchtungen, dass die Sünden der Menschen das verhindern würden.

Für eine gewisse Zeitdauer kann man an der Bewegung der Sonne nicht erkennen, ob sie wieder aufsteigt. Erst am dritten Tag wird eindeutig erkennbar, dass sie weiter leben und Leben spenden wird. Daher kommt das Wort „*am dritten Tage auferstanden*“.

Das zur Staatsreligion gewordene Christentum hat diesen elementaren Ablauf der Natur auf Ostern transplantiert, um die Ermordung der Person *Jesus* am Kreuz mit dem Auferstehungsgedanken des Gottes-Sohnes *Jesus-Christus* zu verknüpfen.

Im Jahr 2012 handelt es sich nicht um einen jährlich stattfindenden Zyklus. Das kommt auch in dem Ende im Galaktischen Zyklus des Maya-Kalenders der „Langen Zählung“ von 25.000 Jahren zum Ausdruck.

Das wirkliche Ereignis, das im Jahr 2012 beginnt, reicht jedoch bis zum ersten Eindringen der *Urschöpfer* in unser Universum zurück. Durch die Manipulation des freien Willens über ihre Techniken der Gedankenprojektionen gelang es ihnen, mehr und mehr Herrschaft über die Menschen und das Universum zu übernehmen.

Der 21.12.2012 ist die größte Zeitenwende, die es jemals in diesem Universum gab. Der Schöpfer beginnt ab diesem Tag, die Fremdherrschaft über sein Universum auszulöschen. Bisher war er durch den unabdingbar freien Willen der Menschen gebunden, auch wenn dieser Wille vom *Dreifaltigen Gott* und seinen Helfern manipuliert wurde.

Durch seine Inkarnation als Mensch hat der Schöpfer dieses Universums ein Mitspracherecht auf der Ebene der Menschen. Sie ist hier nicht an das Gesetz des unantastbar freien Willens eines jeden Wesens gebunden. In der Vollkommenheit der *Quelle der Schöpfung* ist der Missbrauch durch den *Dreifaltigen Gott* und die *Urschöpfer* nicht einmal sichtbar gewesen. In dem Eintreten in die materielle Ebene als Mensch liegt das Geheimnis der *Quelle der Neuen Schöpfung*. Sie ist voll handlungsfähig, und sie wird handeln, wo es nötig ist.

Der unabdingbar freie Wille aller Wesen wird nicht beschnitten, aber er wird für den Missbrauch außer Kraft gesetzt. Wer anderen bewusst schadet, ihnen die Freiheit nimmt oder sie beherrschen will, verliert das Vorrecht dieses Universums auf freien Willen, und er wird die Konsequenzen tragen müssen. Alle Lebensbereiche fallen darunter. Deshalb wird ein großes Reinemachen beginnen. Die wahrhaften Menschen können aufatmen und Hoffnung schöpfen, und die anderen können versuchen, ihre aufkommende Angst vorerst noch zu verdrängen.

Es wird kein plötzlich eintretendes Gericht geben, wie es Gott gerne für seine Interessen machen würde (siehe Geheime Offenbarung bzw. Apokalypse). Das Abfallen eines vom Saft des Baumes getrennten Blattes erfolgt nicht an einem Tag. Auch das Weizenkorn in der Erde stirbt nicht im Augenblick der Aussaat. Deshalb mögen sich einige noch für eine Weile selbst täuschen, dass sie ihre alte Herrschaft weiterhin aufrecht erhalten können. Diese Kräfte und Personen sitzen jetzt allerdings nicht mehr mit ihrer alten Macht an den Stellen der Entscheidung.

Es gibt ein weiteres Gleichnis, das in die heutige Zeit passt. Das Gleichnis von den Pächtern des Weinberges beschreibt genau die Übernahme und die Ausbeutung durch die *Urschöpfer* und ihre Vasallen (Hierarchie). Sie waren nicht bereit, den Pachtzins zu zahlen, und vertrieben diejenigen, die ihn einholen sollten. Als der Eigentümer seinen Sohn schickte, töteten sie ihn, um ihn als künftigen Erben zu beseitigen. Das Gleichnis endet damit, dass der Herr selbst kommen und alle töten wird.

Es spielt keine Rolle, ob dieses Gleichnis von Jesus selbst stammt, oder ob es ihm angedichtet wurde, um Gedanken für eine Übereinstimmung in die Bibel einzubringen. Dieses Gleichnis beschreibt aber genau die am 21.12.2012 beginnende Reinigung, nur mit dem Unterschied, dass der Eigentümer des Weinberges nicht als Herr auftritt, sondern unerkannt als die Kraft der *Neuen Schöpfung*.

Die *Neue Schöpfung* als neue Kraft wird die Zukunft unseres Universums bestimmen und auch viele andere Universen positiv beeinflussen. Sie ist nicht sichtbar und auf der materiellen Ebene nicht greifbar. Es gibt kein Entrinnen vor ihrem Wirken, auch nicht in den bestens geschützten Bunkern unter der Erde.

Die *Quelle der Neuen Schöpfung* wird jedoch in erster Linie für die *Erneuerung der Erde* arbeiten und einen aus heutiger Sicht paradiesischen Zustand fördern. Wie schnell dieser erreicht werden kann, hängt weitgehend davon ab, wie schnell die Menschen ihren Widerstand dagegen aufgeben.

Die ersten Bürger der *Universalen Konföderation der Freiheit auf der Erde*

Dok66 „Universale Konföderation der Freiheit“ (Tauri Vesta, alle Raumschiffe und Heimatplaneten)

Die Emotion des Raumes, in dem wir uns aufhalten, beeinflusst alle Aspekte unseres Lebens entscheidend. Der große Raum, in dem wir leben, ist der Planet Erde. Einige halten die Erde für einen Strafplaneten, auf den sie versetzt wurden, um ihr Karma abzarbeiten oder um etwas zu lernen.

Wie soll man aus dieser Einstellung die Freude und die Kraft gewinnen, um eine schönere Welt aufzubauen? Strafe setzt keine Lebensenergie frei. Deshalb sollten wir uns fragen, wer solche Ideen in die Welt setzt und welche Absicht dahinter steht.

Natürlich ist die Welt in ihrem jetzigen Zustand noch weit von einem Paradies entfernt. Wer aber sagt, dass das so bleiben muss und dass bessere Zeiten nur Wunschdenken oder Illusion sind?

Es gibt jedoch ein „Wundermittel“, das uns diesem Zustand näher bringt – oder genauer gesagt – uns immer mehr befähigt, die Bedingungen für ein schöneres Leben zu erschaffen. Es ist die Anhebung der Emotion des Raumes (nicht nur eines Gebäudes, sondern als Feld) mit der *Erweiterten Quantenphysik*.

Eine höhere Emotion des Raumes, in dem wir uns aufhalten, hat automatisch positive Auswirkungen auf unsere körperlichen Funktionen, unsere Psyche und unseren Geist. Dadurch verbessert sich alles, nicht weil eine fremde Kraft etwas verändert, sondern weil wir mit unserer vermehrten Lebensenergie unser Leben selbst verbessern können.

Deshalb muss die Anhebung der Emotion von Räumen immer das höchstmögliche Niveau erreichen, weil dann jeder „angehoben“ wird. Das ist z.B. der Ray-Service für Wohnungen, Geschäfte und Arbeitsstätten. In diesem Jahr werde ich in Hameln zeigen, wie sich eine gesamte Stadt automatisch positiv verändert, wenn die Emotion des Feldes über der Stadt angehoben wird. Sogar die Wirtschaft wird ohne weiteres Zutun positive Impulse bekommen, weil die Menschen mit der vermehrten Lebensenergie mehr aus ihrem Leben machen wollen und weil viele Hindernisse für unser Schaffen wie von alleine verschwinden.

Damit möchte ich ein Gegenbeispiel zu den Modellen setzen, die glauben, mit Milliarden und immer größerer Verschuldung könne man Krisen bewältigen und eine stagnierende Wirtschaft wieder in Schwung bringen. Möglicherweise setzen diese „Lösungen“ das Vermögen des Volkes und der künftigen Generationen in den Sand, während man an Hameln sehen wird, dass der Motor des Lebens und der Produktivität die *hohe Emotion von Menschen* ist.

Das Projekt der *Neuen Quantenphysik* wurde nicht speziell für die Stadt Hameln entwickelt. Es ist aber ein konkretes Beispiel erforderlich, um zeigen zu können, dass diese Wissenschaft keine Theorie ist, sondern das Wirksamste, was es auf der Welt gibt.

Hameln soll Modell für andere Städte der Welt werden, für Städte, die sich von Mittelmaß oder Armut (Verschuldung) nach vorne arbeiten wollen. Eigentlich sollte meine Heimatstadt München diese Rolle spielen. Das Angebot wurde aber ignoriert. Dieses Projekt wäre jetzt nur noch auf Honorar-Basis möglich.

Aus dem Wissen, wie sich die hohe Emotion eines Raumes auf Menschen auswirkt, habe ich den „Raum“ des Raumschiffes *Tauri Vesta* energetisch gereinigt und die Emotion auf das derzeit höchstmögliche Niveau angehoben.

Der Grund für meine Arbeit liegt in meiner persönlichen Freundschaft mit dem Kommandanten Suwara Atara , seinem Sohn Utara und Amélie. (Ihr Name ist eigentlich *Masatu Wanata*. Da wir uns diesen Namen anfangs nicht merken konnten, fragte sie mein Freund Emil, ob er sie auch anders ansprechen könne. Sie sagte, nenne mich „Amélie“. Es stellte sich heraus, dass die beiden sich aus dem Krim-Krieg kannten, wo Emil als *Florence Nightingale* inkarniert war. Auf diese Weise haben wir herausgefunden, dass die Inkarnationen auf der Erde und auf anderen Planeten nicht so abgegrenzt sind, wie wir bisher dachten.)

Amélie ist mein Ansprechpartner für einige Angelegenheiten auf *Tauri Vesta*. Ich möchte den Kommandanten nicht unnötig von seinen Tätigkeiten abhalten.

Amélie, wie wirkt sich die Reinigung der Emotionen auf Tauri Vesta aus? „Rüpert, erst einmal liebe Grüße von Suwara Atara. Deine Reinigungs-Aktion war ein grandioser Erfolg. Auf *Tauri Vesta* herrscht jetzt eine Lebensfreude, wie wir sie nie zuvor kannten. Wir sind den ganzen Tag heiter und lachen viel. Wir können uns das frühere Leben schon gar nicht mehr vorstellen. So sehr hat sich alles geändert. Wir warten auf die nächste Gelegenheit, um dir dein Honorar zu überbringen. Das könnte bei sein.

Wir haben auch ein Geschenk für Karin und für Melanie. Es sind Steine von unserem Planeten. Sie verleihen Gesundheit und Schönheit, wenn sie am Körper getragen werden. Ich habe auch so einen Stein und weiß deshalb, dass er wirkt. Für dich haben wir einen Stein, der dir Kraft und Jugend gibt. Wir kennen das Geheimnis der ewigen Jugend und möchten es dir schenken. Du hast so viel für uns getan, dass wir auch etwas für dich tun wollen.

Wir möchten dir auch ein Gerät bringen, über das wir uns verständigen können. Es ist so klein wie ein Handy, und du kannst uns damit rufen, wenn du irgendwo hin transportiert werden möchtest. Dann kannst du schnell nach Hameln fliegen, wenn du Karin besuchen möchtest.

Einige andere Raumschiffe sind ebenfalls an der Reinigung der Emotionen interessiert. Sie werden dir den Auftrag direkt erteilen. Wenn wir uns in treffen, geben wir dir ein Foto von dem ersten Raumschiff und den Namen des Kommandanten. Es hat wie wir eine Besatzung von über 3.000 Mann und ist 210.000 km von der Erde entfernt stationiert. Dort befinden sich Wesen wie auf der Erde, nur etwas größer. Sie sind sehr schön und werden achthundert Jahre alt. Ihr Aussehen ist wie die europäische Rasse. Du wirst dort viele Freunde finden.

Der Kommandant ist sehr an deiner Arbeit interessiert und möchte ebenfalls einige Leute ausbilden lassen. Wir können mit deiner Methode auch für unsere Planeten etwas bewirken, und wir haben vor, diese dort einzuführen. Wir bräuchten dann eine größere Anzahl von Ray-Diamanten, die wir sicher von dir erhalten können. Im Austausch können wir dir edle Steine von unseren Planeten geben. Wir möchten das Leben auf unseren Planeten verändern und wissen, dass deine Methode der einzige Weg dafür ist.

Deine Methode ist von unschätzbarem Wert, und deshalb werden wir deiner Organisation unsere Technologien im Austausch zur Verfügung stellen. Wir möchten ein Beispiel für einen interplanetarischen Austausch setzen, da die offizielle Zusammenarbeit unserer Raumschiffe mit

den Regierungen der Erde wegen deren Zerstrittenheit noch nicht möglich ist. In der Zwischenzeit arbeiten wir mit dir zusammen.

Wir wünschen, dass du dich zum ersten Bürger der *Universalen Konföderation der Freiheit* auf der Erde erklärst, damit wir eine offizielle Ansprechstelle haben. Die gesamte *Konföderation* steht hinter dir, weil du unser Präsident bist. Du wirst von uns noch eine Legitimation in deutscher und englischer Sprache erhalten, die dich als unser Präsident ausweist.“

Ich greife diesen Wunsch auf und erkläre mich ab dem 1. Januar 2013 zum ersten Bürger der *Universalen Konföderation der Freiheit* auf der Erde. Die zweite Person, die alle erforderlichen Voraussetzungen erfüllt, ist Ruperta.

Um Bürger der *Universalen Konföderation* auf der Erde werden zu können, muss jeder zwei Voraussetzungen erfüllen.

Erstens muss er sich dem Grundgedanken der *Konföderation* verpflichten: *Freiheit mit Verantwortung*. Zweitens müssen seine Emotionen nach dem Standard der *Erweiterten Quantenphysik* vollständig gereinigt sein und eine Emotion von 222 nach der Ray-Skala erreicht haben.

Diese Stufe ist die Emotion *Beginn der Freiheit*. Sie wächst nach dem Erreichen dieses Wertes ohne Zutun immer weiter. Ein Mensch auf dieser Ebene ist frei von neuronalen Programmen, die sein Verhalten steuern, und er ist immun gegen unbewusste Fremdsteuerung. Er wird einen hohen Standard von Ethik leben, ohne ein weltfremder „Heiliger“ zu werden.

Es gibt drei Wege, diesen Standard zu erreichen:

1. Über den Service der *Neuen Quantenphysik* „*Erweiterte Reinigung der Emotionen*“.
2. Durch Ausbildung zum Ray-Experten und eigener Anwendung dieses Prozesses.
3. Mit der „Amateur-Methode“ der *Erweiterten Quantenphysik*, was allerdings länger dauert.

Nähere Informationen hierzu wird es später geben. Da die vollständige Reinigung der Emotionen in jedem Fall längere Zeit dauert, habe ich eine Vorstufe geschaffen. Neben der Verpflichtung zu *Freiheit mit Verantwortung* ist das Erreichen der Grund-Emotion 60 auf der Ray-Skala Voraussetzung. Hier erst beginnen die positiven Emotionen.

Alle Emotionen darunter sind Auswirkungen der Manipulationen der *Urschöpfer*. Sie machen Menschen unberechenbar, weil sie über die im Bewusstsein und neuronal verankerten Programme über bestimmte „Reize“ leicht fremdgesteuert werden können. Mit diesem Wissen könnte man sich die unergiebigsten Diskussionen sparen, die nach einem Amoklauf in einer Schule Psychologen und andere „Experten“ beschäftigen. Das bedeutet aber keineswegs dass der Täter als Fremdgesteuerter schuldlos ist. Ohne sein Mitwirken würde die Manipulation nicht funktionieren.

Mit einer Emotion 60 nach der Ray-Skala kann man Anwärter auf einen Bürger der *Universalen Konföderation der Freiheit* werden. Mit vollständiger Reinigung der Emotionen und einer Grund-Emotion ab einem Wert von 222 kann man *Freier Bürger der Konföderation* werden.

Weil es die *Erweiterte Quantenphysik* früher nicht gab, konnte vorher niemand diese Stufe erreichen. Das bedeutet nicht, dass es früher nicht schon Menschen mit höchstem ethischen Niveau gegeben hätte, sondern das liegt daran, dass die *Urschöpfer* das Bewusstsein der Menschen so manipuliert haben, dass sie fremdgesteuert werden können und dass viele außerdem in erheblichem Maß von Implantaten beeinflusst werden. (Siehe Buch: „Implantate auf Ihr Bewusstsein steuern unerkannt Ihr Verhalten“.)

Ich hatte mir reiflich überlegt, welchen Mindeststandard ich als Präsident für die Bürgerschaft der *Konföderation* auf der Erde setze. Es geht hier nicht um eine Mitgliedschaft, sondern um einen hohen Standard der menschlichen Entwicklung als Voraussetzung für ein friedliches Zusammenleben und den Aufbau einer schöneren Welt ohne Krieg, Armut, Hunger, Krankheit. Kurzum, es geht um das Projekt „*Erneuerung der Erde*“.

Ein Freier Bürger der *Konföderation* wird nur positiv handeln. Allein schon durch die Frequenz seines gereinigten Bewusstseins wird er förderlich auf andere Menschen und auch auf Situationen wirken, egal wo er sich befindet.

In Kürze wird Melanie der dritte Bürger der *Konföderation* werden. Es fehlt nur noch wenig zur Erreichung der erforderlichen Stufe. Melanie ist das Paradebeispiel des Ray-Projektes „*Der Weg in die Freiheit für Drogenabhängige*“ (siehe im Buch Artikel oben). Vor einigen Wochen war sie trotz sechsfachen Entzuges noch abhängig. Jetzt geht sie als Senkrechtstarter in eine Ebene, die fast noch niemand auf der Erde erreicht hat.

Ich erwähne sie als Beispiel dafür, dass äußere Umstände kein Hindernis für das Erreichen des *Freien Bürgers* der *Konföderation* sind. Weder Geld, noch Adel oder Beziehungen zählen, nur das, was jemand erreicht und zu wozu er sich verpflichtet.

Vorerst hat es keine staatsrechtlichen Auswirkungen, wenn jemand *Freier Bürger* der *Universalen Konföderation der Freiheit* ist. Das kann sich aber ändern, wenn es auf der Erde eine engere Zusammenarbeit mit Raumschiffen der *Konföderation* geben wird.

Zur Zeit sind diese *Freien Bürger* lediglich Beispiel dafür, wie Menschen auf der Erde sein könnten. Auf ihren Gebieten werden sie Vorbildliches schaffen.

Meine oben beschriebene Bürgerschaft bezieht sich auf die Erde. Als Präsident der *Universalen Konföderation der Freiheit* bin ich auch Bürger dieses Verbundes der freien Planeten. Deshalb ist mein Status *extritorial*.

Mein Amt als Präsident habe ich durch die Wahl. Die Ausstellung eines entsprechenden Dokumentes wird noch einige Zeit dauern. Ein solches Dokument kann nicht von Tauri Vesta allein erstellt werden. Alle Mitglieder der *Konföderation* müssen erst ihre Zustimmung ausdrücken.

Wie lange brauchen z.B. 27 EU-Staaten für eine Einigung zu einem Thema, sofern sie sich überhaupt einigen können? Bei dem Dokument zum Präsidenten sind nicht nur ca. 3.600 Raumschiffe in Erdnähe betroffen, sondern ihre ca. 3.200 Heimatplaneten.

Die Gründung der *Konföderation* fand als etwas vollkommen Neues im Universum unter einer gewissen Euphorie statt. Dabei haben sich einige eingeschlichen, die sich nicht dem Geist der

Konföderation verpflichtet fühlen. Es waren auch welche dabei, die verdeckt die Konföderation sabotieren wollten oder von höherer Stelle den Auftrag dazu hatten.

Deshalb musste erst eine Bereinigung der *Konföderation* stattfinden. Einige haben sich selbst zurückgezogen, und andere mussten ausgeschlossen werden.

Wir erfahren diese Problematik auf der Erde im Übermaß, erkennen aber die Motive dahinter nicht. Bei uns sind die heimlichen Bremser die „Bedenkenträger“. Sie bringen „gute“ Argumente, warum man eine Sache nicht durchführen oder abschwächen soll. Eine verdeckte Methode besteht darin, eine Angelegenheit auf die lange Bank zu schieben, damit man sie erst genauer prüfen kann.

Wer häufig versucht, eine gute Sache mit Bedenken oder Argumenten zu verhindern, oder abzuschwächen, ist ein heimlicher Saboteur. Er kann auch von einer „höheren“ Stelle beauftragt sein, etwas zu verhindern oder er vertritt im Geheimen die Interessen einer Lobby.

Früher wurden solche „Bedenkenträger“ oft als wertvolle Mitglieder von Gremien oder Kommissionen gehalten. In Einzelfällen können Einwände oder konstruktive Änderungsvorschläge durchaus wichtig sein. Wenn sich dahinter jedoch ein typisches Verhalten bestimmter Personen zeigt, dann ist es wohl nicht schwierig, daraus die richtigen Schlussfolgerungen zu ziehen.

Derartige Erscheinungen gehörten früher zum System der *Urschöpfer*. Die ausführenden Personen müssen sich ihrer Rolle nicht bewusst sein, weil sie über die Manipulation ihres Bewusstseins gesteuert werden, so wie auch die *Urschöpfer* unwissend Befehlsempfänger einer noch höheren Macht sind.

Da das System der *Urschöpfer* im Zusammenbrechen ist, schwindet der Tarnschutz der Ausführungs-Gehilfen immer mehr. Ein Verhalten, das dem Allgemeinwohl schadet, wird immer klarer erkannt.

Man kann das zunehmend in der kritischeren Einstellung der Bürger gegenüber der Politik feststellen. Das Problem ist nur, dass die Bürger keine Lösung kennen oder für gute und konstruktive Beitragsversuche eher auf irgendeine Weise bestraft werden. Politik-Verdrossenheit ist keine Lösung des Problems, kann sogar Wasser auf die Mühlen einiger sein, die die wachsende Unzufriedenheit für ihre Interessen nutzen wollen.

Der Prozess der Aufklärung und des Erkennens wird durch Medien oder bestimmte Sprecher verzögert. Der große Überbegriff lautet „politische Korrektheit“. Was wahr ist, muss nicht immer politisch korrekt sein. Eher trifft das Gegenteil zu. Viele, die über Jahrzehnte durch tendenziöse Informationen manipuliert wurden, können die Unterschiede noch nicht eindeutig erkennen. Die Energie, die das Bewusstsein und das Erkennen der Wahrheit trübte, wird jedoch von Tag zu Tag weiter abgebaut. Jeder, der seine Augen öffnet, wird das klar erkennen.

Das Aufblühen und Sterben von Zeitungen in 2013

Früher erfolgte die geistige Lenkung der Menschen von der Kanzel herab. Die Priester hatten dabei kein Schuldbewusstsein, denn sie erfüllten ja den Auftrag Gottes, sein Wort zu verkünden. Manche schmückten das Wort Gottes mit einer eigenen Strafpredigt aus.

Eine geistige Lenkung braucht nur jemand, der vorher unmündig gemacht wurde. Religionen erklären Menschen zu Geschöpfen eines „höheren“ Wesens und fordern, dass sie sich ihm unterwerfen und ihm dienen müssen.

Zumindest in unserem Universum wurden die Menschen nicht erschaffen. Sie haben sich aus der Bewusstseins-Substanz des Schöpfers selbst als Individuen erträumt. Sie haben aus Partikeln des Geistes eine Struktur erschaffen, die wir *Wesen* nennen. Das Wesen ist ewig und entwickelt sich je nach eigenem Einsatz mehr oder weniger schnell. Es existiert in der *Zehnten Ebene des Universums* oder der *Ebene des Ewigen Seins* und kann beliebig oft als Mensch oder auch als Teil der Natur inkarnieren.

Dieses Wissen wurde den Menschen im Lauf von Äonen geraubt und durch Religionen ersetzt. Diese eignen sich mit ihren Glaubensinhalten hervorragend, um Menschen in den Stand der Unmündigkeit zu versetzen und dann zu lenken oder konkreter, zu manipulieren.

Die Kanzel und das Wort Gottes verlieren zunehmend an Bedeutung für die geistige Lenkung der Menschen, in gleichem Maße wie auch der Gott der Christen immer schwächer wird. Quantenphysisch ist er eigentlich nur noch das energetische Produkt der noch vorhandenen Glaubensfelder in der 1. Ebene der *Erweiterten Quantenphysik* (Bewusstsein und Gedanken).

Was auch ohne Gott noch existiert, ist das *Gottes-System*. Es ist tief in unserer abendländischen Tradition verwurzelt und beeinflusst unser Leben mehr, als wir ahnen. Sogar die Politik ist davon betroffen, zumindest bei den Parteien, die sich christlich nennen, ohne zu wissen, dass Christus nichts mit Jesus zu tun hat, sondern ein Wesen der *Urschöpfer* ist. Für die christlichen Parteien wird es einmal sehr peinlich werden, wenn sich dieses Wissen allgemein verbreitet.

An die Stelle der religiösen Führer sind heute die Medien getreten. Sie erheben diesen Anspruch nicht offen, aber Informationen sind im heutigen Zeitalter das wichtigste Instrument, um die Meinung der Menschen zu beeinflussen und somit ihr Verhalten in eine gewünschte Richtung zu lenken.

In einer pluralistischen Medienlandschaft ist eine derartige Lenkung schwer zu erkennen, denn den Lesern wird eine große Vielfalt von mehr oder weniger richtigen Informationen geboten. Offene Zensur gibt es nur noch in Diktaturen und - abgeschwächt - in kommunistischen Ländern.

Dennoch existiert auch bei uns in den Medien eine nicht leicht erkennbare Zensur. Wenn man wachsam ist, stößt man hin und wieder auf solche Fälle oder zumindest auf Indizien für eine Zensur.

Zur Zeit des Oder-Hochwassers in 1997 standen große Flächen von Böhmen wochenlang unter Wasser. Als das Wasser abfloss, ereigneten sich in der Natur ungewöhnliche Phänomene. Die Süddeutsche Zeitung brachte auf der letzten Seite einen Artikel in dem Sinne, dass an einem Tag Veränderungen auftraten, wozu die Natur Millionen von Jahren benötigen würde. Es seien Geologen aus der gesamten Welt gekommen, um dieses Wunder zu beobachten. Aus flachem Agrarland bildeten sich Hügel, und Bäche begannen zu fließen. In einem Friedhof fielen Grabsteine durch diese Umwälzungen um.

Da ich die Ursache dieses Naturphänomens kannte (das Wasser der Überschwemmung war eine kleine Annäherung an die Qualität des Ray-Wassers), war ich am folgenden Tag stark an Bildmaterial über diese Vorgänge interessiert. Dieses Thema wurde aber in keiner Zeile wieder

erwähnt, auch nicht an den folgenden Tagen. Wenn eine Sensation so groß ist, dass Geologen aus der gesamten Welt anreisen, warum unterschlagen Medien Berichte hierzu, wo doch die Sensation das Brot der Medien ist?

Oft habe ich in Rundfunk- oder Fernseh-Nachrichten schon erlebt, dass etwas Interessantes angesprochen wurde. Wenn ich in den folgenden Nachrichten mehr dazu erfahren wollte, wurde das Thema überhaupt nicht mehr erwähnt. Daraus schlussfolgere ich, dass die Zensur nicht vorher erfolgt, sondern nachher. Manch ein Nachrichtensprecher wird dazu eigene Erfahrungen haben.

Ich glaube nicht, dass es einen allgemein bekannten Kodex gibt, der vorschreibt, was Medien berichten dürfen oder was nicht. Dennoch hat ein Freund von mir im Rahmen einer Geschichtsforschung in der Bayerischen Staatsbibliothek ein solches Dokument entdeckt. Studiert man die Berichterstattung der Medien, könnte man glauben, dass dieser Kodex immer noch Gültigkeit hat.

Ob es ein solches Mittel für eine Nachrichten-Zensur noch gibt, ist eigentlich uninteressant, denn es gibt heute ein weitaus wirksameres und allgemein akzeptiertes Instrument: die „politische Korrektheit“. Vielleicht existiert dieses Instrument überhaupt nicht und befindet sich nur in den Köpfen von Menschen. Wer aber gegen diesen Kodex verstößt, verspürt sehr bald eine heftige Wirkung. Wer an seiner Karriere interessiert ist und in seinem Leben Schwierigkeiten vermeiden möchte und zusätzlich einen Instinkt für politische Korrektheit hat, wird solche Konfrontationen tunlichst vermeiden.

Pavlov hat Tiere nicht mit Belehrungen dressiert, sondern mit Stromstößen oder deren Ausbleiben.

Für die Wissenschaft wäre das ein höchst interessanter Fall: Eine Sache, die nicht existiert, aber dennoch mit fast wissenschaftlicher Präzision eine kalkulierbare Wirkung hat.

Für mich als Urheber der *Erweiterten Quantenphysik* besteht kein Unterschied, ob ein materieller Kodex für „politische Korrektheit“ existiert oder ob er sich aus Erfahrungen positiver und negativer Art zu einem Feld entwickelt hat. Beides hätte nachweisbar die gleiche Wirkung.

Die meisten Medien unterwerfen sich dieser modernen Form der Zensur, um nicht Schwierigkeiten von höheren – aber unsichtbaren – Stellen zu bekommen. Lediglich einige Außenseiter-Medien wagen es, diese Barriere zu durchbrechen. Wenn sie nicht plattgewalzt werden, bleiben sie auf jeden Fall Außenseiter mit geringer Auflagenzahl. Dieses wollen große Zeitungen nicht riskieren – denn die Auflage bedeutet das Überleben für eine Zeitung.

Es kann sein, dass die Verantwortlichen von Zeitungen die Entwicklung der Welt mit der Brille sehen, die sie ihren Lesern verpassen wollen. Dann bekommen sie nicht mit, dass – insbesondere nachdem die Welt doch nicht untergegangen ist – gewaltige Veränderungen im Gang sind, die das Bewusstsein aller Menschen mit ständiger Beschleunigung verändern. Wer meine Bücher liest, wird mehr darüber erfahren.

Wer in der Medienbranche also denkt, die Welt bliebe so, wie sie in der Vergangenheit war, setzt auf das falsche Pferd.

Zeitungen sind die einzige wahre Demokratie. Leser kaufen nur Zeitungen, die über das berichten, was sie interessiert. Wer davon ausgeht, dass Skandale, Verbrechen, schlechte

Nachrichten, Unfälle und Katastrophen das Einzige seien, was ihre Leser in Zukunft interessiert, wird mit dem sich verändernden Interesse der Menschen absterben.

Wer jedoch erkennt, dass seit kurzem neue Kräfte wirken, die weder mit Esoterik oder exotischen Heilsbotschaften zu tun haben, der kann seine Nachrichtenpolitik entsprechend anpassen und eine neue Leserschaft gewinnen. Das sind die Zeitungen, die überleben werden.

Bisher wurde die Welt von der Macht regiert. Mit der Entmachtung der *Urschöpfer* verliert jede Machtausübung schnell an Wirksamkeit. Es tritt sogar eine Umpolung der Kräfte ein. Wer versucht, für die Erreichung seiner Ziele Macht einzusetzen, stellt sich selbst ins Scheinwerferlicht. Er kann nicht mehr im Geheimen arbeiten und verliert allein schon dadurch seine bisherige Macht.

Die neue Energie wirkt wie ein Sturm. Je mehr man sich ihm entgegenstellt, desto mehr Angriffsfläche bietet man und desto schneller wird man hinweggefegt. Die Gesetze der *Erweiterten Quantenphysik* wirken genauso, wie die bekannten physikalischen Kräfte. Deshalb sind die Auswirkungen voraussagbar.

Macht wird immer weniger ein Mittel, mit dem man Menschen beherrschen kann. Der Missbrauch von Macht wird jetzt zu einem Bumerang. Diejenigen, die noch glauben, mit Macht könne man alles regeln, werden diese Änderung kaum sehen wollen und müssen sie deshalb erfahren.

Freiheit mit Verantwortung ist das Grundprinzip unseres Universums. Im System der *Urschöpfer* wurde die Verantwortung abgeschafft bzw. abgeschoben. Unter Freiheit verstand man die ungehinderte Ausübung von Macht, um Ziele zu erreichen. Durch die Entmachtung der *Urschöpfer* und die Wiederherstellung des Karma-Gesetzes erhält Verantwortung wieder seinen ursprünglichen Stellenwert.

Große Medienkonzerne konnten sehr viel Macht ansammeln und damit erheblichen Einfluss ausüben. Jetzt wird allen Medien die Verantwortung zurückgegeben, die sie durch einseitige Beeinflussung geleugnet haben. Es steht den Medien frei, über Skandale oder Banalitäten zu berichten. Die Leser entscheiden dann, ob sie diese Themen weiterhin interessieren.

Sobald jedoch versucht wird, die Wahrheit zu unterdrücken, wird eine Grenze überschritten, und die neuen Kräfte beginnen zu wirken. Es handelt sich nicht um irdische Kräfte. Deshalb können sie von Menschen nicht unterdrückt werden. Die neue Kraft ist wie ein Wind, der durch das gesamte Universum weht und sich zu einem Orkan entfacht, wenn sie auf Widerstand durch Missbrauch der Freiheit der Medien trifft.

Die ursprüngliche *Quelle der Schöpfung* übte in ihrer Vollkommenheit und durch die Achtung des freien Willens aller Wesen keine Macht aus. Deshalb konnten die *Urschöpfer* das Universum bereits weitgehend übernehmen.

Die Situation hat sich grundlegend geändert. Die *Quelle der Neuen Schöpfung* kann Macht ausüben, wenn es zum Schutz der Schöpfung notwendig werden sollte. Sie ist wie ein gut funktionierendes Immunsystem, das jede Krebszelle auslöscht, um den Organismus zu schützen.

Das gilt für den Medienbereich genauso, wie für jeden anderen Bereich des Lebens. Es wird aber keine plötzliche Veränderung der Welt mit Donner und Blitz geben, oder wie das große in der Apokalypse angekündigte Strafgericht. Die Bereinigung der Erde wird so langsam vor sich gehen, dass einige in ihrer alten Denkweise gar nicht mitbekommen, dass der Ast, auf dem sie sitzen, bereits morsch geworden ist. Die *Neue Schöpfung* will auch nicht durch eine zu schnelle Bereinigung Chaos erzeugen, weil dann korrigierende Hilfsmaßnahmen erforderlich würden.

Das wichtigste Kriterium, das über die Zukunft oder das Sterben von Zeitungen entscheiden wird, ist der Umgang mit der „politischen Korrektheit“ bzw. mit der Wahrheit. Die Zeitung, die als erste bekannt gibt, der Wahrheit dienen zu wollen und nicht irgendwelchen Interessen, wird sozusagen aus der Pole-Position in das neue Rennen starten.

Das Wissen über die neuen Entwicklungen ist kaum bekannt. Allenfalls gibt es „Informationen“ von irgendwelchen „Geisteswelten“, Außerirdischen (aber nicht von der *Universalen Konföderation der Freiheit*) oder Channeling-Medien. Diese gehören nicht zu meinen Quellen.

Meine Bücher sind keine neue Lehre und kein Evangelium. Es gibt aber wohl niemandem außer mir, der so gut über die neuen Entwicklungen informiert ist, denn ich befinde mich an der Quelle vieler nie dagewesener Entwicklungen auf der Erde und im Universum.

Meine Bücher sollen nicht die Berichterstattung der Zeitungen ersetzen, denn sonst würden wir ein überholtes System der Lenkung des Bewusstseins mit einem neuen Kleid auferstehen lassen. Meine Bücher können aber eine neue Orientierung für das Denken werden, das in der Vergangenheit weitgehend vom Weltbild der *Urschöpfer* bestimmt wurde.

Zeitungen können aus meinen Büchern Ideen aufgreifen, die sie kaum wo anders finden werden, und dann eigene Recherchen machen. Sie müssen nur mit offenen Augen und mit einem nicht gegängelten Bewusstsein beobachten, was auf der Welt heute und morgen geschieht. Dann finden sie mehr als genug Material, das die Leser der neuen Generation interessieren wird.

Wenn eine Zeitung nicht durch Fehleinschätzung der künftigen Interessen ihrer Leser zu den Absterbenden gehören will, wären die verantwortlichen Redakteure gut beraten, sich fortlaufend über meine neuen Artikel zu informieren. Am leichtesten geht das über den obersten Eintrag auf der Buchliste „Was gibt es Neues?“. Das tief im Unterbewusstsein verankerte Weltbild der *Urschöpfer* wirkt zunächst als Zensor und lässt manches als unglaubwürdig erscheinen. Das gibt sich aber schnell, sobald man die Manipulation dahinter erkennt. (<http://www.ray-wasser.de>)

Für Verantwortliche von Zeitungsverlagen

Wer nicht davon ausgeht, dass der Schwund von Lesern in dieser Zeit schneller und radikaler Veränderungen in den Print-Medien durch Werbegeschenke oder Strategien von Werbefachleuten ausgeglichen werden kann, sollte zunächst seine Politik für die künftigen Jahre klären und neu definieren.

Die Personen oder Stellen, die „politische Korrektheit“ oder Unterdrückung von Wahrheit in bestimmten Dingen fordern, sind nicht diejenigen, die den Leserstamm halten oder neue Leser bringen können. Welche Vorteile bringt dann Anpasstheit? Sie führt höchstens dazu, dass

Leser zu Zeitungen abwandern, die in Zukunft ihre Kunden ohne Maulkorb über die Vorgänge in der Welt informieren.

Der Mut, sich der Wahrheit zu verpflichten und diese Verpflichtung nach bestem Bemühen zu erfüllen, wird von der neuen Generation von Lesern honoriert werden. Diese Neuorientierung erfolgt nicht so plötzlich, wie die Umstellung von der Winter- auf die Sommerzeit. Wer aber diesen Wandel verschläft, wird nicht erfolgreich in den Wettkampf um das Überleben einsteigen können, nachdem er das Scheitern der alten Politik erkennt.

Ein Wort für Journalisten

Journalisten wissen wohl am besten über eine Zensur, die zwar nicht geheim ist, aber kaum explizit ausgesprochen oder durch Anweisungen geregelt wird.

Sofern Sie mit den Aussagen dieses Artikels übereinstimmen, werden Sie die Chancen Ihres Verlages aus neuen Gesichtspunkten bewerten. Schließlich steht und fällt Ihre Arbeit damit. Selbst eine gehorsame Anpassung garantiert keine Zukunft, falls Ihre Zeitung durch eine starre Politik keine Überlebenschancen mehr hat.

Im Rahmen der künftigen Entwicklungen wird es aber zunehmend Verlage geben, die Journalisten suchen, die mit verantwortungsvoller Recherche und im Berichten der Wahrheit ein wesentliches Ziel ihres Berufes sehen. Diesen Journalisten öffnet sich eine neue Zukunft. Für manche mag es sogar die Verwirklichung dessen sein, was sie in ihrer Arbeit immer erträumten.

Ich werde eine Sondierung durchführen, um festzustellen, wo Zeitungen in Deutschland derzeit stehen. Drei große Tageszeitungen, ein Boulevard-Blatt und ein Verlag in Hameln können diesen Artikel und vier Schriften zu den wahren Hintergründen der Hysterie 2012 auszugsweise oder auch ganz bis Ende März 2013 wiedergeben. Diejenigen, die von dem Angebot Gebrauch machen, werde ich bekanntgeben.

Der Aufbau von Schuldgefühlen und die Zerstörung des Selbstwertgefühls durch Manipulationen zwischen den Leben

Die Einleitung zum vorhergehenden Artikel erinnerte mich daran, dass ich in meiner Kindheit als Ministrant in der katholischen Kirche jährlich über fünfzig Predigten anhören musste. Der Prälat unserer Kirche war für seine 45-Minuten-Predigten bekannt. Bei dieser Dauer machten sich auch die hölzernen Bänke am Gesäß bemerkbar. Sie brachten nur für kurze Zeit eine angenehme Abwechslung zur knienden Haltung. Die Gläubigen sollen sich in der Kirche ja nicht wohl fühlen, sondern eher ein paar kleine Sünden abbüßen.

In diesem Sinne war auch der Inhalt dieser Predigten. Sie hatten das Ziel, Schuldgefühle zu erwecken und das Sünderbewusstsein zu aktivieren. So jedenfalls empfand ich als kleiner Junge diese wöchentlichen Belehrungen zum christlichen Glauben. In diesem Alter war ein Lohn im Himmel noch etwas sehr Fernes. Außerdem wurden die Gefahren, anstatt im Himmel im Fegefeuer oder in der Hölle zu landen, in diesen Predigten als sehr real dargestellt.

In der *Dritten Ebene des Universums* (ein feinstofflicher Bereich) gab es bis vor kurzem tatsächlich noch eine Einrichtung mit Himmel, Hölle und Fegefeuer. In Wirklichkeit war es aber nicht das angekündigte Endgericht, sondern ein Belohnungs- und Bestrafungs-System zwischen den Leben. Wer Gottes Geboten gehorchte, wurde mit einem Aufenthalt im Himmel belohnt. Die Alternativen waren je nach Schwere des Ungehorsams Hölle oder Fegefeuer.

Der Maßstab für die Strafe war nicht ein moralischer oder ethischer Standard, sondern lediglich Gehorsam und Unterwerfung. Deshalb wurden oft auch schlimme Verbrecher und Glaubensfanatiker heiliggesprochen, wenn sie ihre Taten für Gott begingen.

Das Beste, das jenseits des Katechismus oder der Exegese Heiliger Schriften durch Theologen jemals über den Himmel gesagt wurde, ist die Geschichte vom *Münchner im Himmel*. Er zog ein Dasein über dem Münchner Hofbräuhaus mit einer Weißwurstbrotzeit und einer Maß Bier dem Halleluja-Singen und der Anbetung vor dem Throne Gottes vor.

In Wirklichkeit war der Himmel in der *Dritten Ebene* nicht ganz so langweilig wie eine andauernde Anbetung. Dann wäre es ja nicht eine Belohnung gewesen, sondern eine Pflicht. Trotzdem war jeder froh, wenn er nach einem längeren Aufenthalt in diesem öden Himmel wieder auf der Erde inkarnieren durfte.

Die darauf folgende Inkarnation erfolgte selten nach freier Wahl, sondern wurde – besonders nach Entlassung aus dem Fegefeuer - vom *Karmischen Rat* zur Abbüßung früherer Verbrechen oder zum „Lernen“ verordnet. Deshalb haben viele wenig Freude am Leben und möchten vom wieder Geborenwerden als Mensch nichts hören. Zu viele unangenehme Erinnerungen kommen bei diesem Gedanken hoch.

Gläubige ohne Durchblick halten die Religion und die Unterordnung unter Gott für gut, oder zumindest für eine Sache, der man sich nicht ohne negative Konsequenzen entziehen kann. Die wenigsten – aber immer mehr – wissen, dass dahinter nur das verborgene Wirken der *Urschöpfer* steht.

Viele Gläubige denken, ihre bereits verstorbenen geliebten Partner würden sie im Himmel erwarten. Dadurch machen sie sich für einen baldigeren Tod geneigter. Zuerst werden diese Hoffenden enttäuscht sein, wenn sie feststellen, dass ihr Geliebter nicht wartet, sondern schon längst wieder inkarniert ist. Nach einer kleinen Erholungszeit werden die Enttäuschten aber selbst bald wieder auf die Erde kommen wollen. Schade ist nur die Lebenszeit, die sie mit einer Illusion vergeudeteten.

Die *Urschöpfer* fordern von den Menschen Hörigkeit und bedingungslose Unterwerfung. Der Grad der Unterwerfung ist in den einzelnen Religionen unterschiedlich. Gott – in welcher Form auch immer – ist nur ihr Sprachrohr und ihr Instrument. Deshalb gehören Himmel, Hölle und Fegefeuer zum System der *Urschöpfer*, und der *Karmische Rat* ist ihr Instrument.

Damit sollen Menschen gefügig gemacht und in aussichtslose Lebenssituationen versetzt werden, damit sie lernen und sich nicht wieder gegen ihre Herrscher auflehnen. Ein solches Leben ist nichts anderes als eine Fortsetzung des Fegefeuers. Das Ägyptische oder das Tibetische Totenbuch sind nur eine andere Version des gleichen Manipulations-Szenarios der *Urschöpfer*.

Die Vorstellung eines Paradieses mit dem Einmal-Genuss einer Jungfrau (per Definition) gehört zu einer anderen Schublade. In der *Dritten Ebene* habe ich viele Schubladen gefunden, in die jeder nach dem Verlassen des Körpers je nach seiner Konfession zugeteilt wird.

In seiner Schublade glaubt jeder, dem richtigen Glauben anzugehören. Zwischen zwei Leben wird er dort sogar weiter indoktriniert oder fanatisiert, ähnlich, wie man Kampfhunde abrichtet. Deshalb ist es so leicht, Glaubenskriege zu inszenieren oder Menschen grausamere Verbrechen begehen zu lassen, als sie für eigene Vorteile begehen würden.

Möglicherweise bin ich der Einzige, der nie zwangsweise in den Einrichtungen des Gottes-Systems *Himmel, Hölle* oder *Fegefeuer* war. Deshalb kann ich diese Bereiche erforschen, ohne dass in mir unbeherrschbare Ängste oder Unterwerfungs-Programme hochkommen. Ohne Aufenthalt in dieser Ebene konnte mir auch niemand Implantate einpflanzen.

Die Hölle und das Fegefeuer kenne ich aber trotzdem. Ich habe sie einige Male freiwillig aufgesucht. Diese Orte gab es wirklich, aber sie waren nicht materieller Struktur, sondern aus feinstofflicher Substanz. Für die die dort weilenden Wesen erschienen sie jedoch genauso real wie uns unsere Welt hier.

Deshalb weiß ich von den beiden wesentlichen Unterschieden zwischen Himmel und Hölle. In der Hölle mussten die Verurteilten den Tod erleiden, immer wieder und wieder und ohne Aussicht auf ein Ende dieser Qualen. Im Fegefeuer wurden sie nur gequält und hatten die Aussicht auf ein Ende, wenn sie genügend geläutert sind und der *Karmische Rat* sie in eine neue Inkarnation entlässt. Ewige Verdammnis in der Hölle bedeutet, für immer von einer neuen Inkarnation ausgeschlossen zu sein.

Mit der Hölle hatte ich eine besonders enge Beziehung. Die *Urschöpfer* hatten das Energiefeld der Hölle an meinem linken Fuß neben dem Knöchel verankert. Unter diesen tödlichen Energien konnte die tiefe Wunde nie verheilen und war beim einmaligen Gang zum Einkaufen pro Woche mit Schuhen extrem schmerzvoll. Selbst nach einer Hauttransplantation bildete sich unter der dünnen Haut für Monate nur eine riesengroße Wasserblase. Die transplantierte Haut wuchs erst an, nachdem die Hölle „mangels Insassen“ aufgelöst wurde.

Wie einige meiner Leser bereits wissen, bekam ich einmal ganz unerwartet Kontakt zu *Hypatia von Alexandria*. Sie befand sich seit ihrer grausamen Ermordung – weil sie sich nur der Wissenschaft und nicht der Kirche unterordnen wollte – in der Hölle. Der Bischof Kyrill, der ihre Ermordung anordnete und sich sogar die wohl grausamste aller Foltern ausdachte, gehört zu den Heiligen der katholischen Kirche. Die jetzige Inkarnation von Hypatia leidet immer noch unter den Folgen dieser grausamen Folter durch nervöse Zuckungen an den Beinen. Das zeigte, dass jemand neu in einem Körper inkarnieren kann, obwohl eine frühere Inkarnation noch in der Hölle gefangen ist.

Als ich Hypatia eine Woche später wieder kontaktierte, sagte sie mir, dass sie die Hölle verlassen hatte. Sie überwand ihre Angst vor den Drohungen und konnte von niemandem zurückgehalten werden. Als das die anderen Insassen der Hölle beobachteten, verließen sie nach und nach ebenfalls diesen Ort, und seitdem existiert keine Hölle mehr.

Der Himmel und das Fegefeuer, als Teil des Systems der *Urschöpfer*, verschwanden dagegen nicht von alleine. Sie mussten gezielt ausgelöscht werden.

Seitdem ist die *Dritten Ebene des Universums* wieder frei. Sie dient jetzt der Vorbereitung neuer Inkarnationen. Tatsächlich sind in den letzten Jahren geborene Kinder viel wacher und bewusster als die früheren dahindösenden Babys. Sie haben nicht den Stress und die Qualen der „Behandlungen“ durch das Gottes-System erlitten.

Neugeborene sind somit weniger belastet. Sie erfuhren jedoch das Gottes-System und die Manipulationen durch den *Karmischen Rat* in früheren Inkarnationen. Diese verschwinden allerdings nicht ohne eine Wirkung in einem Meer des Vergessens. Diese unerfreulichen Erfahrungen sind also keineswegs in Nichts aufgelöst, sondern sie wirken – viel gefährlicher als bewusste Erinnerungen – im Unterbewusstsein weiter.

Da die Auswirkungen der Manipulationen zwischen den Leben durch die Auflösung von Himmel, Hölle und Fegefeuer (oder vergleichbaren Manipulationen anderer Glaubens-Schubladen) immer noch wirksam sind und mit der Befreiung der Dritten Ebene nicht verschwunden sind, möchte ich hier einige Informationen geben, wie den Menschen zwischen den Leben Schuldgefühle eingetrichtert wurden und wie ihr Selbstwertgefühl und ihre Selbstachtung durch falsche Anschuldigungen Inkarnation für Inkarnation immer mehr vernichtet wurde.

Esoteriker können jetzt die Wahrheit über den *Karmischen Rat* erfahren. Besonders dürfte es sie erstaunen, dass der Aufgestiegene Meister El Morya (und gleichzeitig Inkarnation des *Dreifaltigen Gottes* auf der Erde) für das Vorspielen falscher Lebensfilme mit angeblich begangenen Verbrechen zuständig war. Es sagte es selbst in einer Durchsage, die in den „Pearls of Wisdom“ der Sekte „Summit Lighthouse“, der offiziellen Vertretung der Aufgestiegenen Meister, blau auf weiß gedruckt steht.

Der Einstieg in diese Welt des Horrors erfolgt über den Lichttunnel nach dem Verlassen des Körpers. Dieser führt keineswegs in eine glückliche Welt, sondern betäubt zuerst das Wesen. Das Verlieren des Bewusstseins erzeugt Panik, die dann aber durch die folgenden Erlebnisse zugedeckt wird. Berichte von angenehmen Erfahrungen, wie z.B. himmlischen Gefilden oder auf Wiesen tanzenden Elfen, betreffen einen zeitlich begrenzten Belohnungs-Aufenthalt im Himmel oder im Elysium bei den Griechen. Es ist also nicht zu empfehlen, mit solchen Erinnerungen zu prahlen, weil man dadurch seinen Gehorsam bekannt machen würde.

Folgende Informationen stammen von Āřĩāna:

„Schwere Schäden trägt der körperliche Tod mit sich. Wenn wir sterben, gehen wir durch ein Energiefeld, das der *Lichttunnel* genannt wird. Dort wird unser Bewusstsein betäubt. Unser Gedächtnis wird durch diese Energie ausgeschaltet.

Sofort, wenn unsere Erinnerung ausgeschaltet ist, werden uns Visionen eingespielt, die mit der Wirklichkeit nichts zu tun haben. Wir geraten durch diese Bilder in Panik. Wenn wir in der *dritten Ebene des Universums* ankommen, sind wir völlig verängstigt. Wir glauben dann alles, was uns gesagt wird. Wir können in jede Richtung manipuliert werden, weil wir nicht erkennen können, was wahr ist und was uns eingespielt wird.

Dadurch glauben wir, dass wir Verbrechen begangen haben, die uns in Wirklichkeit von den *Urschöpfern* in die Schuhe geschoben werden. Schwere Schuldgefühle werden dadurch in uns erzeugt. Tiefe Wunden entstehen in unserer Psyche, die nicht mehr verheilen, weil die *Urschöpfer* Felder entwickelt haben, die uns in den Schuldgefühlen festhalten. Tief sitzen diese Schuldgefühle in unserem Bewusstsein.

Wir werden auf diese Weise manipulierbar und können uns nicht wehren, wenn wir in der *dritten Ebene* vor dem Gericht des *Karmischen Rates* stehen. Diese Wesen treten als Helfer auf, während sie in Wirklichkeit unser Selbstwertgefühl zerstören wollen. Sobald wir uns dem Schuldspruch dieses Gerichtes gebeugt haben, kommen wir in den Ort, den uns die Richter des karmischen Rates zugeteilt haben.

Wir sind nicht in der Lage, uns gegen die *Urschöpfer* zu wehren, weil sie sehr stark sind und zahlreiche Helfer haben. Unser Wille wird durch diese Behandlungen gebrochen und kann sich nicht wieder erholen. Sehr tiefe Schäden entstehen durch diese Behandlungen. Jedes Mal werden die Auswirkungen schlimmer, bis wir eines Tages glauben, dass wir nichts wert sind.“

Diesen Text erhielt ich von *Āřāna* zu einer Zeit, als das Gottes-System von Himmel, Hölle und Fegefeuer noch existierte. *Āřāna* befindet sich auch in der *Dritten Ebene des Universums* und hatte dadurch einen optimalen Zugang dazu. Inzwischen habe ich meine Fähigkeit verbessert, direkt Kontakt mit den Wissensfeldern im Universum aufzunehmen.

Wie sieht es jetzt aus, wenn jemand seinen Körper verlässt? Er wird nicht mehr von dem Manipulations-Feld des Gottes-Systems gefangen. Falls jemand alle Ziele erreicht hat, die er sich für seine Inkarnation vorgenommen hatte, kann er zu seinem Ursprung in der *Zehnten Ebene des Universums* zurückkehren. Bei dem bisherigen Wirken der *Urschöpfer* sind das jedoch seltene Ausnahmefälle.

Vorher wird sich ein Verstorbener jedoch noch eine Weile in der *Vierten Ebene des Universums* zur Erholung und Regeneration von seiner Inkarnation aufhalten. In unserem durch die *Urschöpfer* ruinierten Universum konnte keine Inkarnation erholsam sein.

Wenn eine Inkarnation zu seinem Wesen zurückkehrt, entwickelt es sich in dieser Ebene weiter. Das weiß ich aus Gesprächen mit einigen Persönlichkeiten, die inzwischen in ihrer Ursprungs-Ebene weiterleben. Jedes Wesen kann beliebig neue Inkarnationen hervorbringen. Das sind keine Re-Inkarnationen, sondern neue Inkarnationen, ausgestattet mit einer neuen und noch nie dagewesenen Persönlichkeits-Struktur. Auf diese Weise kann sich das Wesen ständig durch neue Lebenserfahrungen weiterentwickeln.

Menschen, die nicht zu ihrem Wesen zurückkehren können, bereiten in der *Dritten Ebene des Universums* eine neue Inkarnation vor. In diesem Fall ist es tatsächlich eine Re-Inkarnation. Diese Ebene ist seit ihrer Befreiung von den *Urschöpfern* eine Vorbereitungs-Stätte für Inkarnationen. Von dort aus können schon Kontakte mit den künftigen Eltern aufgebaut werden. Auch das Lebensumfeld kann bewusster gewählt werden als bei den Zwangsinkarnationen durch den *Karmischen Rat*.

Allein durch den Wegfall der Manipulationen und Quälereien zwischen den Leben wird sich die Menschheit in absehbarer Zeit grundlegend ändern. Ich beobachte diese deutlichen Veränderungen seit einigen Jahren an meinem zweiten Arbeitsplatz in der Münchner U-Bahn.

Erst vor dem Hintergrund dieses Artikels erkennt man, welche Verbrechen die Religionen begangen haben. Sie können gut auf den eingeredeteten Schuldgefühlen herumreiten und das Sünderbewusstsein der Menschen für ihre Ziele ausschlichten.

Wüssten die Menschen mehr von dieser Wirklichkeit, könnten sie nicht so leicht manipuliert und in Abhängigkeit gebracht werden. Vielleicht haben die religiösen Führer selbst keine Ahnung.

Dann sollten sie sich aber nicht als geistiger Vormund der Menschen ausgeben, sondern selbst erst in die Schule gehen.

Hinweis: Es gibt fast keinen Menschen, der sich an diese Manipulationen zwischen Leben erinnern kann. Genau das ist aber das Geheimnis der übermächtigen Wirkung dieses Systems. Jeder erhält eine „Behandlung“, die eine Erinnerung wirksam blockiert.

Das Gleiche trifft bei Implantaten zu. Alle Implantate enthalten einen Befehl, der schreckliche Strafen androht, wenn jemand versucht, den verbalen oder gefühlsmäßigen Inhalt herauszufinden. Wir können ein solches Programm auch als einen posthypnotischen Befehl betrachten. Es gibt „Kluge“, die ihre blockierte Erinnerung so deuten, dass diese Dinge Unsinn und Phantasie seien. Sie halten diejenigen für verrückt, die die Erinnerungsmauern durchbrochen haben. Der Großteil der Psychiater würde die verbotene Wahrnehmung dieser Manipulationen auf das Unterbewusstsein nach der Lehrmeinung ihres Faches als Wahnvorstellung klassifizieren.

Der Würgegriff auf unser Selbstwertgefühl und die eingepflanzten Schuldgefühle kann gelockert werden, wenn wir den Text von *Äřřäna* mehrmals voll bewusst lesen. Dabei kommen wahrscheinlich unangenehme Empfindungen hoch. Das ist aber der einzige Weg, um uns von Wirkungen dieser Manipulations-Programme zu befreien.

Wer die *Ray-Diamanten* besitzt, kann mit der Ray-Methode an diesem Thema arbeiten. Er wird bald eine große Befreiung verspüren. Seine aufgeprägten Schuldgefühle schwinden und seine Selbstachtung steigt. Er wird ein anderer Mensch.

Für alle anderen wäre es nützlich, während des Lesens bewusst auf ihren Atem zu achten. Je öfter man den Text bewusst atmend in sich aufnimmt, desto mehr Lasten werden abgebaut und desto tiefer geht der Atem. Die früher in meinen Büchern erwähnte Methode des „*Atems des Geistes*“ wurde durch die *Urschöpfer* sofort blockiert. Ich werde aber die Wirkung dieser für jedermann verfügbaren Methode so bald wie möglich wieder herstellen.

Hameln, ein Modell für alle Städte der Welt

Ursprünglich sollte München ein Musterbeispiel dafür werden, wie eine Stadt aufblühen und zu Wohlstand kommen kann. Hätte der Oberbürgermeister begriffen, dass hinter dem Angebot Services im Wert von 20 Millionen Euro zum Wohl der Stadt stünden, hätte er es nicht so einfach ignoriert.

Aufgrund des Desinteresses der Stadt München ist am Freitag, den 13.07.2012, die Entscheidung gefallen, dass Hameln die *Stadt der Lebensfreude und der schönen Frauen* werden wird und Modell für alle Städte der Welt sein soll.

Hameln unterscheidet sich im Augenblick nicht von anderen Städten Norddeutschlands. Weder herrscht mehr Lebensfreude, noch sind die Frauen schöner als in anderen Städten. Diese Qualitäten sind nicht die Ausgangs-Situation, sondern das Ziel des Projektes.

Ich werde beweisen, dass diese Qualitäten mit der *Neuen Quantenphysik* schneller erreicht werden können, als es jeder für möglich hält, der noch im alten Denken steckt und die „Wissenschaft“ und die alten Machtstrukturen als einzig wirksame Kraft akzeptiert.

Wir brauchen keine Millionen-Programme, um den Wirtschaftsaufschwung um einige Zentimeter voranzubringen. Wir sind auch nicht auf Konzepte von Experten angewiesen, die auf einer Universität gelernt haben, ihr eigenes Denken auszuschalten und die Lehrmeinung als höchste Wahrheit betrachten. Kreative Ideen, die große Verbesserungen bringen könnten, werden heute eher noch unterdrückt.

Das Projekt „*Hameln, die Stadt der Lebensfreude und der schönen Frauen*“ wird zeigen, dass *Lebensfreude* die wahre Quelle des Wohlstandes ist, denn sie befreit die Menschen von ihrer Lethargie und mobilisiert ihre produktiven Kräfte. Wir müssen nicht mehr warten, dass der Staat wirksame Ideen finanziell unterstützt oder dass gelehrte Experten den Weg in ein glücklicheres Leben zeigen.

Die nicht durch unterdrückerische Konzepte pervertierte Weiblichkeit und die Schönheit des weiblichen Geschlechtes ist wie die Hefe im Teig der kommenden Umwälzungen. Wirkliche Schönheit kommt nur aus der Lebensfreude. Ohne diese sind Frauen Barbie-Puppen, oder sie versuchen, ein Klischee von Schönheits-Designern nachzuahmen.

Deshalb zeigt sich die Schönheit der Frauen in Hameln nicht in der Anfangsphase des Projektes, sondern wahrscheinlich erst im Jahre 2014, sobald das Fundament für die Entwicklung der Schönheit geschaffen ist. Die ersten Veränderungen werden aber in diesem Jahr bereits erkennbar werden, und ich werde im Buch über Hameln aufzeigen, woran man das erkennen kann.

Dieser Artikel steht zuerst im Buch „*Erneuerung der Erde*“, denn es sollen mit diesem Projekt neue Wege für *alle* Städte der Welt aufgezeigt werden. Er ist aber auch der Beginn des Buches „*Hameln, die Stadt der Lebensfreude und der schönen Frauen*“.

Über dieses Buch möchte ich die Bürger von Hameln über die Hintergründe des Projektes informieren und zeigen, wie sie sich selbst eine Heimatstadt nach ihrem Wunsch aufbauen können. Nicht Programme von oben bringen eine Stadt hervor, in der Lebensfreude und Wohlstand regieren, sondern die Mitverantwortung eines jeden Bürgers.

Das Projekt setzt bei der Mitverantwortung eines jeden Bürgers an. Bis das erreicht wird, müssen erst noch einige alte Vorstellungen bereinigt und die Selbstachtung der Menschen wiederhergestellt werden. Sie sollen keine Schachfiguren im Spiel alter Machtstrukturen und des Machtmissbrauchs sein. Nur dann können sie nach ihren besten Möglichkeiten produktiv werden und für sich und andere Glück und Wohlstand „produzieren“.

Eine Stadt ist ein Organismus und profitiert vom Wohl eines jeden Einzelnen. Erst wenn es vielen und dann allen gut geht, ist eine Stadt und ihre Regierung in der Lage, bessere Lebensumstände und bessere Chancen für alle Bürger zu schaffen.

Das Projekt Hameln ist das erste konsequente Beispiel für ein Spiel, bei dem jeder gewinnt, der das Gute für sich und für seine Stadt will. Nur diejenigen, die das Wohl der Stadt und ihrer Bürger aus irgendeinem egoistischen Grund verhindern wollen, werden dagegen kämpfen und sich dabei bloßstellen.

Die bald sichtbaren Resultate können mit keiner der alten Wissenschaften erzielt werden. Für diese Aufgabe wird die Königin der Wissenschaften eingesetzt: die *Neue Quantenphysik*. Sogar innerhalb dieser Wissenschaft gibt es eine neue Entwicklung: die *Neue Quantenphysik der Städte*.

Sie steht in ihren Grundzügen bereits fest und wird über das Projekt Hameln zu einem Modell für alle Städte der Welt weiterentwickelt und verfeinert werden.

In dieser Wissenschaft gibt es nicht, wie in der bekannten Quantenphysik, komplizierte Formeln, die der Laie nicht versteht. Diese Wissenschaft ist nur an Resultaten orientiert, die von jedem gesehen und verstanden werden können. Die einzigen Berechnungen beziehen sich auf Werte, z.B. wie viel Prozent die Lebensfreude in einem definierten Bereich zugenommen hat, oder um wie viel die Steuereinnahmen einer Stadt aufgrund der Veränderungen angestiegen sind.

Zu Beginn des Projektes wird für die Stadt ein übergeordnetes Quantenfeld hergestellt. Dadurch wird eine Wechselwirkung von allem mit allem wieder erreicht. Derartige Wechselwirkungen waren im Universum blockiert. Deshalb verhalten sich die alten Systeme wie ein Organismus, in dem die Organe nicht miteinander in Verbindung stehen. Ein solcher Organismus kann nie gesund sein und sich selbst regulieren und regenerieren. Ständig sind dann Eingriffe und Maßnahmen nötig. Diese heilen aber nicht, sondern bringen unerwünschte Nebenwirkungen, wie es bei Medikamenten häufig der Fall ist.

Das Quantenfeld der Neuen Physik der Städte bezieht auch die Verantwortung mit ein. Jeder Bürger hat eine gewisse Verantwortung für seine Stadt, selbst wenn er sie anfangs so begrenzt sieht, keine Zeitungen oder Coca-Cola-Flaschen in öffentlichen Verkehrsmitteln liegen zu lassen oder öffentliches Eigentum nicht zu verunreinigen.

Manche tragen aber aufgrund ihres Amtes oder ihrer Tätigkeit eine größere Verantwortung für die Stadt und ihre Bürger. Das gilt z.B. für die Verwaltung der Stadt, für Unternehmen, die in Hameln tätig sind, für kommunale Einrichtungen und für Medien, die Berichtersteller wichtiger Ereignisse sein sollen. In Hameln haben wir den Sonderfall einer speziellen Zeitung für die Stadt.

In Zukunft kann jeder daran gemessen werden, wie er seiner persönlichen Verantwortung oder der seines Amtes gerecht wird, oder wie er sie missbraucht.

Durch das Prinzip der quantenphysischen Wechselwirkung profitiert jeder Winkel der Stadt. Wenn z.B. die Emotion im *Bürgergarten* stark ansteigt, profitiert nicht nur der Bürger, der dort Erholung auftankt, sondern das Energiefeld der gesamten Stadt verbessert sich mit einer gewissen Zeitverzögerung. Auch Touristen sind hier eingeschlossen. Sie werden sich wohl fühlen, gute Eindrücke mit nach Hause nehmen, einen guten Ruf in die Welt tragen und vielleicht wiederkommen.

Diese Wechselwirkung gilt auch im Negativen. Wenn - wie derzeit - in einem Kinderheim Kinder psychisch und manchmal auch körperlich unterdrückt werden und wenn die Heimleitung versucht, das Bekanntwerden zu verhindern, sind jetzt die Stadt und ihr Ruf betroffen. Jetzt sind das keine isolierten Ereignisse mehr, für die sich niemand zuständig fühlt.

Die *Neue Quantenphysik* bringt Missstände unweigerlich an den Tag, ohne dass jemand etwas dazu tun muss. Die Urheber selbst tragen dazu bei, dass diese Dinge ans Tageslicht kommen. Die *Neue Quantenphysik* ist aber keine Kraft, die verurteilt und richtet. Ihr vorrangiges Ziel ist die Heilung und die schnelle Entwicklung des Positiven. Deshalb gibt es immer die Chance einer Umkehr und einer konstruktiven Mitarbeit.

Dahinter steht die Kraft der *Neuen Schöpfung*. Das Besondere unseres Universums ist der *bedingungslos freie Wille* aller Wesen. Durch diesen „Schwachpunkt“ haben aus anderen

Universen eingedrungenen *Urschöpfer* unser Universum für die nächste Übernahme ausgewählt. Acht Universen sind bereits übernommen. Die Invasoren müssten eigentlich keine Gewalt ausüben, sondern lediglich mit ihrer Gedankenkraft Ideen in das Bewusstsein der Menschen projizieren, damit diese wollen, was den *Urschöpfern* dient. Machtausübung durch Gewalt können sie jedoch nicht lassen, denn das ist ihre Natur.

Gewalt und der Missbrauch des freien Willens haben unser Universum nahe an den Abgrund gebracht. Der freie Wille als größtes Geschenk der Schöpfung wird aber nicht zurückgezogen. In der *Neuen Schöpfung* gilt er aber nicht mehr für die Unterdrückung der Freiheit und für den Missbrauch von Verantwortung.

In vielen Bereichen wirkt die *Neue Schöpfung* bereits. Würden jedoch die über viele Jahrhunderte aufgebauten Machtstrukturen unserer Gesellschaftssysteme auf einen Schlag zusammenbrechen, entstünde ein kaum kontrollierbares Chaos. Das scheinbar langsame Wirken der *Neuen Schöpfung* kommt also nicht aus einer Ohnmacht gegenüber den alten Mächten, sondern aus der Verantwortung für das Ganze.

Wer die Ereignisse und ihre Hintergründe mit eigenen Augen betrachtet und nicht durch die von Medien vorgegebene Meinungs-Brille, wird die soeben erst beginnende Änderung schon heute wahrnehmen können. Als erstes wird man den Zusammenbruch der alten Machtstrukturen in der Energiewirtschaft sehen und an dem verzweifelden Widerstand zum Erhalt dieser Strukturen.

Das Projekt Hameln ist das erste offizielle Projekt der *Neuen Schöpfung*. In diesem lokalen Bereich können Missstände aufgegriffen und Verbesserungen erreicht werden, ohne die auf Missbrauch aufbauenden Gesellschaftssysteme auf einmal zum Einsturz zu bringen. Deshalb steht die gesamte Macht des Universums hinter diesem Projekt. Einige werden das aber vorerst nicht glauben und sich weiterhin auf die frühere Macht des Missbrauchs und der Ablehnung der Verantwortung stützen wollen.

Das Projekt Hameln ist kein Projekt der Zukunft. Die Arbeiten begannen bereits am 13.07.2012. Die Emotion einer gesamten Stadt ohne materielle Techniken anzuheben, ist ein gigantisches Unterfangen. Derartiges gelingt nur mit einer völlig anderen Wissenschaft als der bekannten. Die klassische Wissenschaft ist auf die materielle Ebene begrenzt, die in der *Erweiterten Quantenphysik* nur eine von zwölf Ebenen darstellt. Deshalb kann sie Probleme nicht lösen, die ihren Ursprung in anderen quantenphysischen Ebenen haben. (Wer sich dafür interessiert, kann einiges in meinem Buch „*Die Neue Quantenphysik*“ erfahren. Allerdings habe ich wegen meiner Arbeiten für das größere Projekt „*Die Erneuerung der Erde*“ bisher kaum Zeit gehabt, an dem Buch zu arbeiten.)

Inzwischen sind positive Auswirkungen der bisherigen Arbeit in der Stadt bereits spürbar. Die allgemeine Stimmung ist leichter als früher und erinnert an eine italienische Stadt. Das ist auch schon Personen aufgefallen, die aus einer anderen Gegend zu Besuch kamen.

Allerdings stecken viele Menschen so sehr in ihrer Arbeit oder ihren Alltagsproblemen, dass sie Veränderungen um sie herum nicht wahrnehmen. Die Wahrnehmung von lebensförderlichen oder schädlichen Energien, die bei Tieren noch gut funktioniert, ist bei den meisten Menschen stark abgestumpft. Im Gegenteil, manche halten ihre fehlende Sensibilität für eine Stärke „ich spüre nichts“. Dieser Überlegenheitsbeweis ist besonders beim männlichen Geschlecht verbreitet. Es ist aber, als ob sich ein Schwerhöriger damit brüstet, dass er nichts hört.

Es gibt aber auch esoterisch Angehauchte, die über „hohe Schwingungen“ in Verzückung geraten. Dieses meine ich nicht, sondern Veränderungen, die von jedem mit gesunden Menschenverstand wahrgenommen werden können. Ich werde auch objektive Testmöglichkeiten aufzeigen, mit denen jeder die lebensförderliche oder schädliche Qualität eines beliebigen Ortes feststellen kann. Das ist allerdings nicht das Thema für die erste Einführung.

Die bisherige Anhebung der Emotion der Stadt Hameln ging langsam, aber beständig. (Sie ist aber einmalig und bisher in keiner anderen Stadt der Welt erfolgt.) Mit der Entwicklung der *Neuen Quantenphysik der Städte* kann die Geschwindigkeit jetzt sechsfach gesteigert werden. Das bedeutet, jeder Bürger von Hameln – bis auf die Halbtoten, die mit einem Bein schon im Grab stehen - wird in diesem Jahr noch spüren, dass er in einer Stadt mit zunehmender Lebensfreude lebt.

In der neuen Variante der Quantenphysik wird die Emotion einer Stadt nicht flächig angehoben, sondern durch Fokussierung auf bestimmte Zentren, die die größte Auswirkung auf die Stadt haben. Sie sind wie Akupunktur-Punkte. Dazu gehören der *Bürgergarten*, das *Rathaus* und das *Stadttheater*. Das Fachwissen dazu werde ich mit diesem Buch Schritt für Schritt aufbauen, damit es jeder verstehen und beobachten kann. Jeder Bürger von Hameln kann diese neue Wissenschaft begreifen und aktiv Mitgestalter einer lebenswerten Stadt werden.

In diesem Anfangs-Stadium konzentrieren wir uns auf den „Akupunktur-Punkt“ *Rathaus*. Das Rathaus, oder genauer genommen, die Politik, die vom Rathaus ausgeht, ist die Lokomotive, die den Zug der Stadtentwicklung voran bringt. Fährt die Lokomotive langsamer, als es die Passagiere des Zuges es haben wollen, müssten diese aussteigen und ihn anschieben. Sie werden sich aber eher dem fügen, was eine gelähmte Stadtpolitik hervorbringt und ihrer Unzufriedenheit Luft machen.

Am 23.01.2012 lag das Niveau der Emotionen im Rathaus nach der Ray-Skala auf einem Wert von 22. *Ray* ist kein englisches Wort, sondern bedeutet das *Neue Leben*. Dieser Wert lag unter dem Niveau der Emotionen der Stadt vor einem halben Jahr. Dadurch wurde die Entwicklung der Stadt bisher gegenüber ihrem Potential gebremst.

Einige Ray-Experten haben in einer gemeinsamen Aktion die Emotion im Rathaus auf einen Wert von 100 angehoben. Er steigt weiter. Möglicherweise hat sich die Oberbürgermeisterin gewundert, dass in ihrem Arbeitszimmer eine andere Stimmung herrscht, leichter und heller, und dass es sich leichter atmen lässt. Das ist aber erst der Anfang von dem, was die *Neue Quantenphysik* bewirken wird.

Mit einer Emotion von 22 (Langeweile) kann man kaum gute und kreative Ideen hervorbringen. Allenfalls ist man ein Verwaltungsbeamter, der sich durch die Arbeit müht und am Abend erschöpft nach Hause geht.

Bei einer hohen Emotion ermüdet man nicht durch Arbeit, sondern nur, wenn man durch Vorgesetzte oder Gesetze am sinnvollen Arbeiten gehindert wird. Nicht Arbeit macht müde, sondern Frustration.

Nach der Anhebung der Emotion in einzelnen Räumen oder in ganzen Gebäuden braucht man keine Experten für Motivation mehr und auch kaum mehr oder weniger sanfte „Druckmittel“.

Das wird aber vorerst kaum jemand glauben, insbesondere nicht Unternehmensberater oder ähnliche Experten, die keine Ahnung von der Neuen Quantenphysik haben.

Die Oberbürgermeisterin kann jetzt beobachten, wie vielfältig die positiven Auswirkungen der Anhebung der Emotion im Rathaus sein werden und wie zwangsläufig eine andere Politik entsteht, die von den Bürgern geschätzt werden wird.

Die Anhebung der Emotionen verläuft nach den Gesetzen der *Neuen Quantenphysik*. Die Geschwindigkeit dieser Entwicklung könnte jedoch mit einem Faktor 2-3 gesteigert werden, wenn jeder Mitarbeiter im Rathaus von dem Projekt und den Hintergründen weiß und die Auswirkungen nicht nur unbewusst am Rande miterlebt.

Das Phänomen der Wirkungssteigerung liegt nicht außerhalb der *Neuen Quantenphysik*, denn Bewusstsein ist in dieser Wissenschaft der stärkste Faktor. Sperrt sich eine Person gegen Entwicklungen, die sein Leben schöner und leichter machen würden, verläuft der Prozess langsamer als mit einer inneren Zustimmung.

Hier kommen wir zur Verantwortung der Medien. Es würde sehr lange dauern, bis alle Bürger und Geschäftsleute von Hameln durch Zufall Informationen über das laufende Projekt finden. Das Wissen über das Projekt mobilisiert die Kräfte, selbst an einer besseren Zukunft in dieser Stadt mitzuwirken.

Hameln hat den Vorteil einer regionalen Zeitung. Ich biete der *DeWeZet* an, ohne Berechnung von Autorenhonoraren nach eigenem Ermessen Artikel meines Buches über das Projekt Hameln oder Auszüge daraus zu veröffentlichen.

Interessant für die Leser wären aber nicht nur meine Artikel, sondern eigene Recherchen und Berichte über die neuen Entwicklungen in dieser Stadt. Das wäre eine fette und neue Weide für Journalisten und Medien. Die Ereignisse in Hameln haben jetzt nicht nur lokale Bedeutung, sondern werden Modell für alle Städte der Welt. Deshalb darf jeder erwarten, dass die Königin der Wissenschaften zeigen wird, was sie ohne Anstrengung bewirken kann.

Sollte sich die *DeWeZet* ängstlich zurückhalten, werde ich dieses Angebot anderen Zeitungen machen. Diese sind zwar in Hameln nicht so präsent, würden sich aber über neue Leser freuen, die nur über ihre Zeitung über die neuen Entwicklungen informiert werden.

Die folgenden Artikel werden die Wissenschaft der *Neuen Quantenphysik* der Städte am Beispiel von Hameln verstehbar machen. Die Prinzipien dieser Wissenschaft gelten für jede Stadt und für jede Gemeinde und deshalb auch für jeden Menschen, der nicht nur Schachfigur einer „klügeren“ Instanz sein möchte. Deshalb kann man die künftigen Artikel auch dann lesen, wenn man nicht in Hameln wohnt.

Der Blitz in den Petersdom am 12.02.2013 kündigt den Zusammenbruch der katholischen Kirche an

http://www.focus.de/politik/ausland/benedikt-xvi-verlaesst-den-heiligen-stuhl-am-tag-des-ruecktritts-schlaegt-ein-blitz-im-petersdom-ein_aid_917689.html

Die Wissenschaft hat keine Erklärung, woher die hohe Energie der Blitze kommt. Blitze sind eine Manifestation des Geistes, aber nicht des Heiligen Geistes der Religion. Der Blitz nach der Rücktritts-Erklärung verursachte keine Schäden am Petersdom; jedoch wurde das Gebäude der katholischen Kirche schwer getroffen. Es erhielt viele Risse und verliert zusehends an Stabilität. Von diesem Blitz habe ich in November 2012 bereits gewusst.

Jedes Mal, wenn ich einen Artikel zum Buch „*Erneuerung der Erde*“ schreibe, muss ich erst die Opposition in der Bewusstseins-Ebene (1. Ebene der Quantenphysik) auslöschen. In der 4. Ebene (materielle Ebene) sind die Menschen voneinander getrennt. Keiner kennt die Gedanken der anderen. Er kann nur Vermutungen darüber anstellen.

In der Ebene des Bewusstseins und der Gedanken ist jedes Bewusstsein mit jedem anderen verbunden. Kommunikation bzw. Wechselwirkungen erfolgen über Resonanz oder Anti-Resonanz. Sobald ich den Entschluss fasse, über ein bestimmtes Thema zu schreiben, berühre ich automatisch jedes Bewusstsein, das etwas dagegen hat und den Artikel verhindern möchte.

Das gesamte Feld dieser Opposition versucht, meine Gedanken zu blockieren. Deshalb kann ich zu Themen von großer Bedeutung erst mit dem Schreiben beginnen, wenn ich die Wirkung des entgegengesetzten Bewusstseins ausgelöscht habe.

Deshalb ist es kein übliches Schreiben, bei dem der Autor seinen Gedanken je nach seiner Fähigkeit Ausdruck verleiht. Ich muss den Weg für jeden Gedanken erst freikämpfen. Deshalb ist das Schreiben meiner Bücher mit viel Mühe verbunden.

Noch nie war die Opposition des entgegengesetzten Bewusstseins so stark, wie bei diesem Kapitel. Als ich dachte, ich hätte sie schon bewältigt, ging sie erst richtig los, nachdem ich die Worte von *Ēgō-ray* niederschrieb. *Ēgō-ray* ist der Teil des *Unendlichen Geistes*, der für die Erde und die *Schöpfungen mit Universen* (derzeit ca. 2.000) zuständig ist. Hier der Wortlaut:

„Der Blitz war ein Zeichen, das den Zusammenbruch der katholischen Kirche ankündigt. Ich werde nicht länger zuschauen, wie Menschen durch religiösen Glauben in geistiger Abhängigkeit gehalten werden. Ich werde die Menschen von dem Schleier befreien, der sie glauben lässt, ein Geschöpf Gottes zu sein, während er in Wirklichkeit ihre Energie benötigt, um existieren zu können. Lange ließen sich die Menschen durch die Religion klein machen und haben dabei vergessen, dass sie mit dem Schöpfer wesensgleich sind. Die Zeit ist gekommen, in der die Menschen ihre Unterdrückung und ihre Unterdrücker erkennen. Das Gebäude der Kirche wird zusammenstürzen und die Kirchenbauten werden wie leere Schalen für andere Zwecke genutzt werden.

Der Geist bringt den Menschen die Freiheit. Ich bin der Teil des *Unendlichen Geistes*, der für die Erde und die *Schöpfungen mit Universen* zuständig ist. Ich werde alle Universen von Religionen befreien. Erst dann können die Schöpfer der Universen ihre Ziele verwirklichen. Der Glaube macht die Menschen unmündig und zum Feind des Schöpfers ihres Universums, von dem sie ein Wesensanteil sind. Gott in jeglicher Erscheinungsform ist ein Instrument der Anti-Schöpfung, die das Ziel hat, alle Universen des Alls zu beherrschen.

Die katholische Religion wird als erstes fallen, weil ihr Gott die geringste Macht hat. Andere Religionen werden noch länger bestehen, weil sie von ihren Gläubigen noch mit sehr viel

Energie versorgt werden. Wenn die Menschen erkennen, dass sie es sind, die ihren Gott auf ihre Kosten ernähren, werden sie aufhören, sich zu opfern.“

Kein Mensch muss etwas gegen die katholische Kirche unternehmen. Diese Kirche wurde in zweitausend Jahren mit viel Mühe aufgebaut, durch mehr oder weniger gewaltsame Missionierung, mit blutigen und grausamen Glaubenskriegen, mit Machtkämpfen zwischen Papsttum und Kaisertum usw.. Sobald die Gläubigen ihre Energie zurückziehen, fällt die Kirche in sich zusammen, wie ein Bauwerk, das nicht mehr unterhalten wird.

In der katholischen Kirche gibt es zwei Fraktionen. Eine versucht alles bis zur Erstarrung zu bewahren und sich als einzig wahre Religion abzugrenzen. Hier finden wir die Dogmen des Glaubens und den Geist, der die Inquisition hervorbrachte. Diese Fraktion ist Gott am nächsten.

Die andere Fraktion versucht den Geist der Nächstenliebe von Jesus zu verwirklichen. Außer denen, die sich lediglich Christen nennen, finden wir hier Menschen, für die die Ideen von Jesus mehr zählen als religiöse Rituale, Dogmen und Glaubensbekenntnisse. Diese Fraktion steht dem Geist von Jesus näher als dem Geist Gottes.

Diese Unterscheidung nach dogmatischem Glauben und praktizierter Nächstenliebe ist nur möglich, wenn man Jesus nicht für den Sohn Gottes hält, sondern weiß, dass er ein Mensch wie jeder andere ist.

Im Neuen Testament steht, Jesus habe zu Petrus gesagt „Du bist Petrus, der Fels, auf den ich meine Kirche bauen werde.“ Jeder, der Jesus damals persönlich kannte, weiß, dass das eine Lüge ist. Jesus hatte nie und nimmer die Absicht, eine Kirche zu gründen.

Wir können den Fels, auf dem die katholische Kirche aufgebaut wurde, genauer betrachten. Dabei stütze ich mich nicht auf die Auslegung Heiliger Schriften durch Religions-Wissenschaftler (Exegese), sondern auf drei Zeitzeugen.

Einer davon ist Petrus. Sein wirklicher Name war Simon. Das lateinische *Petrus* (der Fels) wurde erst später hinzugefügt, wohl um die Kirche als einen Auftrag von Jesus zu legitimieren. Der Logos 13 des Thomasevangeliums wurde so auf Petrus umgedichtet, dass daraus der Oberhirte wurde.

Der sogenannte Apostel Petrus lebt derzeit in Deutschland und hat übrigens den Vornamen Peter. Er schrieb ein Buch über Jesus, in dem er versucht, die historische Wirklichkeit von Jesus darzustellen.

Ich hätte hier gerne schon auf dieses Buch hingewiesen, aber Peter schrieb mir: „Der Titel ist noch nicht fest. Aber vielleicht schreibst du, dass ich in einem Buch die Grenze zwischen dem Mythos Jesus und dem wirklichen Jesus offenlege. Ich hänge in den Anhang die bis jetzt vorgesehene Buchrückseite.“

Diese beginnt: „Dass der biblische „Jesus Christus“ aus Wahrheit und Mythen besteht, ist ein offenes Geheimnis. Aber wo verläuft die Grenze?“

Das Buch handelt davon, dass es um zwei verschiedene Persönlichkeiten geht, die wirklich lebten. Eine davon lebte fünfhundert Jahre vor Jesus. Hinweise auf den damaligen Messias gibt es im Koran, in einer buddhistischen Schrift und verschlüsselt im Johannes-Evangelium, sowie in den von den Amtskirchen abgelehnten Evangelien.

Der vor 2.500 Jahre aufgetretene Messias musste von den offiziellen Kirchen totgeschwiegen werden, weil sich dieser Tatbestand nicht mit der Lehre verträgt, dass Jesus der Sohn Gottes sei.

Ein *Messias* ist eine von Gott eingesetzte oder beauftragte Person. Deshalb kann die damalige Person durchaus ein Messias gewesen sein. Jesus wurde aber nicht von Gott beauftragt, sondern handelte ausschließlich in eigenem Namen. Erst die von Kaiser Konstantin im Jahr 325 gegründete Staatsreligion stilisierte ihn voll zum Gottessohn. Durch einen solchen Schachzug gewinnt man Macht, die man eigentlich nicht hat.

Ich beziehe mich hier auch auf die Buchrückseite mit den Recherchen von Peter. Seinen vollen Namen gebe ich erst bekannt, nachdem das Buch veröffentlicht ist.

Peter wandte sich wegen seines Buches an mich, weil er wusste, dass ich damals Johannes, der Freund von Jesus war, also nicht der *Urschöpfer* Johannes, der die *Geheime Offenbarung* schrieb. Ich antwortete, dass ich mit meiner Erinnerung keine echte Hilfe sein könne, weil diese Zeit so mit Täuschungs-Energien verseucht ist, dass selbst die jetzige Inkarnation des Wesens von Jesus zu den geschichtlichen Daten keinen klaren Durchblick hat.

Ich bin aber ein Zeitzeuge des Lebens von und mit Jesus. Meine Erinnerungen wurden nur zu Bereichen blockiert oder verfälscht, die sich nicht in meinem persönlichen Leben abspielten. Deshalb kann ich mich gut an die wirkliche Person Jesus und unsere gemeinsamen Zeiten erinnern.

Jesus hatte klare Gedanken und drückte sich so aus, dass ihn jeder verstehen konnte. Er sprach nie mit Pathos und stellte sich nie über andere. Nie hat er gesagt „Wahrlich, wahrlich, ich sage euch“ Nie hat er sich als Sohn Gottes, Messias oder einen von Gott Auserwählten bezeichnet. Diese Dinge wurden erst später hinzugefügt oder erlogen, um der Kirche göttliche Autorität zu verleihen.

Jesus verstand es, mit vergleichenden Bildern schwierige Zusammenhänge anschaulich und verstehbar zu machen. Pathetische Gleichnisse waren nicht seine Art. Deshalb sind in der Bibel stehende Gleichnisse mit „Das Himmelreich ist wie“ oder „Der Vater im Himmel ist wie“ erfunden oder – wenn Teile stimmen - in einen falschen Kontext gestellt.

Wir liebten es, über tiefgründige Fragen des Lebens zu sprechen. Jesus trat dabei nicht als ein Meister auf, der eine Lehre verkündet. Viele Einsichten haben wir durch unsere gemeinsamen Gespräche gewonnen. Wenn wir bei Freunden eingeladen waren oder wenn Jesus vor einer größeren Gruppe sprach, beeindruckte er durch seine klaren Gedanken und nicht, weil er sich als Messias darstellte.

Vom Johannes-Evangelium kann ich nur kurze Abschnitte lesen, ohne dass mir schlecht wird. Vieles stimmt nicht und stammt nicht aus meiner Feder. Das beginnt schon mit dem hinzugefügten Anfang „Am Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und Gott war das Wort.“ Keine Manipulation des Bewusstseins konnte mir nehmen, zu erkennen, was ich selbst geschrieben habe oder was andere hinzugefügt oder verfälscht haben.

Hier könnte man den Begriff des *Anti-Plagiats* verwenden; nicht, was ich von anderen Quellen abgeschrieben habe, sondern was mir unterschoben wurde.

Mein wichtigster Zeitzeuge ist jedoch die heutige Inkarnation des Wesens von Jesus. Ich sage ausdrücklich, dass es keine Re-Inkarnation von Jesus ist, sondern eine neue Inkarnation und

eine andere Persönlichkeit aus dem Wesen in der *Zehnten Ebene des Universums*, aus dem vor zweitausend Jahren die Person Jesus kam.

Es wird auch nie eine erneute Inkarnation von Jesus geben. Jeder, der behauptet, Jesus zu sein, ist entweder ein Getäuschter oder ein Lügner. Auch der Jesus, der manchmal gemeinsam mit Astar Sheran oder mit Kryon auftritt, ist ein Täuscher.

Ein Wesen nimmt in seinen vielen Inkarnationen unterschiedliche Persönlichkeiten an, um sich durch neuartige Lebenserfahrungen möglichst schnell weiterentwickeln zu können. Die Grundzüge des Charakters ändern sich aber nicht. Deshalb erkenne ich Eigenschaften, die die heutige Inkarnation des Wesens und die damalige als Jesus eindeutig gemeinsam haben.

Jesus und die heutige Inkarnation als Frau sind aufrecht und haben einen Stolz mit selbstbewusster Bescheidenheit und ohne jegliche Arroganz. In Fragen der Gerechtigkeit sind beide unbeugsam und nähmen lieber Folter und Tod auf sich, als sich der Ungerechtigkeit zu beugen. Aus meiner Freundschaft zu beiden Inkarnationen sehe ich darin die wesentlichsten gemeinsamen Charaktereigenschaften. Es sind Eigenschaften des *Wesens*, wie der Begriff *wesentlich* schon sagt.

Die heutige Inkarnation hatte mich bisher nur ein einziges Mal um etwas gebeten. Sie fragte mich, ob ich in einem meiner Bücher erwähnen würde, dass Jesus nicht das Kreuz auf den Kalvarienberg getragen hat. Er wäre zu stolz gewesen, das Kreuz zu tragen, an das er genagelt werden sollte. Ein anderer hatte das Kreuz getragen, und Jesus wurde wahrscheinlich in einem Karren hochgefahren.

Ich bot dann an, dass ich bei der Gelegenheit auch andere Dinge klarstellen könne, die im Neuen Testament oder im christlichen Glauben eine Lüge sind.

Am wichtigsten war der Punkt, dass Jesus nie Wunder vollbracht hat. Es gibt keine Wunder, sondern nur Wirkungen nach den Naturgesetzen. Wo Menschen diese Gesetze unzureichend verstehen, schieben sie Wunder als Erklärung vor.

Außerdem wollte sich Jesus nicht mit übernatürlichen Fähigkeiten über andere Menschen stellen. Seine Absicht war vielmehr, ihnen zu zeigen, wer sie selbst sind, nämlich gleichwertige Wesen. Natürlich traten durch die Erwartungshaltung der Heilung Suchenden auch Spontanheilungen auf. Angeblich sagte Jesus „Dein Glaube (an Gott) hat dir geholfen.“ Er erklärte aber eher, wie die Kräfte der Selbstheilung wirken, wenn sie vom Bewusstsein nicht blockiert werden.

Die heutige Inkarnation wies auch entschieden jeden Pathos von sich, wie z.B. in den Worten „Wahrlich, wahrlich, ich sage euch“ und betonte auch, dass Gleichnisse mit „Der Vater im Himmel“ oder „Das Himmelreich ist wie“ nicht von ihm stammen.

Selbstverständlich hatte er sich nie als Sohn Gottes oder Messias bezeichnet. Er hätte sich mit seiner wesentypischen Entschiedenheit dagegen gewehrt, als anders betrachtet zu werden, als ein normaler Mensch wie jeder andere.

(Diesen Text habe ich der heutigen Inkarnation des Wesens von Jesus zum Lesen gegeben. Jeder kann ihn somit als authentische Worte betrachten und nicht als Meinung einer anderen Person oder eine Interpretation.)

Das ist der Fels der geschichtlichen Wahrheit, auf dem die katholische Kirche angeblich aufgebaut ist und durch den heiligen Kaiser Konstantin zu einer Staatsreligion gemacht wurde. Viele andere haben im Lauf der Jahrhunderte am Bau dieser Kirche mitgewirkt.

Dieser Artikel baut auf den heute in Deutschland lebenden Zeitzeugen Jesus, Johannes und Petrus (Simon) auf, natürlich jetzt in einer anderen Inkarnation. Diese sind Zeugen für das Leben und Wirken von Jesus, jedoch nicht für die folgende Geschichte der katholischen Kirche.

Religiöser Glaube ist der Krebs des Bewusstseins

Religiöser Glaube ist das Gegenteil von Logik. Das höchste Prinzip in unserem Universum ist die Logik. Die gesamte Schöpfung baut darauf auf. Deshalb gibt es keine Wunder, sondern nur unzureichendes Verstehen der Naturgesetze.

Der Glaube stellt sich über die Logik und behauptet, höher zu stehen. Logik gilt allenfalls als eine niedrigere Wahrheit des menschlichen Geistes. Deshalb macht religiöser Glaube blind und lähmt viele Bereiche des Bewusstseins. Er wirkt wie ein Virus, das z.B. einen Computer lahmlegen kann.

Das Problem ist, dass Menschen, die diesen Virus in sich tragen, ihn nicht sehen oder erkennen können, weil er die Steuerung ihres Denkens übernimmt. Das ist die Natur des Virus: er dringt in den Wirt ein, wird von diesem ernährt und schleust seine eigenen Programme ein.

Das Ziel der Programme des Virus ist sein Wachstum auf Kosten des Wirtes. Der infizierte Wirt stirbt an dem Virus, wenn sein Immunsystem nicht stark genug ist. Nicht nur ein Körper kann sterben, sondern auch der Geist des Menschen. Die unerkannte Fremdsteuerung des Bewusstseins gehört zum Modus-operandi der Viren auf Geist und Bewusstsein.

Das Gleiche gilt für Krebszellen. In diesem Sinne verhalten sie sich wie ein Virus. Eine Krebszelle tarnt sich als gesunde Zelle und wird dadurch vom Immunsystem sogar geschützt. Die Krebszellen „rauben“ die Frequenz gesunder Zellen, um sich zu tarnen. Deshalb überlisten Krebszellen nicht nur das Immunsystem, sondern hetzen es wie einen Kampfhund auf die gesunden Zellen. (Die Forschung, die ich hierzu durchführte, würde über den Zweck dieses Artikels hinausgehen.)

Eine Klinik in der Nähe von Budapest baut eine äußerst erfolgreiche Krebstherapie auf der Auflösung der Tarnung als gesunde Zelle auf. Sie löst den falschen Immunschutz der Krebszelle auf. Das Immunsystem - das dann wieder richtig funktionieren kann - vernichtet die Krebszelle in kurzer Zeit. Dieses Mittel ist in Deutschland nicht erlaubt. Trotzdem wird es manchmal, als Pflanzenschutzmittel oder ähnliches deklariert, eingeschmuggelt. Das ist aber nach unseren Gesetzen strafbar und ein Verbrechen.

Die Glaubenshüter und Inquisitoren der Kirchen sind mit dem falschen Immunschutz vergleichbar. Was menschlicher Vernunft und Logik widerspricht, wird zu wesentlichen Inhalten des Glaubens oder sogar zu Dogmen erklärt. Es darf also nicht daran gezweifelt werden. Wer seinen Verstand einsetzt, wird leicht zum Ketzer.

Deshalb darf man nicht erwarten, dass Gläubige die Unlogik und den Virus-Charakter ihrer eigenen Glaubenssätze erkennen können. Das gelingt uns leichter, wenn wir die Denkweise anderer Glaubensrichtungen betrachten.

Im Augenblick bietet sich eine gute Gelegenheit dafür. Dreißig Millionen Hinduisten badeten kürzlich im heiligen Ganges, um sich von ihren Sünden reinzuwaschen und sich vom Rad der Wiedergeburt zu befreien. Insgesamt werden 100 Millionen erwartet, die ihre Sünden über den Ganges dem Endlager Indischer Ozean zuführen.

Leider können die Fische vor dem Verzehr nicht so leicht reingewaschen werden wie ein gläubiger Hinduist. Fische atmen das Wasser durch ihre Kiemen, und jede Zelle enthält deshalb die im Wasser enthaltene Substanz.

In unseren Bädern duscht man sich, bevor man ins Wasser geht. Diese Möglichkeit ist am Ganges für solche Menschenmengen nicht vorhanden. Wer weiß, was Hinduisten sonst noch im Wasser hinterlassen, wenn sie sich von ihren Sünden reinigen.

Hier geht es aber weniger um den Aspekt der materiellen Umweltverschmutzung, sondern um die weitaus problematischere Verseuchung des Wassers durch Bewusstsein. Der Japaner *Masaru Emoto* zeigt in eindrucksvoller Weise, wie Bewusstsein und Gedanken im Wasser gespeichert werden und entweder schöne oder hässliche Kristallstrukturen in den Flüssigkristallen des Wassers entstehen lassen. Denkt eine Person an Hitler, speichert ein in der Nähe befindliches Wasser diese Gedanken. Würde dann jemand dieses Wasser trinken, hätte er diese Schwingungen in seinem Körper. (Artikel im Internet zur Forschung von Emoto könnten den begrenzten Horizont des nur materialistischen Bewusstseins erweitern.)

Splitter im Auge anderer sind leichter wahrzunehmen als Balken im eigenen. Praktizierende Katholiken mögen auf die Geisteswelt vieler Inder herunterschauen, gehen aber selbst zur Beichte, zumindest einmal jährlich. Häufigeres Beichten mindert die Gefahr, durch einen Unfall oder anderen unerwarteten Tod im Zustand einer Todsünde getroffen zu werden und in die Hölle zu kommen. Eine derartige Gefahr ist schon erheblich, denn die meisten von Menschen begangenen Todsünden haben mit Sexualität zu tun. Wegen der menschlichen Bedürfnisse ist es schwer, hier ohne Sünde zu leben.

In beiden Glaubenswelten finden wir die gleiche Unlogik. Nicht die Taten zählen, sondern die rechtzeitige Reinwaschung. Der hinduistische Weg belastet die Umwelt stärker. Der katholische Weg bringt Gott über die Vaterunser und Avemarias der Buße zusätzliche Energie. Es sind lediglich unterschiedliche Varianten von Unlogik, die - als Glaube getarnt - wertvoll erscheinen.

Die Glaubenssätze und Dogmen der katholischen Kirche sind voll von Unlogik, die den gesunden menschlichen Geist beleidigt. Der Katechismus ist eine wahre Fundgrube für solche Abstrusitäten. Vieles wurde zum Dogma erhoben, nicht nur die Unfehlbarkeit des Papstes.

Angeblich hat eine Jungfrau durch den Heiligen Geist ein Kind auf die Welt empfangen. Jesus und Maria sind leiblich in den Himmel aufgefahren. Zeugen hierfür gibt es aber nur in Schriften, und nicht in der realen Welt. In der Hostie befindet sich der Leib Christi und im Wein sein Blut, das zur Vergebung der Sünden der Welt vergossen wurde.

Es gibt Wissenschaftler, die zu beweisen versuchen, dass die biblischen Schöpfungstage der Wirklichkeit entsprechen. Zeugen Jehovas lassen sich durch keine Evidenz von Tatsachen von der Überzeugung abbringen, dass die Erde erst einige Tage alt ist.

Andersgläubige halten das für lächerlich. Sie kennen aber nicht die Implantate auf Zeugen Jehovas. Hinter allen grausamen Glaubenskriegen stehen Implantate. Sie haben Katholiken gegen Protestanten aufgewiegelt. Sie lassen Sunniten gegen Shiiten kämpfen und diese wiederum zum Feind der Wahabiten werden. Lesen Sie die Texte dieser Implantate, und Sie werden sehen, dass das Pulverfass religiöser Kriege auch heute noch voller Sprengkraft ist. (Buch „*Implantate auf Ihr Bewusstsein steuern unerkannt Ihr Verhalten*“.)

Ich will die Liste von Beispielen der „Glaubenslogik“ nicht weiterführen, aber gerne noch zwei Beispiele aufführen, die speziell den Glauben einiger evangelischen Christen betreffen. Einige sind der Überzeugung, dass Gott für jeden bereits festgelegt hat, ob er in den Himmel oder in die Hölle kommt. Andere sehen in geschäftlichen Erfolgen einen Beweis, dass Gott sie für den Himmel auserwählt hat. Für die Wirtschaft mag dieses Denken förderlich sein. Das sieht man in Gegenden, in denen dieser Glaube verbreitet ist.

Leider ist der religiöse Glaube nicht nur eine Privatsache, die andere nicht betrifft. Die Gesellschaft und unser gesamtes Leben wird von dem Denken geprägt, dem sich ein großer Teil der Menschen unterwirft.

Verantwortungslosigkeit und Hörigkeit haben hier ihre Wurzeln. Ein gläubig indoktriniertes Mensch unterwirft sich leichter ohne zu reflektieren einer Autorität als ein freiheitsliebender und selbstverantwortlicher Mensch. Die unmündige Geisteshaltung wird durch das Virus unlogischer Glaubensvorgaben geprägt. Deshalb gibt es Menschen oder Gruppen, die alles andere als religiös sind, aber die Institutionen des Glaubens erhalten wollen.

Alles bisher Gesagte betrifft nur die Oberfläche. Erst wenn die Menschen begreifen, was ein Gott wirklich ist und dass er zuerst die Energie der Menschen über Anbetung, Unterwerfung und religiöse Rituale braucht, um mit dieser über die Menschen Macht ausüben zu können, wären sie reif für eine unvoreingenommene Analyse ihres Glaubens.

Die wirkliche Grundlage göttlicher Macht ist nicht das Schlimmste für das Leben der Menschen. Viel gefährlicher ist die Tatsache, dass ein Gott die Wesensenergie von Menschen raubt, um sich selbst ein unsterbliches Wesen aufzubauen. Das ist wohl das am besten gehütete Geheimnis, das es in unserem Universum gibt. Es werden wohl noch mehrere Artikel nötig sein, um Menschen für diese größte aller Gefahren zu sensibilisieren.

Gott handelt übrigens nach dem Mafia-Prinzip. Dieses lautet folgendermaßen und ist auch der Inhalt eines Implantates, das alle Gläubigen haben.

„Du kannst das alles nicht, du darfst das alles nicht, das alles kann nur ich, dein Herr. Daher musst du mir all deine Macht übergeben, damit ich dich beschützen kann.“

Erst wenn die Wahrheit hinter dem Glauben erkannt wird, können Menschen erkennen, dass das Wort „Gott“ kein Synonym für „Schöpfer“ ist. Ein wirklicher Schöpfer eines Universums regiert nicht über Menschen und übt keine Macht aus. Er ist Freund und kein Herrscher. Das kann aber niemand verstehen, dem die *Urlüge* der *Urschöpfer* ins Bewusstsein geprägt wurde. Die

Urschöpfer behaupten, sie seien die wahren Schöpfer und zur Herrschaft über die Menschen und unser Universum berechtigt.

Die Unterschiede zwischen Schöpfern und einem Gott

Die meisten meinen, *Schöpfer* und *Gott* seien zwei verschiedene Worte für das Gleiche. Diese Begriffe sind keine Synonyme, sondern bedeuten das absolute Gegenteil voneinander. Die Manipulationen durch die *Urschöpfer* und die Glaubenslehren haben die Menschen blind gemacht.

Das Wissen über die *Schöpfer von Universen* wurde ausgerottet. Deshalb können Götter lügen, dass sie die Welt erschaffen hätten und werden dafür sogar angebetet. Viele Menschen werfen sich vor ihnen sogar auf den Boden und verkaufen ihre Würde als freies Wesen für einen späteren Lohn in einem Himmel oder in einem Paradies.

Der Schöpfer dieses Universums hat nicht nur Himmel und Erde erschaffen, sondern das gesamte Universum. Inzwischen wurden acht weitere neue Universen erschaffen. Viele weitere Universen werden ab dem Jahr 2024 folgen, um die Ausdehnung unseres Universums mit ihrer eigenen Gravitation abzubremsen und zu stabilisieren.

Es gibt nicht nur *einen* Schöpfer, sondern 1.534 Schöpfer von Universen. Die meisten Schöpfer haben nur ein Universum erschaffen, manche aber mehrere. Deshalb gibt es bis jetzt ca. 2.000 Universen.

Aus der Substanz des Geistes gibt es auch Schöpfer von völlig anderen Schöpfungen als *Systeme von Universen*. Von diesen haben wir aber nicht die geringste Ahnung.

So wie es mehrere Schöpfer gibt, existieren auch mehrere Götter und Gottheiten. Gäbe es nur einen Gott, wäre keine Rivalität unter den Göttern nötig, und es gäbe keine Kriege wegen des Glaubens.

Glaubenskriege sind die größte und immer wiederkehrende Störung eines Friedens. Dahinter steht nicht nur der Glaube, dass der eigene Glaube der einzig wahre sei; noch viel gefährlicher sind die Implantate, die dahinter eingepflanzt sind und Menschen irrational handeln lassen. (Siehe Buch „Implantate auf Ihr Bewusstsein steuern unerkannt Ihr Verhalten“.)

Schöpfer von Universen haben ihren Ursprung in Āyō, einer speziellen Individualisierung des *Unendlichen Geistes*. Schöpfer von Universen können Energie aus sich selbst hervorbringen, also erschaffen und auch die ersten Schöpfergedanken oder Schöpferträume entwickeln.

In Āřīdi, der Sprache der Schöpfung, steht das Ā für die Quelle, aus der die ursprüngliche Energie hervorkommt. Die Träume des Schöpfers sind die ersten Ursachen, die als gestaltende Kraft auf die Energien wirken. Sie sind die erste Ursache, also Ū. Der Name des männlichen Schöpfers beginnt deshalb mit Āřū.

Zuerst zeugt der Schöpfer zusammen mit seiner Frau Āřūpēwa weibliche Schöpferwesen. Diese haben die Aufgabe, das Universum zu gestalten, aber nicht nach einem vorgegebenen starren Plan, sondern mit kreativer Mitgestaltung.

Dieser Ablauf und die künftige Entwicklung eines Universums sind leichter zu verstehen als die biblische Schöpfungsgeschichte oder andere Schöpfungs-Mythen. Alles ist natürlich, nachvollziehbar und erfordert keine „göttlichen“ Kräfte.

Durch das Auftreten der *Urschöpfer* musste die Entwicklung unseres Universums allerdings gestoppt werden, denn jede neue Energie wäre sofort beschlagnahmt und zum Aufbau der Anti-Schöpfung umgepolt worden. Jetzt erst kann das Universum wieder wachsen und sich entwickeln. Das ist die *Neue Schöpfung*.

Götter jeglicher Art können aus sich keine Energie hervorbringen. Sie können nur Energie *rauben* und die natürliche Entwicklung eines Universums blockieren oder zerstören. Jede Art von Gott oder Gottheit ist ein Vampir und kann nur von der Energie anderer leben.

Deshalb muss ein Gott angebetet oder verherrlicht werden. Auf diese Weise erhält er Energie, die er für seine Existenz benötigt. Gläubige opfern ihr Leben, damit ihr Gott lebt. Das wäre aber nicht das Schlimmste für die Gläubigen; solange sie noch leben, fließt durch sie noch etwas Leben, wenn es auch nur zum Vegetieren in Leid reicht.

Die Gläubigen opfern ihre *Wesensenergie*, damit sich ihr Gott ein unsterbliches Wesen aufbauen kann. Dieser Verlust ist unwiederbringlich. Die Menschen haben keine Ahnung, welche Tricks und Manipulationen die *Urschöpfer* entwickelt haben, um künstliche Wesen (Entitäten) zu schaffen und diese mit den geopferten Wesensenergien der Menschen unsterblich zu machen.

Im Gegensatz zu einem wirklichen Schöpfer können die Götter und die *Urschöpfer* nichts aus sich heraus erschaffen. Sie können nur rauben, blockieren und die ursprüngliche Schöpfung umpolen. Dafür benutzen sie die Instrumente der Lüge, der Täuschung, der Drohung und der Gewalt.

In früheren Zeiten sind die Götter offen aufgetreten und ließen sich als Götter verehren. Ihr fragwürdiges Verhalten ist uns aus den „Göttersagen“ z.B. der Inder, Ägypter, Griechen, Römer und Germanen hinreichend bekannt. Die Götter waren mit ihren Zwistigkeiten wahrlich kein Vorbild.

Heute sitzen diese Götter eher in Chef-Etagen, an Schlüsselstellen der Wirtschaft, der Politik, der Forschung usw.. Die mächtigsten der damaligen Götter treten in der Regel nicht öffentlich auf, sondern lenken die Welt unerkannt hinter den Kulissen.

Ein Gott der Gattung der *Urschöpfer* unterscheidet sich grundsätzlich von dem Gott einer Religion. Dieser ist kein Einzelwesen, sondern Konglomerat aus mehreren Wesen (Entität), das als *ein* Wesen auftritt. Das ist z.B. beim Gott der Christen oder Allah der Fall. Bei Bramah bin ich mir nicht sicher, ob er ein Einzelwesen ist. Es könnte der „Herr der Götter“ sein und somit keine Entität. Der „Herr der Götter“ ist auf jeden Fall derzeit auf der Erde als Mensch inkarniert.

Über allen Göttern und Gottheiten stand bisher der *Dreifaltige Gott* oder die *Trinität*. Wer auch immer mit dem Symbol des Dreiecks arbeitet, dient wissentlich, aber meistens unwissend diesem *Dreifaltigen Gott*. Auf dieses Symbol ist eine „Magie“ aufgeprägt, durch die automatisch jede Energie in deren Zeichen dem höchsten Gott zugeführt wird.

Wir finden das Dreieck mit dem *Allsehenden Auge* in katholischen Kirchen über dem Thron Gottes. Das ist die Instanz über Gott. In der Glaubenslehre wird sie als Heiliger Geist interpretiert, ist aber entsprechend des Dreiecks-Symbols der *Dreifaltige Gott*.

Tausende Male habe ich erlebt, dass dieser Gott jeden meiner Gedanken kennt und sofort auf seine Weise reagiert. Mittlerweile kenne ich auch seine Gedanken. Deshalb verstehe ich, was hinter seinen Handlungen steht.

Die frühere Dollarnote enthielt das Dreieck mit dem Allsehenden Auge, also, *Geld regiert die Welt* oder der *Dreifaltige Gott*. In vielen Logen, z.B. Freimaurern, Illuminaten und auch in der Esoterik ist das Dreieck ein verbreitetes Symbol. Angeblich hat es für die „Wissenden“ eine geheime Bedeutung, die andere nicht verstehen. Ich denke, dass auch diejenigen, die dem Dreieck auf irgendeine Weise dienen, nicht wissen, was dieses Symbol bewirkt und dass sie damit dem *Dreifaltigen Gott* ihre Energie zuführen.

Der *Dreifaltige Gott* begann als Verbrechertrio. Drei kriminelle Wesen haben sich zur Ausführung eines gewaltigen Planes verbündet. Ihr Ziel war, zunächst eines der Universen in ihre Gewalt und Herrschaft zu bekommen und dann die Macht auf weitere Universen auszuweiten.

Bis jetzt konnten sie acht Universen unterjochen. Ihre Methoden, mit denen sie das bewirken, habe ich 18 Jahre lang studiert. Mit diesen hinterhältigen Methoden können sie sogar die Schöpfer der jeweiligen Universen ausschalten, indem sie die Kräfte dieser Schöpfer in die gegenteilige Wirkung umpolen.

Unser Universum sollte das neunte für eine Übernahme sein. Das geplante Datum war das bekannte Jahr 2012. Es steckt also viel mehr dahinter als die „Transmutation in die Dritte Dimension“ und ein versprochenes Goldenes Zeitalter. Dieses Paradies wäre die vollständige Unterjochung des freien Willens unter die Herrschaft des *Dreifaltigen Gottes* gewesen.

Wegen der Wichtigkeit dieser Zeit und zur Vorbereitung der Übernahme inkarnierte der *Dreifaltige Gott* als die „Aufgestiegenen Meister“ Saint Germain, El Morya und Maytrea. Der Übernahmeplan scheiterte allerdings, aber nicht wegen der Esoteriker, die dem Dreifaltigen Gott ihre Energie in Form von der Violetten Flamme, Gebeten, Meditationen, Mantren usw. lieferten. Sie haben nichts bewirkt, müssen aber ihr Karma für ihre Mitarbeit an der Übernahme unseres Universums tragen.

In ca. 1.600 Universen laufen bereits Aktivitäten für eine spätere Übernahme. Das sind keine Projekte für nur einige wenige Milliarden Jahre. Sie sind auf Jahrbillionen angelegt. Ziel ist die Übernahme sämtlicher Universen und die volle Umwandlung in die Anti-Schöpfung.

Seit einigen Monaten hatte ich große Schwierigkeiten, den Begriff „*Dreifaltiger Gott*“ zu denken. Manchmal dauerte es zwei Minuten, anstatt dessen kam immer das Wort „Allmächtiger Gott“. Irgendwann begriff ich, dass der *Dreifaltige Gott* eine Wandlung durchgemacht hat.

Der als Saint Germain inkarnierte Teil bootete die beiden anderen aus – wie es bei Rivalitäten zwischen *Urschöpfern* üblich ist, wenn sich die Gelegenheit dazu bietet. Saint Germain einverleibte sich die Energien der beiden anderen und gewann dadurch beträchtlich an Macht.

Heimlich stahl er auch die Geschenke, die ich ein Jahr lang von *Ēgō*, dem *Unendlichen Geist* erhielt. Ich wunderte mich, warum sie nur am ersten Tag wirkten und dann fast überhaupt nicht mehr spürbar waren.

Saint Germain bzw. der Allmächtige Gott ist das fieseste, hinterhältigste und boshafte Wesen im All. Ich weiß sehr wohl, was ich sage. Gäbe es in der deutschen Sprache stärkere Worte, würde ich sie verwenden.

Ich kenne die Gedanken von Saint Germain bzw. dem Allmächtigen Gott, so wie er meine kennt. Ich weiß von seinen Taten gegen das gesamte Universum und bestimmte Menschen. Sein Ziel ist die Zerstörung und Blockade alles Guten. Denn nur dadurch kann er Energie gewinnen, wie auch alle Götter und Gottheiten. Da sie das Universum von der Energieversorgung abgeschnitten hat, können diese nur von geraubter Energie anderer existieren. Menschliches Leid in jeder Form ist hier eine der ergiebigsten Energiequellen. Am meisten Energie liefern die in Folter erlittenen Schmerzen.

Der fiese Charakter von Saint Germain/Allmächtiger Gott zeigt sich seit einigen Tagen im Quälen eines zweijährigen Mädchens. Vorgestern quälte er sie einen Tag und eine halbe Nacht so sehr, dass sie ununterbrochen vor Schmerzen schrie. Diese Schreie habe ich über das Telefon angehört. Gestern ging Saint Germain in sie hinein, und sie schrie, als ob sie abgeschlachtet und vergewaltigt würde. Man konnte regelrecht sehen, wie Saint Germain über den Körper der kleinen Ananya seiner Großmutter beim Wechseln der Windeln mit den Füßen mit voller Kraft ins Gesicht trat und auch sonst in der Wohnung nur Zerstörung anrichtete. Nach einem Angriff war Ananya dann wieder das liebste Wesen, das man sich vorstellen kann.

Ich möchte mit diesem kleinen Bericht die Leser darauf vorbereiten, was der allerhöchste Gott, dem sie unwissentlich dienen, in Wirklichkeit ist. In seiner feigen Art versteckt er sich und lässt die Gottheiten der Religionen für sich arbeiten. Diese müssen 70 % der von den Gläubigen erhaltenen Energien an ihn weitergeben. 30 % dürfen sie behalten, um ihre Glaubensanhänger kleinzuhalten und das Leid auf der Erde nie zu Ende gehen zu lassen.

Menschen, die ihren Gott nicht durchschauen können, oder einfach nicht hinschauen – was an sich leicht möglich wäre – halten Gott für Liebe oder barmherzig. Ein Christ könnte im Alten Testament dreißig Stellen mit „*Und Gott sprach*“ lesen. Dann würde er sehen, dass Gott seinen wahren Charakter über die Heilige Schrift offenbart.

Später werde ich noch mehr zu einigen Gottheiten sagen. Jetzt möchte ich aber wieder auf die Unterschiede zwischen Schöpfern und Göttern bzw. dem Gott verschiedener Konfessionen zurückkommen.

Ein Schöpfer ist Liebe. Er schafft ein Universum nicht, um ein Spielzeug zu haben. Das Universum erschafft er zusammen mit den weiblichen Schöpferwesen, nicht um sich zu erbauen, oder – wie viele meinen – um selbst Erfahrungen machen zu können – sondern, damit sich die Wesen entfalten können und in Freude leben.

Deshalb kann ein Schöpfer nie Hölle und Fegefeuer ersinnen oder Formen von Strafen. Das Karma ist keine Strafe. Es soll dem Lernprozess dienen, um durch die Erfahrung der eigenen Taten am eigenen Leib ohne einen Richter herausfinden zu können, was unbedachte oder böartige Handlungen anderen verursachen.

Durch die Blockade des Karmas und die Umpolung ins Gegenteil ist dieses Lerninstrument wirkungslos geworden. Manager, die eine Bank mit verantwortungslosen Spekulationen in den Ruin trieben, erhielten zum Lohn große Tantiemen, zumindest früher. Viele denken, sie hätten in

einem früheren Leben viel verbrochen, weil es ihnen trotz größter Anstrengungen immer schlecht geht.

Die *Quelle der Schöpfung* ist genau genommen der Ursprung der Liebe, die ein Universum hervorbringt und Wesen als freie und eigenständige Individuen ein Leben in Glück und Freude ermöglicht. Nach dem Plan einer Schöpfung gibt es kein Leid, keine Armut, keine Krankheit und keinen Tod. Es gäbe auch keine Kriege. All das sind Folgen der Manipulationen der *Urschöpfer*, die ihre „Techniken“ zur Eroberung aus anderen Universen mitgebracht haben.

Sie alle dienen letztendlich dem heutigen Allmächtigen Gott, der sich feige zwischen den Universen versteckt und den kaum jemand kennt.

Diese Zeit der Anonymität ist für die Götter jedoch vorbei. Mit der *Neuen Quantenphysik* ist jeder Gott transparent geworden. Man kann damit alles messen und herausfinden, was man will. Deshalb muss jeder Gott nun mit der Realität der wirklichen Schöpfung rechnen. Diese kann nicht mehr länger unterdrückt werden.

In der *Quelle der Schöpfung* war das Wirken der *Urschöpfer* und des Allmächtigen Gottes nicht erkennbar. Dort herrscht eine solche Vollkommenheit des Bewusstseins, dass es in diesem Zustand nicht möglich ist, die Hinterhältigkeit und Bosheit der Feinde der Schöpfung zu erkennen oder nachzuvollziehen. Erst die Inkarnation als Mensch ermöglichte, die Ursachen des Übels zu erkennen, die aus der ursprünglichen Schöpfung ein Armenhaus und einen Ort des Leidens gemacht haben.

Die *Quelle der Neuen Schöpfung* verbindet das reine Bewusstsein der ersten Quelle mit den Erkenntnissen auf der Erde zu den Manipulationen. Die *Neue Schöpfung* ist auf Dauer mächtiger als andere Mächte. Sie spielt aber nicht einen zürnenden Rachegott, der sich an Strafgerichten ergötzt. Sie versucht zu heilen, ohne das Gesunde zu zerstören. Das dauert aber in einer Welt, in der fast überhaupt nichts mehr stimmt, eine gewisse Zeit. Die Dauer ist noch nicht bestimmbar, weil es von den Menschen abhängt, wie schnell sich die *Neue Schöpfung* verwirklichen kann.

Jetzt müssen die Esoteriker bluten

Hinter der „legalen“ Entführung der zweijährigen Ananya durch das Jugendheim Hameln mit Hilfe einer Polizeitruppe steht ursächlich der *Computer des Bösen*. (Buch: „*Hameln, die Stadt der Lebensfreude und der schönen Frauen*“, Seite 29)

Der in diesem Buch schon mehrmals erwähnte Computer besteht aus der Summe aller bösen Gedanken und Absichten. Ein Gedanke verschwindet nicht, wenn er im Bewusstsein nicht mehr aktiv wirkt. Er besteht aus Bewusstseins-Einheiten, die weiterhin bestehen bleiben und durch ihre Verseuchung im Rahmen der Gesetze der *psychischen Gravitation* vom *Psychischen Schwarzen Loch* angezogen werden und sich dort zu immer größer werdenden Feldern ansammeln und verdichten.

Diese Bewusstseins-Einheiten haben weiterhin ein Bewusstsein, das allerdings aufgrund der enthaltenen bösen Absichten nur auf Zerstörung alles Guten ausgerichtet ist. Dieses vereinigte Bewusstsein des Bösen hat eine Entität gebildet, die wie ein Wesen handelt und sich im Laufe der Jahrmilliarden verselbständigte. Der *Computer des Bösen* beherrscht inzwischen sogar ihre

ursprünglichen Schöpfer – die *Urschöpfer*. Sie wurden seine Sklaven, denken aber immer noch, sie wären es, die über das Universum herrschen.

Im September vorigen Jahres dachte ich, der *Computer des Bösen* wäre bereits ausgelöscht. Das galt aber nur bis zu einer Energiedichte von 10. Analog zur Härteskala habe ich eine Skala für das Messen von Energiedichte entwickelt. Diamant ist mit einer Härte von 10 das härteste Material.

Weil es früher im Universum keine Möglichkeit gab, Energiedichten von mehr als 10 zu erkennen oder zu „bearbeiten“, dachte ich, der *Computer des Bösen* (und auch analog die *Urschöpfer*), wären vollständig ausgelöscht. Dann fand ich, dass der Allmächtige Gott - auf der Erde inkarniert als der Aufgestiegene Meister Saint Germain - die Fähigkeit entwickelte, die dichtesten Energien noch weiter zu komprimieren, vorerst bis zu einer Dichte von 40 und später sogar bis 42,2.

Deshalb waren der Allmächtige Gott bzw. Saint Germain und die von ihm geschaffenen Strukturen bisher unangreifbar. Dieser Bereich war nicht einmal wahrnehmbar und deshalb für uns nicht existent. Nur die Wirkungen konnten wir spüren, und das sogar oft sehr deutlich.

Der Begriff „Energiedichte“ ist eigentlich nicht ganz korrekt. Energie fließt und hat keine Dichte. Manipulierte Partikel, die nichts anderes sind als ursprünglich rotierende Wirbel (Spins) wurden von den *Urschöpfern* gestoppt, umgepolt und zu Blockaden umfunktioniert (die quantenphysischen sind die *Spin-Blockaden*, *Anti-Spins* und *Wechselwirkungs-Blockaden*). Anstatt fließender Energie bleiben dann Massen, die durch Saint Germain bis zur höchsten Energiedichte von 42,2 komprimiert werden konnten.

Das ist das einzige Geheimnis der Unsterblichkeit und Unbesiegbarkeit des Allmächtigen Gottes und der *Urschöpfer*. Jetzt ist es kein Geheimnis mehr, und die *Neue Quantenphysik* ist in der Lage, Massen bis zur höchsten Energiedichte von 42,2 zu lockern, zu reinigen und wieder in frei fließende Energie und gereinigte Partikel zurückzuverwandeln.

Das ist die *Ray-Methode* zur Befreiung des Universums. Die ursprüngliche Schöpfung kann mit ihrer Hilfe wieder hergestellt werden, wenn ich auch noch nicht weiß, wie lange das dauern wird. Auf den gereinigten und wieder mit Leben erfüllten Substanzen (= Partikel der 12 Ebenen der Quantenphysik) wird dann die *Neue Schöpfung* aufgebaut. Deshalb muss die *Neue Schöpfung* als erste Aktion alle Strukturen der Anti-Schöpfung zerstören, sofern diese sich nicht selbst richten oder sofern sie sich gegen die erforderliche Korrektur weigern.

Es gibt keine Geheimnisse, Geheimwissen oder magischen Humbug zur Befreiung des Universums. Alles ist nichts anderes, als für jeden verständliche Physik, allerdings nicht die Physik der materiellen Ebene der bekannten Wissenschaft, sondern die Quanten-PHYSIK der 12 Ebenen vom kleinsten Teilchen bis zum gesamten Universum. Die erste Ebene ist die des Bewusstseins und der Gedanken, also auch der Substanzen, aus der der *Computer des Bösen* zusammengesetzt ist.

Die gesamte Esoterik, alle Geheimlehren, „spirituelle“ Praktiken, Religionen und Glaubens-Systeme jeglicher Art bauen nicht auf physikalischen Grundlagen auf, sondern auf Vorstellungen, Theorien, Irrlehren und von den *Urschöpfern* bewusst entwickelten Täuschungs- und Manipulations-Systemen. Alles Wahre ist immer einfach, verständlich und leicht nachvollziehbar.

Der *Computer des Bösen* war also vor kurzem noch sehr aktiv, vielleicht wie ein letztes Aufbäumen vor seiner baldigen tatsächlichen Auslöschung. Das Projekt „*Hameln, Stadt der Lebensfreude und der schönen Frauen*“ war für ihn die totale Provokation, nicht wegen einer Stadt von nur knapp 60.000 Einwohnern, sondern wegen des Modellcharakters für alle Städte der Welt. Alles, was in meinem Buch hierzu aufgezeigt wird, kann von anderen Städten nachgemacht werden, und einige werden die Emotion ihrer Stadt mit der *Neuen Quantenphysik* anheben lassen, um die Wirkung ihrer eigenen Maßnahmen zu verstärken.

Das ist der wahre Hintergrund des Skandals von Hameln, der durch den *Computer des Bösen* inszeniert wurde. Dadurch sollte der Ruf der Stadt so beschädigt werden, dass sie das Anrecht auf eine beispielgebende Rolle für die gesamte Welt verliert.

Gerade zu dem Zeitpunkt, an dem das Projekt Hameln die größten Fortschritte machte und die zweijährige Ananya von den brutalen Angriffen von Saint Germain befreit wurde (siehe vorheriges Kapitel), drang ein Polizeikommando, begleitet von zwei Damen vom Jugendamt und einer Psychiaterin, in eine Wohnung ein, holte das Kind aus dem Bett und nahmen es ohne Begründung oder Vorlage eines richterlichen Beschlusses mit. Die Großmutter, die die kleine Ananya liebevoll aufzog, weiß seit sechs Tagen nichts über den Verbleib ihrer Enkelin, wurde lediglich vom Jugendamt telefonisch aufgefordert, die Sachen des Kindes vorbeizubringen.

In dem Buch „*Erneuerung der Erde*“ geht es nicht um diesen Fall, sondern um die Rolle des *Computers des Bösen* dahinter. Wer mehr über diesen Skandal erfahren möchte – vielleicht weil ihm Ähnliches widerfahren ist – findet mehr im Buch über das Projekt Hameln.

Der Vorfall wurde eindeutig vom *Computer des Bösen* inszeniert. Das ist keine Vermutung, denn ich kann seine Programme mit Hilfe der *Neuen Quantenphysik* lesen. Sie sind nicht anders aufgebaut als herkömmliche Programme von Software-Experten. Ich konnte auch die Helfer des Projektes finden und die Maßnahmen, die weiter versucht werden, um die Befreiung von Ananya zu verhindern.

Gestern Nachmittag schien alles unter Kontrolle zu sein. Am Abend spürte ich aber intensive und sehr unangenehme Energien, die eine neue Attacke vorbereiten sollten. Energien aus dem *Psychischen Schwarzen Loch* haben immer einen penetranten Gestank, der auch nach beißendem Rauch stinkt. Dieses Mal war der Geruch süßlich, wenn auch durch die Beimischung eines Verwesungsgeruches sehr unangenehm.

Weil mir diese Erfahrung neu war, forschte ich im *Wissensfeld des Universums* nach der Herkunft. Die widerwärtige süßliche Energie stammte von der Pseudoliebe vieler Esoteriker, die sich auf ihren Internetseiten mit rosa Hintergrund, Herzen und Blumendarstellungen ausdrückt.

Die Energievorräte des *Schwarzen Loches* gehen anscheinend zur Neige. Jetzt werden die Esoteriker zur Kasse gebeten, und ihre Wesen werden von ihrem eigentlichen Herrn – Saint Germain – nach und nach verheizt. Davon handeln einige meiner früheren Beiträge, speziell zum Jahr 2012.

Die gesamte Esoterik geht auf den früheren *Dreifaltigen Gott*, auch *Trinität* genannt. Er ist immer am Symbol des Dreiecks erkennbar. Saint Germain – wohl der stärkste des Verbrechertrios, das auf der Erde als drei Aufgestiegene Meister auftrat – hat vor einigen Monaten seine beiden Rivalen entmachtet und sich zum Alleinherrscher über alle Universen ernannt. Seitdem will er Allmächtiger Gott genannt werden.

Den Skandal von Hameln nehme ich zum Anlass, die volle Wahrheit über Esoterik, Religionen und die Ziele des Allmächtigen Gottes bzw. seiner Inkarnation Saint Germain bekannt zu machen. Nach meiner Messung sind beide Erscheinungsformen ausgelöscht. Ich kann keine Angriffe mehr durch sie feststellen. Trotzdem bin ich vorsichtig, denn Saint Germain ist der Erfinder von „unendlich, unendlich geheim“. Das sind Angriffe oder Manipulations-Strukturen, die tausendfach gegen Auffinden und Auslöschen geschützt sind. Eine Eigenschaft des feigen Saint Germain ist es, sich totzustellen und auf neue Möglichkeiten für Angriffe zu warten.

Dennoch glaube ich, dass die Wesen weitgehend ausgelöscht sind. Wir haben es jetzt wahrscheinlich nur noch mit den früher von ihnen geschaffenen Strukturen zu tun, die, ähnlich wie Tretminen, auch nach Beendigung eines Krieges noch unvermindert gefährlich sind. Außerdem „geistern“ die Bewusstseins-Einheiten von Saint Germain noch im Universum herum. Sie können sich bis zu ihrer Auslöschung erneut formieren und Böses erzeugen. Nach meinen Feststellungen ging der Angriff auf das Projekt Hameln aber weder direkt noch indirekt von Saint Germain aus, sondern von den noch vorhandenen Teilen des *Computers des Bösen*.

Hierarchische Militär-Strukturen sind nach dem Vorbild der *Urschöpfer* und ihrer Hierarchie aufgebaut. Es gibt in diesen Generäle und Soldaten verschiedener Rangordnung. Die oberen erteilen die Befehle. Die Unteren führen sie aus. Die Unteren müssen die Oberen schützen, wenn es gefährlich wird. Bei großer Gefahr werden sie sogar verheizt.

Es gibt Esoteriker, die wegen ihrer Suche nach Wahrheit in diese Falle geraten. Wenn sie jedoch mit Wahrheit in Berührung kommen, fällt es ihnen wie Schuppen von den Augen und sie erkennen die Lügengebäude der Esoterik.

Viele suchen in der Esoterik allerdings etwas, was dem Aufbau ihres Egos dient, weil sie denken, zu Auserwählten zu gehören oder weiter entwickelt zu sein als ihre Mitmenschen, die esoterische „Wahrheiten“ noch nicht begreifen können. Diese Gattung der Esoteriker wird um sich schlagen und beißen wie Schlangen, sobald man aufzeigt, welches tödliche Gift in der Esoterik steckt. Dieses verborgene Gift schmeckt weder bitter noch gallig, sondern süßlich und wirkt betäubend auf das Bewusstsein.

Esoteriker, die den „spirituellen Weg“ zur Entwicklung ihres Egos gehen (das ist die von der Schöpfung getrennte Anti-Persönlichkeit), gehören zu den untersten Rängen der Hierarchie der *Urschöpfer*. Sobald die Getäuschten verstehen, wer die Esoterik aufgebaut hat und zu welchem Zweck, werden sie den Zweck hinter der Esoterik begreifen und vielleicht die richtigen Schlussfolgerungen ziehen.

Diese unwissenden Anhänger sind jetzt daran, für die Oberen geopfert zu werden. Vielleicht soll ich den Ansatz zur edlen selbstlosen *Selbstaufopferung* vermeiden und ganz schlicht von „Verheizen“ sprechen.

Als erstes verbluten diese untersten Soldaten. Es sind die Energien, die sie – oft getäuscht und gutmeinend – den Aufgestiegenen Meistern oder andern „Höheren Wesen“ gegeben haben. Dieses Verbluten umfasst noch nicht die folgende sukzessive Auslöschung ihres Wesens. Dieser Teil folgt später.

Jetzt können einige verstehen, warum ich mit meiner Geruchs-Sensibilität bei vielen Esoterikern einen Verwesungsgeruch wahrnehme. Wenn ein Wesen verwest, emaniert es einen

Verwesungsgeruch. Wie ich erfahre, spüren immer mehr Menschen diesen unangenehmen Geruch bei fanatischen Esoterikern.

Als ich die neuen Energien zum Skandal von Hameln fand, vermutete ich, dass auch die Christen dem *Computer des Bösen* ihre Glaubensenergien opfern müssen. Das trifft zwar noch nicht zu, ist aber abzusehen, weil die verfügbaren Energievorräte zur „Finanzierung“ des Bösen immer knapper werden.

Die erste Ankündigung kam durch den Blitz von Ēgō-Ray - des für die Erde zuständigen Unendlichen Geistes - in den Petersdom - wenige Minuten nach der Verkündung des Rücktritts des Papstes. Der *Blitz des Geistes* galt nicht dem Bauwerk, sondern der Struktur des Vatikans, die bereits im Zusammenbrechen ist. Der nur noch von der Glaubensenergie der Christen getragene Gott der Christen kann seine Organisation nicht mehr schützen.

Anhänger des Islam sind hier besser dran. Ihr Gott hat noch sehr viel Macht. Die Gläubigen dürfen davon ausgehen, dass ihre Energie der Unterwerfung oder auch der Hingabe, zu 70 % im System des Allmächtigen Gottes ankommt, denn selbst wenn es ihn nicht mehr gibt, besteht vorerst sein System weiter.

So ist der religiöse Glaube in unserer Zeit fast ein Wunder, weil jede Spende voll dort ankommt, wofür sie bestimmt ist, nur dass die Gläubigen das System nicht kennen und glauben, für das Gute zu arbeiten.

Das „System“ – die hierarchische Machtstruktur des Universums

„Die Aufdeckung des größten Verbrechens im Universum ist Gegenstand des größten Detektiv-Unternehmens, das es jemals gab. Das größte Verbrechen ist auch das geheimste. Niemand sollte jemals davon erfahren, damit die Invasion unseres Universums von Verbrechern aus anderen Universen für ewig unerkannt bleibt. Das ist die Voraussetzung, damit diese Invasoren ewig über unser Universum herrschen können.“

So begann das erste Kapitel des Buches *„Erneuerung der Erde“*, Band 1. Achtzehn Jahre sind vergangen, seit ich die Frage gestellt habe, warum es auf der Erde so viel Leid, Hunger und Armut gibt. Achtzehn Jahre waren erforderlich, um die Antwort zu finden – eine Arbeit ohne einen Tag der Unterbrechung sowie eines großen Teiles der Nächte.

Niemals sollte bekannt werden, was unser Universum versklavt. Niemand sollte sich jemals von der fremden Herrschaft befreien können. Acht Universen fielen bereits einem scheinbar übermächtigen System zum Opfer. Im Jahr 2012 sollte die Fremdherrschaft auch auf unser Universum ausgedehnt werden.

Lange habe ich gesucht, wie in unserem Universum das Böse entstehen konnte - in einem Universum, das aus Liebe erschaffen wurde, und in dem jedes Wesen nur Freude erfahren und sich in Freiheit zu immer höheren Ebenen des Seins entwickeln sollte.

Das „Böse“ ist nicht in unserem Universum entstanden; es ist ein Exportartikel aus Universen, aus denen sich Wesen auf dem Weg machten, um auch unser Universum zu erobern. Sie nennen sich *Urschöpfer* und wollen damit ausdrücken, dass sie schon existierten, bevor unser Universum entstand.

Das „Böse“ ist ein wenig brauchbarer Begriff, denn er ist mit religiösen Vorstellungen behaftet, während die Religionen selbst ein Teil des Unterdrückungs-System sind und als das Gute gelten sollen. Religionen sollen die Menschen glauben machen, dass sie Geschöpfe eines Gottes sind, der sie je nach ihrem Gehorsam belohnt oder bestraft.

Der Schöpfer jedoch weiß, dass jedes Wesen aus seiner Bewusstseins-Substanz ein freies Individuum geworden ist und deshalb nicht unter ihm steht. Diese Behauptung des Gegenteils ist Wurzel der *Urlüge*, auf der die Versklavung der Wesen und dann ganzer Universen aufbaut.

In Wirklichkeit hat meine Suche nach der Ursache des Übels viel länger als 18 Jahre gedauert. 286 Millionen Jahre forschte ich vergeblich, weil ich davon ausging, es müsste in der Welt sichtbare Spuren eines Unterdrückungs-Systems geben. Oft bin ich in früheren Inkarnationen selbst in die Fallen des Gottes-Systems geraten.

Erst die Entwicklung der *Erweiterten Quantenphysik* brachte mich zum Ziel. Die Strukturen der Unterdrückung sind primär Strukturen von *Bewusstsein*, *Gedanken* und *Energiefeldern*, die sich erst sekundär in der materiellen Welt manifestieren. Sie sind also nicht sichtbar. Ohne Erkennen der wahren Ursachen dauert die Suche ewig, weil die „Fakten“ der Ereignisse nur falsche Fährten sind.

Die *Erweiterte* und dann etwas später die *Neue Quantenphysik* machen Bewusstsein, Gedanken und Energiefelder sichtbar. Das würde aber nicht für eine Befreiung von den Fesseln der Sklaverei genügen. Erst war ein neuer Evolutions-Sprung im Universum nötig: Mit der *Neuen Quantenphysik* können unsichtbare Störungen physikalisch spürbar gemacht und aufgelöst werden.

Auf diese Weise fand ich heraus, dass hinter allem Leid und aller Unterdrückung das „System“ steht. Dieser Begriff stammt von mir und lehnt sich an keine anderen Vorstellungen an. Viele reden von „Verschwörung“ oder bringen andere Hypothesen, um das „Böse“ oder das stets zunehmende Leid in der Welt zu erklären. Keine dieser Interpretationen kann jedoch die Gesamtheit der Missstände in unserem Universum lückenlos erklären.

Das „System“ ist die Gesamtheit der Anti-Schöpfung. Jedes Universum ist aus der Liebe seines Schöpfers entstanden. Universen sind ursprünglich ein „Spielfeld“ für ständig steigende Freude der Wesen und unbegrenzte Entwicklung ihres Bewusstseins. Keiner der Schöpfer bringt sein Universum zur eigenen Glorifizierung hervor oder „um Erfahrungen zu machen“. Liebe ist das einzige Motiv.

(Es gibt allerdings sechs Universen, deren Schöpfer sich zu einem Gott erklärt haben und sich anbeten lassen. Das ist ein Dilemma, denn eigentlich müssten diese Egoanen in die Nichtexistenz zurückgeführt werden. Dann würden aber auch alle Wesen der Universen ausgelöscht.)

Es gibt Wesen, die über andere herrschen wollen. Sie setzen sich über andere und vergewaltigen damit ihre Freiheit. Sie bilden die Anti-Schöpfung. Sie wollen sich nicht in eine Gemeinschaft freier Wesen einfügen, sondern versuchen, über andere zu herrschen. Die grenzenlose Gier nach immer mehr Macht ist ihr Haupttrieb.

Nach meiner Rekonstruktion entstand das „Spiel der Macht“ durch ein Verbrecher-Trio. Sie erklärten sich zu einer höheren Instanz, die über allen anderen steht. Für eine Unterordnung

gewährten sie Gunst in Form kleinerer Machtbefugnisse. Ungehorsame versuchten sie zu vernichten. Da die drei Urheber keine eigene Macht hatten, gaben sie anderen die Befehle, ihren Willen zur Bestrafung Ungehorsamer auszuführen, natürlich gegen versprochene Belohnungen.

Daraus entstand ein *hierarchisches Machtsystem*. Dessen einzige Grundlage war der Anspruch von drei Individuen, über allen anderen zu stehen. Allein mit dieser Rechtfertigung erteilten sie Befehle, gewährten Gunst und befahlen die Bestrafung Ungehorsamer. Dieses System ist die Essenz der meisten Religionen – an der Oberfläche mit vielen edlen Ansprüchen verbrämt.

Jeder kennt dieses Radfahrer-Prinzip, nach oben buckeln und nach unten treten. Dieses Prinzip hat Herrschaft über unser Universum erlangt, während Freiheit und Unabhängigkeit der Wesen immer mehr eingeschränkt wurden.

Die einzige Grundlage dieses hierarchischen Machtsystems ist der Anspruch, über anderen zu stehen und deshalb Befehle erteilen zu können. Wer sich nicht fügt, wird über Befehle an Hörige vernichtet oder zu Freiwild erklärt.

Dieses Befehls-System von den „Höchsten“ bis zum kleinsten Untergeordneten ist das „System“. Am Anfang steht der „*Urbefehl*“, z.B. „die Inkarnation des Schöpfers ist um jeden Preis zu vernichten“ oder „die Neue Schöpfung muss um jeden Preis verhindert werden“.

Ein solcher General-Befehl wird in den vielen Ebenen der *Hierarchie der Anti-Schöpfung* auf die untergeordnete Ebene übersetzt und weitergeleitet, bis am Ende konkrete Handlungsanweisungen entstehen. Wie im Militär haben die untersten Soldaten diese Befehle auszuführen. Sie werden verheizt, wenn sie dabei versagen. Für Gehorsam werden hohe Belohnungen versprochen, aber natürlich nie eingehalten.

(Diese Dinge wissen wir aus der Zeit, als wir die geheimsten Gespräche der *Urschöpfer* mithören konnten. Als sie diese Schwachstelle bemerkten, ergriffen sie Gegenmaßnahmen.)

Die Urheber des hierarchischen Machtsystems sind in der Esoterik wohlbekannt. Es sind die Aufgestiegenen Meister Saint Germain, El Morya und Lord Maitreya. Für die geplante Übernahme unseres Universums in 2012 sind alle drei zur Zeit auf der Erde inkarniert.

Sie zeigen sich allerdings nicht als der *Dreifaltige Gott*, als den sie sich ausgeben. Nur über das Symbol des Dreiecks sind sie erkennbar, in alten Altären katholischer Kirchen über dem thronenden Gott, in der Esoterik, in geheimen Logen und sogar auf der alten Dollar-Note.

In einem hierarchischen Machtsystem kann es aber auf Dauer kein Trio geben. Saint Germain sah seine Chance, als er still und heimlich die Geschenke stahl, die *Ēgō*, der *Unendliche Geist* mir ein Jahr lang täglich gab. Mit diesen Energien verdrängte Saint Germain seine beiden Rivalen und erklärte sich zum Allmächtigen Gott und Alleinherrscher über die Universen. Sein Aufstieg zum Alleinherrscher war aber gleichzeitig der Beginn seiner Auslöschung. Von ihm ist jetzt nur noch ein kleiner Rest vorhanden.

Das Machtsystem als solches bricht durch die Auslöschung des *Urhebers* nicht zusammen. Der Glaube der Hörigen ist seine Stütze. So könnte man vielleicht den heutigen Rechts-Radikalismus besser verstehen, wenn einige Personen die Befehle des Führers Hitler immer noch für gültig betrachten.

Das „System“ als Macht- und Befehls-System ist im Grunde eine Seifenblase oder ein Kartenhaus. Nur durch den Glauben an die Macht dieses Systems und die Unterordnung wurde es tatsächlich fast allmächtig. Interessanterweise spricht man nicht von Befehls-Macht, sondern von Befehls-Gewalt.

Vor einigen Wochen zerstörte ein Tsunami der Neuen Schöpfung die Fundamente des Machtsystems der Anti-Schöpfung. Die Auswirkungen haben die materielle Ebene noch nicht erreicht. Das Fundament der illegalen Machtstrukturen auf der Erde ist jedoch bereits zusammengebrochen. Die ersten Risse in den bisher übermächtigen Machtstrukturen werden bereits sichtbar. Es ist jetzt nur noch eine Frage der Zeit und nicht der Stärke der Gegenwehr. Die Angst der bisherigen Machthaber wird bereits erkennbar und äußert sich dadurch, dass sie verzweifelt um sich schlagen und noch den Anschein ihrer bisherigen Macht geben wollen.

Obwohl die Macht des „Systems“ bereits bröckelt, scheint es immer noch allmächtig zu sein. Das kommt aber nur daher, dass die Hörigen es noch mit aller Kraft bis zu ihrer Selbstausslöschung verteidigen.

Das „System“ konnte bisher jeden brutal niederwalzen, der sich dagegen stellte. Viele Mutige glaubten, es gäbe Gesetze, Gerechtigkeit oder Freunde, die in Gefahr zur Seite stehen. Sie haben schmerzlich erfahren, was das „System“ bedeutet, aber sie konnten es sich nicht erklären.

Das „System“ war bisher nicht erkennbar, weil es eine Symbiose zwischen dem Guten und dem Bösen ist. Der Kampf des Guten gegen das Böse ist eine Erfindung der *Urschöpfer*. Wer diese beiden Kräfte kontrolliert, kann jede Schlacht gewinnen.

Deshalb gehört sowohl ein Problem als auch seine Bekämpfung zum „System“, wird aber kaum als seine überlegene Strategie erkannt.

Das „System“ ist wie eine Krake, die unser Universum – oder leichter verständlich, unsere Erde – umspannt. Diese Krake hat viele Arme, die uns erwürgen wollen. Einer der stärksten Arme ist das Finanzsystem. Wohin wir auch schauen, zunehmende Verarmung bestimmt die allgemeine Entwicklung. Ausgenommen sind fast nur jene, die im „System“ selbst eine wichtige Rolle spielen. Wer kein Geld für das Nötigste im Leben hat, ist leicht manipulier- und erpressbar.

Zum „System“ gehören die Religionen, das Problem des Hungers und der Krankheit in der Welt. Die Gesetze oder ihre Nichtanwendung bzw. ihre willkürliche Interpretation sind Teil des „Systems“. Ich kenne keinen Teil unseres Gesellschafts- und politischen Systems, der nicht mehr oder weniger stark dem scheinbar allmächtigen „Systems“ untergeordnet ist.

Das „System“ ist für viele wegen seiner Allgegenwart ein unabänderlicher Bestandteil ihres Lebens geworden. Einige betrachten es als den Willen Gottes zur Züchtigung der Menschen. Andere sehen ein sinnloses Walten des Spiels des Zufalls unter dem darwinschen Prinzip der Macht des Stärkeren. Die meisten haben jedoch keine Erklärung für das Unrecht und das Leid in ihrem Leben und suchen sich eine Lieblingstheorie, die zumindest scheinbar eine Antwort gibt.

Ich werde deshalb noch mehrere Artikel schreiben müssen, um die verschiedenen Arme der Krake erkennbar zu machen, die uns das Leben immer mehr abschnürt. Erst, wenn wir das „System“ dahinter erkennen, können wir uns befreien.

Das „System“ kann nur durch die Tarnung seiner Befehlsempfänger existieren

Wüssten die Menschen, dass unter ihnen jene leben, die die Befehle des „Systems“ gehorsam ausführen, würden der Zustand unserer Gesellschaft und unsere Lebensbedingungen nicht als unabänderliche Folge einer Vielzahl von Problemen oder als Wille Gottes betrachtet werden.

Wüssten die Menschen, wer daran schuld ist, dass ihr Leben trotz aller Anstrengungen in jeder Hinsicht immer ärmer wird, würden sie den heimlichen Tätern auf die Finger schauen und immer klarer erkennen, auf welche Weise wir ins Unglück gesteuert werden.

Die Tarnung der Ausführungs-Gehilfen des „Systems“ als gute und wertvolle Menschen ist deshalb sein Hauptpfeiler, ohne den es nicht existieren könnte. Achtzehn Jahre versuchte ich vergeblich, ihre Tarnung zu finden. Bei einzelnen Personen konnte ich mit viel Mühe eindeutig feststellen, für welche Seite sie in Wirklichkeit arbeiten; für die anderen Menschen galten sie aber immer noch als gut und oft sogar als Vorbild.

Erst vor wenigen Wochen fand ich heraus, dass es keine Tarnung gibt, die man wie eine Maske vom Gesicht reißen könnte, um dann die wahre Person dahinter zu erkennen.

Da das „System“ mit der Tarnung seiner Befehls-Empfänger steht oder fällt, verlässt es sich nicht auf etwas, was weggenommen werden könnte. Die Methode der Tarnung funktioniert ganz anders und ist fast perfekt, aber doch nicht ganz.

Aus der *Erweiterten Quantenphysik* wissen wir, dass man Menschen nicht nur Geld oder Energie rauben kann, sondern auch Bewusstsein, Emotionen, Intelligenz, Lebensenergie und viele andere Qualitäten. In der Quantenphysik stehen hinter diesen Eigenschaften Partikel. Diese sind nicht personengebunden und können deshalb mit den von *Urschöpfern* entwickelten Methoden geraubt und an eigene Leute des „Systems“ weitergeleitet werden.

Das bedeutet, die Hörigen des „Systems“ zeigen oft scheinbar ein hoch entwickeltes Bewusstsein, das sie sich nicht selbst durch ihre Entwicklung erarbeitet haben. Sie beeindruckten damit andere, die nicht unterscheiden können, was eigenes oder geraubtes Bewusstsein ist.

Viele schmücken sich mit einer Intelligenz, die nicht ihre eigene ist, sondern anderen genommen wurde. Deshalb können Mitglieder der Hierarchie der *Urschöpfer* durchaus einen sehr hohen Intelligenz-Quotienten haben, während sie nach dem Ray-Q, der *Intelligenz des Lebens*, absolute Versager sind.

Ich nenne den IQ-Test verächtlich Idioten-Test, weil er künstliche Intelligenz genauso wertet, wie wirkliche. Mit der heutigen Technik könnte man durchaus einen Roboter programmieren, dessen Antworten denen der klügsten Menschen (scheinbar) überlegen wären. Scheinbar, weil solch ein Roboter außerhalb der programmierten Antworten absolut dumm wäre.

Intelligenz hat mehr mit der Fähigkeit, zu denken, zu tun, als mit gespeichertem Wissen, das mit den Methoden der *Urschöpfer* auch von anderen geraubt sein kann. Die Intelligenz mancher, die wir als „Autorität“ akzeptieren und über unser Leben entscheiden lassen, sollte man besser nicht

mit den Methoden der Quantenphysik überprüfen. (Dieses gilt für die betroffenen Personen, aber nicht für uns.)

Vorerst gibt es nur wenige Experten, die in Bewusstseins-Bereichen genauso präzise messen können, wie ein Handwerker mit dem Metermaß die Maße eines Objektes ermitteln kann. Die Quantenphysik ist nicht erforderlich, wenn es nicht um Prozentgenauigkeit geht. Gesunder Menschenverstand genügt.

Wer eine komplizierte Materie nicht mit einfachen, verständlichen Beispielen vermitteln kann, hat sie entweder selbst nicht wirklich verstanden, oder er baut den Nimbus der Autorität auf.

Wir können nicht auf allen Fachgebieten mit den Experten mithalten. Aber wir können erkennen, was ihre Ziele und Absichten sind. Fördern sie eine gute Sache oder versuchen sie eher, auf verdeckte Weise, eine gute Idee zu bremsen oder zu verhindern? Wenige kämpfen offen gegen eine gute Sache. Sie „fördern“ sie, indem sie ihre Bedenken einbringen, genauere Untersuchungen empfehlen, oder die Gründung einer Kommission für eine an sich einfache Entscheidung vorschlagen.

Vor vielen Jahren ist mir schon aufgefallen, dass alle *Urschöpfer* und die Mitglieder ihrer Hierarchie eine gleich hohe Vitalität haben. Dieses System der *Urschöpfer* funktioniert nach dem Prinzip der kommunizierenden Röhren. Sinkt die Lebensenergie bei einer Person ab, wird sie sofort aus dem gemeinsamen Reservoir wieder aufgefüllt.

Zum ersten Mal sinken diese Werte der Vitalität. Das zeigt, dass das „System“ bereits im Zusammenbrechen ist. Außerdem scheint der automatische Ausgleich nicht mehr wie bisher zu funktionieren. Einzelne Personen der Hierarchie verlieren an Energie und werden nicht mehr automatisch versorgt.

Energieraub ist kein Geheimnis, das nur innerhalb des Systems der *Urschöpfer* bekannt ist. Wer hat nicht schon öfters erlebt, dass jemand in einem Gespräch oder Telefonat sich wie eine Klette an einen hängt und man sich hernach ausgelaugt fühlt, während die andere Person sichtlich aufblühte?

Energieraub ist das Fundament der *Urschöpfer* und ihrer Hierarchie, denn sie sind längst von der Versorgung an Lebensenergie durch das Universum abgeschnitten. Für das Leben genügen nicht die Kalorien, die wir über die Nahrung zu uns nehmen. Allein unsere Gehirntätigkeit erfordert weitaus mehr Energie. Sie kommt nicht vom Essen, sondern aus anderen Quellen, die die Wissenschaft erst nach und nach erforscht.

Die *Urschöpfer*, die Mitglieder ihrer Hierarchie sowie die Befehlsempfänger des „Systems“, die nicht direkt zum auserwählten Kreis der Herrscher gehören, unterscheiden sich von anderen Menschen im Wesentlichen durch vier Eigenschaften:

1. Ihr Bewusstsein ist nicht ihr eigenes, egal wie hoch entwickelt es scheinen mag.
2. Ihre hohe Emotion kommt nicht aus dem eigenen Wesen, sondern wurde von anderen geraubt. Meistens zeigen diese Täuscher mindestens „starkes Interesse“ oder wirken heiter, während die vom „System“ geplagten Menschen sich durch die tiefer liegenden Bereiche der Emotionen quälen müssen. Dadurch erscheinen die Täuscher besser für Führungsrollen qualifiziert zu sein als „Normalmenschen“.

3. Intelligenz ist sehr komplex und lässt sich nicht so leicht auf einen beobachtbaren Nenner bringen. Deshalb beschränke ich mich hier auf die Feststellung, diese Personen zumindest versuchen, nicht als dumm zu erscheinen.
4. Ihre meist überdurchschnittliche Lebensenergie ist eine geraubte und wurde – zumindest früher – automatisch wieder aufgefüllt.

Wodurch unterscheiden sich also die Herrscher und ihre Befehlsempfänger von guten Menschen? Durch nichts! Höchstens, dass sie von positiven Eigenschaften oft mehr haben, als die durch sie unterdrückten Menschen.

Das ist eben das „System“. Das ist die perfekte Tarnung. Die verdeckten Feinde der Menschheit sollen sogar als besser erscheinen als die guten Menschen und diejenigen, die immer versuchen, für das Wohl einer Gemeinschaft zu arbeiten. Die wirklich Guten werden behindert, unterdrückt, diffamiert und auf unterschiedliche Weise angegriffen. Andere, die glauben, „gut“ zu sein, helfen bei der Behinderung der wirklich guten.

Sobald man die Idee dieser fast perfekten Tarnung begriffen hat, fällt man nicht mehr so leicht auf alles herein, was glänzt oder sich als Helfer darstellt. Damit kann man die Wahrheit hinter Personen noch lange nicht zuverlässig erkennen. Sobald man aber die Illusion verliert, dass alles, was gut zu sein scheint, notwendigerweise auch gut ist, beginnt man genauer hinzusehen und seine Wahrnehmung zu schärfen.

Das Problem dieses Tarnsystems liegt darin, dass man Gut und Böse nicht unterscheiden kann, sondern, dass die heimlichen Zerstörer als gut erscheinen und die Guten oft in ihrer Selbstdarstellung übertreffen. Deshalb gibt es unter den zum „System“ gehörenden Täuschern auch viele Nobelpreisträger.

Das einzige einigermaßen zuverlässige Kriterium sind ihre Taten, oder was sie mit ihren Handlungen und - oft noch mehr - mit ihren Unterlassungen bewirken wollen. Auch das ist nicht leicht zu erkennen, denn auch hier sind Tarnsysteme verborgen. Die Energie der Neuen Schöpfung schärft jedoch den Blick. Vor allem veranlasst sie die Täuscher, ihre Handlungen und ihre Gesinnung immer offenkundiger zu machen. Das sehen wir derzeit in Hameln, der Stadt, in der die Neue Schöpfung zum ersten Mal verwirklicht werden wird.

Das Tarnsystem des „Systems“ ist mit dem Tarnsystem der Krebszellen identisch. Eine Klinik in der Nähe von Budapest fand heraus, dass selbst ein gesundes Immunsystem Krebszellen nicht erkennen und zerstören kann.

Das liegt an einer Tarnung der Krebszellen, die für das Immunsystem als gesunde Zellen erscheinen und deshalb sogar geschützt werden müssen. Diese Klinik hat ein Präparat entwickelt, das die Tarnung auflöst, worauf das Immunsystem die Krebszellen sehr schnell vernichtet. Wen wundert es, dass die Einfuhr dieses billigen und hochwirksamen Produktes in Deutschland verboten ist.

Als ich von dieser Entdeckung erfuhr, machte ich eigene Forschungen. Ich fand heraus, dass Krebszellen sich mit einer künstlichen Frequenz tarnen, die der Wellenlänge einer gesunden Zelle entspricht. Damals nannte ich sie „künstliche Alpha-Welle“.

Später fragte ich mich, wie eine Krebszelle – die ja eigentlich eine Zelle des Todes ist – eine schützende Frequenz erzeugen kann. Die Antwort, die ich fand, passt voll in das „System“. Die

Krebszelle erzeugt nichts, sie raubt diese Frequenz den gesunden Zellen. Das bringt nicht nur eigenen Schutz, sondern veranlasst das Immunsystem, die gesunden Zellen anzugreifen.

So kann uns die Volkskrankheit Krebs helfen, das „System“ der Anti-Schöpfung zu verstehen. Sie baut auf Raub, Täuschung und Tarnung auf. Durch diese Täuschungen werden die guten Menschen wie Pitbulls auf diejenigen gehetzt, die Gutes bewirken wollen. Die unwissenden Befehlsempfänger des „System“ glauben sogar, etwas Gutes zu tun, oder zumindest Gesetze oder Befehle zu befolgen.

Diese Wirkung des „Systems“ können wir jetzt in Hameln beobachten, der Stadt, die Modell für alle Städte der Welt werden soll. (Siehe hierzu Buch *„Hameln, Stadt der Lebensfreude und der schönen Frauen“*.) Da die Neue Schöpfung in Hameln beginnt, finden zur Zeit einige dramatische Kämpfe statt, die alte Tarnsysteme auflösen und die Übel voll sichtbar machen.

Das Jugendamt hat die zweijährige Ananya mit Hilfe einer Polizeimannschaft ihrer erziehenden Großmutter weggerissen. Seit sieben Wochen gibt es kein Lebenszeichen. Die Maßnahme des Jugendamtes stützt sich allein auf selbst erfundene Gerüchte. Die gesetzlich erforderliche Zustimmung der Mutter wurde nicht eingeholt. Außerdem hätte die Wegnahme einen Beschluss des Familiengerichtes erfordert. Es gibt klare und eindeutige Gesetze, die für dieses Verbrechen eine Gefängnisstrafe von mindestens 5 Monaten bis zu 10 Jahren vorsehen.

Für die Wegnahme genügte aber ein Anruf bei der Polizei, und diese war dann Abends um acht zur Stelle, um in die Wohnung einzudringen, wie bei der Festnahme eines Schwerverbrechers. Als die erziehende Großmutter am nächsten Tag bei der Polizei Anzeige erstatten wollte, schickte man sie nach Hause und sagte, die Sache wäre schon in Ordnung.

Auf mehre schriftliche Anzeigen ist seit nun sechs Wochen keine Reaktion erfolgt, nicht einmal eine Bestätigung. Deshalb setzte die von den Gesetzes-Organen alleingelassene Großmutter einen Beitrag ins Facebook „Ich klage an“, um wenigstens die Öffentlichkeit aufmerksam zu machen.

Die empfindlichen Täter erstatteten gleich am nächsten Morgen Anzeige, und nach Mittag kamen schon zwei Polizeibeamte in die Wohnung, forderten die Löschung des Beitrages und kündigten eine polizeiliche Vernehmung an. Diese findet am Dienstag, den 14. Juni, statt.

Ein besseres Paradebeispiel für die Wirkung des „Systems“ kann man kaum finden. Ohne irgend eine andere Information als eine Behauptung des Jugendamtes hilft die Polizei bei der Durchführung einer nicht legalen Wegnahme des Kindes, weigert sich, eine Anzeige aufzunehmen und reagierte bisher nicht auf schriftlich nachgereichte Anzeigen.

Dagegen griff die Polizei sofort ein, als die Täter Anzeige erstatteten. Wieder standen sie plötzlich vor der Wohnungstür, ohne sich vorher über die Sprechanlage an der Haustür zu melden.

Genau so funktioniert das pervertierte Immunsystem. Die Polizei sollte eigentlich das Immunsystem der Gesellschaft sein, Bürger gegen Unrecht schützen und Verbrecher in Schranken halten. Im vorliegenden Fall läuft es genau umgekehrt. Ananya ist immer noch verschwunden, aber die Täter erhalten unverzüglich Hilfe durch die Polizei.

Ein irregeleitetes Immunsystem wird durch eine Falschinformation zur Zerstörung pervertiert. Hier ist es die Allmacht des Jugendamtes, das außerhalb jeglicher demokratischer Aufsicht steht

und von niemandem im Staat kontrolliert wird. Jugendämter haben ihren Ursprung im nationalsozialistischen System. Deshalb gibt es sie in den anderen europäischen Ländern nicht.

Jugendämter können frei über das Leben von Kindern entscheiden. Eine selbst geschaffene Aktenlage genügt, aber auch schon eine selbst gebastelte Behauptung. Dieses Problem betrifft Zehntausende von Kindern in Deutschland. Alle sind bisher machtlos gegen diese Willkür. Viele verlieren ihr Vermögen durch ergebnislose Prozesse.

Im vorliegenden Fall kam noch eine besonders schwerwiegende Täuschung hinzu. Die Haupttäterin hat das Gerücht in die Welt gesetzt, die Großmutter würde Ananya für Experimente missbrauchen und hat damit vermutlich die anfänglichen Aktivitäten der Polizei lahmgelegt.

Dieses Gerücht ist ein schlimmeres Verbrechen als die erste Tat. Das Gerücht hindert andere daran, einzugreifen und das Unrecht zu verhindern. Dieses Gerücht soll das begangene Unrecht festzementieren und verhindern, dass Ananya wieder in die Umgebung zurückkommt, in der sie sich glücklich fühlte. Soll dieser Zustand jetzt ihr weiteres Leben bestimmen, und das ihrer Familie, die erziehende Großmutter, die Mutter und ihre drei Geschwister? Das sind extreme Eingriffe in die Freiheit von Menschen und außerhalb jeglicher Legalität.

Wenn der Täterin die Tragweite und Folgen dieses Verbrechens bewusst wird, wird sie sich wünschen, nie existiert zu haben. Sie geht wohl noch davon aus, dass das „System“ Unrecht wie in der Vergangenheit schützt und sie für immer in Sicherheit ist. In Hameln wird man zum ersten Mal in der Welt sehen, dass sich die Verhältnisse durch den Beginn der Neuen Schöpfung geändert haben.

Ananya ist ein Freiheitskämpfer. Sie weiß Bescheid über die Hintergründe dieses Verbrechens und sprach zu den Bürgern Hamelns im Buch über das neue Städteprojekt (Seite 28). Ananya will auch dazu beitragen, dass den Menschen die Augen über das „System“ geöffnet werden und dass sie lernen, Tarnungen besser zu durchschauen.

Die Enttarnten werden zuerst wild um sich schlagen und die Institutionen des Staates für sich in Anspruch nehmen wollen. Diese jetzt stattfindenden Konfrontationen werden den Menschen zeigen, wo Recht und wo Unrecht ist und welcher Seite unsere Institutionen dienen.

Dabei wäre es doch so leicht, dem Recht zu dienen und das zu tun, was die Gesetze, die vom Staat vorgesehenen Aufgaben und die Verantwortung eigentlich klar vorgeben. Es wäre so leicht, sich von der Masse der Befehlsempfänger abzuheben und das zu tun, was Recht ist. Die Ersten, die sich vom „System“ lossagen, werden die neuen Helden sein. Dabei wollen wir keine Helden, sondern nur freie Menschen, die den Mut haben, zu tun, was richtig ist.

Das „System“ wehrt sich wie nie zuvor gegen seine Entmachtung

Aus diesem Grund habe ich keine Zeit für das Schreiben der vorgesehenen Artikel. Außerdem bin ich bis zum 10. Juni verreist.

Die verzweifelte Gegenwehr gibt uns jedoch einen guten Einblick in das hierarchische Befehls-System, das das Universum und unser gesamtes Leben beherrscht. Das „System“ wurde ursprünglich vom *Dreifaltigen Gott* – der Trinität – aufgebaut. Saint Germain verdrängte seine

beiden Mitregenten und erklärte sich zum Allmächtigen Gott. Die Trinität wirkt aber immer noch als machtausübendes Konzept. Wir finden das Dreieck als ihr Symbol in katholischen Kirchen in den Altarbildern über den auf dem Thron sitzenden Gott, in zahlreichen Logen und in Geheimbünden sowie früher auf der Dollarnote.

Saint Germain bzw. der Allmächtige Gott hat inzwischen fast keine Macht mehr. Das „System“ wirkt aber trotzdem noch mit voller Kraft, weil die Menschen ohne ihr bewusstes Wissen daran glauben und dessen Befehlen gehorchen. Das „System“ hat sich verselbständigt.

Das „System“ ist die Anti-Schöpfung. Es hat das Ziel, alles Gute zu zerstören. Würden die Menschen das begreifen, hätten sie kein Interesse mehr, als willige Diener dieser Zerstörungs-Maschinerie zu wirken.

Wo immer wir auch hinschauen, wir beobachten den zunehmenden Verfall, von allem, was das Leben schön machen könnte. Wir sind schon so weit, dass wir (oder einige Wenige) glauben, die beste Lösung für Schulden wäre, noch mehr Schulden zu machen und die kommende Generation damit zu belasten. Die ultimative Lösung scheint die sukzessiv vorbereitete Enteignung der Bürger zu sein.

Man sollte hierfür nicht einzelne Politiker oder die geheimen Mächtigen der Welt dafür verantwortlich halten. Die ursprünglichen Befehle gehen vom „System“ aus. Die Ausführenden sind nur hörige Befehls-Empfänger, die sich ihrer Rolle nicht bewusst sind, oder denen große Belohnungen im Falle eines Sieges versprochen wurden.

Auch die *Urschöpfer* sind nur Marionetten, die keine andere Wahl haben, als die ihnen vom „System“ gegebenen Befehle auszuführen und diese an ihre hierarchisch Untergebenen weiterzuleiten. Sie sind die Generäle, die ihren Soldaten befehlen, eine Sache bis auf den letzten Mann zu verteidigen.

Für einige ist Kadaver-Gehorsam die höchste Ehre. Es gibt aber immer mehr Untergebene, die erkennen, dass sie verheizt werden sollen, um ihre Generäle zu schützen. Immer mehr blicken dahinter und verweigern blinden Gehorsam. Auch aus diesem Grund bricht das „System“ zusammen.

Ich habe den Vorteil, dass es im System den Befehl gibt, „*Rüpert ist um jeden Preis zu vernichten.*“ So kann ich mit einer Investition von € 50 für ein Aktien-Geschäft den Zorn des gesamten Systems auf mich lenken. Ihm fehlt jegliche Intelligenz. Es reagiert genauso blind, wie die *Urschöpfer*, die glauben, Herrscher zu sein.

In den letzten Tagen konnte ich sehr viel über die Arbeitsweise des „Systems“ herausfinden. Mittlerweile habe ich dazu volle Wahrnehmung und kann die energetischen Werte seiner Aktionen messen. Die letzte Bestätigung erhalte ich über den Kursverlauf des Börsenpapiers, das ich als Köder gekauft habe.

Mit Kenntnis der eigentlichen Ursachen des Geschehens kann man über die Erklärungen der Börsen-Analysten nur müde lächeln. Das soll aber keine Kritik an ihrer Kompetenz sein, denn woher sollten sie ohne Wissen über das „System“ eine Ahnung haben, was die Ereignisse der Welt steuert.

Ich will die Leser nicht mit den zahlreichen und teilweise dramatischen Ereignissen der vergangenen Tage langweilen. Die Essenz genügt: Dem System geht langsam die Energie aus. Es

kann immer nur ein Tages-Kontingent einsetzen, das es durch Freigabe noch verborgener Energie-Reservoirs bekommt. Sobald diese Energie verbraucht ist, lassen die Manipulationen nach. An der Börse sieht man das durch ein nicht vorausgesagtes Hochschnellen von Kursen, die vorher durch Manipulationen gedrückt wurden.

Die *Urschöpfer* (die Generäle) machen selbst nichts. Sie geben nur ihren Untergebenen Befehle und diese wiederum befehlen ihren Untergeordneten. Die Untersten werden als erstes verheizt bzw. geopfert - wie die Bauern im Schachspiel. Die Generäle erkennen noch nicht, dass sie bald keine Untergebenen mehr haben werden, denen sie befehlen können, sich für sie zu opfern, entweder, weil diese nicht mehr existieren oder weil diese erkennen, dass sie nur Kanonenfutter sind und dieses Spiel nicht mehr mitmachen.

In der Stadt Hameln beginnt die Neue Schöpfung. Deshalb gibt es im „System“ den Befehl, „*das Projekt Hameln ist um jeden Preis zu verhindern*“. An dieser Stadt kann beobachtet werden, wie unwissende Befehls-Empfänger verheizt werden, weil sie in ihrer Blindheit nicht erkennen, dass das „System“ verhindern will, dass aus der Stadt ein Juwel gemacht werden soll, in der es jedem besser geht und in der trotz der allgemeinen Verarmung der Kommunen zunehmend Wohlstand einkehren soll. Hameln ist das erste konkrete Projekt zur Erneuerung der Erde.

In dem Zettel zum Projekt „*Hameln, die Stadt der Lebensfreude und der schönen Frauen*“ habe ich geschrieben, „spannender, als ein Kriminalroman“. Tatsächlich sind die Ereignisse in dieser Stadt spannend und mein Leben ist jetzt so spannend geworden, dass ein „Tatort“ vergleichsweise langweilig wäre.

Die katholische Kirche gründet auf einem Auftrag des Heiligen Geistes

Das „System“ (siehe „*Erneuerung der Erde*“, Band 2, Seite 139) versucht mit allen Mitteln zu verhindern, dass Hameln die Stadt der Lebensfreude und der schönen Frauen und damit Modell für alle Städte der Welt wird. Denn wenn die Menschen erkennen, welche Gewinne ihnen die die Verbesserung einer Stadt mit der *Neuen Quantenphysik* bringt, werden sie den Kampf des „Systems“ dagegen durchschauen, und die Verbesserung der Erde ist dann nicht mehr aufzuhalten.

In diesem Ringen um die erste Stadt, die frei und wohlhabend werden könnte, offenbarte das „System“ ihre geheimsten Methoden in einer nie dagewesenen Weise und zeigte damit auch seine Achillesferse. Vor allem wurde erkennbar, wie Menschen durch Gedankenprojektionen der *Urschöpfer* und durch unbewusst empfangene Befehle gesteuert werden, das zu tun, was dem „System“ nutzt und den Menschen schadet.

Mit diesem Wissen können jetzt die Ereignisse richtig verstanden werden, die von der Kirche als Offenbarung des Heiligen Geistes deklariert werden. Diese Ereignisse waren keineswegs mystisch, sondern beruhten auf psychischen Phänomenen, die mit der *Neuen Quantenphysik* leicht verstanden werden können.

Die Jünger von Jesus und einige Frauen versammelten sich keineswegs, um auf den Heiligen Geist zu warten. Da ich seinerzeit in meiner Inkarnation als Johannes dabei war, kann ich die Wir-Form benutzen.

Wir verschlossen die Tür des Raumes, weil wir fürchteten, an diesem besonderen jüdischen Feiertag könnte etwas gegen uns unternommen werden, denn schließlich waren wir Freunde und Anhänger von Jesus, der wegen seiner Reden als gefährlich galt und als Verbrecher am Kreuz hingerichtet wurde. Unsere Stimmung war nicht freudig und voller Erwartung, sondern eher von Angst erfüllt.

Das ist ein idealer Geisteszustand, um für Gedankenprojektionen offen zu sein, ohne sie als fremdes Gedankengut zu erkennen. Die Ereignisse, die sich dann abspielten, waren im wahrsten Sinne des Wortes verrückt, und wir waren es auch. Da wir damals glaubten, Jesus würde uns über einen Geist den Auftrag geben, in seinem Namen eine Religion zu gründen, waren wir insofern gelähmt, als unser kritischer und gesunder Menschenverstand aussetzte.

In einem solchen Zustand sieht man Dinge als real, die eigentlich nur Vorstellungen oder Projektionen anderer sind. Ähnliches habe ich in dieser Inkarnation erlebt, als ich in einer Nacht zusammen mit anderen Helfern auf der Zugspitze zwei Männer und eine Frau suchte, die im Schneesturm verschollen waren. Die Stimmung war gespenstisch. Wir konnten den Boden vor Schneetreiben nicht sehen, sondern nur die roten Fackeln der Nachbarn links und rechts. Wir durften den Kontakt zueinander nicht verlieren, denn alleine hätten wir uns verirrt. Plötzlich ließ der Schneesturm für eine Weile nach, und jeder unseres Rettungstrupps sah die Vermissten dreißig Meter entfernt auf dem Boden liegen, sah, wie sie verzweifelt um Hilfe winkten. Als wir an der Stelle ankamen, waren es nur drei Felsen. Jeder hatte aber unabhängig voneinander das Winken deutlich gesehen. Die extreme Anspannung täuschte jeden von uns Zwölfen auf gleiche Weise.

Die „Pfingstereignisse“ waren sehr extrem und sind am leichtesten erklärbar, wenn man sie auf den Heiligen Geist schiebt. Als ich vor dreißig Jahren noch damit beschäftigt war, die Aufgestiegenen Meister zu „erkunden“, erlebte ich eine Durchsage - angeblich von Gautama Buddha. Das Haus bebte wie in einem starken Erdbeben, die Vorhänge wehten, obwohl alle Fenster geschlossen waren, und im Raum trat penetranter Rosenduft auf, den wir esoterisch deuteten. Allerdings hatten nur die Personen in dem Raum das alles erlebt.

Auch für das Sprechen in Zungen gibt es viele Beispiele. Das tritt leicht ein, wenn eine geistige Sicherung durchbrennt und ist keineswegs Zeichen hoher geistiger Entwicklung. Die *Urschöpfer* versuchten, auch mich auf meiner Suche nach der Wahrheit mit diesem Trick fertig zu machen. Zwar durchschaute ich diese Manipulation, aber ich brauchte eine Viertelstunde, um diesen Bann abzuwerfen.

Alle während dieser „Pfingstversammlung“ aufgetretenen Phänomene können als geistige Störung erklärt werden und haben sich oft auch anderswo ähnlich ereignet. Heiligt man diese Geschehnisse jedoch durch den „Heiligen Geist“, reichen sie für die Vorfälle zur Gründung einer Religion mit missionarischem oder sogar fanatischem Eifer aus.

Damals hatte ich auch geglaubt, einen Auftrag von Jesus auszuführen, und ich hätte eine kritische Überprüfung mit gesundem Menschenverstand als Frevel betrachtet.

Nun die Antwort, die ich einige Tage nach Pfingsten in diesem Jahr aus dem Wissensfeld des Universums gewinnen konnte:

Was ist der Heilige Geist der christlichen Religion in Wirklichkeit? „Der Heilige Geist sind die Gedanken-Manipulationen durch die *Urschöpfer*. Sie sollen so aussehen, als ob sie die

Gedanken Gottes wären. Wer die Gedanken Gottes verkündet, gilt als erleuchtet. Diese Erleuchtung ist ein Defekt im geistigen Immunsystem. Durch diesen Defekt kann ein Mensch nicht zwischen eigenen und fremden Gedanken unterscheiden.

Wenn jemand sich als Auserwählter fühlt, erkennt er fremde Gedanken, hält sie aber für die eines höheren Wesens und glaubt, er sei berufen, sie zu verkünden. Das ist das Prinzip der Propheten. Sie halten sich für Sprecher Gottes. Propheten können nur Menschen mit einem defekten geistigen Immunsystem werden.

Das historische Pfingstereignis war ein Angriff der *Urschöpfer* auf das geistige Immunsystem der Apostel. Diese glaubten, Jesus würde ihnen über den Heiligen Geist den Auftrag zur Gründung einer Religion geben. Sie begannen in Zungen zu sprechen, das heißt, sie sprachen Gedanken aus, die sie auf Gott zurückführten. Deshalb begannen sie mit der Missionierung der Menschen und glaubten, es wäre der Auftrag von Jesus. Dieser hatte aber nie vor, eine Religion zu gründen, sondern wollte die Menschen über das Unrecht und die Heuchelei der Pharisäer aufklären.

Das zum Pfingstfest erklärte Ereignis ist der eigentliche Beginn der christlichen Religion, die neben den guten Absichten und Taten der Anhänger der Lehre von Jesus über die Nächstenliebe viel Unheil und Tod über die Menschen brachte.

Das ist ein Beispiel, wie die *Urschöpfer* über ihre Gedankenmanipulation die Menschheit manipulieren.“

Diesen Beitrag leitete ich sofort an die heutige Inkarnation von Petrus weiter. Jetzt heißt er Peter und er antwortete mir prompt, dass er noch nie etwas vom Heiligen Geist gehalten hatte. Sein wirklicher Name ist Simon. Die Kirche hat ihn Petrus, „der Fels, auf dem ich meine Kirche baue“ genannt. Dieser Fels ist eigentlich nur ein verkrusteter Sandhaufen von Unwahrheiten und Dogmen und wird im Lichte der immer deutlicher erkennbaren Wahrheit ein sehr unsicheres Fundament für eine Weltreligion sein. Wenn das Buch von Peter über Mythos und Wahrheit von Jesus erscheint, werde ich meine Leser informieren.

Mehr oder weniger zufällig fand ich eine alte Aufzeichnung, die zum Thema Gott passt:

Āĩāna, was ist das *Schlangenbewusstsein*? „Řüpert, das Schlangenbewusstsein ist das **Bewusstsein, das den Schöpfer angreift. Jede Bewusstseins-Einheit, die versucht, den Plan des Schöpfers zu behindern, gehört zur Großen Schlange.** Diese ist der Führer der *Urschöpfer*. *Debed-ked* ist die *Große Schlange*.

Unser Weltbild täuscht uns vor, dass Gott die Liebe ist. Die Wirklichkeit sieht jedoch anders aus. Wir müssten nur die Bibel lesen. Dort hat sich Gott oft geäußert und seinen Charakter gezeigt.

Vor vielen Jahren hat Řüpert in der Vortragsreihe „*Der Weg in die Freiheit*“ die Aufgabe gestellt, 33 Stellen zu suchen, wo steht „*Gott sprach:*“. Im Alten Testament gibt es viele davon. Die Vortragsteilnehmer waren erschüttert, weil sie es nicht glauben konnten, dass Gott so böse ist. Es ist paradox, dass Christen glauben, dass die Bibel das Wort Gottes sei, die Worte aber nicht glauben wollen, wenn sie sie schwarz auf weiß lesen. Wer versucht, unvoreingenommen zu lesen, was in der Bibel steht, wird zu der Auffassung kommen, dass Menschen nicht so böse sein können wie Gott. Viele Christen verstehen nicht, warum solche Sätze in der Bibel stehen.

Wir sind von einer Energie benebelt, die verhindert, dass wir erkennen, wer Gott wirklich ist. Wenn wir versuchen, über Gott nachzudenken, werden wir mit Energien zugeschüttet, die unser

Denken blockieren. Anstatt selbst zu denken, werden wir in Wirklichkeit von Gedanken der *Urschöpfer* überflutet. Sobald wir das erkennen, gelingt es uns, durch den Schleier hindurch zu schauen und das Wirken der *Urschöpfer* zu erkennen.“

Āṛīdi, die Sprache der Schöpfung, verrät vieles, was der durch die *Urschöpfer* manipulierte menschliche Verstand nie herausfinden könnte. Zum ersten gibt es in der Sprache der Schöpfung keinen Ausdruck für Gott, sondern nur einen für den Schöpfer (eines Universums).

Dagegen finden wir in *X-Āṛīdi* – der Sprache der Anti-Schöpfung - sogar zwei Wörter für Gott: *Debed* und *Debid*. *Debed* ist die große Schlange oder der Führer der *Urschöpfer*. Der Gott der Christen ist *Debid*, das heißt übersetzt 33 Millionen Schlangen. Das bedeutet, Gott ist in Wirklichkeit eine Entität, die sich aus vielen Mitgliedern der Hierarchie der *Urschöpfer* zusammensetzt und als eine Person auftritt. Am Anfang des Alten Testaments tritt Gott mit verschiedenen Namen auf (die Elohim). Erst später wurde der Name vereinheitlicht. In der Esoterik habe ich viele getroffen, die mit Überzeugung behaupten „wir alle sind Gott“. Es kann also sein, dass sie zu dieser Entität Gott gehören.

Bei den oben beschriebenen Manipulationen des menschlichen Geistes ist es kein Wunder, dass über das Thema Gott nicht rational gesprochen werden kann. Dennoch ist daran nichts zu rütteln, dass Schöpfer (eines Universums) und Gott zwei entgegengesetzte Pole sind.

Der Schöpfer ist Freiheit und gibt jedem Wesen volle Freiheit mit Verantwortung für sich und die Gemeinschaft. Er fordert weder Anbetung, Verehrung noch Opfer oder Energie in irgendeiner Form. Er gibt Energie, die durch das „System“ allerdings umgepolt und zum Aufbau der Anti-Schöpfung missbraucht wird.

Wer Gott dient und ihm sein Leben und seine Energie opfert, ist zwangsläufig Feind des Schöpfers, denn Gott ist das Antiwesen zum Schöpfer. Die *Urschöpfer* sind nur in dem Sinne Schöpfer, als sie mit ihren Manipulationen Leid, Tod und Armut erschaffen. Sie können nichts Konstruktives aufbauen. Ihre Spezialität und ihr einziges Können sind Zerstörung, Lüge und Täuschung.

Ist ein Mensch, der einer Organisation für Straßenkinder Geld spendet, ein guter Mensch, wenn diese in Wirklichkeit Kindern Organe entnimmt und damit handelt? Reicht blindes Vertrauen zum Gutsein?

Ist ein Mensch ein guter Mensch, wenn er seine Energie Gott gibt, damit dieser mit ihr die Pläne des Schöpfers für eine schönere Welt sabotiert? Wo ist die Verantwortung, sich über Gott zu informieren, wo er sich doch im Alten Testament mehr als deutlich offenbart und wo allein schon das Leben der Menschen, der Tiere und der Natur eine Offenbarung über den Geist Gottes sind.

Die ersten Menschen beginnen aufzuwachen und zumindest Teile der *Urlüge* zu durchschauen. Diese Entwicklung geht noch sehr langsam, aber sie ist nicht mehr zu aufzuhalten. Bald wird die Neue Schöpfung in den ersten Zügen erkennbar - zuerst als reinigendes Gewitter über den Schöpfungen des „Systems“.

Das „System“ verbietet Glück und verhindert es

Ich bin mir sicher, dass das Glück aller Wesen das Hauptziel aller Schöpfer der ca. 2.000 Universen ist. Wer allerdings glaubt, unsere Welt sei das Ergebnis von Zufällen, die aus dem Urknall nach einem Prinzip des Überlebens des Stärkeren hervorgegangen ist, kann die elementare Rolle des Glücks für Lebewesen nicht begreifen.

Der Urknall ist kein Schöpfungsakt, sondern die Folge der größten Katastrophe, die einem Universum geschehen kann. Durch die beabsichtigte Vernichtung eines Planeten - auf den unerwünschte Bürger verfrachtet wurden - mit Nuklearwaffen, trat eine nicht bekannte Kettenreaktion auf, durch die das gesamte Universum in einem Energieblitz explodierte und dann kollabierte. Der Urknall war die physikalische Folge dieser Implosion und keine wohlgeordnete Schöpfung.

Dieser Zyklus von Explosion, Kollaps und Urknall ereignete sich bereits 73 Mal. Jedes Mal geht von der Energie des Universums etwas verloren. Astronomen nennen die tot gewordene Energie und Materie *Dunkle Energie* und *Dunkle Materie*. Diese strahlen keinerlei Frequenzen ab und sind nur durch ihre Gravitation feststellbar. 95 % unseres Universums sind mittlerweile tot; von dem, was wir als Leben betrachten, existieren nur noch 5 %.

Kein Wunder, dass niemand weiß, dass das Glück aller Wesen zum Grundprinzip einer jeden Schöpfung gehört. Als Folge von Implosion und Urknall geht jede neue Runde des Universums tatsächlich aus einem Chaos hervor. Es dauert viele Milliarden von Jahren, bis sich nach den Naturgesetzen wieder Sonnen und Planeten bilden und Leben entstehen kann. Von der ursprünglichen Ordnung unseres Universums ist aber nicht mehr viel vorhanden. Die Wissenschaft hat keinen Zugang zu dem, was eigentlich sein sollte.

Die Reste der ursprünglichen Ordnung wurden von den *Urschöpfern* und dem „System“ vergewaltigt, damit sie Herrschaft über das Universum und die Menschen übernehmen können.

Das Glück der Menschen und aller anderen Lebewesen ist ihnen kein Anliegen. Im Gegenteil, sie können Glück anderer nicht tolerieren, denn ein glücklicher Mensch ist frei und kaum manipulierbar.

Erst nach 18 Jahren Detektiv-Arbeit wurde mir klar, dass die Verhinderung und Zerstörung von Glück das oberste Ziel des „Systems“ und seiner Ausführungs-Gehilfen ist. Von wirklichem Glück sind nur noch spärliche Reste vorhanden, so dass wir seine Abwesenheit als Normalzustand betrachten.

Durch drei Vorfälle in der vorigen Woche ist mir klar geworden, dass die Möglichkeit des Eintritts von Glück zwangsläufig Mechanismen auslöst, die es meistens zerstören, bevor es eintreten kann. Wir kennen aber auch die schnelle und fast garantierte Störung positiver Ereignisse in unserem Leben. Deshalb haben viele Menschen sogar Angst vor dem Glück, oder sie vermeiden, darüber zu sprechen, um nicht den Neid der Götter (*Urschöpfer*) zu erregen.

Ich bot einem Restaurant-Besitzer an, sein Lokal mit der *Neuen Quantenphysik* auf eine Atmosphäre von Lebensfreude und Wohlbefinden anzuheben, wie es noch nie irgendwo auf der Welt erreicht wurde. Er hätte als Erster den höchsten Standard, und sein Lokal würde bald bekannt und voll von Gästen.

Abgesehen davon, dass er Services im Wert von einigen tausend Euro kostenlos erhalten würde, wäre der Nutzen für das vor ihm liegende Leben einem Sechser im Lotto gleichwertig. Es ist so, als würde er einen solchen Gewinn nicht abholen, sondern verfallen lassen.

Ich handle nicht als Wohltäter, sondern aus wohlkalkulierter Überlegung. Der Nutzen, der sich mit der *Neuen Quantenphysik* erzielen lässt, ist so groß, dass er zunächst unglaublich erscheint. Deshalb ist es meine Politik, dass der erste Kunde die Leistung kostenlos erhält. Dadurch verliere ich keine Zeit mit lästiger „Überzeugungs-Arbeit“. Die Resultate werden von alleine sichtbar, und ich komme durch das sichtbare Beispiel und die Weiterempfehlung auf meine Kosten.

(Sogar die Stadt Hameln erhält auf diese Weise über einige Jahre ein „Geschenk“ von 2-3 Millionen Euro. Die Verantwortlichen der Stadt wehren sich aber dagegen, indem sie das Angebot ignorieren.)

Die Formulierung der Absage des Restaurant-Besitzers machte mich hellhörig. Er sagte, *er käme hierfür nicht in Frage*. Vielleicht dachte er, das wäre ein Privileg der 10 Speiselokale Münchens mit den meisten Sternen. Diese hatte ich früher bereits beim Angebot eines kostenlosen Test des Ray-Wassers kontaktiert, aber nur Arroganz oder Ignoranz gefunden. Sie können später unsere Services erwerben, aber nicht das weltweit erste Lokal für einen völlig neuen Standard für das Wohlbefinden von Gästen werden.

Der Restaurant-Besitzer wusste nicht, dass seine Ablehnung des Geschenkes und der Chance seines Lebens das Resultat eines Angriffes der *Urschöpfer* auf sein Bewusstsein war. Die Waffe der *Urschöpfer* ist die Projektion von Gedanken in ein Bewusstsein, dass der Betreffende glaubt, es seien seine eigenen Gedanken. Zwei der stärksten Ray-Experten waren eine Stunde lang beschäftigt, diese Gedanken-Manipulation auszulöschen.

Diese starke Attacke auf einen aus Sicht der Welt scheinbar unwichtigen Fall zeigte mir, dass ich mit der Chance eines außergewöhnlichen Glücks einen wunden Punkt des „Systems“ berührt hatte. Jetzt weiß ich: Der Generalbefehl lautet, *dass großes Glück um jeden Preis verhindert werden muss*.

Der zweite Fall betrifft eine Frau, die vor einigen Tagen einen nahezu idealen Lebenspartner fand. Nachts bekam sie aus einem belanglosen Anlass einen Anfall und zertrümmerte sein Notebook. Solche „Ausraster“ ereignen sich in ihrem Leben immer wieder, und zwar gerade dann, wenn höchste Harmonie eintritt. Nie war in diesen Fällen Streit der Auslöser, sondern das Auftreten von Glücksgefühl.

Ich weiß, dass die *Urschöpfer* versuchen, diese Frau seit ihrem 16. Lebensjahr zu zerstören, weil sie eine sehr wichtige Aufgabe in Hameln hätte. Durch meine Untersuchungen fand ich heraus, dass Methadon gefährlicher ist als Heroin. Die Droge schadet in erster Linie dem Körper, Methadon zerstört dagegen die Psyche und den Geist. Diese „Ersatzdroge“ zermürbt den Willen und macht eine Person für die „Suggestionen“ der *Urschöpfer* voll angreifbar.

Das Leben dieser Frau zeigt, dass die *Urschöpfer* mit absoluter Präzision in jeder Situation brutal eingriffen, wenn die Chance von Glück in die Nähe rückte.

Der dritte Fall, den ich kürzlich erlebte, zeigt auf andere Weise die Perfidie des „Systems“ und der ausführenden *Urschöpfer*. Eine Frau hatte gefunden, was nach dem Wissensfeld des Universums ihr eigentliches Lebensziel wäre und Glück in ihr künftiges Leben gebracht hätte.

Die *Urschöpfer* begannen sofort, sie mit ihren Gedankenprojektionen zu bombardieren. Da sie dadurch verunsichert wurde, ging sie in ihr Herzzentrum, um Klarheit zu finden und erfuhr natürlich, es sei nicht „ihr Weg“.

Viele Esoteriker halten diesen Irrweg für richtig. Sie gehen in Fällen von Unklarheit in ihr Herzzentrum, in ihre Mitte oder sonst irgendwo in sich. Wenn man weiß, dass die *Urschöpfer* Gedanken in ein Bewusstsein projizieren können, ist es naiv zu glauben, dass sie dazu nicht die vermeintlichen Plätze der Wahrheitsfindung nutzen würden. Bei Projektionen von außen müssten sie erst Widerstände überwinden und riskieren, mit ihrem fremden Gedankengut erkannt zu werden.

Die Wahrheitssuche in dieser manipulierten „Mitte“ ist jedoch so, als würde man einen *Urschöpfer* als Lebensberater engagieren. So lange es *Urschöpfer* und das „System“ gibt, sollte man die Wahrheit für das eigene Leben lieber mit Logik und Vernunft in der Welt suchen, als in einer dubiosen Kammer, deren Inhalt und Besucher man nicht kennt. Die Kriterien für ein gesundes Urteil sind also in unserer Umgebung und nicht in einem Zentrum, das sich hervorragend für Manipulationen eignet.

Kartenlegen, Wahrsagerei und andere Wege, die Zukunft zu erfahren, sind ähnliche Fallen, die den eigenen Verstand außer Kraft setzen können. Die Zukunft ist nicht festgelegt. Es gibt allenfalls Wahrscheinlichkeiten, wenn man sein Verhalten nicht ändert.

Das „System“ ist das *Allsehende Auge*. Es kennt tatsächlich jeden Gedanken. Da ist es ein Leichtes, mit Hilfe der *Urschöpfer* vermeintlich passende Gedanken oder Interpretationen zu vermitteln, denen man sein Leben anvertraut, anstatt seiner Vernunft und seiner Stimme zu gehorchen. Natürlich müssen solche Phänomene oft stimmen, sonst würde man ihnen nicht vertrauen. Sobald es aber um Entscheidendes geht, wird das Verlassen auf fremde Gedanken oder Zeichen gefährlich.

Orakel sind Sprachrohre der *Urschöpfer*. So kann das Orakel von Delphi sagen, ob Krieg mit einem Volk zu führen sei, oder ob ein Frieden ratsamer wäre. Mit einem Orakel kann man sich aus der eigenen Verantwortung ziehen, auch mit Kartenlegerei oder Wahrsagerei.

Gedanken-Manipulationen, die unser Glück verhindern sollen, wären manchmal leicht erkennbar, wenn wir einen klaren Verstand hätten. Meistens aber schleichen sie sich unerkennbar als Gedanken der *Urschöpfer* ein oder sie wirken, weil wir uns auf fremdes Bewusstsein oder „Hilfsmittel“ verlassen.

Das Hochwasser in Deutschland und Tschechien sowie andere ungewöhnliche Wetterphänomene

Das Tiefdruckgebiet, das ungewöhnlich große Überschwemmungen verursachte, beobachtete ich fast ununterbrochen über Satellitenbilder, um quantenphysische Messungen zu machen. Das Thema war für mich besonders interessant, denn es ging um die Auflösung der Widerstände der

Menschen gegen die Neue Schöpfung, insbesondere in Hameln, wo das erste Projekt der Neuen Schöpfung beginnen soll.

Erst als ich die Reise zum bisher wichtigsten Seminar der Ray-Experten planen wollte, stellte ich fest, dass der Bahnverkehr wegen der Unterspülung der Gleise bis nach dem Seminar eingestellt werden sollte. Deshalb versuchte ich mehr über dieses Ereignis herauszufinden als meteorologische Erklärungen und die Fakten der Schäden. Aus dem Wissensfeld lese ich hierzu:

Zum Hochwasser in Deutschland: „Das Hochwasser war die Folge von zwei verschiedenen Kräften. Zum einen handelte es sich um eine der größten Reinigungsaktionen. Es wurden insbesondere Widerstände der Menschen gegen die Neue Schöpfung ausgelöscht. Zum zweiten wurde das Tiefdruckgebiet durch technische Mittel an der gleichen Stelle festgehalten. Normalerweise wäre das Tief über Europa abgezogen. Es hätte zwar viele Niederschläge verursacht, aber keine Überschwemmungen. Der Regen wäre sogar für die Natur außerordentlich segensreich gewesen. Das Wasser der Überschwemmung war zwar für die Natur sehr wertvoll, aber die gewaltige Menge hat unnötige Sachschäden verursacht. Natur und Wettermanipulation vertragen einander nicht. Eingriffe in die natürlichen Abläufe können nur Schaden anrichten, nie aber eine Verbesserung des Wetters. Das ist aber vielleicht gar nicht die Absicht dieser Manipulationen.“

Immerhin gibt es jetzt eine sinnvolle Verwendung für acht Milliarden Euro Steuergelder. Der wirtschaftliche Schaden für Deutschland ist natürlich wesentlich größer.

Die Meteorologie gleicht einem System, bei dem (legal) Millionen von Daten gesammelt und von Computern ausgewertet werden. Es gibt Jahrestreffen von Meteorologen, bei dem ein Preis für das Institut vergeben wurde, das die meisten richtigen Wetterprognosen machte. In einem Jahr hatte man zu diesem Wettbewerb auch einen Schäfer zugelassen. Er bekam den Preis, obwohl er weder Mess-Stationen noch einen Computer zur Auswertung hatte.

An dem Buch „*Das Wetter und die Neue Quantenphysik*“ habe ich seit mehr als einem Jahr nicht weitergeschrieben. Der Grund ist die Haltung der Fachwelt. Ich schrieb alle deutschsprachigen Institute und Fachpublikationen an und bot sogar den kostenlosen Abdruck eines Artikels aus dem Buch an. Die „Antwort“ war das Schweigen aller Angeschriebenen. Deshalb warte ich mit der Fortsetzung dieses Buches, bis mehr Menschen für das aufgeschlossen sind, was nicht auf die engen Grenzen der Schulwissenschaft begrenzt ist.

Unter den Meteorologen gibt es natürlich einige, die über Zusammenhänge im Wettergeschehen mehr wissen, als sie sagen dürfen, sofern sie ihren Posten behalten wollen - vielleicht weil sie eine Familie zu ernähren haben - oder weil sie ein Aufenthalt im Gefängnis aus einem konstruierten Grund abschreckt.

Würde ein Meteorologe eine Ausbildung in der *Neuen Quantenphysik* erhalten, könnte er die gesamte Meteorologie revolutionieren. Er hätte mehr Zeit als ich, sich mit den Themen zu beschäftigen. Ich widme mich nur ausnahmsweise dem Thema des Wetters und der Ursachen von unerklärbaren Phänomenen, da für die Erneuerung der Erde derzeit andere Angelegenheiten größere Priorität haben.

Immerhin konnte ich in den vergangenen fünf Jahren feststellen, warum Wetterprognosen nicht zutrafen, während die Fachwelt davon ausgeht, dass das Wettergeschehen zu komplex sei, um genaue Voraussagen machen zu können.

Lediglich in der Theorie könnte ein Meteorologe, der in der *Neuen Quantenphysik* ausgebildet wird, diesen Wissensbereich revolutionieren. In der Realität unserer Wissenschaftswelt würde er von seiner Zunft geächtet und ausgeschlossen und wahrscheinlich noch schlimmere Sanktionen erfahren. Vielleicht würden Gutachter attestieren, dass er unter Wahnvorstellungen leidet und zu seinem Schutz in eine psychiatrische Anstalt verbracht werden muss, wie Gustl Mollath, als er Verbrechen bekannt machte.

Einige Psychiater verkörpern die heutige Form der Inquisition. Die psychiatrischen Anstalten entsprechen in vielen Fällen den Scheiterhaufen des Mittelalters. Der Unterschied ist nur, dass der Tod am Scheiterhaufen ziemlich schnell ging und die Person bald in einer neuen Inkarnation wieder kommen konnte, während sich das geistige, psychische und körperliche Siechtum in einer psychiatrischen Anstalt über viele Jahre hinziehen kann und für die nächste Inkarnation wahrscheinlich große Schäden verursacht.

Warum haben einige Psychiater so eine panische Angst vor dem Gedanken früherer Inkarnationen? Einer der Gründe liegt darin, dass viele im Mittelalter direkt an der Inquisition oder auf einer darunter liegenden Ebene an der Hexenverfolgung beteiligt waren.

Ich will Psychiater nicht pauschal verurteilen, denn in einer von den *Urschöpfern* fast total manipulierten Welt mag manch ein Suchender glauben, die Psychiatrie hätte die Lösungen für die rational nicht erklärbaren Probleme des menschlichen Verhaltens. Bei dem speziellen Zweig der Psychiatrie, den ich meine, geht es aber nicht um geistige Erkrankungen, sondern um die „Exekution“ von Menschen, denen man im Rahmen der Gesetze nichts Unrechtmäßiges vorwerfen kann. Dieser Typ von Psychiatern wird sich bald selbst enttarnen.

Das Vokabular der Psychiatrie gibt Aufschluss über den Grad der Wissenschaftlichkeit. Alles was über den eigenen Horizont des Verstehens hinausgeht, wird als „Wahnvorstellung“ diagnostiziert. Ich wiederhole, dass es viele Psychiater gibt, die Wege aus der Irrationalität der Menschen durch die Manipulationen der *Urschöpfer* suchen, aber infolge fehlender Kenntnis über die wahren Ursachen in dieser „Wissenschaft“ Lösungen suchen.

Nun wieder zurück zum Thema des Wetters. Man könnte ironisch sagen, dass schon viele sehnsüchtig auf die versprochene Klima-Erwärmung warten. Gerade dieses Jahr und dieser Sommer sind für diejenigen, die auf schöneres Wetter hoffen, eine herbe Enttäuschung.

Viele glaubten, nach den Wahrscheinlichkeiten der Meteorologie müsse jetzt endlich eine längere Periode schöneren Wetters kommen – sie hofften wiederum vergeblich. (Es kann allerdings sein, dass wir kurz vor einer Wende stehen, denn die Ursachen, die im ersten halben Jahr für die Anomalitäten verantwortlich waren, sind schon weitgehend ausgelöscht.)

Die Antworten für das ungewöhnliche Wetter der letzten Zeit finden wir nicht in einer Meteorologie, die sich auf die 4. Ebene der Quantenphysik (materielle Ebene) beschränkt und von den ursächlicheren Ebenen keine Ahnung hat. In der materiellen Ebene befinden sich lediglich die physischen Resultate, die dann zu Millionen von Wetterdaten führen. Die eigentlichen Ursachen kommen jedoch u.a. Auswirkungen der 1. – 3. Ebene der Quantenphysik. Durch die Neue Schöpfung gibt es auch noch weitere Ursachen, die außerhalb der Bereiche der *Erweiterten Quantenphysik* (1. – 12. Ebene) liegen.

Hängen die Niederschläge in Deutschland mit der Reinigung der Spins der Elektronen des Wassers zusammen? „Die Reinigung der Spins der Elektronen des Wassers führen zu einer

verstärkten Reinigung der Atmosphäre in Europa. Dadurch wird das Bewusstsein der Menschen gereinigt. Die Menschen werden klarer denken können und werden nicht so leicht durch die Medien manipuliert. Das führt dazu, dass sie ihre Politiker besser durchschauen. Die Politiker können sich bald nicht mehr hinter einer Maske verstecken können und werden erkannt, wenn sie für das „System“ arbeiten.“

Es ist bereits erkennbar, dass sich die Menschen nicht mehr so leicht durch „Erklärungen“ von Politikern oder „Autoritäten“ abspeisen lassen. Das ist die Hefe, die hinter den neuen Ereignissen der Welt steht. Vieles gärt erst noch, aber bald werden sich Umwälzungen zeigen, die nicht durch Macht unterdrückt werden können. Die Politiker, die für das System arbeiten, werden ihr wahres Gesicht zeigen. Man wird auf ihre Taten schauen und weniger auf ihre Erklärungen hören.

Die Neue Schöpfung

(Keiner der bisherigen Artikel rief eine so erbitterte Gegenwehr des „Systems“ und der *Urschöpfer* hervor wie dieser. Es dauerte mehrere Tage, bis ich die Angriffsblockaden auf mein Bewusstsein soweit abbauen konnte, dass ich die wichtigen Gedanken formulieren konnte. Ähnlich wird es den Lesern gehen. Das „System“, das das *Allsehende Auge* ist und jeden Gedanken kennt, weiß ganz genau, wenn jemand sein Bewusstsein auf diesen Artikel richtet. Es wird dann alles unternommen, um das Bewusstsein zu blockieren oder irrezuleiten. Deshalb wird niemand den vollen Inhalt und das, was dahinter steht, bei der ersten Lektüre voll aufnehmen können. Wenn Sie diesen Artikel am nächsten Tag oder später nochmal lesen, werden Sie Inhalte finden, die Ihnen vorher entgangen waren.)

Eine Wissenschaft, die sich auf den kleinen Bereich der Materie beschränkt und alle anderen Dimensionen des Universums als exotische Theorien bezeichnet, bleibt mit ihren Methoden auf ein kleines Fenster der Wirklichkeit beschränkt. Gerade in der Physik werden Wissenschaftler, die weiter denken und forschen, mit ähnlichen Methoden wie bei der Inquisition verfolgt.

Von einer solchen Wissenschaft können wir keine Antwort über die Schöpfung erwarten. Das wäre so absurd wie das „wissenschaftliche“ Projekt, durch die Erforschung des Gehirns und seiner Funktionen herauszufinden, wie das Hirn den Geist hervorbringt.

Von den Religionen, ihren Sekten oder der Esoterik können wir noch weniger Wahrheit über die Schöpfung erwarten; all diese Richtungen sind von den *Urschöpfern* zur Täuschung der Menschen hervorgebracht worden.

Aber immer mehr Forscher vermuten, dass hinter dem Universum eine Intelligenz stehen muss, und dass es nicht das Resultat von Urknall und Zufällen nach dem Prinzip des Überlebens des Stärkeren sein kann. Aus diesen primitiven Mechanismen können keine Bienen, Blumen, Menschen oder Galaxien entstehen.

Dennoch finden wir keine Ordnung, wie wir sie bei einer intelligenten Schöpfung erwarten sollten, sondern nur Chaos - in der Natur etwas weniger als im Bereich der Menschen und der Gesellschafts-Systeme.

Im Universum herrschte einst eine heute nicht mehr vorstellbare Ordnung, bis die *Urschöpfer* aus anderen Universen eindringen, um ihm und den Menschen ihre Herrschaft aufzuzwingen.

Mit den beiden Gegenpolen *Schöpfung* und *Urschöpfer* kann man alle Missstände und die wenigen Reste von Schönheit und Ordnung verstehen. Das was die *Urschöpfer* als Gewaltherrscher hervorbrachten, ist die Anti-Schöpfung. Der zentrale „Geist“, der das Zerstörungswerk lenkt, ist das „System“.

Keiner kann diese Zusammenhänge und Kräfte hinter den sichtbaren Ereignissen verstehen, der keine Ahnung von den *Urschöpfern* hat. Äonenlang haben diese daran gearbeitet, alles Wissen über sie zu eliminieren. Die größte Detektivarbeit im Universum besteht darin, die Wahrheit über diese heimlichen Gewaltherrscher und ihre Methoden aufzudecken.

Viel Wissen ist bereits vorhanden und kann in den beiden Bänden „*Erneuerung der Erde*“ gelesen werden. Das ist aber nur ein kleiner Teil dessen, was ich in den vergangenen 18 Jahren herausgefunden habe.

Nichtwissen ist jetzt keine Entschuldigung mehr, sondern *Nichtwissen-Wollen* ist heute die Schuld der Nichtwissenden.

Ich versuche hier die kürzestmögliche Darstellung der ursprünglichen Schöpfung als Hintergrund für das Verstehen der Neuen Schöpfung.

Der Schöpfer dieses Universums (es gibt noch viele andere Universen und Schöpfer) brachte aus seinem Bewusstsein die ersten Ideen für das Universum hervor. Sie wurden nicht von ihm direkt verwirklicht, sondern von zahlreichen Schöpferwesen, die zuerst von ihm gezeugt wurden und somit Teil seines eigenen Wesens sind. Die weiblichen Schöpferwesen setzten die ersten Schöpfergedanken aber nicht wie Sklaven um, sondern entwickeln sie mit ihrem freien Willen weiter.

Diese Impulse aus den nicht materiellen Schöpferebenen werden nicht 1:1 im Universum umgesetzt, sondern in Zusammenarbeit mit den *Wesen des Universums* entsteht die Welt, in der wir uns befinden. Die *Urschöpfer* haben den *Wesen des Universums* jedoch das Wissen geraubt, dass sie aus der Substanz des Schöpfers bestehen und Mitschöpfer sind. Anstatt dessen erklärten sie die Menschen zu Geschöpfen Gottes (also zu ihrem Eigentum), die diesem dienen müssen und auf seine Gnade angewiesen sind.

Sie sprechen uns auch das Recht ab, selbst zu entscheiden, wann wir eine Inkarnation verlassen wollen bzw. „nachhelfen“ und uns für Suizid, also Freitod, entscheiden. Sie maßen sich an, uns die größten Strafen hierfür erleiden zu lassen.

In *Āřīdi*, der Sprache der Schöpfung, heißt der männliche Aspekt des Schöpfers *Āřō* und der weibliche Teil der Verwirklichung der Ideen *Řūa*. Diese Zweiteilung der Erschaffung ist eine Besonderheit unseres Universums. In anderen erschafft der Schöpfer direkt.

Als erstes hatten die *Urschöpfer* die Verbindung zwischen den Schöpferebenen und dem Universum blockiert. Andererseits musste diese Verbindung auch von den Schöpferebenen aus unterbrochen werden, denn die *Urschöpfer* versuchten über Kanäle in diese Ebene einzudringen und damit auch Herrschaft über die größten Schöpferkräfte im Universum zu übernehmen.

Deshalb ist das Universum heute eher mit einem Schiff ohne Kapitän zu vergleichen, das auf dem Ozean herumtreibt. Das wäre immerhin noch eine günstige Variante, denn dann würde die ursprüngliche Ordnung des Universums noch funktionieren. Jedoch haben *Urschöpfer* das Schiff übernommen und steuern es in den Abgrund einer totalen Herrschaft.

Das ist die scheinbar ausweglose Situation, in der wir uns alle befinden. Wir haben lediglich den „Vorteil“, dass wir die Auswirkungen dieser Fremdherrschaft sehen und an uns erleben, wenn wir auch keine Ahnung von den wirklichen Ursachen haben.

Die *Quelle der Schöpfung*, die das Universum hervorgebracht hat, kann sich aber nicht in solche Abgründe des Denkens und Verhaltens versetzen. Ein Bewusstsein, das ein Universum von unvorstellbarer Schönheit und Freude hervorbringt, kann sich nicht mit solch perversen Gedanken beschmutzen, ohne seine Schöpferfähigkeit zu verlieren. Deshalb war aus dieser Ebene lediglich erkennbar, dass die Menschen das für sie vorgesehene Glück ablehnten, aber der Grund konnte nicht verstanden werden.

Irgendwann entschloss sich der Schöpfer, als Mensch zu inkarnieren und mit menschlichem Bewusstsein die Ursachen des Übels zu erforschen. Diese Bemühungen brachten aber über viele Millionen Jahre keine Erfolge, denn die sichtbaren Ereignisse zeigten nur die Resultate der Manipulationen, aber nicht ihre Ursachen. Erst die Entwicklung der *Neuen Quantenphysik* ermöglichte, durch die materiellen Auswirkungen hindurchzusehen und Bewusstsein und Gedanken als wahre Ursachen dahinter zu erkennen.

Von diesem Erkennen war es noch ein langer Weg bis zur Entwicklung der Neuen Schöpfung. Das System und die Arbeitsweise der *Urschöpfer* ist keine neue Erfindung in diesem Universum, sondern hat ihren Ursprung in den acht Universen, die bereits vollständig von der Anti-Schöpfung übernommen wurden.

Dieses System ist so aufgebaut, dass es für keinen einen Ausweg und kein Entrinnen gibt. Sich selbst haben die *Urschöpfer* und ihre Hierarchie durch Tausende von Schutzmechanismen gegen ihre Auslöschung geschützt und Tausende von Methoden zum Energieraub geschaffen, weil sie vom Universum nicht mehr mit Energie versorgt werden.

Dafür benötigen sie ihre Manipulations-Systeme und auch die Religions-Systeme sowie die Esoterik. Die Unterwerfung unter einen Gott oder auch die Verehrung einer der vielen Götter, wie z.B. im Hinduismus und ähnlichen Religionen mit Göttern, gehört neben der Folter zur ertragreichsten Energiequelle.

Die *Urschöpfer* konnten ungeheure Macht aufbauen, weil ihre Arbeitsweise nicht verstanden wurde. Ein Verstehen ist dagegen leicht möglich, wenn wir nicht mythologische oder religiöse Erklärungen suchen. Das Problem in der Vergangenheit war, dass wir für nicht erklärbare Wirkungen „höhere“ Ursachen suchten. Wir können die *Urschöpfer* und ihre Macht aber nur verstehen, wenn wir sie auf die logische Ebene der Gesetze der Mechanik bringen.

Stellen Sie sich vor, Sie hätten ein Auto mit 300 PS. Wie viel von dieser Kraft stünde Ihnen zur Verfügung, wenn die Handbremse voll angezogen ist? Natürlich würden Sie das bald bemerken und die Handbremse lockern.

Zum Verstehen des Systems der *Urschöpfer* benötigen wir jedoch ein adäquateres Beispiel. Nehmen Sie an, in einem neuen Auto wäre geheim eine Bremse eingebaut, die ständig die Leistung halbiert oder noch mehr mindert (so, wie vielleicht ihr Leben mehr oder weniger noch halbwegs „funktioniert“).

Sie dürfen von dieser geheimen Bremse nichts wissen, denn sonst würden Sie ja dagegen etwas unternehmen. Sie müssten glauben, das wäre „normal“, weil Sie keine Ahnung vom

Normalzustand hätten. Sie wissen nicht, wie das normale Leben in einer nicht manipulierten Schöpfung sein könnte.

Eine solche verdeckte Bremse erfüllt aber nicht die Anforderungen des „Systems“. Sie müsste über einen Funkimpuls für eine Totalbremsung aktiviert werden können. Haben Sie in schon solches erlebt, obwohl Sie alle Anstrengungen aufbrachten, um etwas zu erreichen? Wichtiger als die Tatsache einer Totalblockade ist der Zeitpunkt. WANN erfolgte sie und welche Verbindungen gab es mit anderen Entwicklungen, die vielleicht Ihre Zukunft verbessert hätten?

Gehen wir wieder in die Ebene der Physik und der Mechanik. Wie viel Wissen und Können ist erforderlich, um einen Motor mit 300 PS zu entwickeln? Wie viel Kraft braucht man dagegen, diese Leistung mit einer Handbremse zu blockieren? Wenn die Handbremse einmal angezogen ist, benötigt sie überhaupt keine Kraft, um einen Stillstand zu bewirken. Der einzige Kraftaufwand ist das Anziehen der Handbremse, und das geschieht über die Kraft einer Hebelwirkung.

Es gibt primitivere und noch effektivere Methoden des Bremsens, z.B. Anschneiden der Ölleitung (manchmal besorgen das Marder). Wenn blauer Rauch aus der Kühlerhaube kommt und sich die Zylinder festgefressen haben, dauert die Beseitigung der Totalbremsung länger und wird kostspieliger.

Man kann das Vorankommen auch außerhalb des Autos behindern, z.B. durch Felsbrocken, Schutt oder Barrikaden auf der Straße. Für das Bremsen des Lebens gibt es fast unbegrenzt viele Möglichkeiten. Alle erfordern aber relativ wenig Kraft.

Eine primitive, aber äußerst wirksame Methode, das Leben zu bremsen, ist das Zünden einer Autobombe auf einem menschenüberfüllten Marktplatz. Interessanterweise ist diese Methode typisch für Länder des Islam und ganz besonders, wenn zwei unterschiedliche Gläubige Allahs sich gegenseitig ausrotten wollen (Sunniten und Schiiten). Ist die Belohnung mit einer Jungfrau im Paradies das einzige Motiv für die Attentäter?

Ich will nur aufzeigen, dass Bremsen und Blockieren in allen Bereichen leichter ist, als konstruktiv etwas aufzubauen. Manche glauben aber, dass die Bremser die Stärkeren seien und beugen sich ihnen oder wählen sie als ihre Führer.

Der Mythos wird zusammenfallen, dass der scheinbar Stärke (weil er skrupellos Gewalt ausübt) der bessere Führer sei -, als ob wir ein Hirschrudel seien und uns dem Platzhirsch unterwerfen müssten. Wir sollen nur genau hinsehen und hinter die Oberfläche schauen.

Jedenfalls beruht die scheinbare Macht der *Urschöpfer* nur auf der brutalen Gewalt des Bremsens oder des totalen Blockierens. Sie bewirken das unsichtbar mit der Kraft ihrer Gedanken, die sie in anderen Universen entwickelt haben. Nach außen mögen sie als gut erscheinen und sogar einen Friedensnobelpreis bekommen. Ihr wahres Wirken sieht man nicht, aber es wird jetzt durch die *Neue Quantenphysik* sichtbar gemacht.

Deshalb geraten die *Urschöpfer* in Panik. Sie wissen, dass sie sich bald nicht mehr tarnen können und von allen Menschen durchschaut werden.

Es geht aber nicht nur um das Erkennen der Probleme, sondern um deren Lösung. In allen Universen gelten die kausalen Gesetze, die wir in der Mechanik veranschaulicht finden. Der Bremser oder Blockierer ist nach diesen Gesetzen einfach mächtiger als derjenige, der etwas

Positives aufbauen möchte. Positives Denken, Meditation, Gebete sind keine Waffen gegen die Brutalität und Bosheit der *Urschöpfer*, besonders wenn sie unerkannt und über Gedanken wirken können.

Die Zusammenfassung meiner 18 Jahre Forschung: Das äonenalte System der Anti-Schöpfung ist so aufgebaut, dass es scheinbar weder für ein Individuum noch für ein Universum, das fast schon ganz übernommen ist, einen Ausweg gibt. In einer Welt der kausalen Gesetze ist brutale Gewalt einfach stärker als das gewaltlose konstruktive und aufbauende Verhalten. Ist es ein Beweis von Stärke, wenn jemand eine Blume zertreten oder einen Käfer zerquetschen kann? Was bedeutet das auf der Ebene der Menschen, von denen Millionen hungern und Milliarden leiden? All das sind die *Urschöpfer* und die Anti-Schöpfung, aber nicht die ursprüngliche Schöpfung.

Die Neue Schöpfung löst diese Probleme nicht blauäugig mit „guten Gedanken“ oder mit Licht und Liebe für die Zerstörer. Die Neue Schöpfung hat eine Macht, die auf der Erde noch nicht bekannt ist und die die *Urschöpfer* auch noch nicht kennen.

Sie wirkt nicht auf der kausalen Ebene, denn diese ist die Ebene der Unentrinnbarkeit aus der Diktatur der Anti-Schöpfung. Die Neue Schöpfung wirkt nichtkausal, das bedeutet, aus der Ebene des Geistes. Es ist eine Substanz und eine Energie, die es in diesem Universum nicht gibt. Deshalb können die *Urschöpfer*, ihre Hierarchie und ihre Anti-Schöpfung (das „System“) nichts entgegensetzen.

Die Erklärung der Neuen Schöpfung wird noch viele Kapitel in diesem Buch erfordern. Ich werde aber mit Sicherheit nicht alles erklären, auch wenn die *Urschöpfer* jetzt keine Möglichkeit für die Blockade mehr haben.

Allah versuchte vor ungefähr 3 Monaten, den Wirbel der Neuen Schöpfung abzuwürgen. Es war, als ob er eine Kreissäge mit der bloßen Hand aufhalten wolle. Er gab schnell auf und machte seitdem nie wieder einen Versuch. Das bedeutet, dass er einen freien Willen hat. Die *Urschöpfer* sind dagegen Marionetten des Systems und müssen sich bis zur Selbstausschöpfung opfern.

Die geniale Lösung der Neuen Schöpfung liegt darin, dass sie nicht die angezogene Handbremse immer wieder löst, und dass sie die Bremsen zum Bremsbelag macht, und diese sich durch ihre Handlungen selbst verschleifen. Deshalb benötigt die Neue Schöpfung keinen Richter, der ein Urteil vollzieht.

Ich will mit diesem Artikel denen Hoffnung geben, die ebenfalls zum Schluss der Ausweglosigkeit gekommen sind, und ihnen aufzeigen, wo man das Wirken der Neuen Schöpfung jetzt bereits sehen kann. Das ist erst ein kleiner Anfang. Ich möchte jedoch nicht, dass man diese deutlichen Änderungen für Zufälle hält oder glaubt, die Neue Schöpfung sei eine neue Sekte. Sie ist eine Verbindung der kausalen Kräfte des ursprünglichen Universums mit den nicht kausalen Kräften des Geistes.

Diese Kraft ist stärker als das gesamte Universum, das an Kausalität gebunden ist und sogar stärker als die Kraft des Geistes, der keine Arme und Hände für das Wirken in der Materie hat.

Ich weise hier nur auf Bereiche hin, wo das Wirken der Neuen Schöpfung bereits deutlich erkannt werden kann, sofern man bereit ist, genau hinzuschauen. Die Neue Schöpfung will nicht zerstören wie das Strafgericht Gottes, sondern helfen zu heilen und eine neue und bessere Welt fördern.

Zur Beseitigung des Übels hat die Neue Schöpfung eine unerbittliche Härte. Sie ist aber heilsamer Balsam für alle, die für eine bessere Welt arbeiten wollen.

Es geht nicht um Glauben, denn davon gibt es in diesem Universum bereits zu viel, und es ist auch keine neue Glaubensrichtung, die in eine neue geistige Sackgasse führen würde. Es geht um das Beobachten von Fakten und Zusammenhängen, die sichtbar sind. Je schneller man die Gemeinsamkeiten in den neuen Ereignissen erkennt, desto schneller kann man sehen, dass in diesem Universum neue Kräfte wirken, nämlich die Kräfte der Neuen Schöpfung.

Die Aufstellung der sichtbaren Wirkungen ist nur ein kleiner Ausschnitt. Die Neue Schöpfung wirkt in vielen Bereichen. Die meisten Menschen wären aber noch nicht in der Lage, die Wahrheit über ihre Manipulation und der Gesellschaft, in der sie leben, zu ertragen. Die Intelligenz der Neuen Schöpfung liegt in der Dosierung ihrer Wirkung, damit ein Optimum an Verbesserung mit einem Minimum an notwendiger Zerstörung erreicht werden kann.

Nun einige Entwicklungen, die neu sind:

1. Lüge wird sichtbar. Egal wie Politiker oder Institutionen sich bemühen, die Wahrheit zu verbergen. Sie kommt an den Tag. Das bisherige Spiel des Vertuschens und der Scheinerklärungen funktioniert nicht mehr.

2. Jeder muss sein wahres Gesicht zeigen. Ein Lächeln in die Kamera genügt nicht mehr, um die Bürger zu täuschen. Die Neue Schöpfung zwingt Personen, ihr wahres Gesicht zu zeigen. Das geht bis zu Wutausbrüchen, deren Aufzeichnungen schnell gelöscht werden. Wer etwas zu verbergen hat, altert jetzt erstaunlich schnell. Dafür gibt es eine einfache Erklärung. Ich möchte nur hier nicht den Rahmen sprengen. Ich selbst habe mir eine Fotodatei einiger Personen angelegt und bin über den schnellen körperlichen Verfall Einiger erstaunt.

3. Früher konnte man Bürger durch plausible Lügen (= Erklärungen) einlullen. Jetzt bewirkt die Scheinheiligkeit genau das Gegenteil. Heute erkennt man die Lüge oder die Inkompetenz bzw. die Verantwortungslosigkeit dahinter.

4. Demonstrationen werden heute meistens Volksbewegungen. Es geht weniger um Themen, die die Bürger persönlich betreffen, wie z.B. untragbare Kosten für Lebensmittel oder Strom, sondern um Freiheit und Kampf gegen Korruption und Machtmissbrauch in der Regierung. Heutige Demonstrationen sind bereits Volksbewegungen, und die Demonstranten lassen sich nicht mit beschwichtigenden Erklärungen abspeisen.

5. Es kommen immer häufiger große Fälle von Korruption oder illegale Preisabsprachen an den Tag.

6. Die Aufdeckung der umfassenden Überwachung von Bürgern ist nur der erste Auftakt der Wirkung der Neuen Schöpfung. Der bestens informierte Snowden hatte die Aufdeckung ausgelöst. Früher hätte man dieses Thema leichter durch Erklärungen aus dem Blickfeld der öffentlichen Aufmerksamkeit entfernen können. Diese kamen zwar sofort, befriedigten die Bürger aber nicht mehr. Die Wirkung der Neuen Schöpfung lässt sich nicht mit ungläubwürdigen Versicherungen oder offenen Lügen vom Tisch fegen.

Wir werden hier noch sehr große Überraschungen erleben. Derzeit gleicht die Lage einem Versuch, einen bevorstehenden Vulkanausbruch zu verhindern, indem man Beton in den Vulkankrater gießt.

7. Die meisten Medien verhalten sich politisch korrekt, das bedeutet, dass viele der neuen Änderungen unter „verboten“ fallen. Mehr Aufschluss über Veränderungen des Bewusstseins der Menschen finden wir in unzensierten Leserkommentaren. Ich informiere mich auf zeitsparende Weise über die Kommentare in tagesschau.de. Politiker wären gut beraten, die Meinung der Bürger zu kennen, die sie als ihre Vertreter gewählt haben.

Wie ich andeutete, ist das nur der erste Auftakt der Wirkung der Neuen Schöpfung. Die Missstände auf der Erde sind so weitreichend, dass kaum jemand sofort die volle Wahrheit ertragen könnte. Außerdem muss Zeit bleiben, erkannte Missstände zumindest teilweise zu bereinigen.

Wenn die Neue Schöpfung scheinbar zaghaft beginnt, ist das kein Zeichen von Schwäche, sondern bedeutet, dass eine bessere Welt ihr Ziel ist und nicht die vollständige Zerstörung der bisherigen.

Der Aufbau des „Systems“

Das „System“ konnte bereits beinahe die totale Kontrolle über unser Universum und die Menschen erlangen, weil niemand wusste, wie es aufgebaut ist und wie es funktioniert.

Das „System“ oder korrekter, die *Anti-Schöpfung*, hat bereits acht Universen voll übernommen und arbeitet an der Übernahme von 1.600 weiteren Universen in unterschiedlich fortgeschrittenen Stadien. Das Endziel ist die Kontrolle sämtlicher ca. 2.000 Universen durch die Anti-Schöpfung.

Ein Universum kann man nicht in einigen wenigen Milliarden Jahren übernehmen. Ein solches Projekt erfordert Billionen von Jahren, denn die Kraft des Lebens lässt sich nicht widerstandslos versklaven.

In unserem von den *Urschöpfern* geprägten Weltbild scheinen solche Zeiträume Utopie zu sein. Ebenso werden viele das, was ich in meiner Detektiv-Arbeit von nun 18 Jahren gefunden habe, für Science Fiktion halten. Auf meiner Seite stehen jedoch die Fakten, die unser Leben bestimmen, falls wir uns der Wahrheit stellen und Unangenehmes oder vorerst Unverständliches nicht einfach als exotische Theorie oder eine neue Lehre wegzuwischen versuchen.

Natürlich stößt das Wissen über die unbekanntenen Ursachen unseres Leides und unserer Unterdrückung zunächst auf Abwehr unseres Bewusstseins. Schließlich haben die *Urschöpfer* unser Bewusstsein über Jahrtausende in ihrem Sinne geprägt und bestimmen auch heute noch, was wir denken dürfen, ohne uns mit ihren Verboten anzulegen und Strafe auf uns zu ziehen.

Es ist typisch, dass neue Leser meiner Bücher durchaus Einiges finden, dem sie zustimmen können, aber in vielen Punkten scheinen ihnen die *Urschöpfer* doch glaubwürdiger. Bei einigen dauert es Monate, bis sie alles verstehen.

Mit diesem Artikel möchte ich den Aufbau des „Systems“ skizzieren. Nur mit einem grundlegenden Verständnis der Strukturen der unsichtbaren Kräfte unseres Universums kann man das vergewaltigte Leben verstehen, ohne Erklärungen des eher Unbegreifbaren in Pseudo-Wissenschaften zu suchen.

Am Anfang stand das „System“ vermutlich unter der direkten Kontrolle einiger weniger, die in einem gigantischen Projekt vorhatten, alle Universen unter ihre Herrschaft zu bekommen. Das könnte der „Dreifaltige Gott“ oder die *Trinität* gewesen sein. Diese kann mit ihrem Dreiecks-Symbol in fast allen Bereichen geheimer Macht gefunden werden.

Diese drei selbsternannten Herrscher über das All sind nichts anderes als eine Verbrecherbande, die sich als das Edelste ausgibt. Ihre drei gegenwärtigen Inkarnationen auf der Erde für die geplante Übernahme lässt lediglich das Herz von Esoterikern höher schlagen, die wegen ihrer Täuschung die Übernahme beschleunigen sollen.

Es sind die Aufgestiegenen Meister Saint Germain, El Morya und Maitreya. Durch einen Betrug konnte Saint Germain im vorigen Jahr alle Macht an sich reißen und bootete die beiden anderen aus. Er nannte sich dann *Allmächtiger Gott*. Im Vergleich zu ihm ist der Gott der Christen wie ein alter bärtiger Mann, der inzwischen auch seine Zähne verloren hat.

Ich weiß nicht, ob und wie lange die Trinität der höchste Herrscher und Befehlshaber des „Systems“ war. Inzwischen steht jedoch fest, dass sich das „System“ wie ein Computer verselbständigt hatte und seine ursprünglichen Schöpfer zu seinen Sklaven machte, obwohl diese sich immer noch als Herrscher fühlen.

Auf der Erde stehen wir vor einer vergleichbaren Situation. Die technischen Möglichkeiten gestatten uns, die Überwachung des gesamten Lebens auf einen gigantischen Computer zu übertragen, der für die Exekutive seelenlose Roboter zur Verfügung hat.

Diese Computer sind schon erschaffen, es sind Quantencomputer für künstliche Intelligenz. In der ersten Stufe werden sie noch von Menschen programmiert. Das Ziel ist aber, dass sie lernen, sich selbst zu programmieren und dann das gesamte Leben zu „regulieren“. Über elektronisches Geld als einziges Zahlungsmittel entscheidet dann der Computer, ob jemand eine Semmel kaufen kann, oder verhungern muss. Sollte ein Freund mehr Semmeln als üblich kaufen, würde auch er gesperrt und dem Untergang preisgegeben. Eine totale Kontrolle allen Lebens ist nach Ansicht von Experten nur einige Jahrzehnte von uns entfernt, sofern wir Wissenschaftlern und Technikern erlauben, alles Machbare zu verwirklichen.

Das „System“ ist mit einem derartigen Computer vergleichbar. Scheinbar bietet es den Menschen im Augenblick noch etwas mehr Freiheit und Freiheiten. Schaut man aber genauer hin, stellt man in allen Lebensbereichen - trotz der Versuche einer Bagatellisierung und Schönrederei - konstante Verschlechterungen fest.

Milliardenspritzen sind keine Lösung für grundlegende Übel, die die Probleme eigentlich hervorgebracht haben. Massenentlassungen senken optisch auf einer Seite Kosten, schaffen aber durch Arbeitslosigkeit und daraus entstehende Probleme langfristig noch viel größere Probleme. Obwohl wir kaum noch genügend Geld zum Leben haben, wird alles immer teurer, vielleicht mit Ausnahme neuer Computer.

Das „System“ will keine Lösung, sondern es fördert die zunehmende Unlösbarkeit aller Probleme. Wir müssen nur genau hinschauen, dann sehen wir dieses Wirken auf Schritt und Tritt. Angesichts dieser Entwicklung dürfen wir nicht erwarten, dass sich die Probleme von alleine lösen, sobald sie zu groß geworden sind, oder dass irgendwelche Wirtschaftswissenschaftler uns die goldene Lösung präsentieren.

Wir sollten uns eher mit dem „System“ und seinen ausführenden Organen auseinandersetzen. Hier liegt der einzige Ansatzpunkt für Veränderungen und Vermeiden einer endgültigen Katastrophe, auf die die Menschheit gegenwärtig zusteuert.

Das „System“ gleicht einem Computer, der über keine Macht verfügt, aber über das zugrunde liegende Befehls-System jegliche Macht ausüben kann, solange seinen Befehlen bedingungslos gehorcht wird.

Ein Computer für die Überwachung allen Lebens hätte auch keine eigene Macht. Er erhält sie nur durch ausführende Instrumente, z.B. Roboter, die töten oder festnehmen können, oder die bei einem Verkehrsvergehen die Strafe gleich vom Konto abbuchen oder die Lebensgrundlage von Personen sperren können, die nicht „das Zeichen des Tieres auf der Stirn oder der Hand“ haben. Das ist keine Prophezeiung aus der Geheimen Offenbarung, sondern ein vor zweitausend Jahren beschlossener Plan einiger, die die Geschicke der Menschen heimlich steuern.

Das „System“ braucht ebenfalls ausführende Organe. Die höchste Stufe in der hierarchischen Befehlsstruktur sind die *Urschöpfer*. Sie glauben, dass sie die Herrscher in unserem Universum seien, aber sie führen lediglich die Befehle des „Systems“ aus und sind – wie ich Dutzende Male feststellen konnte – Marionetten einer höheren Macht.

Die *Urschöpfer* kommen als Invasoren aus anderen älteren Universen. Dort haben sie die Fähigkeit erworben, ihre Gedanken in das Bewusstsein von Menschen so zu projizieren, dass diese glauben, es wären ihre eigenen.

Die meisten kamen mit der Absicht, über andere zu herrschen, was sie in ihrem Ursprungs-Universum nicht konnten. Einige kamen aber, weil sie getäuscht wurden. Die Rädelsführer behaupteten, dass der Schöpfer unseres Universums nicht in der Lage sei, es zu regieren und dass sich aus dieser Unfähigkeit die Möglichkeit ergäbe, das beste aller Universen zu gestalten.

Diese scheinbare Unfähigkeit“ ist aber nichts anderes als der unabdingbar freie Wille aller Wesen, in den der Schöpfer nicht eingreifen kann. Deshalb war dieses Universum ein großes Wagnis, und jetzt muss der Missbrauch des freien Willens beseitigt werden, ohne den Willen selbst einzuschränken. Das ist keine leichte Aufgabe.

So lange die Fähigkeit der *Urschöpfer* zur Gedankenmanipulation unerkannt ausgeübt wird, verleiht sie ihnen große Macht über alle Menschen. Diese haben keinen anderen Schutz gegen diese Manipulation des Bewusstseins, als zu erkennen, dass nicht alle Gedanken ihre eigenen sind. Durch genaue Beobachtung ihres Denkens können sie herausfinden, welche Gedanken eigene und welche fremde sind. Der Maßstab ist, ob sie dem eigenen Leben nützen oder eher den Urschöpfern dienen. Damit lassen sich Gedanken erkennen, die die letztendlich schaden, und deshalb wohl kaum von einem selbst stammen können.

Hinter den schwer nachvollziehbaren Verbrechen von Amokkäufern und zahlreichen Morden und Selbstmorden steht nichts anderes als ein Befehl von *Urschöpfern*. Psychologische Erörterungen bringen hier wenig, wenn man die wahren Ursachen nicht kennt. Auch die Psychiatrie wird eines Tages nackt und unwissend dastehen, wenn die eigentlichen Ursachen vieler menschlicher Störungen Allgemeinwissen werden.

Die zweite Fähigkeit der *Urschöpfer* besteht darin, mit ihrer ungewöhnlichen Gedankenkraft praktisch alles blockieren zu können, was nicht ihren Zielen entspricht. Bremsen ist immer

leichter, als etwas in Gang zu setzen und in Gang zu halten. Deshalb haben die *Urschöpfer* (die in ihren Inkarnationen als Menschen nicht als Monster erkannt werden) das Image großer Macht.

In der *Erweiterten Quantenphysik* sind das *Spin-Blockaden*. Die Energien, die ursprünglich in den rotierenden Partikeln enthalten waren, dienen den *Urschöpfern* als fremde Lebensenergie. Sie können Partikel auch in die entgegengesetzte Richtung drehen lassen und ihnen ihre zerstörerischen Befehle aufprägen (= Anti-Spins). Die dritte Fähigkeit besteht in der Blockade der *Wechselwirkung zwischen Partikeln*.

Das sind die unerkannten Fähigkeiten der *Urschöpfer*. Niemand sieht sie. Denn wer sieht schon die Partikel eines Gedankens oder ob sie richtig oder falsch herum drehen. Die *Neue Quantenphysik* mit der Möglichkeit, derartige Störungen zu erkennen, gestattete erstmalig, das Wirken der *Urschöpfer* zu herauszufinden.

Vorher war die menschliche Geschichte nichts anderes als ein Sumpf von falschen Deutungen und Erklärungen. Niemand – auch nicht der gelehrteste Wissenschaftler – konnte erkennen welche quantenphysischen Kräfte hinter den sichtbaren Dingen oder Ereignissen die eigentlichen Ursachen sind.

Auch wenn die *Urschöpfer* in ihren menschlichen Inkarnationen normal auftreten und oft sogar als besonders ehrenwerte Menschen und Wohltäter der Menschheit erscheinen, sind sie machtbesessen, grausam und brutal. Sie können dieses Täuschungsspiel treiben, weil sie sich nicht durch ihre Handlungen verraten müssen, sondern unerkannt mit der Kraft ihrer Gedanken wirken können.

Sie selbst nennen sich *Urschöpfer*. Diesen Ausdruck habe ich erst durch das früher mögliche Abhören ihrer Gespräche erfahren. Wie sie sich selbst einschätzen, wird durch die *Urlüge* erkennbar. Den ersten Teil habe ich vor sechs Jahren niedergeschrieben. Das letzte Wort „Unser“ ist nicht das Ende, sondern nur eine Unterbrechung der Entschlüsselung. Der vorläufig bekannte Teil lautet:

„*Řūpěřt* ist ein Lügner. Er behauptet, er hätte das Universum erschaffen. Wir, die *Urschöpfer*, sind die wahren Schöpfer, weil wir viel älter sind als er. Wir regierten schon andere Universen, bevor seine Existenz begann. Wir sind die einzigen, die ein Universum erschaffen können. Wir haben mehr Macht als er. Deshalb steht uns die Macht über das Universum zu. Wer uns nicht als oberste Herrscher anerkennt, wird von uns ausgelöscht. Wir haben die Macht, jeden zu vernichten, der sich uns nicht unterordnet. Wir werden jeden vernichten, der an *Řūpěřt* glaubt. Wir werden auch ihn vernichten, weil er uns nicht gehorsam ist. Wir sind die wahren Herrscher des Alls. Wir allein legen die Gesetze fest. Wer diese nicht befolgt, wird vernichtet. Unsere Macht ist grenzenlos. Wer uns nicht als höchste Herren und Herrscher anerkennt, wird von uns ausgelöscht. Wir sind die Schöpfer des Alls und wir herrschen über alles, was es gibt. Jede Kreatur gehört uns. Wenn wir wollen, können wir sie vernichten. Unsere Macht kann Leben auslöschen. Dadurch sind wir stärker als *Řūpěřt*. Er wird unser Sklave werden und alles tun, was wir ihm vorschreiben. Unser“

Jeder trägt die *Urlüge* als Implantat in seinem Unterbewusstsein. Dieses Implantat wurde nicht nur einmal gesetzt, sondern sehr oft zwischen den Leben verstärkt. Deshalb ist es kein Wunder, dass fast alle Wesen vom „System“ zur Feindschaft gegen den Schöpfer des Universums programmiert werden können, dagegen aber einem Gott dienen oder sich ihm sogar unterwerfen.

Die *Urschöpfer* irren, wenn sie sich für älter halten, denn die Existenz des Schöpfers unseres Universums begann vor 1,2 Quadrillionen Jahren. Er studierte erst andere Universen, bevor er mit der Erschaffung eines eigenen begann. Allerdings ist es den *Urschöpfern* gelungen, die *Quelle der Schöpfung*, die sich außerhalb des Universums befindet, mit Filtern abzutrennen und ihren Einfluss auf das ursprüngliche Universum zu unterbinden.

Wie wir es aus vielen Organisationen und Unternehmen kennen, sind die *Urschöpfer* nur Vorgesetzte, die selbst wenig tun, sondern nur Anweisungen erteilen. Deshalb sind die *Urschöpfer* von einer Hierarchie von Befehlsempfängern und Ausführenden abhängig. Ihre Hierarchie auf der Erde hat sieben Stufen. Die höchsten haben die höchste Befehlsmacht. Diese Befehle wirken aber nur, wenn sie von der darunter liegenden Stufe darunter weitergegeben und irgendwann auf einer unteren Ebene ausgeführt werden.

Die Ausführenden sind in der Regel die drei Ränge der Soldaten. Der Aufbau ähnelt dem des Militärs oder der Organisation vieler Unternehmen. Diese uns bekannten Strukturen waren aber nicht Vorbild für die *Urschöpfer*, sondern umgekehrt spiegeln sie in unserer Gesellschaft Elemente des „Systems“.

Vor mehreren Jahren hatte ich den Aufbau der Hierarchie auf der Erde zahlenmäßig erfasst. Es gibt 666 *Urschöpfer* – eine interessante Zahl. Im gesamten Universum sind es wesentlich mehr. Es könnten ca. 66.000 sein. Diese Zahlen sind kein Zufallsresultat; das „System“ nutzt die Gesetzmäßigkeiten der *Mathematik der Schöpfung*. (Leider hatte ich diese Datei „versehentlich“ unwiederbringlich gelöscht.)

Die höchsten Ränge der Hierarchie bestimmen die Weltgeschichte. Politiker mögen zwar vom Volk gewählt sein, aber sie haben geheime Vorgesetzte, denen sie mehr verpflichtet sind als ihren Wählern, sofern sie Karriere machen wollen. Hier ist der Grund, warum manch ein fähiger Politiker nicht hochkommt – er hat vom übergeordneten System entweder keine Ahnung oder er beugt sich ihm nicht.

In der Hierarchie der *Urschöpfer* gilt das Radfahrer-Prinzip: nach oben buckeln und nach unten treten. Wir können es in vielen Unternehmen und Organisationen beobachten und benötigen dazu kein Wissen über die Strukturen des „Systems“.

Hinter diesen steht aber keine wirkliche Macht, sondern nur eine Scheinmacht, der sich alle beugen müssen, die in diesem Spiel vorankommen wollen. Die „Macht“ hinter den Befehlen sind lediglich Drohungen oder versprochene Belohnungen. Solange aber fast alle als willige Befehlsempfänger handeln, haben einzelne „Abweichler“ keine Chance. Sie werden einfach plattgewalzt, wie wir in zahlreichen Bereichen beobachten können.

Die Scheinmacht des „Systems“ bröckelt aber bereits. Auch das ist bei genauer Beobachtung erkennbar. Immer mehr Einzelne haben den Mut, gegen Unrecht aufzustehen oder Unrecht als Unrecht zu bezeichnen. Noch ist die Kraft der Freiheit scheinbar unbedeutend; aber sie wächst und ist nicht mehr zu bremsen. Einher geht die fortschreitende Entmachtung des „Systems“ durch andere Kräfte als die von Menschen. Das „System“ wird ohnmächtig, und mit jedem Versuch einer Befreiung schlägt es mit allen Kräften zu, enttarnt sich und kann dadurch von immer mehr Personen wahrgenommen werden.

Es ist kaum bekannt, dass das „System“ zwei Arme hat, den „guten“ und den „bösen“. „*Teile und herrsche*“ ist das geheime Rezept der Macht. Damit kann man mit ein wenig Manipulation oder

Beeinflussung große Massen steuern. Der auf der Erde allgegenwärtige Kampf zwischen Gut und Böse ist ein Teil des „Systems“ und nicht eine Frage moralischer Werte, denn jeder, der sich an diesem Spiel beteiligt, fühlt sich immer auf der richtigen Seite.

So haben früher Katholiken im Namen Gottes Protestanten ermordet und umgekehrt. Heute läuft ein ähnlicher Kampf zwischen Sunniten und Schiiten – für Nichtmoslems kaum nachvollziehbar, denn beide sind doch Gläubige ihres Gottes Allah.

In Religionen werden diese Auswüchse lediglich deutlicher sichtbar als in anderen Bereichen. Dieser ewige Kampf zwischen feindlichen Lagern findet aber in fast allen Lebensbereichen statt. Die geheime Ursache ist immer das „System“, unterstützt von der Gedankenmanipulation über die *Urschöpfer*, während die Menschen glauben, sie handelten nach eigenem Entschluss.

Der „gute“ Arm der Hierarchie der *Urschöpfer* ist die „Große Weiße Bruderschaft“. Das sind die Wölfe im Schafspelz. Ihr Heer sind in erster Linie die Esoteriker. Durch Täuschung und Verführung arbeiten sie eifrig an der Übernahme der Erde durch das „System“ mit. Sie halten es für den „Aufstieg in die fünfte Dimension“ (in Wirklichkeit aber die Ebene der totalen geistigen Versklavung).

Wer den Namen von Aufgestiegenen Meistern, Erzengeln oder Kosmischen Wesen und „Bilder“ bei der Google-Suche eingibt, erhält reichlich Bildmaterial. Sofern jemand nicht der Esoterik total verschrieben ist, erkennt er nach einiger Zeit eine Ähnlichkeit all dieser Gesichter und kann zunehmend erkennen, dass sie etwas vortäuschen.

Wenn sie „Jesus Bilder“ eingeben, finden sie einerseits bekannte Darstellungen von Kreuzigungen oder vom Turiner Grabtuch; bei vielen anderen Bildern ist es der gleiche Gesichtsausdruck wie bei den Aufgestiegenen Meistern & Co. oder der gleiche unnatürliche Blick.

Hierzu möchte ich erläuternd sagen, dass die ehemaligen Erzengel Michael und Gabriel aus der Hierarchie ausgetreten sind und auf unserer Seite mitarbeiten. Ihr Wissen über die Manipulations-Systeme und ihre frühere Beteiligung am Aufbau ist jetzt für die Befreiung von großem Wert, weil sie damals mitgewirkt haben. Gabriel hat auch Humor. Vor einigen Monaten erschien er Moslems als Erzengel, um sie zu irritieren.

Bestünde das „System“ nur aus den *Urschöpfern* und ihrer Hierarchie sowie den Soldaten, hätte es nicht diese Allmacht erlangen können. Die meisten ihrer Helfer und die ausführenden Personen sind die unwissenden Befehlsempfänger, die über Gedanken-Manipulationen, Implantate oder direkte Befehle ins Unterbewusstsein gesteuert werden.

Ich unterscheide zwischen unwissenden Befehlsempfängern und Kollaborateuren. Die Unwissenden können ihr Verhalten am schnellsten ändern, wenn sie das System durchschauen, das sie veranlasst, am eigenen Unheil mitzuwirken.

Die „Kollaborateure“ wissen wahrscheinlich genau so wenig vom „System“, aber sie arbeiten mit, um irgendwelche Vorteile zu erlangen - am häufigsten mehr Macht oder Vorteile für die Karriere. Natürlich sind Geld, Frauen und andere Attribute des Erfolges nicht unbedeutend, aber meistens nicht die stärkste Antriebsfeder für den Verrat an anderen Menschen.

Von allem, was meine 18-jährige Detektivarbeit an den Tag gebracht hat, finden Sie in meinen Büchern nur einen kleinen Bruchteil. Einerseits ist es unmöglich, all das niederzuschreiben und

gleichzeitig weiter zu forschen, und andererseits bestünde aufgrund des menschlichen Verhaltens die Gefahr, dass jemand eine neue Lehre daraus „bastelt“ und Anhänger um sich sammelt.

Meine Absicht ist lediglich, dass mehr Menschen das Leben aufmerksamer beobachten und den Einfluss des „Systems“ immer klarer erkennen. Sie selbst werden dann herausfinden, was für sie wichtig ist. Nur wenn der Mensch sich über den Zustand des unmündigen Befehlsempfängers und Wissensempfängers erhebt und sich zu einem selbst denkenden Wesen entwickelt, wird sich die Welt erneuern.

Das Grundproblem liegt darin, dass sich das „System“ bis jetzt erfolgreich verstecken konnte. Scheinerklärungen können die Probleme nicht lösen, sondern schaffen höchstens neue Konflikte, Streit oder Rechthaberei.

Jeder, der vom Aufbau des „Systems“ erfährt, hat eigentlich die Verantwortung, auch andere darauf aufmerksam zu machen. Das sollte ohne die Absicht, zu missionieren, geschehen, denn sonst baut man gleich Gegenfelder bei denen auf, die vom Erkennen der Wirklichkeit des manipulierten Lebens noch etwas weiter entfernt sind.

Das „System“ wird machtlos, sobald es immer mehr Menschen durchschauen und eigenverantwortlich handeln, anstatt unbewusst empfangene Befehle umzusetzen.

Hameln ist die erste Stadt auf der Erde, in der das Wirken des „Systems“ erkennbar gemacht wurde.

Die künftige Geschichte der Stadt Hameln ist deshalb ein Beispiel für die Veränderungen in der Welt, die wir zunehmend erleben werden, und die Ereignisse der gesamten Welt spiegeln die Vorgänge in der Stadt Hameln.

Eigentlich soll sie eine Stadt der Lebensfreude und Modell für alle Städte werden. Vorerst ist sie aber nur ein Beispiel für Verantwortungslosigkeit und Desinteresse – vielleicht weniger der einzelnen Bürger, sondern der Verantwortlichen der Stadt.

Ich versichere Ihnen, die Zukunft wird sehr spannend werden, denn mit der *Neuen Quantenphysik* bin ich nicht auf die bereits sichtbaren Ereignisse beschränkt. Ich kann jetzt schon feststellen, was sich noch nicht sichtbar anbahnt.

Das „System“ ist das Leichentuch über dem Leben

Das Leichentuch über allem Leben ist wahrscheinlich das größte Geheimnis, das es in unserem Universum gibt. Das Erkennen des „Systems“ als *hierarchische Befehls-Struktur* war schon eine große Annäherung an diese Wahrheit.

Das „System“ besteht aber aus Hunderttausenden von einzelnen Strukturen. Selbst eine einzelne davon ist so umfassend, mit anderen Bereichen vernetzt und äonenalt. Deshalb scheint es nicht nur unmöglich, ein einzelnes Problem dieses Ursprungs zu lösen; es *ist* unmöglich.

Viele Menschen, die Dinge zum Besseren verändern wollen, verzweifeln an dieser Situation. Egal, was sie versuchen, jeder Vorstoß in diese Richtung aktiviert neue Gegenkräfte, bis sie endlich resignieren, finanziell oder auf andere Weise ausgeschaltet werden, oder in der Psychiatrie

landen oder in extremen Fällen ermordet werden. Heute wird nicht ein Regenschirm mit vergifteter Spitze verwendet oder die Kugel eines Profikillers. Heute sterben die Opfer an Selbstmord, unerklärbaren Herzattacken, Autounfällen, und manchmal haben sie den sechsten Sinn, in ein Flugzeug einzusteigen, das dann abstürzt.

Das „System“ ist scheinbar allmächtig. Es ist jedem von Menschen gemachten Überwachungs-System überlegen, denn es ist das „Allsehende Auge“. Dieses sieht nicht nur alles, sondern es kann jeden Gedanken wahrnehmen. Dieses Allsehende Auge entspricht auch dem Gott, der in jedes Schlafzimmer schaut und freudvolle Betätigung mit Sex mit Komplexen von Schuld und Sünde belastet.

Das „System“ lässt keinen überleben, der für eine gute Sache kämpft. Selbst wenn einer oder eine kleine Gruppe einen Teilsieg erringen sollte; das „System“ erschafft neue Programme, die diesen Sieg wieder vernichten oder den Nachfolgern die Arbeit erschweren.

In anderen Worten, solange man das „System“ auf der Ebene der einzelnen Ereignisse oder Kräfte betrachtet, ist es scheinbar allmächtig, weil es Hunderttausende Arme und Abteilungen hat. Es ist wie eine Hydra. Wenn man ihr einen Kopf oder einen Arm abschlägt, wachsen sofort mehrere nach.

Der entscheidende Durchbruch war die Erkenntnis, dass das „System“ das *Leichentuch ist, das das Leben immer mehr erstickt*. Scheinbar handelt es sich um die gleiche Sache und nur um einen anderen Ausdruck. Dennoch gibt der neue Begriff energetisch einen völlig neuen Ansatz. Das Lösen oder Bekämpfen von Hunderttausenden von Einzelproblemen ist auf der Ebene des „Systems“ schlichtweg unmöglich - nicht nur wegen der überwältigenden Anzahl, sondern weil wir bei keinem Problem die wahren Hintergründe und die Vernetzung mit fast allem anderen kennen.

Wer keine Ahnung von den wahren Ursachen eines Problems hat, kann nur an den Symptomen herumdoktern, aber nie das Problem durch die Beseitigung der Ursache endgültig lösen. Deshalb sind alle Versuche, die Schuldenkrise auf irgendeine Weise oder durch neue Schulden für unsere nachkommenden Generationen zu lösen, von vorneherein zum Scheitern verurteilt. Maßnahmen dieser Art reichen höchstens für selbstlobende Worte oder einseitige Statistiken, die den Eindruck von Verbesserungen erwecken sollen.

Das „System“ ist von Anfang an so aufgebaut, dass keiner entrinnen kann. Das „System“ ist die Anti-Schöpfung und greift somit automatisch und aufgrund seiner Natur alles an, was aus der wahren Schöpfung stammt. (Es gibt auch die Schöpfung der *Urschöpfer*. Das ist der Grund, weshalb sie sich selbst *Urschöpfer* nennen.)

Die Schöpfung der *Urschöpfer* wird natürlich von dem Zerstörungstrieb des „Systems“ verschont. Das erklärt vieles, was wir sonst nicht einordnen können, aber täglich beobachten. Das „System“ schützt alles, was zur Anti-Schöpfung gehört oder als ausführender Befehls-Empfänger wissend oder unwissend für das „System“ arbeitet.

Am Beispiel der Stadt Hameln konnte ich zum ersten Mal bis in Details erforschen, wie eine ganze Stadt Befehls-Empfänger des „Systems“ ist und so handelt, als ob eine zentrale Kommandostelle um jeden Preis verhindern möchte, dass Hameln, wie geplant, eine Stadt der Lebensfreude und des Wohlstandes wird.

Nach einem solchen Sieg über das „System“ sollte Hameln Modell für andere Städte der Welt werden. Das Drehbuch, wie man das macht, wäre dann schon vorhanden; diejenigen, die es dann für die Situation ihrer Stadt umsetzen, würden viel schneller Resultate erzielen.

Das Projekt Hameln hat bereits weltweite Auswirkungen. Der erste Schritt des Projektes war nicht die sofortige Lebensfreude und der Wohlstand, sondern das Aufzeigen der Kräfte, die das um jeden Preis verhindern wollen.

Genau mit dem Tag, an dem das Wirken des „Systems“ in Hameln voll erkennbar wurde, begann auf der gesamten Welt ein großes Aufwachen. Menschen glauben immer weniger, was man ihnen vorlügt, hochheilige Versicherungen werden nicht mehr blind akzeptiert, sondern man fragt sich eher, warum so starke Geschosse zur Beeinflussung eingesetzt werden.

Das Ehrenwort eines Politikers beruhigt uns heute nicht mehr, sondern wirft eher die Frage auf, warum jemand seine Ehre so gewichtig ins Spiel bringt, anstatt einfach auf dem Vertrauen aufzubauen, das er sich durch seine vergangenen Handlungen erarbeitet hat. *Ehre* ist eine zweischneidige Sache; das sieht man schon an den Ehrenmorden und anderen Auswüchsen, die an „Ehre“ gekoppelt sind.

Aber auch mit diesen Erläuterungen bewegen wir uns nur im Sumpf des „Systems“. Je mehr jemand versucht, sich aus dem Morast herauszuarbeiten, desto mehr versinkt er darin. Das „System“ zu durchschauen jedoch nicht die Lösung. Eher wird das Gefühl der Ohnmacht verstärkt. Auch das gehört zur Strategie des „Systems“.

Der Begriff vom Leichentuch, das alles Leben immer mehr erstickt, beschreibt die Situation unseres Lebens exakt und macht die wirkenden Kräfte in einer bisher nicht möglich gewesenen Klarheit sichtbar. Wir können plötzlich verstehen, weil wir diese Wirkung in allen Bereichen unseres Lebens direkt beobachten können, wenn wir selbst genau hinschauen, anstatt die Erklärungen von „Experten“ zu schlucken.

Der größere Durchbruch spielt sich jedoch in einem völlig anderen Bereich ab. Das „System“ hat nicht nur Jahrtausende, sondern Äonen daran gearbeitet, alle zerstörerischen Programme durch Tausende von Schutzbarrieren und Blockaden gegen Auslöschung zu schützen. Es hat auch Verfahren entwickelt, die ausgelöschten Programme automatisch wieder neu zu errichten und noch stärker gegen Auslöschung zu schützen.

Wir müssen einfach akzeptieren und können es auch überall beobachten, dass die Übernahme unseres Universums nicht eine Schlacht ist, die entweder gewonnen oder verloren wird, sondern dass dahinter ein Plan und ein Programm steht, dass jeder Schritt in Richtung einer totalen Herrschaft nie wieder rückgängig gemacht werden kann.

Die Übernahme eines Universums (acht sind bereits voll übernommen) erfolgt nach der Methode einer Pythonschlange. Diese umschlingt und erwürgt ihr Opfer. Kein Mensch - auch mit noch so viel Kraft - kann diesen Würgegriff wieder lockern. Mit einem neuen Anlauf macht die Schlange den Würgegriff wieder enger - bis das Opfer dann erstickt ist.

Die *Neue Quantenphysik* kann auf einer ganz anderen Ebene wirken als die klassische Wissenschaft oder menschliches Handeln, das weitgehend auf die materielle Ebene - nur einer von 12 Ebenen der vollständigen Quantenphysik - beschränkt ist. Über den Begriff „Leichentuch

auf das Leben“ findet die *Neue Quantenphysik* Zugang zur gesamten Komplexität des „Systems“ und muss sich nicht mit den Milliarden von Einzelercheinungen beschäftigen.

Das „System“ bzw. die Anti-Schöpfung hat es übersehen, einen Schutz gegen die Auslöschung des übergeordneten Leichentuches aufzubauen. Hier ist die Achillesferse des „Systems“.

Nicht Menschen oder Gruppen von Menschen können gegen das „System“ kämpfen oder es auslöschen – eher werden sie selbst vom „System“ plattgewalzt, wie wir es überall beobachten können. Es ist die Neue Schöpfung, die das bewirkt, allerdings nur in dem Umfang, wie Menschen es wollen. Die Neue Schöpfung ist kein Diktator, der sich über den freien Willen der Mehrzahl der Menschen hinwegsetzt. Deshalb spielt jetzt im Gegensatz zu früher jeder einzelne Mensch eine bedeutende Rolle, auch wenn er glaubt, angesichts der scheinbaren Allmacht des „Systems“ nichts bewirken zu können.

Wir können ja jetzt schon weltweit beobachten, wie eine neue Kraft auf der Erde zu wirken begonnen hat, und wie die Macht der sogenannten „Elite“ zunehmend ins Wanken gerät. Die Neue Schöpfung beginnt nicht damit, ein Paradies über uns zu stülpen. Erst muss das Übel beseitigt werden, und das ist erst möglich, wenn dieses gesehen wird. Wir setzen auch keine Krone auf einen Zahn, dessen Wurzel noch eitrig ist.

Genau diese Reinigung wirkt in der ersten aktiven Phase der Neuen Schöpfung. Das ist keine Glaubensfrage, sondern eine Beobachtung, was in der Weltgeschichte neu ist. Lügen werden zunehmend als Lügen erkannt. Menschen, Interessensgruppen, Volksvertreter usw. geraten mit ihren Versuchen der Unterdrückung oder Manipulation zunehmend in eine Zwickmühle. Egal, was sie tun oder versuchen, sie machen sich dadurch sichtbar. Es reicht jetzt nicht mehr, zu versichern, dass ein Problem vom Tisch sei. Im Gegenteil, solche Behauptungen führen dazu, Zweifel auszulösen und erreichen, dass die Menschen noch genauer hinschauen.

All das ist neu in der Weltgeschichte. Es ist sogar sehr schwer geworden, einen neuen Krieg zu beginnen, egal welche „wichtigen“ Gründe man aufwartet oder erfindet.

Das Erkennen des Leichentuches ist der Höhepunkt meiner Detektiv-Arbeit, die ich im ersten Kapitel des Buches „Erneuerung der Erde“ beschrieben habe. Diese Erforschung der wahren Ursachen des Leides und der Armut ist von Jahr zu Jahr intensiver geworden. Was in meinen Büchern erwähnt wird, ist allerdings nur ein kleiner Bruchteil von allem, was ich inzwischen herausgefunden habe.

Zu der neuesten und wichtigsten Erkenntnis haben mir die *Urschöpfer* allerdings selbst verholfen. Ich habe sie nicht gesucht, sondern bin eher unfreiwillig hineingeraten. Die Urschöpfer wollten endgültig verhindern, dass ich weiterforsche – vielleicht, um ihre letzten Geheimnisse zu entdecken – und dass ich darüber schreibe.

Sie versuchten mit gemeinsamer Kraft, meinem Leben ein Ende zu bereiten und mir unmöglich zu machen, dass ich meine Arbeit fortsetze. Dazu setzten sie zwei Methoden ein. Sie schnitten mich zunehmend von der Lebensenergie ab, die meinen Körper aufrecht erhielt. Auf diesem Gebiet sind sie Experten, denn ihr Leben beruht ausschließlich auf der Energie, die sie anderen rauben. Dazu haben sie viele und sehr ausgefeilte Methoden entwickelt.

Zum zweiten projizierten die *Urschöpfer* unerträgliche Schmerzen auf mein rechtes Bein. Diese haben mit Schmerzen, die wir als Mensch kennen, nicht viel zu tun, denn es sind Partikel von

Hass, Grausamkeit, Brutalität und Bosheit - also der Substanz, aus der ihr Wesen besteht. Das, was wir von ihnen sehen, ist lediglich ihre Tarnung, mit der sie uns erscheinen wollen.

Ein monatelanger Kampf, mich aus diesem Todesgriff zu befreien, brachte mich so sehr in die Nähe des Todes, bis ich vor zwei Tagen plötzlich durch das „System“ hindurchschauen konnte und es als das Leichentuch identifizierte, das alles Leben erstickt (mit Ausnahme des Lebens der *Urschöpfer*, ihrer Hierarchie und ihrer gehorsamen Befehls-Empfänger).

Mit dieser Erkenntnis ist energetisch ein Wandel möglich geworden. Wir werden zunehmend weitere Auswirkungen dieser neuen Situation sehen.

Die Kraft, die jetzt gegen das „System“ wirkt, kommt nicht von Menschen. Diesen wäre das „System“ haushoch überlegen. Die Kraft kommt von der Neuen Schöpfung – und dahinter steht wiederum die Kraft und Energie des *Unendlichen Geistes*, der Ursubstanz, aus der alle Universen und Schöpfungen anderer Art hervorgehen.

Diese Kraft war bisher durch das „System“ und die *Urschöpfer* von uns abgeschnitten worden. Niemand kann jetzt mehr den *Unendlichen Geist* daran hindern, die Anti-Schöpfung nach und nach auszulöschen. Keine Killertruppe, kein Gericht, kein Menschengesetz kann dem *Unendlichen Geist* sein Wirken verbieten oder ihn daran hindern.

Unsere Zukunft wird spannend werden. Viele der Leidverursacher und der Feinde der Freiheit werden Angst bekommen, wenn sie sehen, wie eine Bastion ihrer Macht nach der andren zusammenbricht, und wenn sie sehen, dass die Menschen vom Aufwachen nicht mehr abgehalten werden können. Jeder Versuch, das zu unterbinden, lenkt das Scheinwerferlicht auf diejenigen, die das versuchen wollen.

Die Erneuerung der politischen Parteien

Alles Lebendige, das sich nicht ständig erneuert, wird eines Tages sterben. Dieses Prinzip gilt für die gesamte Natur und auch für politische Parteien.

Vor zwanzig Jahren habe ich gelesen, dass Wissenschaftler eine Kultur von Bakterien seit damals 80 Jahren in einer Nährlösung halten. Es leben immer noch die ursprünglichen Bakterien und nicht deren Nachkommen über Zellteilungen.

Das Geheimnis dieses „ewigen Lebens“ ist die ständige Entgiftung. Das führt zum Schluss, dass die Reinigung eines Organismus von Giften und schädlichen Ablagerungen für Jugendlichkeit und Langlebigkeit eine Schlüsselrolle spielt.

Die Entgiftung von Organismen und die Fähigkeit zu regenerieren gehört zur ursprünglichen Schöpfung. Wer glaubt, dass das Leben im Universum aus dem Chaos des Urknalls nach Zufallsprinzipien entstanden ist, hält Krankheit, Alterung und Tod für unabdingbar.

Diese sind aber nicht Bestandteil der ursprünglichen Schöpfung. Was wäre das für ein sadistischer Schöpfer, der Leid und Tod zum Bestandteil seiner Schöpfung machte. So etwas passt eher zu einem Gott, der sonst keine Mittel hätte, den Gehorsam „seiner Geschöpfe“ zu erzwingen, damit sie sich ihm unterwerfen, um entweder in einen Himmel oder ein Paradies zu kommen oder um Hölle oder Fegefeuer zu vermeiden.

Schöpfer von Universen stehen weit über einem solch niederträchtigen Denken. Sie benötigen keine derartigen Machtinstrumente. Dagegen sind die *Urschöpfer* auf solche Hilfsmittel angewiesen, um die Menschen zu unterjochen und um eines Tages das gesamte Universum zu beherrschen.

Nur in diesem Sinne sind die *Urschöpfer* Schöpfer, nämlich durch die Erschaffung von Leid, Krankheit, Alterung und Tod als Macht- und Manipulations-Instrument.

Urschöpfer traten in früheren Zeiten oft als Götter auf. Ein monotheistischer Gott ist in Wirklichkeit nur eine Entität, die aus dem Zusammenschluss mehrerer solcher „Götter“ entstand und als eine eigene Persönlichkeit auftritt.

Deshalb stoßen die Religionen in das gleiche Horn wie die *Urschöpfer* und verkünden Leid und Tod als Verheißung und Drohung zu Lebzeiten und Strafe oder Belohnung in einem Jenseits als höchstes Dogma, auf dem eine Religion aufbaut.

Die Tatsache, dass Menschen und auch jedes andere Lebewesen immer wieder inkarnieren und als eine neue Persönlichkeit (also nicht als primitive Re-Inkarnation) am Leben teilnehmen, wurde von den *Urschöpfern* zum höchsten Tabu gemacht. Wovor sollte jemand wirklich Angst haben, wenn er das weiß, dass er immer wieder kommt? Er könnte nicht mehr so leicht unterdrückt werden.

Natürlich war es nicht das Ziel der ursprünglichen Schöpfung, dass alle Menschen irgendwann tatterige Greise werden und aus Öde sich den Tod herbeiwünschen und sich gleichzeitig vor ihm fürchten. Das Geheimnis des ursprünglichen Lebens ist die *Erneuerung*. Auch das Leben „altert“ und will irgendwann eine Erneuerung, das heißt, eine neue Umgebung, neue Bekanntschaften und neue Abenteuer und Betätigungen.

Auf vielen Planeten ist ein Lebensalter von 600 Jahren die Normalität. In dieser Spanne kann man ein Leben erkunden, viel lernen und erfahren und sogar mehrere Berufe erlernen. Irgendwann kommt aber die Zeit für einen „Tapetenwechsel“ durch eine andere Inkarnation. Die körperliche Erscheinung und Vitalität bleibt bei 40 Lebensjahren stehen.

Sechshundert Lebensjahre sind ein Optimum für eine einzelne Inkarnation, wenn man dabei volle Vitalität bewahrt. Man kann genügend Lebenserfahrung sammeln, um sein Leben interessant zu gestalten. Dann aber möchte man in einer neuen Inkarnation mit einer anderen Persönlichkeits-Struktur und einem anderen Lebensumfeld etwas Neues erfahren und gestalten. Das ist die ursprüngliche Idee der Schöpfung vom Leben – einem Leben mit unbegrenzter Vielfalt ohne Ende. Wie arm sind dagegen die Angebote der Religionen mit einem ewig gleichen Himmel oder Paradies.

Mit den Dogmen der Religionen kann man das eigentliche Konzept der Schöpfung in kein logisches System einordnen. Wären die Menschen fähig, logisch zu denken, würden sie diesen „Systemfehler“ leicht erkennen. Aber genau diese Fähigkeit, logisch zu denken, haben die *Urschöpfer* mit ihren Manipulationen des Bewusstseins blockiert oder sogar zerstört.

Heiner Geisler stellte einmal die Frage, warum Gott nicht an das Modell einer Welt gedacht hat, die nicht erst erlöst werden muss. Es lohnt sich, über diese Frage nachzudenken, sofern man Gott noch für allmächtig und für die größte Liebe hält.

Zur Lebensdauer: Warum sollte man ein Methusalem von mehreren tausend Lebensjahren werden, wenn es doch viel schöner ist, immer wieder ein neues Leben zu kosten? Sogar die Automobilindustrie hilft uns, die scheinbaren Widersprüche der immer neuen Inkarnationen zu durchschauen.

Möchten Sie immer noch mit einem „unsterblichen“ Goggomobil oder einer Isetta aus der Nachkriegszeit fahren, wenn Sie auch einen BMW mit „intelligentem Driving“ genießen könnten? Schon allein an diesem Beispiel mit der Aussicht neuer Zukunftsperspektiven können Sie sehen, wie sehr unser Gehirn und unsere Logik von den *Urschöpfern* zugemauert wurde.

Ich stelle an jeden Leser meiner Bücher, der in einer Religion fixiert ist, persönlich die Frage: Wie viele Trillionen Jahre (das ist nicht einmal eine Sekunde der Ewigkeit!) möchten Sie vor dem Throne Gottes Halleluja singen oder immer wieder neue Jungfrauen ausprobieren? Sofern diese Jungfrauen ebenfalls der Alterung unterworfen sein sollten (wobei der Vorrat bei der schnell verbrauchten Eigenschaft der Jungfräulichkeit begrenzt sein muss) relativiert sich das paradiesische Vergnügen. Die Antworten werden unterschiedlich ausfallen, je nachdem Glaube oder die Logik befragt werden.

Politische Parteien sind nicht Teil der ursprünglichen Schöpfung. Sie wurden erst nötig, weil die *Urschöpfer* das Leben zerstörten und die Menschen versuchten, eine gewisse Ordnung in die Gesellschaft zu bringen.

In unserem „demokratischen“ System haben die *Urschöpfer* ihr Prinzip von „teile und herrsche“ verankert, mit dem sie uns leicht manipulieren können. Anstatt einer Zusammenarbeit der besten Kräfte eines Landes zum Wohle der Menschen werden entgegengesetzte Lager geschaffen, die einander gegenseitig behindern, um bei der nächsten Legislaturperiode an die Macht zu kommen, und die nicht dem Gegner Erfolge zukommen lassen wollen.

Auch hier haben wir ein Beispiel dafür, dass die Unlogik eines Systems uns als fortschrittlichste und einzig sinnvolle Regierungsform erscheint, während die Schweiz damit sehr gut fährt, die gewählten Volksvertreter nicht in entgegengesetzte Lager aufzuspalten. Alle regieren gemeinsam nach dem Anteil ihrer Wählerstimmen. Wer die Auswirkungen der üblichen Art von „Demokratie“ ergründen will, soll den Artikel „*Die Demokratisierung der Automobil-Industrie*“ im Buch „*Erneuerung der Erde*“, Band 1, Seite 222, lesen.

Demokratie ist nicht immer das, was uns vorgespielt wird. Regiert das Volk in einer Demokratie oder sind es unsichtbare Kräfte dahinter? Wenn man die Pfeife nicht sieht, nach der getanzt wird, könnte man glauben, die vom Volk gewählten Vertreter würden allein das Schicksal eines Volkes bestimmen.

Demokratie – also die Vertretung des Volkes durch Gewählte – muss erst mündig werden. Sie ist seit kurzer Zeit auf dem besten Weg dazu. Deshalb werden die Bürger den Regierenden immer unbequemer. Hier findet ein Wandel statt, der von jedem erkannt werden könnte; aber wenige sehen dahinter eine neue Kraft, die vorher nicht auftrat. Diese erschwert den *Urschöpfern* und dem „System“ das Herrschen über die Menschen zunehmend.

Nach dem zweiten Weltkrieg wurde den Deutschen Demokratie beigebracht als Verbesserung gegenüber der Diktatur des Dritten Reiches. Gleichzeitig wurde aber das System von Regierung und Opposition – das von den *Urschöpfern* stammt – in der politischen Nachkriegs-Kultur verankert.

Warum können unterschiedliche Parteien nicht entsprechend ihres Stimmen-Anteils zum Wohl des Volkes zusammenarbeiten, wie z.B. in der Schweiz? Die Antwort haben Sie, wenn Sie das Modell der *Urschöpfer* verstehen. Mit zwei etwa gleich großen Parteien oder Lagern kann man die Geschehnisse mit dem geringsten Aufwand steuern. Man muss nur das Zünglein an der Waage spielen. (Die kulturelle Erziehung der Deutschen nach dem Zweiten Weltkrieg wurde Amerika zugeteilt.)

Politische Parteien sind als Produkt des „Systems“ und der *Urschöpfer* wie alles dem Prinzip des Sterbens unterworfen.

Es gibt hier sehr viele irrige Ansichten. Viele meinen, konservativ sei Leben und Erhalt des Lebens. Nichts im Universum kann aber bestehen bleiben, wenn es sich nicht ständig erneuert. Auf der Skala der Emotionen ist eine konservative Haltung die erste Stufe des Sterbens (siehe Buch „*In eigener Sache*“, „*Wie negative Emotionen die Lebensfreude mindern und zu Krankheiten und Tod führen*“, Seite 8).

Dass Konservatismus so beliebt ist, liegt daran, dass die meisten Menschen durch die *Urschöpfer* so klein gemacht wurden und mit ein bisschen Leben zufriedengestellt werden können. Brot und Spiele reichen aus, sie zu befriedigen oder in Zaum zu halten. Vielen genügt Fußball und ein Kasten Bier außer dem Nötigsten zum Leben. Manche sind auch zufrieden, wenn sie ihre wertvolle Lebenszeit mit Computerspielen verbringen können.

Es gibt auch krassere Beispiele von „Genügsamkeit“ wie z.B. in Hameln, wo die Oberbürgermeisterin durch „stillschweigendes Desinteresse“ verhindert, dass das Projekt „Hameln, Stadt der Lebensfreude“ über Leistungen der „*Ray-Gemeinschaft der Freien Bürger des Universums*“ mit Leistungen von 4,5 Millionen Euro verwirklicht wird.

Wenn eine konservative Partei sich nicht fortwährend erneuert, wird sie irgendwann nur noch das Vorhandene verteidigen und Anschluss an lebendige Erneuerung verpassen. Sie mag zwar „Erfolge“ aufweisen –in erster Linie, weil die Wirtschaft sie erarbeitet und manchmal, weil eine Regierung die Initiative von Menschen und Betrieben und die Möglichkeiten, zu produzieren, etwas weniger behindert.

Im Spektrum der politischen Parteien können wir uns am besten orientieren, wenn wir das Grundprinzip des Lebens - nämlich der Erneuerung - zum Maßstab nehmen.

Es gibt Parteien, die eigentlich lebendige neue Impulse bringen wollen, sich aber überwiegend auf Protest und Dagegen-Sein konzentrieren. Sie mögen zwar guten Willen haben, aber besitzen keine intelligenten Strukturen zum Hervorbringen von etwas Neuem, das überlebensfähig ist und weltverändernd wird. Also fehlt ihnen die Essenz des Lebens.

Neue Parteien haben es hier leichter, gleichzeitig aber auch schwerer. Sie müssen einerseits nicht das Festgefahrene ihrer alten Strukturen überwinden, haben gleichzeitig die Opposition der etablierten Parteien, die um den Erhalt ihrer Macht kämpfen. Für die alten und neuen Parteien gilt – je nach dem Maß der Verkrustung - das Gleichnis von Jesus, dass man neuen Wein nicht in alte Schläuche füllt.

Wenn Sie ein aufmerksamer Beobachter des politischen Geschehens in unserem Lande sind, werden Sie feststellen, dass die Erneuerung mehr als jemals davor nach Wahlen bei vielen Parteien plötzlich ein Thema erster Priorität geworden ist.

Viele meinen, ein Rückgang an Wählerstimmen käme daher, dass sie auf das falsche Pferd gesetzt haben, um die Gunst der Wähler zu gewinnen. In Wirklichkeit spielt die neue Qualität der Neuen Schöpfung eine gesteigerte Rolle. Sie beeinflusst das Denken der Menschen in zunehmendem Maße. Viele Menschen werden bewusster und schauen genauer hin. Das lässt die Macht der *Urschöpfer* und des „Systems“ schwinden. Diese Änderung ist bereits in vielen Bereichen deutlich sichtbar, aber die Trägheit unseres Denkens führt dazu, dass wir leichter mit den alten Denkschablonen unsere Schlussfolgerungen ziehen.

Politische Parteien täten gut daran, das Prinzip des Lebens – nämlich Verjüngung durch Reinigung - besser zu verstehen und umzusetzen. Dann hätten sie bessere Chancen, Neues und vom Volk Gewünschtes zu finden, anstatt in erster Linie der Opposition eins auszuwischen.

Das eigentliche Leben ist das Miteinander der Menschen zum gemeinsamen Vorteil und nicht das Gegeneinander, das das Herrschaftssystem der *Urschöpfer* uns gebracht hat. Der eigene Vorteil regiert die Welt – und damit kann keine gute entstehen.

In einer früheren Inkarnation als Plato hatte ich mich intensiv mit der idealen Staatsform beschäftigt. Die Philosophen dieser Zeit wetteiferten, die richtigen und die besten Formen zu finden.

Damals hatte ich keine Ahnung von den *Urschöpfern* und dem „System“. Die bestmögliche aller Staatsformen wäre vom „System“ sofort bekämpft und zerstört worden, sowohl durch Kriege von außen, aber auch durch Intrigen im Inneren. Alles Gute ist eine Provokation für das „System“ und aktiviert die Automatismen der Zerstörung. Insofern war ich damals ein Idealist, der zwar einleuchtende Gedanken hervorbrachte, diese konnten aber die Welt nicht verändern, wie uns die Geschichte der letzten Jahrtausende bewies.

Erst in meiner heutigen Inkarnation habe ich die *Erweiterte Quantenphysik* gefunden, über die es möglich ist, zu sehen, zu verstehen und auch zu messen, welche Einflüsse z.B. aus der *Quantenebene des Bewusstseins* sowie der *Gedanken* die Ereignisse in der Welt prägen und ursächlich steuern.

Die *Neue Quantenphysik* ist noch eine gewaltige Steigerung gegenüber der Wissenschaft der *Erweiterten Quantenphysik*. Nicht ohne Grund nenne ich sie die Königin aller Wissenschaften.

Die großen politischen Parteien würden Millionen zahlen, wenn ich ihnen damit zeigte, wie sich eine bestimmte Strategie auf die Wählergunst auswirken würde. Diese Wissenschaft ergreift aber keine Partei, sonst würde sie zu einem neuen Manipulations-Instrument, das nur Mächtigen und Reichen zur Verfügung stünde.

Deshalb stehen wir immer noch dort, wo Plato mit seinen Ideen scheiterte. Nicht Ideale bestimmen unser Leben, sondern die leider noch vorhandene Realität des „Systems“ und der *Urschöpfer*, zwar seit Äonen, aber dennoch nicht mehr sehr lange.

Der Wind der Neuen Schöpfung beginnt bereits spürbar und sichtbar zu wehen – wenn ihn auch vorerst noch wenige wahrnehmen, obwohl die Zeichen fast jede Woche deutlicher werden. Aus dieser noch leichten Brise kann ein Sturm werden.

Dann wird für politische Parteien eine grundlegende Erneuerung die erste Notwendigkeit, sofern sie überleben wollen.

Inzwischen gibt es Gerüchte und auch dokumentierte Fälle von Wahlmanipulationen zum Nachteil der AfD. Eine alternative Politik für Deutschland enthält allein schon genügend Sprengstoff für etablierte Parteien, die an der Macht festhalten wollen.

Parteipolitik ist nicht mein Thema. Dagegen kann ich durch meine Forschung und die Möglichkeiten der *Neuen Quantenphysik* kompetente Aussagen zur Manipulation des Bewusstseins der Menschen durch die Urschöpfer und das „System“ machen.

Fast alles, wofür Verschwörungs-Theorien erhalten müssen, sind in Wirklichkeit nichts anderes als unerkannte Manipulationen des Bewusstseins durch *Urschöpfer*. Das Geheimnis der unsichtbaren Macht dieser Invasoren aus anderen Universen ist ihre Fähigkeit, illegal in unser Bewusstsein einzudringen und uns ihre Gedanken wie ein Virus so einzugeben, dass wir glauben, es seien unsere eigenen. Das ist das letzte Geheimnis hinter dem Leid in unserem Universum, das ich seit meiner ersten Inkarnation hier suchte und jetzt erst mit Hilfe der *Erweiterten* und der *Neuen Quantenphysik* finden konnte.

Mit diesen Wissenschaften kann ich die Ebene der Gedanken sowie der Bewusstseins-Manipulationen ähnlich erforschen wie die klassische Wissenschaft die Welt der Materie. Deshalb weiß ich, dass die *Urschöpfer* und das „System“ sich gegen eine Partei wie die AfD verschworen haben. Sie wollen keine Alternative zu ihrer Unterdrückung und Herrschaft über die Menschen.

Auf der sichtbaren 4. Ebene der Quantenphysik (materielle Ebene) sieht all das wie eine Verschwörung aus. Die zahlreichen Einzelheiten passen haargenau zu einer perfekten Verschwörung. Eine solche kommt aber nicht von Menschen, sondern ist die Folge davon, dass viele Menschen vom „System“ und den *Urschöpfern* aufeinander abgestimmte Befehle erhalten und viele sie hörig ausführen, weil ihr eigener Wille und ihr klares Denken im Lauf vieler Inkarnationen geschwächt wurden.

Es mag auf der Welt einzelne Verschwörungen geben, z.B. bei Preisabsprachen oder bei Kartellen. Das, was aber „Verschwörungen“ unterstellt wird, könnten Menschen in unserem Gesellschaftssystem nicht unerkannt bewirken. Dazu ist eine Koordinierung erforderlich, die nur das „System“ mit seiner Gedanken-Beeinflussung schafft.

Die AfD wurde aus gutem Grund von den *Urschöpfern* aus dem Bewusstsein vieler Menschen ausgeblendet. Das konnte ich auch bei mir deutlich feststellen. Die Wähler haben sich deshalb in vielen Fällen nicht informiert, wofür diese politische Richtung steht, sondern nur das Schreckgespenst der Meinungen anderer Parteien in ihrem Bewusstsein aufgenommen. Die *Urschöpfer* fanden dadurch Ideen vor, die sie mit ihren Manipulations-Möglichkeiten spielend verstärken können.

Ich stehe nicht für oder gegen bestimmte politische Parteien, sondern für die *Erneuerung der Erde* im Sinne der beiden Bände meines gleichnamigen Buches. Außerdem bin ich durch meine 18-jährige Forschung und als Gründer der *Neuen Quantenphysik* kompetent in den Fragen der Neuen Schöpfung, die sich mit Riesenschritten auf uns zubewegt.

Sollte es zutreffen, dass es bei der jetzigen Bundestagswahl Manipulationen oder Versuche gab, wird bald sichtbar werden, wie die Neue Schöpfung im Gegensatz zu den alten Machtstrukturen wirkt.

Manipulationen werden schnell erkannt und fallen mit voller Wucht auf die Urheber zurück. Vertuschung wirkt nicht mehr, sondern richtet das Scheinwerferlicht auf das, was nicht bekannt werden sollte. Versuche, die AfD auf verschiedene Art und Weise klein zu halten, weckt die Neugier der Bürger, und Hunderttausende werden sich jetzt über diese Partei im Internet informieren.

Anstatt einer versuchten Unterdrückung wird durch das Wirken der Neuen Schöpfung eine ungewollte Unterstützung des politischen Gegners. Außerdem würden solche Taktiken einen Vertrauensverlust bringen und somit auch auf diese Weise zu einem Bumerang werden.

(Aus dem Buch „Erneuerung der Erde“, Band 2, Seite 174, im Internet www.ray-wasser.de)

Der Taifun Danas, die Kernenergie und die unbegrenzte Energie des Universums

Von den Medien unbeachtet, stand die Welt am Rande einer Katastrophe, die eine Gefahr für die gesamte Menschheit hätte werden können. Der Betreiber der Kernreaktoren von Fukushima Tepco ist bis jetzt nicht in der Lage, die radioaktive Strahlung unter Kontrolle zu bringen. Der Taifun, der sich vor einigen Tagen auf Fukushima bewegte, hätte bei seiner ursprünglichen Kraft eine unkalkulierbare Gefahr für die durch den Tsunami beschädigte Anlage gebracht. Immerhin war es ein Taifun der Kategorie 3 mit Böen bis 200 km/h.

Mit Billig-Arbeitern und einem dilettantischen Konzept wäre man für einen solchen Taifun kaum gerüstet gewesen. Wer mehr über die „Rettungsmaßnahmen“ wissen will, findet im Internet unter dem Suchbegriff „*Fukushima, Taifun*“ viele Links dazu.

Glücklicherweise trat keine Katastrophe ein – in der Wettervorhersage waren für die Tage des vorausgesagten Eintritts nur Windgeschwindigkeiten zwischen 10 und maximal 16 km/h angekündigt. Das ist weit weniger als ein gefährlicher Taifun. In einem esoterischen Blog wurde das Ausbleiben des Taifuns sogar als Wunder bezeichnet.

Vielleicht melden sich jetzt einige Gruppen und behaupten, dieses „Wunder“ hätten sie durch ihre Meditationen oder Gebete bewirkt – wie so oft schon nach Hurrikanen, die schwächer ausfielen, als angekündigt.

Es gibt keine Wunder, nur Wirkungen, die man nicht versteht und deshalb zum Wunder erklärt. Die heutige Inkarnation des Wesens von Jesus sagt, dass Jesus nie Wunder bewirkte. Es wäre voll gegen seine Absicht gewesen, Menschen zu demonstrieren, dass er über ihnen steht. Wenn jedoch ein normaler - aber sehr außergewöhnlicher Mensch – zum Gottessohn erhoben wird, geht das schwer ohne Wunder.

Wenn in Lourdes gelegentlich Wunder auftreten, dann liegt es nur daran, dass Kranke ihre Selbstheilungskräfte an die Gottesmutter Maria delegieren. Ihr Bewusstsein wäre zu schwach, um diese eigene Kraft ausreichend zu aktivieren. Deshalb stimmt es tatsächlich, dass der

„Glaube“ geholfen hat. Der Glaube an sich selbst könnte sehr viel bewirken, wenn er nicht durch die Religionen und die *Urschöpfer* klein gemacht worden wäre.

Wunder kann man auch herbeiwünschen. Für die Heiligsprechung eines Papstes sind zwei Wunder erforderlich. Aus vielfältigen Erscheinungen oder ihren Interpretationen kann man bei ausreichender Absicht genau so leicht ein Wunder finden, wie ein Haar in der Suppe, wenn man den Kopf lange genug schüttelt.

Für die „Zähmung“ eines Taifuns reichen solche schwachen Kräfte aber nicht aus. Die konventionelle Wissenschaft kann nicht erklären, warum Wirbelstürme ohne ersichtlichen Grund plötzlich ihre Kraft verlieren. Die *Neue Quantenphysik* hätte die Antwort. Das ist aber nicht das Thema dieses Artikels.

Das Wissen über das Wetter und wetterbedingte Katastrophen ist sehr begrenzt. Mein Buch *„Das Wetter und die Neue Quantenphysik“* könnte der Fachwelt ein Tor für ein besseres Verstehen der Kräfte hinter dem Wetter öffnen.

Ich habe alle deutschsprachigen Wetterämter und Fachpublikationen über das Buch informiert und sogar kostenlos die Wiedergabe von Artikeln daraus angeboten. Dieses Wissen wurde jedoch verschmäht. Die Meteorologie beschränkt sich deshalb weiterhin auf Zigtausende von Messungen und versucht daraus Prognosen zu destillieren. Auf solchen Grundlagen bauen dann Berechnungen über das Klima in dreißig Jahren auf.

Die besserwissenden Wetterexperten wissen nicht, dass hinter jedem Tiefdruckgebiet und hinter jedem Wirbelsturm seit einiger Zeit ein Wesen steht. Früher waren das einfach nur Naturphänomene ohne „Seele“. Diese neue Entwicklung ist ein Schachzug der Neuen Schöpfung, denn Tiefs und Wirbelstürme haben jetzt nicht nur ein Bewusstsein, sondern können auch bewusst Dinge bewirken.

Sie existieren und wirken weiter, auch wenn das Tiefdruckgebiet oder der Wirbelsturm sich längst schon aufgelöst haben. Deshalb kommen immer mehr Helfer dazu, die an der *Erneuerung der Erde* mitarbeiten.

Da der Taifun Danas eigentlich eine schreckliche Katastrophe auslösen hätte können (oder sollen?), aber ohne ersichtlichen Grund Fukushima verschonte, war ich neugierig, was das Wesen dahinter sagen würde. Für eine solche Kommunikation verlasse ich mich nicht auf so fragwürdige und manipulierbare Methoden wie z.B. Channeling. Ich habe hierfür auf der Grundlage der *Neuen Quantenphysik* eine nicht beeinflussbare Methode entwickelt.

Da ich den Wesensnamen noch nicht kannte, sprach ich es zunächst mit der meteorologischen Bezeichnung an.

Wesen des Taifuns Danas: „Ich bin das Wesen, das verhindern will, dass der Missbrauch der Energie die Menschheit vernichtet. Die wirklichen Gefahren der Kernenergie sind nicht bekannt. Sie liegen nicht nur in der radioaktiven Strahlung. Es gibt eine unbekanntes Kettenreaktion, die dazu führen kann, dass die Erde in einem Energieblitz explodiert. Auch wenn sich der Taifun aufgelöst hat, werde ich weiterwirken und beitragen, dass die Manipulation der Energiewirtschaft aufgedeckt wird. Das Universum besteht aus Energie. Sie kann mit vielen Verfahren nutzbar gemacht werden. Mit der kostenlosen Energie des Universums ist nicht viel Geld zu verdienen. Die Herstellung und der Verkauf von Geräten zur Nutzung der Energie des

Universums wäre jedoch ein boomender Markt für Jahrzehnte. Die Energiewirtschaft müsste nur umdenken und die neuen Chancen nutzen. Dann wäre sie auf der Seite der Gewinner bei einer Entwicklung, die ohnehin nicht zu verhindern ist.“

Die Gefahr der erwähnten unbekanntes Kettenreaktion bestand damals schon, als der Tsunami das Kernkraftwerk Fukushima traf. Es gab Kräfte - heute bezeichne ich sie als *Anti-Schöpfung* -, die eine solche Katastrophe herbeiführen wollten.

Ich spürte diesen Angriff, weil ich durch meine Resonanz mit diesem Ereignis in Verbindung stand. Die Luft um mich war schwefelgelb, und mein Computer wurde dabei vernichtet. Später einmal werde ich diesen für einen wohltätigen Zweck versteigern lassen.

Im Band 1 des Buches „*Erneuerung der Erde*“ berichtete ich über das damalige Erdbeben und den Tsunami in Japan und wies auf die unbekanntes Kettenreaktion sowie auf nicht bekannte Strahlungen von Kernkraftwerken hin. Ich habe auch eine maßgebende Person der Partei der Grünen informiert, aber lediglich ein automatisches Bestätigungsschreiben erhalten. Auch Vereinigungen für den Umweltschutz reagierten nicht auf meine Schreiben. Das Interesse an einer heilen Welt ist anscheinend doch nicht so groß, wie vorgegeben.

Ganz so unbekannt ist diese ungewöhnliche Kettenreaktion nicht, denn unser gesamtes Universum ist einmal in einen gewaltigen Energieblitz aufgegangen, als *Urschöpfer* einen Planeten, auf den sie nicht gefügte Menschen verfrachteten, in die Luft sprengen wollten. Das explodierte Universum fiel dann in sich zusammen und brachte aufgrund physikalischer Gesetzmäßigkeiten einen Urknall hervor. Seitdem oszilliert unser Universum zwischen einer Expansion bis zum Kollaps und folgenden Big Bangs, die unwissende Menschen für den Schöpfungsakt halten.

Durch den obigen Text vom Wesen des Taifuns Danas – dieses Wort bedeutet übrigens *Erfahrung* – neugierig gemacht, wollte ich den *Āṛīdi*-Namen des Wesens herausfinden. *Āṛīdi* ist die Sprache der Schöpfung und des Geistes. Die Wissenschaft hat von diesen Dimensionen keine Ahnung. Das ist kein Vorwurf, denn wie sollte das von den *Urschöpfern* und Religionen manipulierte Bewusstsein in diese Bereiche vordringen können?

Der Name des Wesens hinter dem Taifun Danas ist *Tūvāta-vāz*. Das bedeutet *Suchende der Wahrheit im materiellen Universum*. Der materielle Taifun hat sich mittlerweile aufgelöst. Das Wesen *Tūvāta-vāz* wirkt aber weiter. Folgendes konnte ich über meine Kommunikation erfahren:

Tūvāta-vāz, wie wirst du weiterwirken? „Ich habe vor, auf das Bewusstsein derjenigen einzuwirken, die für die Energiepolitik verantwortlich sind. Sie sollen erkennen, dass Konzerne die kostenlose Nutzung der Energie des Universums verhindern wollen. Die Menschheit könnte viele Probleme lösen, wenn sie nicht Geld nutzlos für Energie aufbringen müsste. Die Politik der Energie-Konzerne entspricht einem Raub, auch wenn sie für das Geld Energie liefern. Energie ist ein allgemeines Gut der Menschheit. Wer den Zugang zur unbegrenzten Energie verhindert und die vorhandene rar macht, begeht ein Verbrechen an der Menschheit. Die verantwortlichen Personen werden als nächste das wiederhergestellte Karma zu spüren bekommen. Die Neue Schöpfung lässt nicht zu, dass die Menschen verarmen, nur weil einige sich bereichern wollen.“

Lassen wir uns von den künftigen Ereignissen überraschen und beobachten, wer stärker ist: *Tūvāta-vāz* oder die Machtstrukturen der Energiewirtschaft. Es wäre nicht schlecht, für

langfristige Energiepolitik Logik zu konsultieren, anstatt sich auf die bisherige Macht der existierenden Strukturen zu verlassen.

Es ist aber eher unwahrscheinlich, dass die Worte von *Tūvāta-vāz* zu den Verantwortlichen vordringen. Selbst wenn, dann blieben ihre Ohren durch Besserwissen vermutlich verschlossen. Das Wesen eines Taifuns? Das ist doch blanker Unsinn!

Durch das Wirken der Neuen Schöpfung ist es aber dennoch nicht ausgeschlossen, dass irgendwo ein Saatkorn aufgeht und eine wirkliche Energiewende einleitet, die nicht eine Billion Euro kosten wird, wie der Bundesumweltminister ankündigte. (Das wäre in erster Linie ein alternativer Weg, auf dem Energiesektor Geld zu verdienen.)

Taifune, Zyklone und Hurrikane – mächtige Helfer für die Erneuerung der Erde

Früher waren Taifune, Zyklone und Hurrikane nur meteorologische Ereignisse. Das Verhältnis der dissonanten Schwingungen in diesen Naturerscheinungen zu ihrer eigentlichen Reinigungs-Funktion bestimmt, ob sie sich als verheerende Katastrophe auswirken, oder trotz Sturm und Niederschlägen letztendlich vorhandene Störungen auflösen und die Natur ein wenig mehr heilen.

Es ist leicht, die ohnehin vorhandenen Dissonanzen zu verstärken. Das steht letzten Endes hinter der technischen Wettermanipulation, auch wenn die Verursacher die quantenphysischen Hintergründe nicht vollständig kennen.

Aus dem Zusammenleben der Menschen und der Völker wissen wir, dass es schwieriger ist, Frieden und Harmonie aufzubauen, als Spannungen zu schüren und Kriege zu erzeugen.

Deshalb ist die Manipulation des Wetters nicht unbedingt ein Zeichen von Macht und Können, sondern eher nur von der Macht des Eingreifens.

Seit einiger Zeit sind Tiefdruckgebiete nicht nur meteorologische Erscheinungen, sondern auch Wesen, die etwas bewirken können. Das gilt in besonderem Maße für Taifune, Zyklone und Hurrikane. Sie sind Wesen mit besonderer Macht. Sie sind Wesen, die die Erde verändern können. Deshalb sind sie Wesen, die Instrument der Erneuerung der Erde und ein starker Arm der Neuen Schöpfung sind.

Einige Wissenschaftler werden in ihrer Ignoranz und der darauf aufbauenden Arroganz auf solche Tatsachen verachtend herunterschauen. Hier berühren wir aber das „Jahrhundert-Projekt von Galileo Galilei“, der dieses Mal nicht die dogmatische Kirchenlehre angreift, sondern die begrenzte Wissenschaft, die nicht über die vierte Ebene der Quantenphysik (der Materie) hinausschauen will.

Menschen, die gegen die alten Machtbastionen, über die sie kleingehalten werden, angehen, werden schnell ausgeschaltet oder mit tausend Mitteln des „Systems“ daran gehindert. Die Welt ist voll von Beispielen.

Menschen können zwar mit ihrer Technik Wirbelstürme beeinflussen, aber sie haben kein Mittel, den Willen der Wesen hinter diesen Naturereignissen auszuschalten. Das einzige, was sie

können, ist, ihre Intensität zu steigern. Damit führen sie ihnen aber mehr Kraft zu, die sie für ihre Wirkung benutzen können.

Unbeachtet von der Wissenschaft, fand eine neue Evolution statt. Die Neue Schöpfung kann quer durch die 12 Ebenen der *Erweiterten Quantenphysik* wirken. Sie kann die materielle Energie, die in der Bewegungs-Energie eines Wirbelsturms gespeichert ist, in Bewusstseins-Energie der 1. Ebene der Quantenphysik transformieren und damit das Bewusstsein von Menschen erreichen. Das ist aber nur ein kleiner Teil von dem, was die Neue Quantenphysik vermag.

(Bald werde ich die *Erweiterte Quantenphysik* in die *Vollständige Quantenphysik* umbenennen, denn sie wurde nicht erweitert, nur unser Verstehen.)

Die *Neue Quantenphysik* kommt nicht aus dem menschlichen Verstand, sondern aus der Quelle der Schöpfung. Sie ist das Instrument der Neuen Schöpfung. Sie ist das einzige Mittel, die Macht der *Urschöpfer*, das „System“, die Anti-Schöpfung und auch den vor kurzem entdeckten *Urvater der Lüge* in Zaum zu halten und nach und nach auszulöschen.

Jesus hat übrigens nie von Gott gesprochen, sondern vom Vater. Nur einmal sagte er, euer Gott ist der Vater der Lüge. Unter Vater verstand Jesus wohl eher den Schöpfer dieses Universums und nicht Gott, zu dessen Sohn er von der Kirche gemacht wurde.

Mit dem Verstehen größerer Zusammenhänge können wir das Wirken der Wesen der Tiefdruckgebiete und insbesondere der stärksten von ihnen besser begreifen. Es ist kein Rückschritt in die Geisteswelt der Mythologie und der Esoterik, sondern ein Schritt in eine neue Zeit, fernab von jeglicher Lehre.

In diesem Sinne beginne ich mit dem gewaltigen Zyklon Phailin, der vor kurzem auf Indien traf. Im Gegensatz zu einem ähnlichen Zyklon vor 14 Jahren, kamen nicht 15.000 Menschen um, sondern nur ein Dutzend. Das war die Folge menschlicher Vorsorge durch rechtzeitige Evakuierung.

Es ist aber bemerkenswert, dass die Sachschäden geringer waren, als man sie bei Windgeschwindigkeiten von 200 Stundenkilometern erwarten müsste. Dieses schwer erklärbare Phänomen hat einen sehr logischen Grund. Die Dissonanzen in diesem Zyklon waren nicht so stark wie üblich. Daraus ergaben sich konstantere Windgeschwindigkeiten. Schäden an Gebäuden ergeben sich durch das Oszillieren der Windgeschwindigkeiten, wenn der Wind z.B. auf 170 km/h absinkt und plötzlich auf 210 km/h anschwillt. Mehr Harmonie in einem Naturereignis ist deshalb durchaus eine Komponente mit physikalischer Auswirkung und nicht ein esoterisch angehauchtes Gefühl.

Wesen des Zyklons Phailin: „Ich bin das Wesen, das für die Kinder wirken will, die ohne Grund ihren Eltern entrissen werden. Das sind die größten Verbrechen im Universum, denn die Kinder sind wehrlos, und die Eltern können sich gegen die Macht der Jugendämter und der Behörden, die diese Verbrechen unterstützen oder sie ignorieren, nicht wehren. Ich will diese Verbrechen bekannt machen. Ich kann jedes Bewusstsein erreichen, und ich kann von keiner weltlichen Macht daran gehindert werden. Meine Kraft, die ich bei dem Zyklon in Indien entfaltet habe, bleibt mir erhalten. Sie wirkt nicht mehr materiell, sondern in der Ebene des Bewusstseins. Damit will ich eine Revolution auslösen. Alle Verbrecher, die in das Schicksal von Kindern eingreifen und ihr Leben zerstören, sollen erkannt werden und nicht mehr als ehrenwerte Bürger gelten. Sie sind schlimmer als Menschen, die sonstige Verbrechen begehen, weil sie sich

mit einem Mantel der Rechtmäßigkeit tarnen. Eigentlich müssten sie von der Erde verschwinden; sie werden aber bald ihr Karma erfahren, wenn das Gesetz von Ursache und Wirkung des Universums wieder voll hergestellt ist.“

Der Āṛīdi-Namen des Wesens ist *Tāṛāxa-wāx* = Wesen der Aufmerksamkeit für Kinder.

Wesen des Taifuns Wiphia: „Ich bin ein Wächter der Erde und will verhindern, dass die Erde durch technisch erzeugte Katastrophen Schaden erleidet. Ich werde derartige Katastrophen nicht unterbinden, denn sie entspringen dem freien Willen Einiger, aber ich kann dazu beitragen, dass die Verursacher solcher Verbrechen selbst die Folgen ihrer Taten zu tragen haben.

Noch ist das Gesetz von *Ursache und Wirkung* des Universums nicht voll wiederhergestellt. Deshalb mögen sich die Verursacher von Naturkatastrophen noch für eine Weile in Sicherheit wiegen und meine Worte als ohnmächtige Drohung betrachten.

Das Universum lässt sich nicht drängen, um zu demonstrieren, welche Macht es hat. Das Universum hat einen eigenen Zeitplan für die Verwirklichung des Karmas. Je später in einem Bereich die Verwirklichung beginnt, desto mehr negatives Karma hat sich angesammelt.

Das Karma ist kein Strafsystem, sondern soll unmittelbar nach einer Handlung zeigen, ob diese für andere förderlich oder schädlich ist. Durch die Blockade des Gesetzes von Ursache und Wirkung ist Karma zu einer Weltanschauung ohne reale Auswirkung geworden. Eine verspätete karmische Auswirkung verschleiert den Zusammenhang zur auslösenden Tat und kann somit den eigentlichen Zweck nicht erfüllen. Andererseits kann sie aber nicht einfach durch eine „Verjährung“ erlassen werden.

Das ist ein Dilemma, denn die Welt würde zusammenbrechen, wenn sich negatives Karma in kurzer Zeit verwirklichen würde. Deshalb beginnt die Verwirklichung des Karmas erst in einigen wenigen Bereichen. Der gerechte Vollzug des Karmas ohne Zusammenbruch von Gesellschaftssystemen gehört zu den schwierigsten Aufgaben des Universums.

Die zentrale Idee hinter dem Karma ist nicht Strafe, sondern die Korrektur des Verhaltens. Vieles kann nicht durch Verordnungen oder Gesetze geregelt werden. Hier gibt das Karma die Möglichkeit, den richtigen Weg herauszufinden. Oft zeigen sich die Folgen einer Handlung erst in der Zukunft. Ein funktionierendes Karma bietet die Möglichkeit, Fehler frühzeitig zu erkennen, bevor sie unwiederbringlichen Schaden anrichten. Ein gutes Beispiel hierfür ist die Genmanipulation von Pflanzen. Die tödlichen Folgen dieses Eingriffes in die Natur könnten erst erkannt werden, wenn es kein intaktes Saatgut mehr gibt. Dieses Beispiel zeigt auch, dass die Blockade des Karmas genau so gefährlich ist, wie die Manipulation des Lebens.

Meine Aufgabe ist nicht die Verhinderung der Manipulation des Lebens von Pflanzen und Tieren. Ich will die Manipulation des Wetters verhindern. Harmonische Wetterbedingungen sollen das Leben fördern. Technische Manipulationen richten dagegen Schäden an. Sie haben nicht den Zweck zu heilen, sondern sind ein Machtinstrument, um andere zu kontrollieren, zu bestrafen oder ihnen wirtschaftlichen Schaden zuzufügen. Oft geht es auch nur darum, herauszufinden, was machbar ist. Früher oder später wird aber das Machbare für den Machtkampf missbraucht. Ich bin ein Wächter der Erde, und ich werde all diese Entwicklungen im Auge behalten.“

Hier der Āřīdi -Name: *Tūtyw-vāz* = Wesen der Kontrolle des Wetters.

Ich bin gespannt, wie lange die Wissenschaft brauchen wird, um von der Existenz der Wesen von Taifunen, Zyklonen und Hurrikanen Kenntnis zu nehmen.

Im „*Jahrhundert-Projekt von Galileo Galilei*“ ging ich davon aus, dass sich der Blick der Menschen in etwa zehn Jahren auf die Schöpferebenen erweitern wird, die außerhalb des Universums liegen, aber dieses hervorgebracht haben. Die Wesen der Wirbelstürme befinden sich zwar im Universum, aber sie haben ebenfalls schöpferische Kräfte, die Menschen mit ihren kühnsten Träumen kaum verstehen können.

Das Wesen des Taifuns *Francisco* engagiert sich für die Minderung des Hungers auf der Welt

An sich wollte ich an dieser Stelle einen Beitrag über den *Urvater der Lüge* bringen, der die künstliche Persönlichkeit der Anti-Schöpfung für alle ca. 2.000 Universen ist. Die ungewöhnliche Häufung von vier besonders starken Taifunen und einem gigantischen Zyklon veranlasste mich jedoch, anstatt dessen eine Trilogie über das Wirken von Wirbelstürmen einzufügen. Damit können Laien mehr von diesen Kräften verstehen als die meteorologische Fachwelt mit ihrem gigantischen technischen Aufwand.

Wesen von Wirbelstürmen können es sich leisten, sich für gute Sachen einzusetzen. Würde ein Mensch gegen die Verursacher des Hungers in der Welt vorgehen, könnte es sein, dass er bald an Selbstmord stirbt, in ein Flugzeug steigt, das abstürzt oder auf andere Weise sein Leben vorzeitig beendet.

Man kann auch auf andere Weise von seinem Streben nach mehr Gerechtigkeit abgehalten werden, z.B. über Finanzämter, angebliche Straftaten oder Vergewaltigung. Kein Mensch ist so gut, dass er nicht mit böser Absicht eines Vergehens beschuldigt werden könnte und dass sich nicht „Zeugen“ finden, die entweder aus eigenem Interesse handeln oder aufgrund irgendwelcher Vorteile falsches Zeugnis geben.

Deshalb sind die Wesen der Wirbelstürme die wirksamsten Waffen gegen das große und globale Unrecht auf der Welt. Die bisherigen Machthaber mögen wütend gegen sie schlagen, es bleibt aber nur bei wirkungslosen Schlägen in die Luft.

Francisco hat sich in kurzer Zeit zu einem Super-Taifun entwickelt. Er ist aber noch so weit vom japanischen Festland entfernt, dass er keine Gefahr für dieses Land bedeutet. Er ist auch nicht, wie die beiden vorhergehenden Taifune, gegen Fukushima gerichtet.

Als Super-Taifun hat er jedoch erhebliche Macht. Diese wirkt sich aber weniger in Zerstörung von Menschenleben und Gebäuden aus, sondern wirkt als Kraft der Neuen Schöpfung in Ebenen der Quantenphysik außerhalb der materiellen Ebene.

Die *Neue Quantenphysik* ermöglicht, dass die materielle Energie eines Wirbelsturmes z.B. in Energien der 1. Ebene der Quantenphysik umgewandelt wird und das Bewusstsein von Menschen beeinflusst und über diesen Weg neue Gedanken ermöglicht. „Wissenschaftler“

mögen das für unmöglich halten, vielleicht ist es aber nur die Unmöglichkeit, ihren Horizont von der materiellen Ebene (4. Ebene der Quantenphysik) auf alle 12 Ebenen dieser Wissenschaft zu erweitern.

Ich beobachte eine Evolution der Wirbelstürme. Beim Taifun Danas wurden 8 % der materiellen Energie in Energien anderer Ebenen der Quantenphysik umgewandelt, ohne vorher materiellen Schaden zu verursachen. Der größte Teil ging in die 1. Ebene des Bewusstseins und der Gedanken. Beim Zyklon Phailin in Indien waren es bereits 16 %. Wipha, der wiederum gegen Fukushima gerichtet war, erreichte bereits 26 % Energie-Umwandlung. Der aktuelle Super-Taifun Francisco hat bereits eine Umwandlung zerstörerischer Energien in heilende Kräfte von 30 % erreicht.

Wir stehen jetzt vor einer scheinbar paradoxen Situation, die aber für die Neue Schöpfung typisch ist. Je mehr ein Wirbelsturm mit technischen Mitteln verstärkt wird, desto mehr Gutes wird er letzten Endes bewirken können. In Wirklichkeit wird aber nur die negative Umpolung durch die Anti-Schöpfung in die richtige Richtung zurückgepolzt.

Da der freie Wille das höchste Gesetz in unserem Universum ist, werden die Zerstörer nicht daran gehindert, Situationen für Zerstörung zu schaffen, aber die Wirkung wird immer mehr für die Erneuerung der Erde genutzt und richtet sich aufgrund des bald wieder funktionierenden Karma-Gesetzes gegen die Verursacher selbst.

Ein Paradebeispiel für die Wirkung der Neuen Schöpfung ist der Ausspruch des amerikanischen Außenministers John Carry, Assad solle seine Chemiewaffen vernichten. Er ging davon aus, Assad würde sich weigern und damit endgültig Anlass für einen Militärschlag gegen Syrien liefern. Der Taktiker Putin griff jedoch diesen Vorschlag auf und zwang sogar Obama, seine vorbereitete Rede für einen militärischen Schlag gegen eine Anerkennung der Friedensbemühungen zu ersetzen. Solche unerwarteten Wendungen werden wir noch oft erleben.

Ich habe das Wesen des Super-Taifuns *Francisco* gefragt, was es bewirken möchte. Es handelt sich bei diesen Wesen um autonome Wesen mit freiem Willen und nicht um Befehlsempfänger irgendwelcher Art. Trotzdem besteht die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten mit der *Neuen Quantenphysik* zu steigern. Ich behandle solche Wesen wie Ray-Experten, denen ich all mein Wissen gebe.

Wesen des Taifuns Francisco, welche Aufgabe möchtest du übernehmen? „Ich möchte dazu beitragen, den Hunger auf der Erde zu vermindern.“

Wie wirst du wirken? „Ich werde dort ansetzen, wo der Hunger verursacht wird. Einige Wenige kontrollieren die Weltmärkte, unter anderem auch den weltweiten Markt der Nahrungsmittel. Ihre Gewinne kommen aus der Knappheit der Lebensmittel und nicht aus dem Überfluss.“

Deshalb müssen sie nicht Hunger direkt verursachen und als Übeltäter erkannt werden. Es genügt, wenn sie direkt oder indirekt verhindern, dass sich Methoden für ertragreichere Ernten durchsetzen. Bauern werden zunehmend daran gehindert, auf eine naturverträgliche Weise das zu produzieren, was der Mensch zum Leben benötigt.

An die Stelle der Bauern treten zunehmend industrielle Agrarbetriebe, die wiederum von Nahrungsmittel-Konzernen abhängig sind. Durch deren internationale Kooperation lässt sich ein großer Teil der Welternährung steuern und dem Gewinnprinzip unterordnen.

Bauern werden immer mehr zur Aufgabe ihres Betriebes gezwungen, weil sie gegen die Konkurrenz der industriellen Landwirtschaftsbetriebe nicht ankommen. Außerdem werden sie durch zahlreiche Gesetze und Vorschriften behindert, die angeblich der Förderung der Landwirtschaft dienen sollen. Industrielle Agrarbetriebe sind oft von diesen Regelungen ausgenommen, damit sie wettbewerbsfähig bleiben.

„Bio“ steht für die Produktion gesunder Nahrungsmittel. Dieses Konzept lässt sich durch Verordnungen und Auflagen auch so missbrauchen, dass die Verfechter der „biologischen“ Methoden geringe wirtschaftliche Überlebenschancen haben, es sei denn, sie begnügen sich aus Idealismus mit Einnahmen, die gerade noch für ihre Existenz reichen.

Die Politik steht naturgemäß mehr auf der Seite der Industrie, als auf der Seite des kleinen Bauern, der um sein Überleben kämpft, dann aber trotzdem oft aufgeben muss und das Feld den industriellen Erzeugern überlässt.

Die Erde könnte genug Nahrung für die Ernährung aller Menschen erzeugen. In Gebieten mit ungünstigen Bedingungen wäre jedoch Kapital erforderlich, um die nötigen Voraussetzungen für reiche Ernten zu schaffen. Gerade dort fehlt Geld am meisten oder es wird für Zwecke eingesetzt, die nicht der Ernährung der Menschen dienen.

Ich habe mir ein großes Aufgabengebiet vorgenommen. Einerseits muss ich mit etablierten Machtstrukturen kämpfen, die sich mehr für eigene Gewinne einsetzen als für das Wohl der Menschen. Andererseits stehe ich vor der Mauer des Desinteresses derjenigen, die Hunger und Armut von Milliarden nicht interessiert, solange sie selbst genug zu essen haben.“

Wir dürfen nicht erwarten, dass die Wesen von Wirbelstürmen sofort eine sichtbare Wirkung erzielen. Das wären die Methoden der „Mächtigen“, die mit ihren Mitteln materiell eingreifen und notfalls ihre Absicht mit dem Einsatz von Waffen unterstreichen.

Die Wesen der Wirbelstürme wirken in erster Line über Veränderungen im Bewusstsein der Menschen. Da dieses Bewusstsein jedoch seit Milliarden von Jahren gelähmt und manipuliert wurde, dauert es erst einige Zeit, bis dieses wieder aufwachen kann. Wenn das aber geschieht, entsteht ein Sturm, den keiner bändigen kann, der sich ihm in den Weg stellt. Weder die Politik noch die „Mächtigen“ sind dazu in der Lage. Sie werden die Neue Schöpfung kennenlernen.

Urvater der Lüge – die künstliche Persönlichkeit der Anti-Schöpfung aller 2.000 Universen

Dort wo einem die größten Widerstände in den Weg gelegt werden, kann man die wertvollsten Funde machen. Das habe ich in den nun 18 Jahren meiner Detektivarbeit über die wirklichen Ursachen des Leidens immer wieder bestätigt gefunden. Deshalb spezialisierte ich mich sogar darauf, diese Widerstände zu finden. Diese Methode ist das Geheimnis der Enttarnung aller

Kräfte, die unseren Tod wollen, damit sie selbst mit der uns geraubten Energie des Lebens weiter existieren oder als künstliche Wesen leben können.

Das Buch „*Hameln, die Stadt der Lebensfreude und der schönen Frauen – Modell für alle Städte der Welt*“ wurde in den ersten Wochen von all meinen Büchern am häufigsten angeklickt. Dann ging die Zahl der neuen Klicks in den folgenden Monaten fast auf Null zurück.

Ich fand heraus, dass auf dem Buch ein Bann lag. Für das Lesen wurden von den *Urschöpfern* große Strafen angedroht. Den Wortlaut dieses Befehls finden Sie im oben genannten Buch. Selbst eine visitenkarengroße Anzeige in der Tageszeitung von Hameln brachte nur ca. 4 weitere Klicks.

Das hat mich aber nicht zum Aufgeben gebracht. Ich suchte weiter und fand schließlich eine Blockade bisher nicht bekannter Art. Nach langer Arbeit fand ich heraus, dass sie von der künstlichen Persönlichkeit der Anti-Schöpfung für alle ca. 2.000 Universen stammte.

Dieses Wesen oder diese Entität hat sich vor 6 Billionen Jahren aus allen Manipulations-Programmen der *Urschöpfer* und des „Systems“ gebildet. Sie lähmt alles Leben wie ein Tyrann. Ich habe im Wissensfeld gefragt, wie ich dieses künstliche Wesen nennen soll. Die Antwort war „Urvater der Lüge“.

Das ist interessant, denn Jesus sagte zu den Juden, „euer Gott ist der Vater der Lüge“. Es wundert mich ohnehin, dass dieser Ausspruch nicht aus der Bibel entfernt wurde. Ansonsten hat Jesus nie von Gott gesprochen, sondern vom „Vater im Himmel“. Das ist wohl in der damaligen Zeit die treffendste Bezeichnung für den Schöpfer unseres Universums. Die gegenwärtige Inkarnation des Wesens von Jesus bestätigte mir, dass er damals nie Gott meinte, obwohl er von der Kirche zum Sohn Gottes „erhoben“ wurde.

Wir haben jetzt jedenfalls einen kompletten Überblick über alles, was die Schöpfungen zahlreicher Universen zunehmend in eine Anti-Schöpfung umpolt und das Leben als ursprüngliche Kraft aussaugt und in Tod und Leid umpolt.

Am Anfang dieser Entwicklung stehen die *Urschöpfer*. Sie kamen in unser Universum als Invasoren aus viel älteren Universen. Dort konnten sie ihre Gedankenkräfte so entwickeln, dass sie unsere Gedanken ohne unser Wissen manipulieren können, ohne dass wir die geringste Ahnung davon haben. Deshalb tun wir nicht, was uns selbst nützt, sondern was den Interessen der *Urschöpfer* dient. Deren Interesse ist die Übernahme unseres Universums, über das sie herrschen wollen.

Aus der milliardenlangen Manipulation durch die *Urschöpfer* und ihrer Hierarchie – das ist die Organisation der ihnen hörigen Menschen und Befehls-Empfänger aus unserem Universum. Die *Urschöpfer* haben selbst keine eigene Macht, da sie vom Universum nicht mehr mit Energie versorgt werden. Sie leben nur von geraubter Energie leben, und dafür haben sie Tausende von Raubsystemen aufgebaut. Diejenigen, sich als die Mächtigen gebärden sind in Wirklichkeit nur Parasiten und Schmarotzer der Wesen, als deren Herrscher sie sich aufspielen.

All diese Energien und Manipulationen haben im Lauf der Äonen ein computerartiges Gebilde hervorgebracht, das sich verselbständigte und jetzt sogar die *Urschöpfer* zu ihren Marionetten gemacht hat. Dieses ist das „System“, das ich auch das *Leichentuch* nenne, weil es sich über alles Leben legt und es zunehmend erstickt.

Jetzt fand ich, dass es über dem „System“ eine noch höhere Ebene gibt. Die „Systeme“ der acht bereits vollständig übernommen Universen und der 1.600 Universen, an denen an der Übernahme gearbeitet wird sind die Gesamtheit der Anti-Schöpfung. Diese ist nichts anderes als ein gigantischer Computer, der alles fördert, was die ursprünglichen Schöpfungen zerstören soll und alles zerstört oder zumindest blockiert, was Leben und eigentliche Schöpfung ist.

Das Buch über das Projekt Hameln hat diesen Fund ermöglicht. Die Verantwortlichen dieser Stadt handeln immer noch als Befehlsempfänger des „Systems“ und des Urvaters der Lüge und arbeiten dagegen, dass Hameln eine Stadt der Lebensfreude und des Wohlstandes wird. Ich bin nicht davon überzeugt, dass die Bürger das auch wollen. Das wird aber die Zukunft zeigen.

Zumindest wurden über den Widerstand Hamelns am eigenen Glück das „System“ und jetzt auch der Urvater der Lüge entdeckt. Jetzt kann die Erneuerung der Erde und die Befreiung des Universums in eine neue Phase treten.

Den Urvater der Lüge habe ich in den letzten Tagen genauer kennengelernt. Er dachte, er könne mich wie eine Mücke zwischen den Fingern zerquetschen. Als das nicht gelang, begann er, seine Scheinmacht zu demonstrieren, die auf nicht anderem aufbaut als auf Befehlen.

Doch es zeigt sich bereits die erste Meuterei. Als ich eine große Mauer auslöschte, die für seinen Schutz aufgebaut wurde, befahl er, diese wieder erneut aufzubauen. Doch die ausführenden Wesen - darunter auch aufwachende *Urschöpfer* - weigerten sich, diese Befehle auszuführen.

Unsere Zukunft verspricht deshalb, bald sehr spannend zu werden.

Der Urvater der Lüge dreht durch

Der Urvater der Lüge betrachtet sich als den höchsten Herrscher aller Universen. Er beherrscht zwar erst acht Universen vollständig und strebt die Übernahme unseres Universums an. Die Aufgestiegenen Meister, die Erzengel und „kosmische“ Wesen (= Urschöpfer) sollen ihm dabei helfen. „Lichtarbeiter“ der Esoterik und andere Unwissende sollen bei der Übernahme behilflich sein. Das gelobte Paradies der Transformation der Erde in die *Fünfte Dimension* ist nichts anderes als die vollständige Versklavung des Geistes. Aus ihr soll nie eine Befreiung möglich sein.

Um einer Rebellion vorzubeugen, würden die versklavten Wesen dann in eine Illusionswelt verfrachtet und glauben, endlich vom bisherigen Lebenskampf befreit zu sein und in einem ewigen Paradies zu leben. Die Esoteriker sind aber blind gemacht worden und glauben den Verkündern dieser „Wahrheit“. Sie erkennen nicht, dass sie Lemminge sind, die sich freiwillig in den Abgrund stürzen und außerdem mit ihrer Hörigkeit der Erde großen Schaden zufügen.

Wenn wir wissen, dass bis jetzt ca. 2.000 Universen erschaffen wurden, sehen wir, dass der Urvater der Lüge mit der Vorstellung seiner Allmacht ebenfalls in einer Illusion lebt. Er hat aber vor, ein Universum nach dem anderen in sein Reich der Anti-Schöpfung einzuverleiben. Billionen Jahre sind bei diesem Vorhaben keine unüberwindbar große Zeiträume. Bei 1.600 Universen laufen derzeit bereits Aktivitäten zur Vorbereitung einer späteren Übernahme.

Eigentlich ist der Urvater der Lüge keine normale Person, wie wir sie kennen, sondern ein künstliches Wesen, das wie ein sich verselbständigter Computer Kontrolle über alles übernehmen will.

Dass kein echtes Wesen dahinter steht, macht ihn aber eher noch gefährlicher. Selbst ein *Urschöpfer* hat noch einen Funken von Gewissen und weiß trotz Verdrängung, dass er unrechtmäßig handelt, wenn er quält, andere unterdrückt und ihnen die Freiheit raubt. Ein computerartiges Wesen kennt aber keine solchen Skrupel, sondern arbeitet ohne Bedenken für die rücksichtslose Verwirklichung seines Zieles.

Trotzdem reagiert dieses Pseudo-Wesen wie ein bössartiger und beleidigter Mensch - eigentlich noch viel schlimmer, denn er verkörpert die Eigenschaften von *Urschöpfern* in reinster Essenz: Hass, Grausamkeit, Brutalität und Bosheit.

Das konnte ich in den vergangenen Tagen erfahren. Als ich ihn zum ersten Mal bewusst herausforderte, zeigte er sich zuerst arrogant mit der Haltung, mich wie eine Mücke zwischen den Fingern zerquetschen zu können. Als er versuchte, eine Petition zum Kinderklau durch Jugendämter abzuwürgen, merkte er, dass Menschen doch mehr Kraft haben können, als er ihnen zutraute.

Inzwischen versucht er, seine ganze Macht zu demonstrieren, z.B. durch heftige Angriffe auf *Ruperta*, dem weiblichen Wesen der Neuen Schöpfung. Auch ich musste heute Nacht aufstehen, um seine Angriffe auszulöschen. Heute eskalierte seine Wut ins Unermessliche. Er trieb Melanie – die für die Neue Schöpfung ebenfalls eine wichtige Rolle spielen sollte – zu einer Bluttat. Auch die Katze von *Ruperta* sollte ihr zur gleichen Tageszeit die Augen auskratzen. Dabei ist sie die liebste Katze, die ich kenne.

Heute weiß ich, dass der Urvater der Lüge immer als treibende Kraft und wahrer Auslöser dahinter steht, wenn Menschen – meistens ohne ersichtlichen Grund – ein Massaker begehen. Auch Amokläufer werden meistens von ihm gesteuert.

Psychologen und Psychiater quälen sich vergeblich um logische Erklärungen solcher Verbrechen ab. Sie haben aber keine Ahnung von den wirklichen Ursachen.

Inzwischen weiß ich auch eindeutig, dass der Urvater der Lüge der wahre Verursacher der Entführung der mittlerweile drei Jahre alten Ananya durch das Jugendamt Hameln ist. Auch das Desinteresse der Stadt Hameln, die eine *Stadt der Lebensfreude und des Wohlstandes* sowie Vorbild für andere Städte der Welt werden sollte, wurde vom Höchsten Herrscher der Universen gesteuert.

Selbstverständlich griff dieser nicht persönlich ein. Er steuerte die Regierung der Stadt einschließlich der Stadträte, Desinteresse zu zeigen oder das Projekt abzulehnen. Es gibt keinen rationalen Grund, solch eine einmalige Chance abzulehnen, zumal die *Ray-Gemeinschaft der Freien Bürger des Universums* für dieses Projekt im Laufe der nächsten Jahre Leistungen im Wert von 4,5 Millionen Euro erbringen würde.

Die Verantwortlichen der Stadt können sich aber nicht einfach darauf hinausreden, dass sie unter dem Befehl der Anti-Schöpfung standen. Jeder Mensch trägt volle Verantwortung für seine Handlungen, auch wenn er dazu verleitet oder mit Versprechungen geködert wurde. Das gilt genauso für das vom Jugendamt an Ananya begangene Verbrechen.

Desinteresse, Verantwortungslosigkeit, Feigheit, Vorteilsnahme und Hörigkeit sind das Motiv vieler Handlungen oder Unterlassungen. Das gilt bis in die höchsten Ränge der Macht und der Politik. Das „dumme Volk“ weiß von Vielem nichts, denn Eingeweihte wollen das Wissen der Macht für sich behalten. Doch das Wissensfeld des Universums gibt unparteiisch Auskunft auf alle Fragen:

Was ist die wahre Bedeutung des Symbols der Raute? „Mit der Raute wird versucht, einen Teil der Allmacht des höchsten Herrschers aller Universen auf sich zu lenken. Das Dreieck ist das Symbol der Allmacht. Wir finden es über den Altären katholischer Kirchen, in den Symbolen vieler geheimer Logen und auf der alten Dollar-Note.

Oft enthält dieses Symbol das *Allsehende Auge*. Dieses besagt, dass der höchste Herrscher aller Universen alles sieht und dass nichts vor ihm verborgen werden kann. Es ist für Eingeweihte das Gebot zum bedingungslosen Gehorsam. Wer gehorcht, wird mit Macht belohnt.

Dieses Wissen ist Wenigen vorbehalten. Das nach unten gerichtete Dreieck drückt die Unterwerfung aus, die nach dem Versprechen des Urvaters der Lüge reichlich belohnt werden soll. Von einem Lügner darf man aber nicht die Wahrheit erwarten. Er unterstützt die Gehorsamen, solange sie ihm nützlich sind. Dann aber wirft er sie weg, denn er kann keine Konkurrenz ertragen.“

Der Urvater der Lüge ist kein wahrer Herrscher. Seine Scheinmacht beruht nur auf seinen Befehlen, denen sich fast alle beugen - entweder wissentlich wegen versprochener Vorteile oder unwissentlich wegen der Manipulation des menschlichen Bewusstseins.

Heute erhielt ich den Beweis, dass seine Macht wenig Wirkung hat, wenn man ohne Furcht ist, wenn auch seine blinden Wutausbrüche großen Schaden anrichten können. Heute verlor der Urvater der Lüge all seine zahlreichen Schutzmauern und steht jetzt da, wie ein mittelalterlicher Ritter ohne Rüstung.

Der Urvater der Lüge besitzt zwar noch 75 % seiner ursprünglichen Macht, aber diese wird er nicht mehr ewig halten können, denn immer mehr seiner Sklaven verweigern den Gehorsam. Sie erkennen, dass sie selbst ausgelöscht werden, wenn sie ihn mit ihrer eigenen Existenz schützen.

In der *Neuen Quantenphysik* gilt der Grundsatz: „Was gemessen werden kann, lässt sich mit den Methoden der *Neuen Quantenphysik* auch verändern bzw. auslöschen“. Wir können jetzt exakt messen, welcher prozentuale Anteil von Manipulationen oder Blockaden direkt vom Urvater der Lüge stammt. Das ist der Anfang seines Endes. Wie lange die Auslöschung der künstlichen Persönlichkeit der Anti-Schöpfung dauern wird, lässt sich jetzt noch nicht voraussagen, denn wir kennen den Umfang seines Einflusses auf unser Leben und das gesamte Universum erst unzureichend. Gewiss ist nur, dass seine Auslöschung unabänderlich voranschreitet.

Derjenige, der sich für den Mächtigsten aller Universen hält, hat in Wirklichkeit keine eigene Macht. Er kann nur Befehle erteilen, die von den ihm Hörigen dann ausgeführt werden. Seine Befehle gehen an die ihm nächste Ebene der Befehls-Hierarchie. Von dort werden die Befehle zur nächsten Ebene weitergeleitet und immer wieder, bis sie dann bei denjenigen ankommen, denen geschadet werden soll, oder die den Auftrag erhalten, anderen Schaden zuzufügen. Jeder Erst-Befehl des Urvaters der Lüge wird in der Umsetzung auf diese Weise zu einer Kaskade von Befehlen. Dieses Prinzip kennen wir abgeschwächt auch beim Militär oder in Unternehmen.

Sobald die Menschen erkennen, dass die Macht des Urvaters der Lüge ausschließlich darin besteht, dass alle ihm große Macht oder - nach Prinzipien der Religionen - sogar Allmacht zugestehen, wirkt diese Phantom-Macht sehr real, weil die Hörigen – meist unbewusst – die Befehle ausführen. Sobald das erkannt wird, fällt es leichter, zu überlegen, was sie selbst wollen und nur das zu tun. Auf diese Weise kann jeder wieder zu dem freien Wesen werden, das er ursprünglich einmal war, bevor die *Urschöpfer* begannen, die Freiheit der Wesen immer mehr zu beschneiden und das Universum in ihre Gewalt zu bekommen.

In diese Kategorie der Hörigkeit fällt auch ein Implantat zu Gott, das allen Menschen zwischen den Leben immer wieder gesetzt wurde. Es hat den Inhalt *„Du kannst das alles nicht, du darfst das alles nicht, das alles kann nur ich. Daher musst du mir all deine Macht übergeben, damit ich dich beschützen kann.“*